

FORSCHUNGSBERICHT

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG – 2011

IMPRESSUM

Forschungsbericht für das Jahr 2011

Herausgeber

Hochschule der Medien

Nobelstr. 10

70569 Stuttgart

Tel. 0711/89 23-10

Fax 0711/89 23-11

info@hdm-stuttgart.de

www.hdm-stuttgart.de

Gesamtredaktion

Alexandra Wenzel

Institut für Angewandte Forschung (IAF)

iaf@hdm-stuttgart.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	3
2. Allgemeine Entwicklung an der HdM	5
3. Jahresberichte 2011 der Forschungsschwerpunkte	15
4. Jahresberichte 2011 zu ausgewählten Forschungsprojekten im Einzelnen	55
5. Auszeichnungen und Preise für HdM-Angehörige	107
6. Transfer	113
7. Tabellenanhang	121

1. VORWORT

Für die Forschungslandschaft der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) war 2011 ein gutes Jahr. Ihre Bemühungen, ihren akademischen Mitarbeitern auch eine Promotionsperspektive und damit den Eintritt in eine wissenschaftliche Laufbahn zu bieten, trugen in diesem Jahr reiche Früchte.

Die entsprechende Tabelle auf Seite 156–157 nennt insgesamt 41 Promotionsverfahren, die in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl deutscher und ausländischer, vorwiegend britischer und schwedischer, Hochschulen abgewickelt oder neu aufgenommen wurden.

Einige wenige Projekte wurden im Berichtsjahr abgeschlossen, die Mehrzahl befindet sich noch in den Anfängen. Niemand kann garantieren, dass alle diese Vorhaben – so, wie es bisher glücklicherweise der Fall war – erfolgreich abgeschlossen werden können. Die HdM und ihre Partnerhochschulen werden jedoch ihr Möglichstes tun, dazu beizutragen.

In diesem Sinne stelle die HdM ab 2012 zwei zusätzliche halbe Stellen für den Ausbau ihres Institutes für angewandte Forschung (IAF) bereit, um so weitere Arbeitskapazität für die fachliche, organisatorische und verwaltungstechnische Unterstützung der Doktoranden zu gewinnen. In einem ersten Schritt ist hierbei unter anderem an Veranstaltungen zur allgemeinen wissenschaftlichen Weiterbildung, zur Verbesserung der Zusammenarbeit und zur sprachlichen Fortbildung gedacht; letzteres, weil ein guter Teil der Promotionsvorhaben in englischer Sprache bearbeitet wird.

Allerdings sind noch immer nicht alle Fächer, die die HdM in ihrer großen Breite anbietet, für Promotionsinteressenten durch formelle Kooperationsverträge abgedeckt. So befindet sich die HdM zur Zeit mit mehreren europäischen Hochschulen in mehr oder weniger weit fortgeschrittenen Verhandlungen, um diese Lücken noch zu schließen.

Nicht weniger erfreulich als die hohe Zahl der Promotionsvorhaben an sich ist die vielfältige Herkunft der Doktoranden. Viele, aber bei weitem nicht alle, sind Absolventen der HdM, meist noch mit Diplom. Einige von diesen sind, wie in Deutschland üblich, nach dem Abschluss des Studiums unmittelbar in eine (Teil-)Anstellung bei der Hochschule eingetreten, um ihre Dissertation in der (nicht nur fachlich) gewohnten Umgebung erstellen zu können.

Ein nicht zu vernachlässigender Anteil der Doktoranden sind jedoch Personen, die aus einem durchaus achtbaren beruflichen Werdegang heraus eine weitere Qualifikation anstreben – sei es, weil sie einfach eine neue Herausforderung suchen, sei es, dass sie den Dokortitel als hilfreich für ihre weitere Karriere ansehen. Häufig wird auch erwähnt, man habe dieses Ziel schon lange vor Augen gehabt, der – jetzt offene – Weg dahin sei jedoch aufgrund rechtlicher Vorgaben bisher verwehrt geblieben.

Nicht wenige der Doktoranden der HdM haben jedoch ihr Studium an einer anderen deutschen oder gar ausländischen Hochschule abgeschlossen und sind dann auf die HdM zugekommen – was ohne ein gewisses Ansehen der HdM sicher nicht der Fall wäre.

Freilich führen nicht alle dieser Anfragen auch zum Eintritt in ein Promotionsverfahren. Oft genug ergibt die intensive Beratung im Vorfeld, dass auch ernsthafte Interessenten den fachlichen und vor allem auch zeitlichen Aufwand bis zum Titel doch unterschätzt haben.

Denn eines muss unmissverständlich klar sein: Die HdM und ihre Partnerhochschulen bieten keinen halbseriösen Billigdoktor an, wie sie leider viel zu oft im Anzeigenteil auch angesehener Zeitungen auftauchen.

Auch wenn die HdM (noch ?) keine Universität mit eigenem Promotionsrecht ist, sondern eine Fachhochschule, die sich auf dem Weg befindet, der anspruchsvollen Alternativbezeichnung „Hochschule für Angewandte Wissenschaften“ gerecht zu werden – Dokortitel, die mit ihrer Hilfe erarbeitet werden, werden allen wissenschaftlichen Ansprüchen gerecht.

Prof. Dr. Wolfgang Faigle

Prorektor für Forschung und Internationale Beziehungen

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

2.1 Entwicklung des IAF	7
2.2 Drittmittelentwicklung	11
2.3 Promotionsförderung	13

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HdM

Im November 2001 feierten die ehemalige Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen und die damalige Hochschule für Druck und Medien offiziell ihren Start als Hochschule der Medien (HdM). Zehn Jahre und 6.810 Absolventen später begingen ehemalige und aktuelle Mitarbeiter und Professoren, Vertreter der Studierenden und Vertreter des Hochschulrates der HdM gemeinsam das Jubiläum.

Im November 2011 hatte die HdM jedoch gleich zwei Gründe zum Feiern. Neben dem Fest des 10-jährigen Bestehens als integrierte Mediehochschule erfolgte der erste Spatenstich zur feierlichen Eröffnung der Bauarbeiten für den Neubau der Fakultät Information und Kommunikation.

Der Erweiterungsbau wurde bei der Fusion der Hochschulen zugesagt. Die Hochschule ist derzeit immer noch auf zwei Standorte verteilt – einer in Stuttgart-Vaihingen, der andere in der Stadtmitte. Mit dem Neubau sollen sich die Wege verkürzen und die Zusammenarbeit einfacher werden.

Die Bauarbeiten zum 18,5 Millionen teuren Erweiterungsbau haben inzwischen begonnen. Der Neubau an der Südostseite des bestehenden Gebäudes der HdM umfasst eine Fläche von insgesamt rund 4.200 Quadratmetern und soll Anfang 2014 fertig gestellt sein.

Zum Sommersemester 2014 hätte die HdM dann einen gemeinsamen Standort für Lehre, Studium und Forschung ihrer drei Fakultäten. Im neuen, dreigeschossigen Gebäude werden die rund 1000 Studierenden der Fakultät Information und Kommunikation untergebracht, die derzeit noch ins Gebäude an der Wolframstraße fahren müssen. Mit neuen Hörsälen, Seminarräumen und Laboren sowie Studios werden deren Studienbedingungen verbessert. Die rund 60 Professoren und Mitarbeiter der Fakultät finden in den neuen Büros ein zeitgemäßes Ambiente und modernere Arbeitsbedingungen.

Doch selbst mit dem Neubau stößt die HdM an ihre Grenzen, die HdM ist schon heute viel größer als zu Beginn der Planungen. In den letzten elf Jahren hat sich die Zahl der Studierenden verdoppelt. Für die nächsten Jahre wird mit einem Anstieg der Studierenden auf über 5.000 gerechnet. Das bedeutet auch, dass es in der Hochschule trotzdem enger wird. Derzeit wird geprüft, ob in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft weitere Räume angemietet werden können, und auch Überlegungen für den nächsten Neubau werden angestellt.

Die HdM bietet heute fünfzehn akkreditierte Bachelor- und sieben akkreditierte Master-Programme in den drei Fakultäten Druck und Medien, Electronic Media sowie Information und Kommunikation an. Rund 4.000 Studierende sind zur Zeit an der Hochschule eingeschrieben.

Das Studienangebot der Hochschule in den bisher 6-semesterigen grundständigen Studiengängen wurde zum Wintersemester 2011/2012 auf ein 7-semesteriges Studienmodell umgestellt.

Hoch wie nie zuvor war das Interesse an einem Studienplatz an der HdM zum Wintersemester 2011/12: 6.202 Bewerber wetteiferten um einen der 709 Anfängerstudienplätze in 18 Studiengängen (nicht alle Studiengänge lassen zu jedem Semester neue Studierende zu), knapp 650 junge Menschen mehr als im Vorjahr (2010/11: 5.554 Bewerber, 625 Plätze). Hausweit gerechnet, kommen neun Bewerber auf einen Studienplatz an der HdM. Die Bachelor-Studiengänge sind vollständig ausgebucht, die Master-Studiengänge wurden ebenso gut akzeptiert wie im Vorjahr: Fast gleich viele Bewerbungen trafen ein (481, 2010: 478).

Auch im Sommersemester 2011 war die HdM bei Studienbewerbern konstant beliebt: 2.739 junge Menschen interessieren sich für ein Bachelor- oder Master-Studium – zehn Prozent mehr als zum vergangenen Semester (2010: 2.479 Bewerber).

Grundanliegen jeder universitären Tätigkeit sind Forschung und Lehre auf hohem wissenschaftlichem Niveau und die Ausbildung von Absolventen mit hoher akademischer Bildung.

An der HdM ist diesbezüglich eine deutlich positive Entwicklung zu verzeichnen, die sich in einer starken Zunahme an Doktoranden ausdrückt.

Bisher war der Weg zur Promotion für Absolventen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften mit Schwierigkeiten verbunden. An der HdM haben es Absolventen mit überdurchschnittlichem Abschluss seit Kurzem leichter.

Im Sommer 2011 startete die HdM gemeinsam mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen ein vom Land gefördertes kooperatives Promotionskolleg im Bereich „Digital Media“. Hierfür konnte die HdM mit dem Institut für Visualisierung (VIS) der Universität Stuttgart und dem Institut für Graphisch Interaktive Systeme (GRIS) der Universität Tübingen zwei international renommierte Institute gewinnen. Der Schwerpunkt des Kollegs liegt auf den Gebieten Medienproduktion, Visualisierung und Computergrafik/Vision. Die Promotion wird von den beteiligten universitären Partnern ausgesprochen. Das Promotionskolleg wird vom Land Baden-Württemberg mit zwölf Vollzeitstipendien für maximal drei Jahre unterstützt.

Die HdM kooperiert außerdem mit einer schottischen Universität, der University of the West of Scotland (UWS). Hier können zum Beispiel Master-Absolventen aus den Bereichen Informatik und BWL sowie Sozial- und Kommunikationswissenschaften promovieren. Darüber hinaus bestehen Einzelvereinbarungen mit verschiedenen deutschen

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

und internationalen Hochschulen aus verschiedenen Fachbereichen in England, Schweden und China.

Besonders erfreulich ist schließlich auch, dass zukünftig ein Konzept für eine Beratungs- und Betreuungstelle für Doktoranden an der HdM umgesetzt werden wird. Um eine zentrale, die Fakultäten übergreifende Anlaufstelle zur Betreuung von Doktoranden und für die notwendigen Verwaltungsaufgaben anzubieten, hat die Hochschulleitung beschlossen, das IAF mit zwei weiteren halben Stellen zu unterstützen, die ab Februar 2012 besetzt werden sollen (siehe auch Seite 13).

Die HdM ist um nachhaltige Qualitätssicherung auf allen Handlungsfeldern (Forschung, Lehre, Management, Dienstleitung) bemüht. Sie nimmt den Ausbau von entsprechenden Steuerungsmechanismen und Regelkreisen auf dem Gebiet der Lehre und der Forschung mit hoher Priorität in Angriff. Rektorat und Senat haben sich entschieden, die gesamte Hochschule einer Systemakkreditierung zu unterziehen und sie im Wintersemester 2010/2011 für ein Systemakkreditierungsverfahren angemeldet, zu dem sie inzwischen auch zugelassen wurde. Der Abschluss dieses Verfahrens ist für Ende 2012 vorgesehen. Mit dieser Zertifizierung will die Hochschule nachweisen, dass sie imstande ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Die angestrebte Betreuung von Doktoranden gehört zu diesem zu akkreditierenden System.

Am 01.03.2011 waren an der HdM **113 Professoren** beschäftigt.

2.1 ENTWICKLUNG DES IAF

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht informiert die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM – das Institut für Angewandte Forschung (IAF) – über die Forschungsschwerpunkte und deren Aktivitäten im Jahre 2011.

Das IAF ist eine Organisationseinheit zur Koordination und Optimierung der bestehenden Forschung und Entwicklung an der HdM. Es bearbeitet Anfragen von Unternehmen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor; es vermittelt und betreut die Abwicklung von Kooperationsprojekten mit Wissenschaftlern der HdM. Die Transferangebote stehen allen Interessenten offen; Großunternehmen, kleine und mittelständische Unternehmen werden bei ihren Forschungsaktivitäten unterstützt.

Zu seinen Aufgaben gehört es unter anderem,

- als Dienstleistungszentrum für die forschenden Angehörigen der HdM zu wirken; insbesondere soll das IAF Interessierte laufend über die aktuelle „Förderlandschaft“ informieren und Unterstüt-

zung bei der Entwicklung von Projektanträgen bieten. Dazu gehört auch die Vermittlung von Kooperationspartnern, im Falle internationaler Programme in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt.

- anregend auf die weitere Entwicklung der Forschung an der HdM zu wirken und insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Mitglieder zu fördern.
- die Forschungsergebnisse des IAF nach außen darzustellen und damit auch Werbung zu betreiben.
- Studierende bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten, vor allem ihrer Abschlussarbeiten, zu unterstützen.
- den an der HdM tätigen Doktoranden zur Verfügung zu stehen, vor allem eine Plattform für den Gedankenaustausch und ihre Zusammenarbeit zu bieten.
- bei der Erarbeitung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten mitzuwirken.
- im Rahmen des Möglichen auch Dritten gegen Entgelt zur Verfügung zu stehen und damit Einnahmen zu erwirtschaften.

Das IAF trägt zur interdisziplinären und hochschulübergreifenden Zusammenarbeit von Wissenschaftlern bei, unterstützt die Mitglieder des IAF bei der Einwerbung von Drittmittelprojekten und hilft bei der Durchführung und Koordination von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Die Hochschulleitung der HdM unterstützt die Forschung und Entwicklung nachhaltig. So wurden auch für das Jahr 2011 vermehrt Mittel für die Forschungsförderung bereitgestellt und für die Instrumente der internen Forschungsförderung eingesetzt.

Dazu gehören unter anderem die an die Professoren verteilten „Bonusmittel“; mit dem Bonuspunktesystem sollen herausragende Leistungen und besonderes Engagement, die über das selbstverständlich zu erwartende Maß hinausgehen, gewürdigt und belohnt werden; dazu zählen auch besondere Anstrengungen in der Forschung.

Der Umsetzung dieses Konzepts, mit der das IAF beauftragt wurde, dient ein Kriterienkatalog, in dem bestimmte Leistungen wie etwa Vorträge, die Organisation von Veranstaltungen, Publikationen, eingeworbene Drittmittel oder erstellte Gutachten mit Punkten belegt werden.

Insgesamt kamen für das Jahr 2010 anrechenbare Leistungen für 6.108 Punkte zusammen, auf die, die zur Verfügung gestellten 90.000 €, verteilt wurden – 14,75 € pro Punkt. Der resultierende Bonusbetrag wurde der individuellen Kostenstelle des jeweiligen Pro-

fessors gutgeschrieben, der dieses Geld auf beliebige Weise, aber nur für dienstliche Zwecke, verwenden darf.

Neben der Verteilung von Bonuspunkten zählen auch die Zuweisung von Anschubstellen für neue Forschungsschwerpunkte und die Gewährung von Deputatsnachlässen zu den Leistungsanreizen in Forschung und Entwicklung.

Bei der Evaluation der Forschungsberichte durch die sogenannte „AG IV“ und der Berechnung der Kennzahl für die Forschungsleistung der Hochschule konnte die HdM in diesem Jahr den erforderlichen Mittelwert von 6,0 nicht erreichen und bekam demzufolge keine Sonderbonusmittel des MWK.

Im Gegensatz zu den anerkannten Forschungsleistungen in der Lesart der AG IV erreichte die HdM wiederholt gute Werte bei den im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelverteilung (LOMV) als Forschung festgestellten Drittmitteln. Die nach Rechnung der AG IV unterdurchschnittliche HdM erreicht in der LOMV mit 70.558 € für ihre Forschungsleistung den dritthöchsten aller Mittelzuschläge der Fachhochschulen Baden-Württembergs.

Die HdM verfügt über ein hohes wissenschaftliches Potential. Dies wird durch zahlreiche Forschungsaktivitäten unter Beweis gestellt. Viele Forschungsprojekte an der HdM sind interdisziplinär angelegt und dokumentieren die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen, Unternehmen oder Forschungseinrichtungen.

Zur Schärfung des Forschungsprofils sollen zukünftig vermehrt übergeordnete profilbildende Forschungsbereiche eingerichtet werden. Diese interdisziplinären Forschungsverbände, in denen jeweils mehrere Professoren mit weiteren Forschungseinrichtungen oder marktwirtschaftlichen Unternehmen national und international zusammenarbeiten, sollen das Profil der HdM weiter schärfen. Für die außergewöhnlicheren Kompetenzfelder gilt, was inzwischen von allen Bereichen gefordert wird: Sie müssen neue Forschungsrichtungen anstoßen und sich dabei auch mit anderen Disziplinen vernetzen.

Bei hochschulinternen Marketingmaßnahmen wird vor allem die Bedeutung der Forschung herausgestellt. Beispielsweise fand im Juni 2011 in der Fakultät Information und Kommunikation ein Tag der Forschung statt, um Menschen mit ähnlichen Forschungsinteressen oder Herausforderungen zusammenbringen und das Forschungsklima an der HdM fördern.

Insgesamt standen 29 Vorträge und 19 Events auf dem Programm. Die Vorträge drehten sich um aktuelle Forschungsergebnisse und Forschungsthemen der Fakultät Information und Kommunikation. Die Veranstaltung war ein Erfolg und eine sehr gute Gelegenheit zum fachlichen und wissenschaftlichen Austausch. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist geplant.

Auch wenn der Bekanntheitsgrad der HdM als Kooperationspartner für Forschungs-, Entwicklungs- und Technologieprojekte in den letzten Jahren bereits stark zugenommen hat, müssen die Marketingaktivitäten

und die Präsentation der Forschungsergebnisse der Hochschule noch deutlich gesteigert werden.

Um die Forschungsergebnisse nach außen sichtbar zu machen und damit eine bessere nationale und internationale Reputation zu erreichen, sollen die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden:

- Ausbau und Vertiefung von FuE-Kooperationen zwischen Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Unternehmen;
- Beteiligung an Forschungsnetzwerken;
- Platzierung der HdM in allen relevanten Medien mit neuen Themen aus der Forschung;
- stärkere Berücksichtigung der Forschungskompetenz bei Berufungen;
- Konzentration des Bonuspunkteprogramms auf forschungsrelevante Tätigkeiten;
- Verbesserung des Internet-Auftritts, Informationsmaterialien.

Weiterhin ist Nachwuchsförderung ein Schlüssel für eine erfolgreiche, international wettbewerbsfähige Forschung in der Zukunft, deshalb sollen institutionenübergreifende Strukturen geschaffen werden, die neben dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn auch der Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen.

Der Vorstand des IAF besteht zum Stichtag aus den Sprechern der Forschungsschwerpunkte:

- Prof. Dr. Gunter Hübner (Geschäftsführender Leiter)
- Prof. Holger Nohr (Stellvertretender Geschäftsführender Leiter)
- Prof. Dr. Michael Burmester
- Prof. Dr. Rafael Capurro
- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
- Prof. Dr. Petra Grimm
- Prof. Dr. Bernhard Eberhardt
- Prof. Dr. Martin Engstler
- Prof. Stephan Ferdinand
- Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz
- Prof. Dr. Martin Gläser
- Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn
- Prof. Dr. Wolfgang von Keitz
- Prof. Walter Kriha
- Prof. Dr. Boris Kühnle
- Prof. Susanne Krüger
- Prof. Dr. Roland Mangold
- Prof. Dr. Johannes Maucher
- Prof. Dr. Burkard Michel
- Prof. Dr. Udo Mildenerger
- Prof. Sebastian Mundt

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

- Prof. Dr. Ursula Probst
- Prof. Dr. Christian Rathke
- Prof. Dr. Thorsten Riemke-Gurzki
- Prof. Dr. Lars Rinsdorf
- Prof. Dr. Johannes Schaugg
- Prof. Ronald Schaul
- Prof. Dr. Okke Schlüter
- Prof. Dr. Bettina Schwarzer
- Prof. Christof Seeger
- Prof. Dr. Richard Stang
- Prof. Dr. Peter Thies
- Prof. Dr. Frank Thissen,
- Prof. Ralph Tille
- Prof. Dr. Wibke Weber
- Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann
- Prof. Dr. Helmut Wittenzellner
- Prof. Dr. Heinrich Witting
- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann

Als das für Forschung zuständige Mitglied des Rektorats gehört Prof. Dr. Wolfgang Faigle dem Vorstand mit beratender Stimme an.

Um auf hohem Niveau anwendungsbezogen forschen und erfolgreich größere Projektförderungen einwerben zu können, bündelt die HdM ihre Forschungsressourcen in neuen Strukturen: In allen Instituten und Kompetenzzentren arbeiten Wissenschaftler interdisziplinär zusammen und schaffen damit die Grundlage für die Akquisition und Realisierung von Drittmittelprojekten in innovativen Fachgebieten.

Nach dem Stand vom 30. Dezember 2011 umfasst das IAF 31 weitgehend selbständige Arbeitsbereiche.

Einige davon haben sich zu gemeinsamen Instituten zusammengeslossen. Diese Entwicklung soll weiter vorangetrieben werden.

Competence Center Information Systems & Services“ (CCI:SS)

Die Arbeitsschwerpunkte Media Business Performance Management, Dienstleistungsmanagement, Kooperationstechnologie & Semantic Web, Software Engineering sowie Business Process- & IT-Engineering bilden das „Competence Center Information Systems & Services“ (CCI:SS). Bedingt durch personelle Wechsel und die Weiterentwicklung des Studiengangs Online-Medien-Management (zuvor E-Services) wird der Forschungsschwerpunkt Dienstleistungsmanagement 2012 geschlossen und anstelle dessen der Forschungsschwerpunkt Online-Medien-Management im CCISS eröffnet.

Der Schwerpunkt Online-Medien-Management setzt sich mit betriebswirtschaftlichen und technologischen Fragestellungen aus den Bereichen Online-Medien, Social Media, Mobile Medien, Internet-Technologien und Unternehmensportalen auseinander.

Institute of Information Design Research (IIDR)

Das „Institute of Information Design Research“ (IIDR) bündelt die Bereiche Interaction Design Research, Visualization, Intercultural Learning and Information Design sowie Usability and User Experience Research. In 2011 haben sich die „Arbeitsbereiche Psychology of Human Mediated Message Processing“ und „Mobile Learning“ dem IIDR angeschlossen.

Forschungsfelder des Schwerpunkts Mobile Learning sind der Einsatz von mobilen Endgeräten für die Aus- und Weiterbildung, das informelle Lernen und learning communities.

Im Schwerpunkt Psychology of Human Mediated Message Processing werden Verarbeitungsprozesse bei der Rezeption audiovisuell vermittelter Informationsbotschaften (= Nachrichten- bzw. Wissenssendungen im Fernsehen) erforscht und Prinzipien für die optimierte Gestaltung solcher Sendungen erarbeitet.

Print and Publishing

Schließlich firmieren die Forschungsgebiete Colour and Imaging, Gravure Printing, Innovative Anwendungen der Drucktechnologien und Verlagsforschung unter dem gemeinsamen Dach „Print and Publishing“. Auch Print and Publishing hat 2011 Zuwachs bekommen: das App Design- und Entwicklungszentrum (ADEC).

Es befasst sich mit den Aspekten digitaler Produktformen für mobile Endgeräte (E-Books, Enhanced E-Books, e-mags, Apps etc.). Die Aufgaben und Ziele des ADEC sollen Erkenntnisse im Bereich der Klassifikation, Konzeption sowie Gestaltung und Herstellung von Apps auf Apple oder Android-Systemen sein. Dazu soll experimentell gestaltet, Konzeptionen erstellt und anschließend durch wissenschaftliche Methoden untersucht und bewertet werden.

Forschungsinstitut für Qualität und Medienwandel in Bibliotheken und Hochschulen (FQM)

Die Forschungsthemen des Schwerpunkts Fachinformation und Digitaler Medienwandel werden zukünftig mit den Themen und Aktivitäten des Schwerpunkts „Bibliothekmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)“ in einem neu gegründeten Forschungscluster „Forschungsinstitut für Qualität und Medienwandel in Bibliotheken und Hochschulen (FQM)“ gebündelt. Zum Jahreswechsel werden die Forschungsschwerpunkte in „Digitaler Medienwandel“ und „Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung“ umbenannt.

Nicht nur angesichts der mittlerweile recht hohen Zahl von Arbeitsschwerpunkten sind solche Zusammenschlüsse besonders positiv zu sehen; sie belegen und unterstreichen auch die integrierende Wirkung des IAF.

Neu zum IAF gekommen sind die Forschungsschwerpunkte „Adaptive User Interfaces“ und das Institut für qualitative Innovations- und Medienforschung „IQ“.

Das IQ entwickelt qualitative Methoden der Sozial- und Marktforschung weiter und wendet sie in praxisnahen Projekten zu medienwirtschaftlichen und kommunikationswissenschaftlichen Fragestellungen zu Nutzern und Medienorganisationen an. Die methodische und methodologische Reflexion anwendungsorientierter qualitativer Forschung ist ein gleichberechtigter Arbeitsschwerpunkt neben der Aneignung von Medieninnovationen durch Nutzer und Medienunternehmen. Das IQ wird von Prof. Dr. Boris Kühnle, Prof. Dr. Burkard Michel, Prof. Dr. Lars Rinsdorf und Prof. Dr. Oliver Zöllner geleitet.

Der Forschungsschwerpunkt „Adaptive User Interfaces“ befasst sich mit adaptierbaren und adaptiven Benutzerschnittstellen, die sich auf die situationsbezogene Bedürfnisse und Vorlieben des Benutzers einstellen (lassen). Er arbeitet an modernen Konzepten und prototypischen Implementierungen für das Web 3.0, das sich vom Web 2.0 durch stärkere Individualität und Adaptivität unterscheiden wird (vom „Wir-Web“ zum „Ich-Web“). Das Web 3.0 wird verschiedenartige Interaktionsmodalitäten anbieten (u.a. Sprache, Gesten, Eye-Tracking), und auf einer Vielfalt von Interaktionsplattformen verfügbar sein (Computer, Fernseher, Smartphones, Auto, Smart Home, öffentliche Terminals, etc.).

Seit dem 1. September verstärkt Prof. Dr. Zimmermann, der Leiter des Schwerpunkts, das Team des Studiengangs Mobile Medien.

Die Forschungsschwerpunkte im einzelnen:

- Adaptive User Interfaces (Prof. Dr. Gottfried Zimmermann)
- Ambient Intelligence (Prof. Dr. Johannes Maucher)
- Audiovisuelle Medien (Prof. Dr. Johannes Schaugg)
- Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO) (Prof. Cornelia Vonhof, Prof. Sebastian Mundt)
- Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS)
 - Media Business Performance Management (Prof. Holger Nohr)
 - Dienstleistungsmanagement (Prof. Dr. Bettina Schwarzer)
 - Kooperationstechnologie & Semantic Web (Prof. Dr. Christian Rathke)
 - Software Engineering (Prof. Dr. Peter Thies)
 - Business Process- & IT-Engineering (Prof. Dr. Thorsten Gurzki)
- Computer Assisted and Generated Imagery (Prof. Dr. Bernhard Eberhardt)
- Entrepreneurship Research und Innovationsforschung (Prof. Dr. Helmut Wittenzellner)
- Fachinformation und Digitaler Medienwandel (Prof. Sebastian Mundt)
- Fortschrittliche Lösungen der Verpackungsaufgabe (Prof. Dr. Ursula Probst)

- Institut für angewandte Kindermedienforschung (Prof. Susanne Krüger)
- Institute of Information Design Research (IIDR)
 - Usability Engineering (Prof. Dr. Michael Burmester)
 - Visualization (Prof. Dr. Wibke Weber)
 - Intercultural Learning and Information Design (Prof. Dr. Frank Thissen)
 - Interaction Design Research (Prof. Ralph Tille)
 - Mobile Learning (Prof. Dr. Frank Thissen)
 - Information Psychology of Human Mediated Message Processing (Prof. Dr. Roland Mangold)
- IQ, Institut für qualitative Innovations- und Medienforschung (Prof. Dr. Lars Rinsdorf)
- Lernwelten (Prof. Dr. Richard Stang)
- Medien- und Wirtschaftsethik (Prof. Dr. Rafael Cappuro / Prof. Dr. Petra Grimm)
- Medienwirkungsforschung (Prof. Dr. Burkard Michel)
- Mobile Applications & Security (Prof. Dr. Ansgar Gerlicher)
- Print & Publishing
 - Gravure Printing (Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann)
 - Imaging and Colour Technology (Prof. Ronald Schaul)
 - Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner)
 - Verlagsforschung (Prof. Christof Seeger)
 - App Design- und Entwicklungszentrum (ADEC) (Prof. Christof Seeger)
- Virtual Worlds (Prof. Walter Kriha)
- Zentrum für internationale Lehr- und Lernmethoden und Managementsimulationen (Prof. Dr. Heinrich Witting)

Außerdem bestehen unter dem Dach des IAF weiterhin die „Institute am IAF“. Institute am IAF dienen nicht nur der Forschung, sondern auch der Lehre, und stehen Partnern von außerhalb der HdM zur Beteiligung offen.

Bislang bestehen vier Institute am IAF:

- **Convergent Media Center (CMC)**
Direktoren: Prof. Dr. von Keitz, Prof. Dr. Wibke Weber, Prof. Christof Seeger, Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Prof. Dr. Boris Kühnle, Prof. Dr. Okke Schlüter
- **Institut für Moderation (imo)**
Direktoren: Prof. Stephan Ferdinand, Prof. Dr. Wieland Backes, Partner: SWR und Akademie für das gesprochene Wort)
- **Institut für Kreativwirtschaft**
(Prof. Dr. Martin Engstler und Prof. Holger Nohr)

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

- **Zentrum für Verpackungsdruck und Verarbeitungstechnik (ZVV)**
(Prof. Dr. Franz, Prof. Dr. Jäger, Prof. Dr. Hübner)

Das Gesamtbudget des IAF für 2011 betrug rund 140.000 €, die sich aus der Grundförderung des Landes (53.200 €) und aus Eigenmitteln der HdM zusammensetzten.

Die Mittel aus 2011 wurden zur Finanzierung von fünf jeweils befristeten Mitarbeiter-Stellen eingesetzt und ließen darüber hinaus noch einen gewissen Spielraum für angemessene Sachausgaben zu.

2011 wurden die genannten Anschubstellen an die folgenden Schwerpunkte vergeben:

- **Institute of Information Design Research (IIDR)**
(Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Burmester, Prof. Tille, Prof. Dr. Thissen) 50%
- **Media Business Performance Management (im CC:ISS)**
(Prof. Dr. Engstler, Prof. Dr. Lehmann, Prof. Dr. Mildenerger, Prof. Nohr) 50%
- **Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung** (Prof. Vonhof, Prof. Hennies, Prof. Mundt) 50%
- **Colour and Imaging (in Print & Publishing)** 25 %
- **Unterstützung des IAF Allgemein** (25%)

Die Stelle der Forschungsreferentin (75%), Frau Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A., die der allgemeinen Forschungsförderung dient, wurde wie bisher aus dem Budget des IAF finanziert.

Zukünftig soll auch die Doktorandenbetreuung im IAF angesiedelt werden. Um eine zentrale, die Fakultäten übergreifende Anlaufstelle zur Betreuung von Doktoranden und für die notwendigen Verwaltungsaufgaben wenigstens in ihren wichtigsten Punkten anzubieten, hat die Hochschulleitung zwei Stellen (50 % E9 und 50% E 10) zur Unterstützung des IAFs geschaffen, die Anfang 2012 besetzt werden.

Weitere Personalstellen für Arbeiten im Rahmen des IAF werden aus den eingeworbenen Drittmitteln finanziert. Mit leichten Fluktuationen durch auslaufende Verträge und Neueinstellungen waren im IAF im Berichtsjahr im Mittel 15,25 Vollstellen für wissenschaftliche Mitarbeiter, verteilt auf rund 30 Personen, angesiedelt. Die Mehrzahl der Stellen im IAF ist also projektfinanziert; die Politik der Anschubstellen hat sich bewährt.

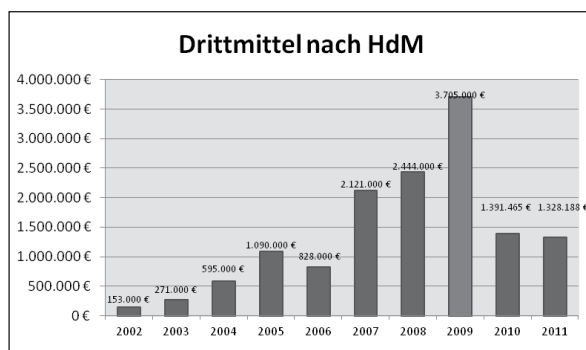
2.2 DRITTMITTELENTWICKLUNG

Das IAF hat sich an der HdM als eine feste Größe etabliert; dies ist nicht zuletzt dem Land Baden-Württemberg zu verdanken, das über sein Schwerpunktprogramm das IAF mit einer Grundförderung von 53.200 € pro Jahr ausstattet. Die konsequente Weiterführung der Aktivitäten des IAF setzt allerdings gerade diese projektunabhängige und strukturell so wichtige Förderung voraus.

Im behandelten Berichtsjahr 2011 betragen die Drittmiteleinnahmen der HdM für die Forschung: **1.328.187,86 €**

Mit Sicherheit wurden auch im Jahr 2011 die für die Grundförderung eines IAF erforderlichen Drittmittel von mehr als 150.000 € pro Jahr weit überschritten; der Schnitt der vergangenen Jahre liegt ebenfalls klar über der genannten Schwelle. Die HdM rechnet daher auch im kommenden Jahr mit der Grundförderung.

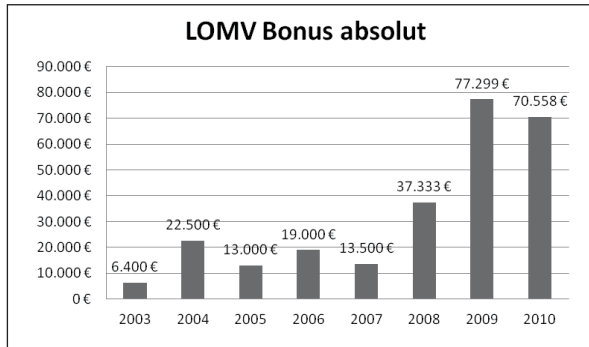
Die absolute Summe der Drittmittel hat sich im Vergleich zum Vorjahr (1.391.465 €) relativ geringfügig verändert. Der Gesamtbetrag 2009, der höchste jemals erreichte, enthielt drei große Beträge für DFG-begutachtete Neuanschaffungen, nämlich fast 800.000 € für die Umrüstung der Fernsehtechnik auf HDTV-Standard, eine runde halbe Million für eine neue Tiefdruckmaschine und 75.000 € für den Ausbau des Usability-Labors. Des Weiteren wird der mehrere Jahre von der HdM ausgerichtete „PrimeCup“ mittlerweile unabhängig von der Hochschule organisiert.



Die oben genannte Zahl von 1.328.188 € gibt die Auffassung der HdM wieder; welche Zahlen im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe des Wissenschaftsministeriums (LOMV) und von der Gutachtergruppe „AG IV“ anerkannt werden, bleibt abzuwarten.

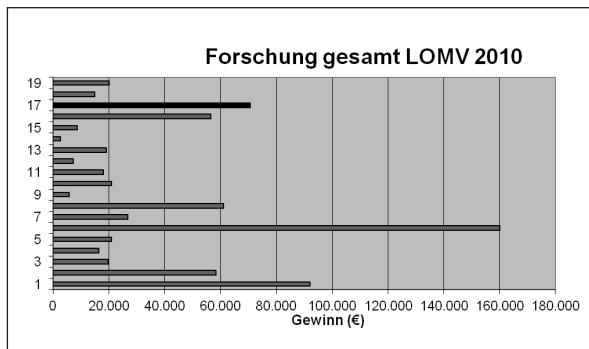
Bei Zahlenangaben zu eingeworbenen Forschungsmitteln sind die erwähnten verschiedenen Betrachtungsweisen zu unterscheiden.

Die HdM konnte ihre im Rahmen der LOMV als Forschung anerkannten Drittmittel in den vergangenen Berichtsjahren deutlich steigern (2003: 64.000 €, 2004: 225.000 €, 2005: 635.000 €, 2006: 970.000 €, 2007: 960.000 €, 2008: 1.980.000 €, 2009: 2.653.000 €), was ihr Bonusmittel in Höhe von rund 6.400 € (für 2003), 22.500 € (für 2004), 13.000 € (für 2005), 19.000 € (für 2006), 13.500 € (für 2007), 37.333 € (für 2008) und 77.299 € (für 2009) einbrachte. Für das Jahr 2010 wurde der HdM ein leicht rückläufiger Betrag von 70.558 € als Gesamtbonus angerechnet.



Der erreichte LOMV-Gesamt-Bonus von 70.558 € ergibt sich aus den Bestandteilen 24.846 € (Anreizmodell) und 45.712 € (Volumenmodell).

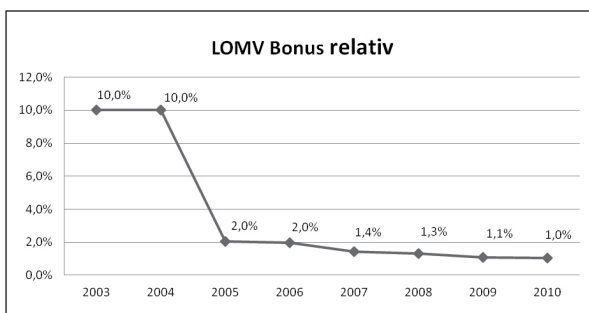
Der Gesamtbetrag von 70.558 € entspricht wie im Vorjahr dem dritthöchsten aller Mittelzuschläge für Forschungsleistungen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Baden-Württembergs.



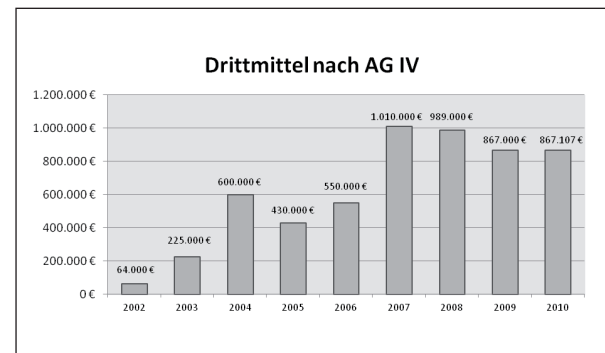
(FHen alphabetisch, HdM = Nr. 17)

Prognosen für künftige Jahre lassen sich aus diesen Zahlen jedoch kaum ableiten. Dazu ist das LOMV-Modell zu vielschichtig, und der Einfluss der Leistungen der anderen Hochschulen ist zu groß.

Bedingt durch die erheblich gesteigerte Forschungsleistung aller baden-württembergischen Hochschulen für Angewandte Forschung einerseits und die Deckelung der vom Ministerium dafür ausgeworfenen Bonusmittel andererseits verringert sich deren relative Höhe regelmäßig. Für den Anreizteil der LOMV ergeben sich die folgenden Quoten:



Von den oben genannten Bonusmitteln im Rahmen der leistungsorientierten Mittelvergabe (LOMV) sorgfältig zu unterscheiden sind die Bonusmittel (zweiter Art), die neben der IAF-Grundförderung nach den Regeln der so genannten AG IV an besonders erfolgreiche IAF ausgeschüttet werden; sie werden jedoch im Sinne einer Belohnung nur einem Teil der IAF zugesprochen. Die von der AG IV als Forschungsgelder anerkannten Drittmittelbeträge unterscheiden sich deutlich von den im Rahmen der LOMV berücksichtigungsfähigen.



Die von Angehörigen des IAF eingeworbenen und von der AG IV als Forschung anerkannten Drittmittel entwickelten sich über die Jahre wie folgt: 2002: 64.000 €, 2003: 225.000 €, 2004: 600.000 €, 2005 [neue, weniger günstige Spielregeln]: 430.000 €, 2006: 550.000 €, 2007: 1.010.000 €, 2008: 989.000 €, 2009: 867.000 € und 2010: 867.107 €. Der letztgenannte Betrag führte zusammen mit anderen Kriterien zu der unterdurchschnittlichen Kennzahl von 4,5, sodass der HdM für das Jahr 2010 keine Bonusmittel (AG IV) zugute kamen.

Der Betrag für 2011 ergibt sich erst durch die Auswertung des vorliegenden Berichts; nach Auffassung der HdM müsste er deutlich im Siebenstelligen und damit über den Ergebnissen der Vorjahre liegen.

Bei der Bestimmung der Deputatsnachlässe als Anreiz für Professoren, sich verstärkt der Forschung zu widmen, kommt die HdM dem forschenden Personal weiterhin entgegen. Auf Grund der Zahlen für 2010 und nach den Vorgaben der einschlägigen ministeriellen Erlasse wurden im Wintersemester 2010/11 insgesamt 14 Semesterwochenstunden Deputat und im Sommersemester 2011 insgesamt 10 Semesterwochenstunden Deputat für Forschungszwecke umgewidmet.

Zusätzlich beabsichtigt die Fakultät Information und Kommunikation, eine Forschungsprofessur auszuweisen, um die Forschung in der Fakultät weiter zu fördern. Eine forschungsorientierte Professorin oder ein Professor der Fakultät kann damit das Lehrdeputat für zwei Semester zugunsten der Forschung reduzieren.

Trotz aller notwendigen, größtenteils ministeriell vorgegebenen Einschränkungen wird sich die HdM weiter bemühen, als zusätzlichen Anreiz für Professoren, die sich in besonderem Maße der Forschung

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

widmen, verstärkt Deputatsnachlässe zu gewähren und finanzielle Mittel für dienstliche Zwecke zukommen zu lassen.

2.3 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Die Fachhochschulen sind auf dem Weg von reinen „Lehrhochschulen“ zu wirklichen „Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“. Die Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen hat die gesetzliche Basis für die Gleichwertigkeit der Hochschulabschlüsse unabhängig von der Hochschulart geschaffen. Um die künftigen Herausforderungen meistern zu können, ist jedoch eine strategische Weiterentwicklung der Fachhochschulen mit einem gezielten Ausbau erforderlich. Eine wichtige Positionierungsmaßnahme hin zu Hochschulen für Angewandte Wissenschaften ist eine Promotionsperspektive für ihre Absolventen.

Die Zukunftsfähigkeit und die Forschungsqualität der HdM sind eng mit der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses verknüpft. Ein bedeutender Schritt vorwärts in der Forschungslandschaft der HdM war daher die Eröffnung eines regulären Weges zur Promotion für ihre Absolventen. Zwar hatte die HdM auch schon früher in Einzelfällen Promotionsmöglichkeiten vermitteln können, aber ein reguläres, allgemein zugängliches Verfahren gab es nicht. Das ist jetzt anders.

Die HdM hat mit der University of the West of Scotland (UWS) mit Hauptsitz in Paisley, einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen. Die UWS anerkennt Master-Grade und Diplome deutscher Fachhochschulen als Zugangsberechtigung zu ihrem PhD-Studium. Die Betreuung der Arbeit wird von mindestens je einem Professor von HdM und UWS gemeinsam geleistet. Am 31. Dezember 2011 liefen an der HdM bereits elf Promotionsverfahren mit der UWS.

Die Fächerspektren von HdM und UWS decken sich in weiten Teilen, aber nicht vollständig. Für manche Fachgebiete ist die HdM weiterhin auf Kooperationen mit anderen Universitäten angewiesen. Zum Beispiel laufen Arbeiten an Dissertationen in Zusammenarbeit mit der Universität Swansea (GB), der Universität Linköping/Norrköping (Schweden) und der Technischen Universität Xi'an (VR China). Momentan (31. Dezember 2011) werden weitere zwanzig Promotionen an insgesamt dreizehn Universitäten bearbeitet.

Zurzeit werden Verhandlungen mit dem Ziel weiterer Verträge über Promotionskooperationen mit den schwedischen Universitäten Borås und Linköping/Norrköping sowie der britischen Universität Swansea geführt, um das Fächerspektrum der HdM in ganzer Breite abzudecken.

Überdies hat das Wissenschaftsministerium das im Förderprogramm „Kooperative Promotionskollegs“ zusammen mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen unter dem Titel „Digital Media Production“ eingereichte Ausbildungsprogramm anerkannt und in seine Förderung aufgenommen. Es sei in der Lage, an allen drei Standorten strukturbildend zu wirken.

Das Promotionskolleg hat seine Arbeit im Jahr 2011 begonnen. Das Kolleg wird vom Institut für Visualisierung und Interaktive Systeme an

der Universität Stuttgart (Professor Dr. Thomas Ertl), dem Institut für Graphisch Interaktive Systeme an der Universität Tübingen (Professor Dr. Andreas Schilling) und dem Arbeitsbereich Computeranimation der Hochschule der Medien (Professor Dr. Bernd Eberhardt) getragen. Die jeweiligen Fakultäten der Universitäten ermöglichen den Promotionszugang von Absolventen der HdM und anderer Hochschulen im Kolleg und erkennen Professoren der HdM als Betreuer und Mitberichter von Promotionsvorhaben an. Durch die räumliche Nähe der beteiligten Kooperationspartner können Promotionsvorhaben optimal durchgeführt werden. Die Promotionsstudenten haben die Möglichkeit, die Ausstattung und das Lehrangebot aller drei Hochschulen zu nutzen. An den Instituten in Stuttgart und Tübingen steht Hard- und Software-Equipment, wie Large Displays und GPU-Cluster, Rekonstruktions- und Computer-Vision-Software, zur Verfügung, das die Ausstattung der HdM, darunter ein Motion-Capture- und Motion-Control-System, professionelle Filmkameras und Studios, ergänzt.

Die Promotionen im Kolleg werden von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen und der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Stuttgart gemäß ihrer Promotionsordnung durchgeführt. Die Fakultäten verleihen nach erfolgreichem Abschluss des Promotionsverfahrens den Grad eines Doktors der Naturwissenschaften.

In der ersten Runde wurden zwölf Stipendiaten ausgewählt, darunter sechs Absolventen der HdM. Insgesamt werden zehn Promovenden von einem Professor der HdM im Mentorentandem im Promotionskolleg betreut.

Die Förderung, die mit der Einrichtung des Kollegs verbunden ist, besteht allerdings weit überwiegend in Stipendien für die Kollegiaten, nicht in zusätzlichen Mitteln für Räume, Ausstattung oder Betreuungspersonal. Die HdM finanziert ein Stipendium in Höhe der üblichen Graduiertenförderungs-Stipendien der kooperativen Promotionskollegen, obwohl sie selbst keine Grafög-Mittel zugewiesen bekommt.

Die Nachfrage nach diesen Angeboten entwickelte sich rasch, so dass nun insgesamt 41 Personen das Promotionsstudium an der HdM aufgenommen haben.

Auch im Zuge der Alumnibetreuung konnte ein großes Interesse an den neuen Wegen zur Promotion festgestellt werden, das bereits zu laufenden Projekten und zu weiteren Plänen für PhD-Studien führte. Besondere Bedeutung gewinnt dieses Angebot auch dadurch, dass zurzeit die ersten HdM-Master-StudentInnen ihr Studium abschließen und so die Möglichkeit zum unmittelbaren Übergang in die dritte Stufe akademischer Ausbildung finden.

Für die HdM ergibt sich aus diesen Kooperationen eine ganze Reihe von Vorteilen. Ihre Absolventen erhalten an der HdM eine echte Perspektive hinsichtlich einer weitergehenden wissenschaftlichen Ausbildung. Die Hochschule kann sich auf diesem Weg einen eigenen, hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs aufbauen. Die Möglichkeit

zur Promotion steigert außerdem die Motivation der meist drittmittelfinanzierten Projektmitarbeiter erheblich.

Die HdM betrachtet die Promotionsmöglichkeit als einen wesentlichen Fortschritt bei der Entwicklung ihrer Forschungskultur und unterstützt ihre Promotionsstudenten, zum Beispiel durch Entgegenkommen bei der Organisation der Arbeitszeit oder beim Verzicht auf ihren Anteil an den Semestergebühren der UWS.

Um die institutionelle Verantwortung zur bestmöglichen Gestaltung der wissenschaftlichen Qualifizierung wahrzunehmen, muss die HdM klare, transparente Strukturen mit definierten Verantwortlichkeiten bei der Abwicklung von Promotionsvorhaben einrichten. Sie bemüht sich daher, um ein eigenes Fort- und Weiterbildungsprogramm für ihre angehenden und tatsächlichen Doktoranden, um eine intensive Betreuung der TeilnehmerInnen zu ermöglichen und den persönlichen Austausch zu fördern.

Die UWS bietet bereits ein entsprechendes Weiterbildungs- bzw. Studienprogramm für ihre Doktoranden („PhD students“) an. Auch an der HdM soll in direkter Absprache mit dem Betreuungspersonal der UWS ein entsprechendes Angebot entwickelt und koordiniert werden, das teils aus analogen, teils aus ergänzenden Veranstaltungen bestehen soll. Letztere stehen dann auch der UWS zur Verfügung.

Durch die Förderung im Rahmen einer Promovendenbetreuung entsteht ein wichtiges Element der Nachwuchsförderung und der Selbstergänzung. So könnte sich die HdM durch ihr wissenschaftliches Profil einen besonderen Platz unter den deutschen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und im europäischen Hochschulraum erobern.

Bei der Finanzierung stößt die HdM jedoch an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Sie bemüht sich daher, weitere Mittel zur Forschungsförderung zu akquirieren. Auf mittlere Sicht hofft die HdM, durch die geschilderten Maßnahmen aus eigener Kraft einen immer besser qualifizierten Mittelbau aufbauen zu können, der dann einen Teil dieser Aufgaben übernehmen und so eigene Erfahrungen an künftige Doktoranden weitergeben kann.

3. JAHRESBERICHTE 2011 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

3.1 Adaptive User Interfaces	16
3.2 Ambient Intelligence	18
3.3 Audiovisuelle Medien: Lernen durch Filmen	18
3.4 Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)	19
3.5 Fachinformation und Digitaler Medienwandel	20
3.6 Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS)	21
3.6.1 Business Process- & IT-Engineering (im CC:ISS)	21
3.6.2 Dienstleistungsmanagement (im CC:ISS)	21
3.6.3 Kooperationstechnologie und Semantic Web (im CC:ISS)	22
3.6.4 Media Business Performance Management (im CC:ISS)	23
3.6.5 Software Engineering (im CC:ISS)	24
3.7 Computer assisted and generated Imagery	26
3.8 Convergent Media Center	27
3.9 Entrepreneurship Research und Innovationsforschung	29
3.10 Institute of Information Design Research (IIDR)	29
3.10.1 Usability and User Experience Research (im IIDR)	31
3.10.2 Visualization (im IIDR)	35
3.10.3 Information Psychology of Human Mediated Message Processing (im IIDR)	36
3.10.4 Interaction Design Research (im IIDR)	37
3.10.5 Intercultural Learning and Information Design (im IIDR)	39
3.10.6 Mobile Learning (im IIDR)	39
3.11 Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK)	39
3.12 Institut für Kreativwirtschaft	40
3.13 Institut für Moderation (imo)	43
3.14 Lernwelten	43
3.15 Medienethik	46
3.16 Mobile Applications & Security	46
3.17 Print and Publishing	47
3.17.1 Colour and Imaging (in Print and Publishing)	47
3.17.2 Gravure Printing (in Print and Publishing)	47
3.17.3 Innovative Anwendungen der Drucktechnik (in Print and Publishing)	48
3.17.4 Verlagsforschung (in Print & Publishing)	51
3.18 Virtual Worlds	52
3.19 Zentrum für Innovative Lehr- und Lernmethoden	52
3.20 Zentrum für Verpackungsdruck und Verarbeitungstechnik	53

3. JAHRESBERICHTE 2011 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Der vorliegende Forschungsbericht dokumentiert, dass sich die HdM immer stärker aus einer zuvor primär an der Lehre orientierten Hochschule auf das Ideal einer ausgeglichenen Bilanz von Lehre und Forschung mit Wissens- und Technologietransfer hin entwickelt. Ein Vergleich mit den früheren Ausgaben dieses Berichts zeigt eine stetige Fortentwicklung hinsichtlich Qualität und Vielfalt der Projekte.

Die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM ist das Institut für Angewandte Forschung (IAF). Seine Mitglieder akquirieren mit der Unterstützung des IAF zusammen mit Partnern aus anderen Hochschulen, aus der Wirtschaft und unabhängigen Forschungsinstituten national und international ausgerichtete Projekte. Im Jahr 2011 wurden über 50 Forschungsprojekte an der HdM bearbeitet.

Forschung und Entwicklung an der HdM sind gekennzeichnet durch ein breites und vielfältiges Themenspektrum auf den Gebieten Technik, Design und Management, vorwiegend im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien. Inhaltlich zeigt sich dies an den folgenden Schwerpunktgebieten (Stand 31.12.11), die sich spezifischen Themenbereichen widmen.

3.1 ADAPTIVE USER INTERFACES

Der Forschungsschwerpunkt „Adaptive User Interfaces“ wurde im September 2011 in Folge des Amtsantritts von Prof. Gottfried Zimmermann als Professor für Mobile User Interaction gegründet. Der Forschungsschwerpunkt befasst sich mit adaptierbaren und adaptiven Benutzerschnittstellen, die sich auf die situationsbezogenen Bedürfnisse und Vorlieben des Benutzers einstellen (lassen). Wir arbeiten an modernen Konzepten und prototypischen Implementierungen für das Web 3.0, das sich vom Web 2.0 durch stärkere Individualität und Adaptivität unterscheiden wird (vom „Wir-Web“ zum „Ich-Web“). Das Web 3.0 wird verschiedenartige Interaktionsmodalitäten anbieten (u.a. Sprache, Gesten, Eye-Tracking), und auf einer Vielfalt von Interaktionsplattformen verfügbar sein (Computer, Fernseher, Smartphones, Auto, Smart Home, öffentliche Terminals, etc.).

Der Schwerpunkt erforscht und arbeitet aktiv an der Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Technologien, und deren nahtloser Integration in das bestehende Web:

Universal Remote Console (URC)

ISO/IEC 24752 definiert ein Framework für „Universal Remote Console“, in dem Anwendungen und deren Benutzerschnittstellen voneinander entkoppelt sind, um eine bessere Adaptivität und Personalisierung

zu erreichen. Im URC Ökosystem können unterschiedliche User Interfaces für dieselbe Anwendung parallel entwickelt und zur Laufzeit angepasst und ausgetauscht werden. Die HdM ist Gründungsmitglied der openURC Alliance und ist aktiv an der Weiterentwicklung der URC-Technologie beteiligt.

User & Device Profiles

Damit benutzerspezifische Ausprägungen von Benutzerschnittstellen persistent und geräteübergreifend funktionieren, bedarf es sog. Benutzer- und Geräteprofile. Existierende Standards müssen erweitert werden, damit die Vision von allgegenwärtigen adaptiven User Interfaces Realität wird.

HTML5 & JavaScript

Die neuesten Webtechnologien werden eingesetzt, um eine optimale User Experience auf möglichst vielen Plattformen zu erreichen. Unsere multi-medialen User Interfaces basieren auf HTML5, AJAX, JavaScript, SMIL u.a. Webtechnologien.

Standards und Technologien zum barrierefreien Design

Das adaptive Web wird den besonderen Bedürfnisse von älteren Menschen und Benutzern mit Behinderungen Rechnung tragen. Eine Herausforderung ist die Integration bestehender Standards zur Barrierefreiheit (z.B. ISO 9241-171, W3C WCAG 2.0, W3C WAI-ARIA) in die Mainstream-Software-Entwicklung, zu der u.a. Personas beitragen können.

Der Forschungsschwerpunkt befindet sich noch im Anfangsstadium. Für das nächste Jahr sind die Einrichtung eines Usability-Labors in der Nobelstr. 5 sowie weitere Projektanträge im Bereich Barrierefreiheit und AAL geplant.

Kontaktperson

Prof. Dr. Gottfried Zimmermann

Telefon: 0711/8923-2751

E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Adaptive User Interfaces

Adaptierbare und adaptive Multimediasysteme

Bildungsprozesse umfassen in vielen Fällen die Rezeption multimedial dargebotener Informationen. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Frage, welche Merkmale von Lernenden geeignet sind, um lernförderliche Anpassungen multimedialer Lernumgebungen vornehmen zu können. Besondere Bedeutung kommt dem Blickbewegungsverhalten, dem Sachwissen und den selbstregulativen Fertigkeiten der Lernenden zu. Untersucht wird auch, wie die Ausprägungen der interessierenden Merkmale erfasst werden können und inwieweit Anpassungen vom Lernenden selbst oder von der Lernumgebung vorgenommen werden sollten. Bearbeitet werden die Forschungsfragen aus medieninformatischer, mediendidaktischer und pädagogisch-psychologischer Perspektive. Gemeinsame Grundlage bildet die Entwicklung einer modularen und flexibel erweiterbaren multimedialen Lernumgebung zu Bereichen der Zellbiologie. Die im Projekt genutzten Forschungsmethoden reichen von Methoden des Software Engineerings, über Usability-Studien bis hin zu laborexperimentellen Studien.

Das Cluster „Adaptierbare und adaptive Multimediasysteme“ ist Teil des Forschungsnetzwerks „WissenschaftsCampus Tübingen“. Die HdM übernimmt dabei medieninformatische Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, während sich die anderen Projektpartner um mediendidaktische und pädagogisch-psychologische Themen kümmern.

Projektdauer

01/2010 – 12/2012 (HdM ab 09/2011)

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele

- Ilias Erweiterungsbibliothek für adaptierbare multimediale Lerninhalte
- JavaScript-Framework zur Integration von Blickbewegungsdaten im Webbrowser
- Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Projektpartner

- Institut für Wissensmedien, Tübingen
- Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Medien in der Bildung
- Universität Freiburg, Psychologisches Institut

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Gottfried Zimmermann

E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Informatiker Benjamin Wassermann

E-Mail: wassermann@hdm-stuttgart.de

Cloud4ALL

As we move inextricably into a digital economy there is a looming crisis for a growing number of increasingly marginalized individuals. The accessibility technologies we have are meeting the needs of only some, at high cost, and will not work with many new technologies. The path and pace of technological change predestines these approaches to fail in the very near future. At the same time the incidence of disabilities is increasing as our population ages.

The same technical advances however hold the potential for a radical paradigm shift in our approach to accessibility that can harness the pace of innovation and have it work for us rather than against us. An international consortium is forming to tap the unprecedented ability to pool resources and match demand with supply enabled by the Cloud to build a Global Public Inclusive Infrastructure (GPII) that can deliver accessibility to every individual where they need it, when they need it and in a way that matches their unique requirements; automatically so that they do not need to negotiate, explain, qualify or justify.

Cloud4All represents a European based effort to advance the GPII concept by pulling together a large multi-sector international community including stakeholders, industry leaders and experts in emerging technologies to thoughtfully research, design, develop and test the key software infrastructure and pilot implementations needed to explore this promising approach to digital inclusion. Cloud4All will do this by:

- Creating/refining user profiling standards and tools capable of capturing the individual needs and preferences of the full range of users facing interface barriers
- Creating/refining interface and materials profiling standards and tools capable of characterizing the full range of ICT/materials users need to access and the different techniques and strategies for accessing them
- Improving mechanisms to match users and with interfaces and materials they can use or techniques or services that can make them usable
- Creating a mechanism to allow users to locate solutions from many different sources in a single search
- Demonstrating automatic, on-demand, matching or modification of mainstream and specialized technologies to match each indivi-

dual as they encounter them, including proof-of-concept demonstrations of this approach across a spectrum of technologies including: Computer OSs and Browsers; Web pages/Apps; Mobiles; Kiosks/Info-Transaction Machines; Installed and Virtual Assistive Technologies; Digital Televisions and Smart Homes

- Testing of the concept with users with a wide variety and combination of physical, sensory, cognitive, language, and learning disabilities

If successful, this approach may give us our first chance of reaching the large group of users that do not qualify for or otherwise have not been reached by special services, but nonetheless face barriers to access that prevent them from participating in our rapidly advancing digitally enabled society

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- Erforschung und Entwicklung neuer Technologien zum „Match-Making“, d.h. automatische oder semi-automatische Adaptionen der Benutzerschnittstelle auf Basis von Benutzerprofilen, insbesondere unter Anwendung statistischer Verfahren und Hybrid-Verfahren (regelbasiert, statistisch).
- (Weiter-)Entwicklung internationaler Standards zur Modellierung und Codierung von Benutzer-, Geräte- und Kontextprofilen, insbesondere unter Berücksichtigung assistiver Technologien.
- Erforschung geeigneter plattform- und anwendungsübergreifender Adaptionstrategien bei Benutzerschnittstellen, insbesondere für ältere Benutzer und Benutzer mit verschiedenen Arten von Behinderungen

Projektdauer

11/2011 – 10/2015

Projektpartner

- Astea Solutions AD, Bulgaria
- Centre For Research And Technology Hellas, Greece
- Code Factory SL, Spain
- Emergya Ingenieria SL, Spain
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., Germany
- Fondazione Don Carlo Gnocchi Onlus, Italy
- Fundacio Privada Barcelona Digital Centre Tecnologic, Spain
- Fundacion Once Para La Cooperacion E Integracion Social De Personas Con Discapacidad, Spain
- Fundacion Vodafone Espana, Spain
- Fundosa Technosite S.A., Spain
- Hoeft & Wessel AG, Germany
- Inclusive Design Research Centre, OCAD University, Canada

- Microsoft, USA
- Mozilla Foundation, USA
- enLogic, Greece
- Omnitor AB, Sweden
- Philips Consumer Lifestyle B.V., Netherlands
- Raising The Floor - International Association, Switzerland
- Serotek Corporation, UK
- Singularlogic Anonymos Etairia Pliroforiakon Systematon & Efarmogon Pliroforikis, Greece
- Full Measure, United Kingdom
- Stiftung Digitale Chancen, Germany
- Technische Universität Dresden, Germany
- Texthelp Systems Ltd, United Kingdom
- Universidad De Navarra, Spain
- Universidad Politecnica de Madrid, Spain

Kontaktperson

Prof. Dr. Gottfried Zimmermann

E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de

3.2 AMBIENT INTELLIGENCE

Ambient Intelligence ist eine Vision, die davon ausgeht, dass eine Vielzahl von eingebetteten Systemen unsere Lebens- und Arbeitsumgebung so mit Rechen- und Kommunikationsleistung ausstattet, dass diese eingebetteten Systeme zusammen mit ihren angeschlossenen Sensoren und Aktoren gemeinsam eine bestimmte Funktion erfüllen können. Dabei tritt der einzelne Rechner in den Hintergrund, so dass die Umgebung als scheinbar intelligent wahrgenommen wird.

Der Forschungsschwerpunkt Ambient Intelligence sucht nach Methoden und Werkzeugen, die eine effiziente und flexible Entwicklung von Software für eingebettete Systeme im Bereich der „Ambient Intelligence“ ermöglichen.

Kontaktperson

Prof. Dr. Johannes Maucher

Telefon: 0711/8923-2178

E-Mail: maucher@hdm-stuttgart.de

3.3 AUDIOVISUELLE MEDIEN: LERNEN DURCH FILMEN

Als Projekt im Schwerpunkt Audiovisuelle Medien wurde die Entwicklung der medientechnischen Seite des innovativen Sprachkursprojekts „Sprechen Sie Film“ / „CinematicLingua“ gestartet. Es ist eine Kooperation zwischen dem Studiobereich Interaktive Medien/Internet (Schaugg/Bürkle), dem Entwickler des Kurses (Willy Rollé, Lehrbeauftragter an der HdM) und des Akademischen Auslandsamts (Ohnmacht/Faigle). Das Projekt ist im Lauf der letzten Jahre in einer Grundversion entstanden. Jetzt wird eine Weiterentwicklung mit dem Ziel entstehen,

dass der Kurs als „Marke“ auch außerhalb der Hochschule etabliert wird. Dazu sind wesentliche Erweiterungen notwendig. Diese Arbeiten werden jetzt begonnen.

Bislang wurde der Kurs mehrmals an der HdM und an verschiedenen anderen Hochschulen in Baden-Württemberg durchgeführt und dokumentiert, incl. eines Dokumentarfilms. Im Frühjahr 2010 wurde der Kurs erstmals im Ausland durchgeführt (HEIG-VD, Partnerhochschule der HdM in Yverdon-les-Bains, Schweiz). Dadurch wurde das Konzept des Kurses neu formuliert und die Grundversion wird überdacht, ob „CinemaLingua“ nicht nur ein Sprachkurs, sondern ein gesamtes Konzept für einen Kommunikationsunterricht ist.

Kontaktperson

Prof. Dr. Johannes Schaugg

Telefon: 0711/8923-2240

E-Mail: schaugg@hdm-stuttgart.de

3.4 BIBLIOTHEKS MANAGEMENT, EVALUATION UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG (BEO)

Der stetige Wandel des Medienmarktes, die fortschreitende Automatisierung von Arbeitsprozessen und steigender wirtschaftlicher Druck haben dazu geführt, dass sich betriebswirtschaftliche Handlungs- und Entscheidungskompetenzen in Bibliotheken und Informationseinrichtungen zu einem zentralen Qualifikationskriterium entwickelt haben. Sie sind heute Grundvoraussetzung dafür, dass Leitungsverantwortliche die Rolle von Bibliotheken in der Informations- und Mediengesellschaft erfolgreich gestalten können.

Der Forschungsschwerpunkt „Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung“ setzt sich mit dem Einsatz und der Weiterentwicklung sozialwissenschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Methoden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen auseinander. Er unterstützt und berät Bibliotheken und ihre Trägerinstitutionen bei deren Einführung.

Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist zu ermitteln, in wieweit betriebswirtschaftliche Modelle und Verfahren für den Einsatz in Bibliotheken geeignet sind, bzw. welche Spezifizierungen notwendig sind, um sie in Bibliotheken erfolgreich einsetzen zu können. Dazu sollen einerseits aktuelle Forschungsergebnisse – auch aus anderen Branchen – in den Problemlösungsprozess eingespeist und andererseits aus projektbezogenen Lösungen modellhafte „Best Practices“ abgeleitet werden.

Die Forschungsarbeit sieht vor, dass teils eigenständige, teils kooperative Projekte mit Bibliotheken, anderen Informationseinrichtungen und Partnern am Markt bearbeitet werden, die einen oder mehrere der folgenden inhaltlichen Bezüge haben:

- Einsatz betriebswirtschaftlicher Steuerungsinstrumente, insbesondere Qualitätsmanagement, Benchmarking und Ranking

- Standardisierte Messung der Kundenzufriedenheit
- Wert und Wirkung von Bibliotheken

Die daraus resultierenden Erfahrungen sollen parallel für die Weiterentwicklung der Lehrangebote genutzt werden.

Die Forschungsthemen des Schwerpunkts sind im November 2011 mit den Themen und Aktivitäten des Schwerpunkts „Fachinformation und digitaler Medienwandel“ in einem neu gegründeten Forschungscluster „Forschungsinstitut für Qualität und Medienwandel in Bibliotheken und Hochschulen (FQM)“ gebündelt worden. Der Forschungsschwerpunkt wird mit Beginn des Jahres 2012 in „Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung“ umbenannt.

Kontaktpersonen

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

Prof. Cornelia Vonhof

E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung

Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten

In Ergänzung konventioneller Medienangebote, und zunehmend auch im Ersatz für diese, stellen Bibliotheken ihren Kunden eine Vielzahl von Services und Medienangeboten über das Internet bereit. Ausleih- und Besucherzahlen spiegeln die tatsächliche Mediennachfrage in Bibliotheken daher nur noch unvollständig wider. Für Bibliotheken ist es von strategischer Bedeutung, diesen grundlegenden Rollenwandel öffentlichkeitswirksam vermitteln zu können. Dazu bedarf es eines einfach zu handhabenden, standardisierten und überregional koordinierten Erhebungsinstruments, das zusätzlich die besonderen datenschutzrechtlichen Anforderungen an öffentlich-rechtliche Institutionen berücksichtigt.

Der Forschungsschwerpunkt wurde durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V. damit beauftragt, ein Verfahren zu entwickeln, mit dem die Nutzung der Internetauftritte von Bibliotheken zentral und auf vergleichbare Weise gezählt werden kann. Das durch die Bundesländer finanzierte Verfahren steht seit Herbst 2011 Bibliotheken bundesweit zur Teilnahme offen und hat im Verlauf der ersten zwei Monate rund 580 Anmeldungen verzeichnet.

Projektpartner

- Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV)
- Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen (hbz)

Kontaktpersonen

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

Prof. Markus Hennies

E-Mail: hennies@hdm-stuttgart.de

Ausgezeichnete Bibliothek! – Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken

Qualitätsmanagement gewinnt für Bibliotheken und Informationseinrichtungen zunehmend an Bedeutung. Hinter dem Ziel, ein strategisch ausgerichtetes Führungs- und Managementkonzept auf den öffentlichen Dienstleistungssektor zu übertragen, steht einerseits der Anspruch, Methoden zu entwickeln, um Kundenzufriedenheit und Kundenbindung messbar zu steigern und damit nachhaltig zum Geschäftserfolg beizutragen. Andererseits soll eine externe Zertifizierung die erreichte Qualität dokumentieren und gegenüber den Stakeholdern sichtbar machen.

Grundlage für das Modell „Ausgezeichnete Bibliothek“ sind die in Wirtschaft und Verwaltung international anerkannten Qualitätsmanagementsysteme der European Foundation for Quality Management (EFQM) und des Common Assessment Framework (CAF).

Die Wirksamkeit des Referenzmodells „Ausgezeichnete Bibliothek“ wird in unterschiedlichen Bibliothekssparten und Betriebsgrößen getestet. Die Entwicklung des Zertifikats hat im Herbst 2011 zu ersten Zertifizierungen geführt, die vom Forschungsschwerpunkt BEO vorgekommen wurden.

Projektpartner

- Regierungspräsidium Stuttgart – Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
- Kommunale Bibliotheken
- Wissenschaftliche Bibliotheken
- Bibliothekarische Serviceeinrichtung

Kontaktperson

Prof. Cornelia Vonhof

E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

3.5 FACHINFORMATION UND DIGITALER MEDIENWANDEL

Digitalisierung und Internet verändern die Struktur traditioneller Mediengattungen und -produkte fundamental und mit zunehmender Geschwindigkeit. Die Veränderungen wirken sich unmittelbar auf Produzenten und Vermittler von Informationen aus; mehr noch: „Prosumer“ - Produzenten und Konsumenten in einer Person - treten neben Verlage, Bibliotheken und andere Informationsanbieter und stellen langfristig diese Institutionen infrage. Die Institutionen wiederum beginnen ihre

jeweiligen Rollen als Informationsdienstleister und/oder Gedächtniseinrichtungen neu zu definieren.

Der Forschungsschwerpunkt „Fachinformation und Digitaler Medienwandel“ beschäftigt sich mit den Treibern, Erscheinungsformen und Auswirkungen des digitalen Medienwandels. Er erforscht digitale Technologien, die Veränderung des Informations- und Kommunikationsverhaltens und die Auswirkungen auf politische, organisatorische und technologische Strukturen und Prozesse. Die Forschungsaktivitäten erfolgen primär anwendungsorientiert mit dem Ziel des direkten Know-how-Transfers in Lehre und berufliche Praxis. Zur Durchführung von Projekten stehen dem Forschungsschwerpunkt ein professionell ausgestattetes Survey Research Center und ein Digitalisierungslabor zur Verfügung.

Die Forschungsthemen des Schwerpunkts sind im November 2011 mit den Themen und Aktivitäten des Schwerpunkts „Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)“ in einem neu gegründeten Forschungscluster „Forschungsinstitut für Qualität und Medienwandel in Bibliotheken und Hochschulen (FQM)“ gebündelt worden. Zum Jahreswechsel wird der Forschungsschwerpunkt in „Digitaler Medienwandel“ umbenannt.

Kontaktpersonen

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

Prof. Markus Hennies

E-Mail: hennies@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Fachinformation und Digitaler Medienwandel

Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium

Im Rahmen eines durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg geförderten Projekts werden seit April 2010 über eine Laufzeit von zwei Jahren Akzeptanz und Nutzungsperspektiven elektronischer Studienliteratur erforscht. Empirisch gesicherte Marktinformationen haben sowohl für Verlage als auch für Bibliotheken eine strategische Bedeutung. Mit dem Forschungsprojekt sollen wichtige Ansatzpunkte zur Optimierung von Lizenzmodellen, Portalen und Benutzeroberflächen geliefert und die strategische Marktkommunikation von Verlagen und Bibliotheken wirksam unterstützt werden.

Das Ziel der Studie ist, empirisch gesicherte Erkenntnisse über die Akzeptanz von elektronischer Studien- und Fachliteratur zu erheben. Akzeptanz bezeichnet dabei die emotionale und kognitive Bereitschaft von Personen, eine Einstellung zu einem innovativen Produkt auszubilden und dieses in der Folge gleichwertig zu nutzen. Elektronische

Studienliteratur wird im Kontext der Studie als ein solches innovatives Technologieprodukt verstanden. Es wird untersucht, welche Faktoren Lehrende und Studierende bewegen, E-Books nachhaltig und emanzipiert zu nutzen bzw. nicht zu nutzen.

Projektpartner

- UTB GmbH, Stuttgart
- Bibliothek der Universität Konstanz
- Universitätsbibliothek Hohenheim
- Universitätsbibliothek Tübingen
- Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Freiburg
- Bibliothek der Hochschule für Technik Stuttgart

Kontaktperson

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

3.6 COMPETENCE CENTER INFORMATION SYSTEMS & SERVICES (CC:ISS)

Die fünf Forschungsschwerpunkte Media Business Performance Management, Dienstleistungsmanagement, Software Engineering, Business Process- & IT-Engineering sowie Kooperationstechnologie & Semantic Web bilden das Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS). Die bearbeiteten Themen des Competence Centers ergänzen einander und reichen von der Analyse von Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik über die Konzeption und Methodenentwicklung bis hin zum Management sowie der technischen Realisierung von Lösungen.

3.6.1 BUSINESS PROCESS- & IT-ENGINEERING (IM CC:ISS)

Die zunehmende Komplexität von Prozessen und Anwendungen erfordert eine integrative Betrachtung von Unternehmensstrategie, Geschäftsprozessen und der zugehörigen IT-Architektur.

Der Forschungsschwerpunkt befasst sich mit der integrativen Konzeption, Modellierung und Abbildung von Geschäftsprozessen, der zugrunde liegenden IT-Systeme sowie der verursachergerechten Leistungsverrechnung und Enterprise Content Management.

Zu den Schwerpunkten der Arbeit gehören insbesondere die Abbildung von inner- und zwischenbetrieblichen Prozessen mittels Unternehmensportalen (Kundenportale, Mitarbeiterportale, Lieferantenportale), Enterprise Content Management, Web- und EAI-Technologien.

Der Forschungsschwerpunkt gehört zu den führenden Einrichtungen im Bereich Portal-Engineering und Konzeption von Unternehmensportalen in Deutschland.

In dem derzeit im Aufbau befindlichen Service-Engineering- Labor werden Anwendungen und Best Practices im Bereich Mitarbeiterportale und Kundenportale demonstriert.

Werkzeuge und Methoden für die integrierte Modellierung und Abbildung von Prozessen und IT erlauben ein „Hands-On“ für neuste Technologien.

Kontaktperson

Prof. Dr. Thorsten Riemke-Gurzki

E-Mail: gurzki@hdm-stuttgart.de

3.6.2 DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT (IM CC:ISS)

Die wachsende Bedeutung von Dienstleistungen (Services) für Wirtschaft und Gesellschaft ist unbestritten. Inzwischen sind über 70% der Erwerbstätigen in Deutschland in Branchen tätig, die dem Dienstleistungsbereich zugeordnet werden. Hinzu kommt ein großer Teil intern wie extern ausgerichteter Serviceaktivitäten, die in Industrieunternehmen erbracht werden. So erstaunt es nicht, dass das Thema „Dienstleistungsmanagement“ in den letzten Jahren in Praxis und Wissenschaft zunehmend Aufmerksamkeit gewonnen hat.

In der Praxis wird jedoch häufig noch übersehen, dass der wirtschaftliche Erfolg eines Dienstleistungsangebots maßgeblich von dessen Konzeption und Gestaltung abhängt. Studien der letzten Jahre zeigen, dass sich die Dienstleistungsentwicklung und -erbringung in den Unternehmen durch eine Praxis des Improvisierens und „muddling through“ charakterisieren lässt. Die Tatsache, dass Dienstleistungen überwiegend immateriell und damit schwer greifbar sind, verleitet viele Anbieter zu der Annahme, dass die Gestaltungs- und Erstellungsprozesse solcher Leistungen nicht in ähnlich konzeptioneller, strukturierter und instrumenteller Form erfolgen können, wie sie im Sachgüterbereich durchaus üblich sind. Insbesondere bei elektronischen Dienstleistungen, bei denen die Leistungserstellung über das Internet erfolgt, ist daher ein Umdenken in der Konzeption erforderlich.

Auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem so genannten „Service-Engineering“, d.h. der systematischen Entwicklung und Gestaltung von Dienstleistungen unter Verwendung geeigneter Konzeptionen, Methoden und Werkzeuge, befindet sich noch in den Anfängen. Während sich die betriebswirtschaftliche Dienstleistungsforschung der letzten beiden Jahrzehnte in sehr ausgeprägtem Maße mit Fragen der Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit, also mit primär marketingspezifischen Themen beschäftigt hat, fanden Fragen einer markt- und wirtschaftlichkeitsorientierten Leistungsgestaltung in viel geringerem Ausmaß Berücksichtigung. Es existieren zwar einige Ansätze zur qualitätsorientierten Dienstleistungsentwicklung, auf empirisch belegte Forschungsansätze oder erprobte Theorien kann aber nur sehr begrenzt zurückgegriffen werden. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der Forschungsschwerpunkt „Dienstleistungsmanagement“ mit managementorientierten Fragestellungen rund um die Konzeption und Bereitstellung von Dienstleistungen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Aufgrund der fortwährend hohen Relevanz des Internets

werden dabei insbesondere elektronische Dienstleistungen in den Fokus genommen.

Das Ziel des Forschungsschwerpunkts besteht darin, den Besonderheiten von Dienstleistungsprodukten und deren Erstellung bereits bei der Entwicklung entsprechender Gestaltungsansätze Rechnung zu tragen. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Tatsache, dass der Dienstleistungsnachfrager – unabhängig davon, ob es sich um einen Konsumenten oder eine Unternehmung handelt – in den Leistungserstellungsprozess mehr oder minder stark eingebunden ist. Dies bedeutet, dass für ihn nicht nur das Dienstleistungsergebnis von Bedeutung ist, sondern auch die Erstellungsprozesse, an denen er beteiligt ist und die von ihm eine adäquate Mitwirkung erfordern. Darüber hinaus spielen auch die Leistungsfaktoren (Geräte, Systeme, Räumlichkeiten etc.) und Mitarbeiter, mit denen der Kunde in Kontakt kommt, eine entscheidende Rolle. Bei elektronischen Dienstleistungen gilt es zusätzlich die Besonderheiten der Leistungserstellung über das Internet, wie beispielsweise der hohe Virtualisierungsgrad der Leistungen sowie die unbegrenzte Verfügbarkeit des Angebots, zu berücksichtigen.

Die Dienstleistungserstellung ist somit als umfassendes Leistungssystem zu verstehen, für dessen Gestaltung Ansätze und Methoden entwickelt werden müssen, die der Komplexität und Vielschichtigkeit Rechnung tragen. Interdisziplinäre Ansätze, die verhaltensbezogene, technologische und prozessuale Aspekte integrieren, erscheinen hierfür besonders geeignet.

Kontaktperson

Prof. Dr. Bettina Schwarzer

E-Mail: schwarzer@hdm-stuttgart.de

3.6.3 KOOPERATIONSTECHNOLOGIE UND SEMANTIC WEB (IM CC:ISS)

Kooperationstechnologie unterstützt gemeinschaftliches Handeln mit Hilfe informationstechnischer Systeme. Als neues Medium hat vor allem das Internet auch neue Formen von Kooperation ermöglicht und traditionelle Formen entscheidend beeinflusst. Das Gebiet der Kooperationstechnologie umfasst sog. Groupware und interoperable Systeme.

Groupware dient der Unterstützung sämtlicher Aspekte der computerunterstützten Zusammenarbeit. Hierzu zählen Kommunikationssysteme (z.B. Email und Video-Conferencing), gemeinsame Informationsräume (z.B. Dokumenten- und Content-Management-Systeme), Workgroup-Computing-Systeme (z.B. elektronische Sitzungsräume und Ambient Intelligence) sowie Workflow-Management-Systeme.

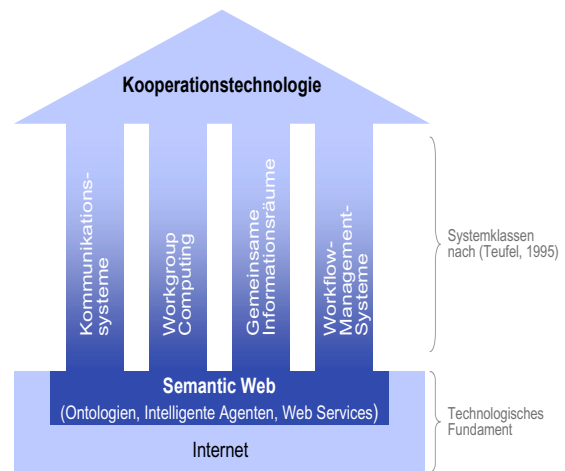


Abbildung: Thematische Gliederung der Kooperationstechnologie

(Zu den in der Abbildung genannten Systemklassen vgl.: Teufel, S., Sauter, C., Mühlherr, T., Bauknecht, K. (1995): Computerunterstützte Gruppenarbeit. Bonn: Addison-Wesley)

Der Begriff der interoperablen Systeme bezeichnet das Zusammenwirken von Software-Systemen untereinander. Diese Systeme stellen neben Groupware eine weitere wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Unternehmen und den darin tätigen Personen dar. Hier sind insbesondere intelligente Agenten-Systeme und Webservice-basierte Systeme zu nennen.

Neben den unterschiedlichen Systemklassen sind die zugrunde liegenden Daten- und Informationsstrukturen für die Interoperabilität von Systemen von eminenter Bedeutung. Hier finden in zunehmendem Umfang Strukturen auf Basis der Extensible Markup Language (XML) z.B. zur Realisierung von Ontologien mit dem Ziel der Schaffung eines Semantic Web Verbreitung.

Die Hochschule arbeitet in diesem Schwerpunkt mit namhaften Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtung zusammen, um die wissenschaftliche Qualität sowie den Praxisbezug der Arbeitsergebnisse zu sichern. Der Forschungsschwerpunkt ist Teil des Institute for Information Systems & Services.

Die Ziele des Forschungsschwerpunkts sind:

- die Professionalisierung computerunterstützter Zusammenarbeit,
- die Auftragsforschung für industrielle Partner,
- die gemeinsame Akquise und Durchführung öffentlich geförderter Forschungsvorhaben.

Es werden langfristige Kooperationsmöglichkeiten in Form von Projekten, Studien und Gutachten sowie darin eingebetteten studentischen Studien- und Abschlussarbeiten angestrebt. Der Forschungsschwerpunkt bietet seinen Partnern dabei die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Formen an:

Beratung und Begleitung bei der

- systematischen Analyse von Anforderungen, Entwicklung von Konzepten, Vorgehensweisen und Methoden sowie der
- Auswahl von Systemen und deren Einführung.

Erstellung von

- Marktstudien und kundenspezifische Studien, die bei strategischen Entscheidungen eine zuverlässige Grundlage bieten, und
- Software-Prototypen, an deren Beispiel eine Produktentwicklung oder ein Customizing erfolgen kann.
- Anwendungsorientierte Forschung an Themen und Technologien, die die Zukunft der computerunterstützten Zusammenarbeit beeinflussen.

Kontaktperson

Professor Dr. Christian Rathke

E-Mail: rathke@hdm-stuttgart.de

3.6.4 MEDIA BUSINESS PERFORMANCE MANAGEMENT (IM CC:ISS)

Der Forschungsschwerpunkt Media Business Performance Management setzt sich mit der Integration von Strategien, Geschäftsprozessen und Technologien in Unternehmen der verschiedenen Medienbranchen auseinander. Ziel des Forschungsschwerpunktes ist es, eine ganzheitliche Sicht auf die Entwicklungen und Geschäftsmodelle der Medienunternehmen (Verlage, Broadcast, New Media) zu gewinnen und dabei Umwelteinflüsse wie z.B. durch neue Technologien, durch Veränderungen der Medienmärkte oder durch ein verändertes Konsumentenverhalten zu berücksichtigen.

Benötigt werden sowohl neue Managementansätze als auch Integrationsansätze auf der technischen und organisatorischen Ebene.

Diese schlagen sich in unseren aktuellen Forschungsthemen wieder:

- Geschäftsmodelle der Medienwirtschaft,
- Kundenmanagement, Customer Relationship Management und Business Intelligence,
- Innovationsmanagement in der Medienwirtschaft,
- Wertschöpfungsmanagement in der Medienwirtschaft,
- Medienforschung.

Das Ziel des Forschungsschwerpunktes im »Competence Center Information Systems & Services« (CC:ISS) ist es, innovative Themen der Medienwirtschaft und des Medienmanagements zu bearbeiten und dabei insbesondere der Integration von Ökonomie und Technik hohe Aufmerksamkeit zu schenken.

Ein wichtiges Ziel ist die Integration von Forschung und Lehre. Dazu werden Studierende bereits im Laufe ihres Studiums an konkrete Projekte herangeführt. Die Forschungsprojekte werden daher in die Lehre

der Hochschule eingebracht und in Seminaren oder Studien- und Abschlussarbeiten umgesetzt.

Der Ausbau bestehender Kooperationen mit Partnern soll im Forschungsbereich zu weiteren Projekten führen. Zu diesem Zweck wird die engere Vernetzung mit Partnern aus der Medienwirtschaft fortgeführt und ausgebaut.

Der Blick auf die Medienindustrie wird auch in den kommenden Jahren verfolgt und in verschiedenen Projekten umgesetzt. So wird in einem in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart durchgeführten Projekt das Verlagscluster Stuttgart gefördert. Der Einsatz von Methoden der Business Intelligence in der publizistischen Wettbewerbsanalyse ist Schwerpunkt eines weiteren Projekts in Kooperation mit dem SWR und weiteren Landesrundfunkanstalten der ARD, dem ZDF und der Deutschen Welle.

Mitglieder im Forschungsschwerpunkt

Prof. Holger Nohr (Sprecher)

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr.-Ing. Peter Lehmann

E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Alexander W. Roos

E-Mail: roos@hdm-stuttgart.de

Jan Barthel, B.Sc.

E-Mail: barthel@hdm-stuttgart.de

Franziska Bendler

E-Mail: bendler@hdm-stuttgart.de

Diplom-Informationswirt Jan Stillhammer

E-Mail: stillhammer@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunktes Media Business Performance Management

Entwicklung eines Wrapper-basierten Prototypen zur Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung

Eine Machbarkeitsuntersuchung der Projektpartner im Jahr 2009 hat eine grundsätzlich realistische Perspektive aufgezeigt, wie mit Wrapper-Programmen Daten aus publizistischen Online-Angeboten identifiziert, extrahiert und in ein formales und damit analysierbares Modell übertragen werden können. Der Forschungsschwerpunkt entwickelt im laufenden Projekt Prozeduren und Modelle für die automatisierte Medienanalyse und erstellt Prototypen für die Informationsextraktion (mit Web-Harvest) im Rahmen der verschiedenen Medienanalysen.

Ziel des Projekts ist die Automatisierung der publizistischen Medienforschung im Internet, insbes. hinsichtlich Datenextraktion, -aufbereitung und -analyse.

Förderer und Projektpartner

- Land Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- Südwestrundfunk

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Peter Lehmann

E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Franziska Bendler

E-Mail: bendler@hdm-stuttgart.de

Wrapper-basierte Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung

In dem Projekt in Zusammenarbeit mit den Medienforschungen verschiedener ARD-Sender, des ZDF und der Deutschen Welle wurde der im Projekt entwickelte Prototyp zur wrapperbasierten Informationsextraktion eingesetzt um publizistische Wettbewerbsanalysen verschiedener Internet-Nachrichtenseiten durchzuführen. Dabei wurden qualitative Merkmale der Internetangebote analysiert.

Ziel des Projekts ist es, eine automatisierte Medienforschung im Internet zu erproben und hinsichtlich publizistischer Angebote die Eignung für qualitative und quantitative Analysen zu untersuchen.

Förderer und Projektpartner

- Südwestrundfunk
- ARD
- ZDF
- Deutsche Welle

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Peter Lehmann

E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Franziska Bendler

E-Mail: bendler@hdm-stuttgart.de

Flexible Berichterstattung für ein Data-Warehouse-basiertes Risikomanagement

Im Rahmen des Projekts werden Methoden für ein flexibles Reporting im Rahmen eines Data-Warehouse-basierten Risikomanagements entwickelt. Den Rahmen bildet das Reporting eines Risikomanagements in international operierenden Konzernen, beispielhaft entwickelt an konkreten Fällen der Daimler AG.

Ziel des Projekts ist die Konzeption einer flexiblen Berichterstattung für ein Data-Warehouse-basiertes Risikomanagement bei der Daimler AG.

Förderer und Projektpartner

- Land Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- Daimler AG

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Peter Lehmann

E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de

Christian Wagner

Vom Zeitungsverlag zur News Industry

Analyse und Beschreibung der Veränderungen von Wertschöpfungsstrukturen und Geschäftsmodellen in der News Industry. Dabei wurden die Veränderungen aufgezeigt, die durch die Entwicklung vom klassischen Zeitungsmarkt zu einer Online News Industry ausgelöst werden.

Ziel des Projekts war die Analyse von Wandlungsprozessen auf dem Nachrichtenmarkt. Dabei sollten insbes. neue Wertschöpfungsstrukturen und Geschäftsmodellinnovationen aufgezeigt werden.

Förderer und Projektpartner

- Stiftung Presse-Haus NRZ

Kontaktperson

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

3.6.5 SOFTWARE ENGINEERING (IM CC-ISS)

Software ist heute allgegenwärtig. Von der App auf einem Smartphone oder Tablet bis hin zum Web-based Training auf YouTube nimmt Software vielfältige Aufgaben wahr. Als Medium betrachtet vermittelt Software zwischen dem jeweiligen realen Anwendungsfall und dem Anwender.

Software muss - ähnlich wie andere technische Geräte – entwickelt werden. Wie diese Geräte unterliegt sie einem Lebenszyklus, den es systematisch zu handhaben gilt. Software weist jedoch eine Reihe von Besonderheiten auf. So ist sie nicht greifbar wie etwa eine Druckmaschine.

Software Engineering befasst sich mit sämtlichen Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Lebenszyklus von Software stehen. Hierzu zählt zum Beispiel der systematische Umgang mit Anforderungen ebenso wie die Software-Architektur und deren Implementierung. Alle Aufgabenbereiche des Software Engineering lassen sich hinsichtlich der Kategorien „Prozess“ und „Produkt“ strukturieren.

3. JAHRESBERICHTE 2011 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Jeder Teilbereich des Software Engineering weist seine eigenen Prozesse auf und bringt spezifische Produkte hervor. So herrschen etwa im Bereich des Requirements Engineering, also dem systematischen Umgang mit Anforderungen an Software, ganz spezielle Aufgaben vor, wie beispielsweise die Gewinnung von Anforderung durch Solicitation-Techniken. Ebenso finden wir hier klar definierte Produkte, wie z.B. Software Requirements Specifications nach IEEE-Norm.

Auch die Integration der einzelnen Aufgabenbereiche des Software Engineerings führt ihrerseits zu einem globalen Prozess, der nach verschiedenen Modellen organisiert werden kann. Hier finden wir archaische Ansätze wie das Wasserfall-Modell bis hin zu modernen, agilen Vorgehensmodellen wie etwa Scrum.

Software Engineering bezieht sich sowohl auf Individual-Software als auch auf Standard-Software. Bei beiden Typen von Systemen steht die Frage im Vordergrund, welche Anwendungsfälle von der betrachteten Software abzudecken und wie diese umzusetzen sind. Hierzu wird auch Standard-Software im Unternehmen individualisiert, also an spezifische Anforderungen angepasst (Customizing).

Software Engineering ist mittlerweile derart komplex, dass viele Unternehmen große Probleme haben, allein die vielen Begriffe geschweige denn die Menge der Methoden und Produkte in ihrer Tragweite und ihrem Nutzen beurteilen und effektiv einsetzen zu können. Diese unterliegen zudem teils einer hohen Volatilität, so dass ein Unternehmen gut beraten ist, Methoden und Produkte im Einzelnen und bezüglich ihrer Interdependenzen zu evaluieren, auf ihre langfristige Tragfähigkeit zu untersuchen und eine Erfolg versprechende Selektion durchzuführen. Hierbei können wir eine wertvolle Hilfeleistung anbieten.

Die Hochschule arbeitet in diesem Schwerpunkt mit namhaften Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtung zusammen, um die wissenschaftliche Qualität sowie den Praxisbezug der Arbeitsergebnisse zu sichern. Der Forschungsschwerpunkt ist Teil des Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS).

Die Ziele des Forschungsschwerpunkts sind

- die Professionalisierung des Software-Lebenszyklus sowohl im Software-anwendenden Unternehmen als auch bei Softwareproduzenten,
- die pragmatische Begleitung von Unternehmen auf ihrem Weg zum systematischen Software Engineering,
- die Auftragsforschung für unsere Partner,
- die gemeinsame Akquise und Durchführung öffentlich geförderter Forschungsvorhaben.

Es werden langfristige Kooperationsmöglichkeiten in Form von Projekten, Studien und Gutachten sowie darin eingebetteten studentischen Studien- und Abschlussarbeiten angestrebt. Der Forschungsschwer-

punkt bietet seinen Partnern dabei die Zusammenarbeit in vielen Formen an, z.B.:

Beratung und Begleitung bei der

- systematischen Analyse und Spezifikation von Anforderungen,
- Entwicklung von Software-Architekturen,
- Auswahl von Systemen sowie bei der
- Schulung von Mitarbeitern zu Themen des Software Engineering.

Erstellung von

- Marktstudien und kundenspezifische Studien, die bei strategischen Entscheidungen eine zuverlässige Grundlage bieten, sowie
- Software-Prototypen, an deren Beispiel eine Produktentwicklung oder ein Customizing erfolgen kann.

Die geplante zukünftige Entwicklung beschreiben die Forschungsszenarien:

Seit Aufkommen des Cloud-Computing-Ansatzes können Unternehmen ihre bislang im Haus oftmals selbst betreuten Systeme im Internet anmieten bzw. hosten lassen. Begriffe wie z.B. Software-as-a-Service (SaaS) oder Cloud Storage machen die Runde.

In diesem Forschungsszenario werden die Potentiale von Software-as-a-Service zur Kooperation innerhalb und zwischen kleinen und mittelständischen Ingenieurbüro erforscht und prototypische Dienste nach dem SaaS-Ansatz realisiert.

Entwicklung von „Einweg“-Software.

Dieses Szenario bricht ganz bewusst mit der in der wissenschaftlichen Community vorherrschenden Meinung, man könne akzeptable Software nur dann hervorbringen, wenn man höchste Maßstäbe an deren – im Optimalfall – nachhaltigen Entstehungsprozess legt.

Viele deutsche Unternehmen mit Software-affiner Produktentwicklung lagern Aktivitäten der Softwareimplementierung in Billiglohnländer aus. Hiervon versprechen sich die Unternehmen sinkende Personalkosten pro Codezeile.

Das Auslagern von Implementierungsaufgaben an Dritte ist nicht nur mit „positiven“ Effekten der effizienteren Softwareerstellung verbunden. Große Probleme bestehen einerseits in puncto kulturellen und sprachlichen Differenzen der Partnerunternehmen. Andererseits stellt die geographische Distanz trotz Möglichkeiten des Video-Conferencing große Probleme für den Software-Prozess dar. Insbesondere moderne agile Ansätze gehen eher von einer Kollokation von Auftraggeber und Auftragnehmer aus.

Der Wunsch des Unternehmers nach einer kostengünstigen Softwareerstellung ist nachvollziehbar. Jedoch muss die Frage gestellt werden, ob wir bezüglich Offshoring auf dem richtigen Weg sind oder uns nicht an anderen Parametern wie etwa der Automatisierung der

Software-Herstellung im eigenen Land oder der Software-Industrialisierung orientieren sollten. Hierdurch ließen sich wertvolle Arbeitsplätze und damit wettbewerbsrelevantes Know-how auch in einem Hochlohnland wie Deutschland halten, wenn nicht sogar ausbauen.

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Peter Thies
 Professur für Software Engineering
 Hochschule der Medien
 Wolframstraße 32
 D-70191 Stuttgart
 Telefon: 0711/25706-194
 E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Software Engineering

Computergestützte Zusammenarbeit in mittelständischen Architekturbüros

(Projekt im Rahmen des MINT-Sofortprogramms der Landesregierung Baden-Württemberg)

Die Unternehmensprozesse mittelständischer Ingenieurbüros stehen heute großen Herausforderungen gegenüber. Hatte man früher mit herkömmlichen Zeichentischen bzw. Reißbrettern gearbeitet, so finden sich heute zunehmend elektronische Systeme in den Büros. Hauptsächlich sind jedoch diese Systeme als eine Elektronifizierung herkömmlicher Zeichenwerkzeuge in Form von CAD-Systemen (Computer-aided Design) ausgeprägt. Hinzu ist auch die Einführung von E-Mail-Systemen gekommen, so dass verschiedene Daten wie z.B. Pläne heute teils elektronisch versandt werden. Weitergehende Systeme für den Datenaustausch herrschen allenfalls in Form von bürointernen, gemeinsamen Netzlaufwerken auf Basis von Microsoft Windows-Betriebssystemen vor.

Der in der Industrie längst etablierte Ansatz der computergestützten Zusammenarbeit (engl. Computer-supported Cooperative Work, kurz: CSCW) hat bei den zumeist kleinen bis mittelständischen Unternehmen des Bauwesens (Architekturbüros, Statiker, Bauträger etc.) bislang keinen Anklang gefunden. Dies ist dadurch begründet, dass diese Firmen durchweg keine Kenntnis von diesem Ansatz und darüber hinaus keine Personalressourcen (weder kapazitiv noch bzgl. des Know-how) für deren Einführung zur Verfügung haben.

Auch der Betrieb von Web-Präsenzen solcher Unternehmen beschränkt sich oftmals auf das Angebot von einigen wenigen statischen Seiten, die Kontaktdaten und weitere allgemeine Informationen von geringer Aktualität aufweisen. Das Konzept Web 2.0 ist hier ebenfalls unbekannt. Auch dessen Potentiale sind aufgrund mangelnder Personalressourcen bisher nicht erschlossen.

Trotz weitergehenden Anforderungen orientieren sich Architekturbüros heute an herkömmlichen Ansätzen wie E-Mail sowie lokal installierter Software wie etwa Microsoft Office und CAD-Systemen. Eine konsequente Einbindung von Partnern durch entsprechende Kooperationsplattformen (vgl. etwa Supply Chain Management in der Industrie) findet bislang nicht statt. Diese (Medien-)Brüche sind fehlerträchtig, die Unternehmensprozesse sind somit ineffizient und hemmen schließlich die Potentiale dieser Firmen. Die effektive Unterstützung der im Bauwesen seit jeher gepflegten interpersonellen bzw. interorganisationalen Netzwerke bietet ein großes Optimierungspotential und zwar für alle Beteiligte, vom Bauherren über den Architekten und Bauleiter bis hin zum Handwerker.

Im Projekt sollen die oben skizzierten Defizite adressiert werden. Neue Ansätze wie Kooperationstechnologie, Software-as-a-Service sowie Web 2.0 sollen praktisch erprobt werden. Die Potentiale dieser Technologien werden im Hinblick auf Architekturbüros und ihren Partnerfirmen (Bauträger, weitere Ingenieurbüros, Handwerksbetriebe etc.) analysiert, konzipiert, dokumentiert und prototypisch umgesetzt.

Ziele des Projekts

- Bestandsaufnahme und Vergleich von Vorgehensweisen und Methoden im kooperationstechnologischen Umfeld.
- Erarbeitung eines Rahmenwerks, anhand dessen die zuvor recherchierten Methoden klassifiziert und aufgrund ihrer Eigenschaften abgegrenzt und bewertet werden können.
- Konzeption und prototypische Realisierung von Diensten für Arche95-Architekten und Partnerfirmen.

Projektpartner

- Arche95-Architekten, Leonberg

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Peter Thies
 Hochschule der Medien
 Wolframstr. 32
 D-70191 Stuttgart
 Telefon: 0711/25706-194
 E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de

3.7 COMPUTER ASSISTED AND GENERATED IMAGERY

Ohne den Einsatz von Computertechnik ist unsere Medienlandschaft heute nicht mehr denkbar. Vor allem Film-, Print- und Werbemedien nutzen intensiv die Forschungsergebnisse der Computergraphik, Computervision und Bildverarbeitung um ihre Inhalte zu gestalten. Der Betrachter, vor allem im Filmbereich, will mit immer neuen, spektakulären Spezialeffekten umworben und unterhalten werden.

3. JAHRESBERICHTE 2011 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Ohne neu entwickelte Verfahren und Techniken werden Medienproduktionen schnell zum alten Zopf. Computergraphik und -animation an der HdM ist daher mehr als nur Zulieferer. Im Fokus der Forschung stehen neue bildgebende Verfahren, Manipulation und Erzeugung digitaler Bilder, sowie die Entwicklung visueller Effekte für Bewegtbild und Standbild.

Kontaktperson

Prof. Dr. Bernhard Eberhardt

Telefon: 0711/8923-2211

E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de

3.8 CONVERGENT MEDIA CENTER

Die aktuell entstehenden konvergenten Medienmärkte stellen an das Ausbildungskonzept einer Medienhochschule hohe Anforderungen. Im Convergent Media Center (CMC) werden neue Ansätze in Lehre und Forschung entwickelt und umgesetzt. Im Mittelpunkt steht das medienkonvergente und prozessorientierte Arbeiten für Print, Online, TV, Radio und Mobile.

Herzstück des CMC ist der Newsroom – eine Lehrredaktion für Crossmedia-Prozesse und Medienkonvergenz. Hier arbeiten und lernen Studierende aus verschiedenen Studiengängen, von Mediapublishing über Informationsdesign bis hin zu Medienwirtschaft und Electronic Media.

Der Newsroom ist ca. 170 qm groß und mit einem Audio- sowie einem WebTV-Studio ausgestattet.

Die Studierenden übernehmen dabei verschiedene Rollen: die des redaktionellen Planers, des Reporters, des Nachrichten- und Videojournalisten, des Layouters und Screen-Designers. Unter Zeitdruck müssen die Studierenden Geschichten schreiben und mit Blick auf das spezifische Medium die jeweiligen Stärken identifizieren und unmittelbar umsetzen.

Alle Storys, ob als Video, Audio, in digitaler Form oder auf Papier, fließen am Tagesende zusammen und werden im Online-Journal des CMC unter www.redaktionzukunft.de veröffentlicht. Im Sommersemester 2011 wurden erstmals 5 Dossiers erstellt. Die Themen wurden von Studierenden erarbeitet und umgesetzt, Masterstudierende begleiteten den Prozess als Dossier-Verantwortliche.

Zum jeweiligen Semesterende wird bereits zum fünften Mal eine gedruckte Broschüre mit dem Titel „redaktionzukunft: Das Magazin“ herausgegeben – abwechselnd in gedruckter Form und als e-Paper/PDF-Zeitschrift. Das Magazin stellen die Studierenden mit einem professionellen Produktionssystem her; dabei übernehmen sie sowohl die inhaltliche Verantwortung als auch die Gestaltung der redaktionellen Seiten und des Titelblattes.

Das Gesamtkonzept „Convergent Media Center“ ist mit dem European Newspaper Award ausgezeichnet worden.

Die Dozenten des CMC beschreiten in der Lehre neue Wege. Sie orientieren sich am Prinzip des sog. „Cognitive Apprenticeship“. Das bedeutet, dass durch eine möglichst praxisnahe Lernumgebung implizite Lernprozesse bewusst gemacht werden. Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters mit den unterschiedlichsten Themenfeldern vertraut gemacht (z.B. journalistisch schreiben, Screendesign, Videoreporting). Beim Produzieren werden sie vom jeweiligen Dozenten kontinuierlich gecoacht. Viele kleine Übungsprozesse machen den Studierenden Schritt für Schritt kompetenter.

Direktoren

Prof. Dr. Boris Kühnle

Studiengang Medienwirtschaft

Prof. Dr. Michael Müller

Studiengang Medienwirtschaft

Prof. Dr. Lars Rinsdorf

Studiengang Medienwirtschaft

Prof. Dr. Okke Schlüter

Studiengang Mediapublishing

Prof. Christof Seeger

Studiengang Print und Publishing

Prof. Dr. Wibke Weber

Studiengang Informationsdesign

Mitarbeiter

Uwe Saile

Medientechnik

Ingo Ebel

Informationstechnik

Hanna Katz

Gerätepool/Einweisung Redaktionssystem

Ausstattung

Audiostudio 2 Earsets Countryman E6 (mit Sennheiser Funkstrecke EW 172 G2), 2 Mikrofone Sennheiser E 840, Studiosprechermikrofon Shure SM 7 B, Mischpult Mackie 1402 VLZ, Kompressor/Limiter Drawmer MX 30, 2 Monitorboxen Dynaudio BM5A, Audiointerfaces M-Audio Delta 1010 und Tascam US-144, 2 Reportagemikrofone mit USB-Interface HHB Flashmic DRM 85, 3 Podcastingmikrofone Rode Podcaster, mehrere Kopfhörer Beyerdynamic DT 770 Pro und DT 231 Ausstattung Web-TV-Studio Licht: 2 Kaltlicht-Flächenleuchten Kobold Lumax SB 24 mit 4 Tageslicht-Leuchtstoffröhren 40 W (Farbtemperatur 5800 K), 1 Kaltlicht-Flächenleuchte Kobold Lumax SB 14 mit 4 Kunstlicht-Leuchtstoffröhren 20 W (Farbtemperatur 3400 K). Um die Wärmeentwicklung gerade im Sommer möglichst niedrig zu halten, wurde das Studio mit Kaltlicht-Leuchtstoffröhren bestückt. Diese Leuchten erzeugen ein

weiches Licht, welches sich ideal zur Aufhellung in der vorhandenen Tageslicht-Umgebung eignet.

Kamera: Für Live-Streams und Aufzeichnungen steht ein HD-Camcorder vom Typ Canon XH A1 zur Verfügung. Der Kamerakopf gibt sowohl ein 1080i-HD-Signal, als auch ein 576i-SD-Signal aus, welches über eine IEEE 1394 Firewire-Verbindung als HDV bzw. DV-Datenstrom zu einem Rechner übertragen werden kann. Dort besteht die Möglichkeit, Bild und Ton zur späteren Nachbearbeitung aufzuzeichnen oder aber direkt ins Internet zu streamen. Zur direkten Aufnahme ist der Camcorder mit einem Bandlaufwerk ausgestattet, das Aufzeichnungen im HDV- (für HD-Signale) und DV-Standard (für SD-Signale) zulässt.

Video-Ton: Das Tonstudio im CMC besitzt zwei drahtlose Ohrbügel-Mikrofone vom Typ Countryman E6, die auch zur Tonaufnahme im WebTV-Studio genutzt werden können. Die Aussteuerung erfolgt über das im Studio installierte Mischpult; das Ausgangssignal liegt über eine Querverbindung auch im Videostudio an, wo es der Kamera zur Aufzeichnung oder Weiterleitung über Firewire zugeführt werden kann.

Arbeitsplatzsoftware: Clientsoftware: Adobe Master Collection CS3 inkl. Photoshop, Illustrator, Audioschnitt: Samplitude 8, Audacity Quicktime, Bürosuite: OpenOffice.org 3, Browser: Mozilla Firefox, Medienabspieler: VLC, Archiventpacker: 7Zip, FTP-Client: Filezilla Serversoftware: moodle, e-learning, Kommunikation, Zope, CMS, mrbs, Raumbuchungssystem, Mediawiki, Dokumentation, Open-Xchange, Groupware.

Kooperationen

Universitäten und Hochschulen

- IAM – Institut für Angewandte Medienwissenschaft ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
- HTW Chur, Ruedi Mueller-Beyerle

Institutionen

- IFRA, Darmstadt
- Kommunikationsverband e.V.
- Landesanstalt für Kommunikation, Baden-Württemberg (LFK)
- Jugendmedientage, Jugendpresse Baden-Württemberg

Verlage

- Heilbronner Stimme, Heilbronn
- Stuttgarter Zeitung

Industrieunternehmen

- Daimler AG, Stuttgart

Projekte des Forschungsschwerpunkts Convergent Media Center

Konzeption eines TV-Formats für den SWR

Entwicklung eines MINT-Konzepts für den YAEZ-Verlag, Stuttgart

Kontaktperson

Prof. Dr. Lars Rinsdorf

E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de

Entwicklung eines Workflows und Realisierung einer i-Pad-App auf Basis des CMC-Contents

Kontaktperson

Prof. Christof Seeger

E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

Studentisches Projekt: Entwicklung einer webbasierten Applikation (HTML5) für die automatisierte und geräteneutrale Auswahl und Darstellung von redaktion Zukunft-Inhalten

Kontaktpersonen

Prof. Harald Eichsteller

E-Mail: harald@eichsteller.com

Prof. Dr. Michael Felten

E-Mail: felten@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Boris Kühnle

E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Uwe Schulz

E-Mail: schulz@hdm-stuttgart.de

Newsroom-Training und crossmediales Konzipieren und Produzieren mit der Internen Kommunikation der Daimler AG

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Boris Kühnle

E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Okke Schlüter

E-Mail: schlueter@hdm-stuttgart.de

Prof. Christof Seeger

E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

Studentisches Projekt: Crossmediales Kommunikationskonzept „Wir bewegen was“ für die Interne Kommunikation der Daimler AG

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Boris Kühnle

E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Okke Schlüter

E-Mail: schlueter@hdm-stuttgart.de

Berufsbegleitende Weiterbildung zum 360° Kommunikationsberater (KV) als Kooperation zwischen der Hochschule der Medien und dem Kommunikationsverband im CMC

Kontaktperson

Prof. Harald Eichsteller

E-Mail: harald@eichsteller.com

Prof. Dr. Boris Kühnle

E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de

Konzeption und Entwicklung einer mobilen Applikation zu einem existierenden Printtitel

(in Kooperation mit dem Verlag wissenmedia)

Crossmediales Produkt- und Vermarktungskonzept für einen Kindersachbuchtitel (in Kooperation mit dem Tessloff Verlag)

Crossmedialer Stadtführer Stuttgart: Klubs, Kultur & Kulinarik (in Kooperation mit dem Stadtmagazin Lift)

Kontaktperson

Prof. Dr. Okke Schlüter

E-Mail: schlueter@hdm-stuttgart.de

3.9 ENTREPRENEURSHIP RESEARCH UND INNOVATIONS-FORSCHUNG

Die Hochschule der Medien hat ihre Aktivitäten zur Existenzgründung im IAF-Schwerpunkt Entrepreneurship Research und Innovationsforschung zusammengefasst. Hier werden Gründer gefördert, Studierende weitergebildet, Interessierte beraten und Übernehmer eines bestehenden Betriebes ausgebildet. Die Ausbildung von Studierenden zu Unternehmern ist kein Sofortprogramm, sondern ein sich über einen längeren Zeitraum erstreckender Prozess in mehreren Phasen.

Als Aktivitäten des Berichtsjahres 2011 sind insbesondere zu nennen: Die Tätigkeit als Reviewer im Double Blind Verfahren für das Forschungsgemeinschaft Gründungs-Forscher FGF, in Vorbereitung auf das G-Forum in Zürich, die Moderation und wissenschaftliche Diskussion

auf dem G-Forum 2011 in Zürich, die erfolgreiche Einreichung von 2 Beiträgen auf der ACERE Conference 2012 in Fremantle, Australien und auf der ABSEL Conference 2012 in San Diego sowie die wissenschaftliche Beteiligung bei Konferenzen der ISAGA als Workshop-Referent in Warschau und der SAGSAGA in Köln als Podiumsteilnehmer.

Ziele des Forschungsschwerpunkts sind Untersuchungen zu Existenzgründungen und Mittelstand, Wirkungen von Entrepreneurship Education, insbesondere Wirkungen von Planspiel-Bildungskonzepten für verschiedene Zielgruppen, Frauen, MINT, Schüler, wissenschaftliche MA, Doktoranden. Weitere Ziele sind die Weiterentwicklung von wissenschaftlichen Konzepten zur Gründungssensibilisierung, insbesondere der Marktmodellierung für Gründungen und Nachfolgen aus dem Medienbereich, einem der Ursprünge, aus denen die Hochschule der Medien als Fachschule für das grafische Gewerbe zur Ausbildung zukünftiger Unternehmensnachfolger für Druckereien und Verlage hervorgegangen ist, sowie Forschungen zur Teamkohärenz und zu Methoden der Markterkundung für KMU und zu disruptiven Innovationen für KMU im Medienbereich.

Geplant ist, den Forschungsschwerpunkt weiter auszubauen und weitere Kollegen aus dem Lehrkörper der Hochschule der Medien zur aktiven Mitarbeit zu bewegen, so dass gemeinsam Forschungsanträge geschrieben werden können.

Kontaktperson

Prof. Dr. Helmut Witzenzellner

Telefon: 0711/8923-2140

E-Mail: witzenzellner@hdm-stuttgart.de

Netzwerk des Forschungsschwerpunkts

- Ifex – Initiative für Existenzgründungen im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
- FGF Gründungsprofessorium e.V., Bonn
- G-Forum Jahreskonferenz der forschenden Entrepreneurship-Professoren
- Fachhochschule Vorarlberg
- Hochschule Regensburg
- priME-Projekt gGmbH Bildung für Unternehmertum
- RIVA Training & Consulting, München
- TATA Interactive Systems GmbH, Tübingen
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
- priME-Cup GmbH, Bondorf

3.10 INSTITUTE OF INFORMATION DESIGN RESEARCH (IIDR)

Das Institute of Information Design Research (IIDR) betreibt Designforschung für Informationsdesign. Dabei sind zwei Ausrichtungen der Forschung von zentraler Bedeutung für das Institut:

1. Grundlagen: Entwicklung von Theorien und Methoden für Informationsdesign

Informationsdesign ist eine Disziplin, die stetig ihre Grundlagen erforscht und somit die Wissensbasis für eine nutzerzentrierte Gestaltung von Informationsprodukten auf der Basis unterschiedlicher Medien erweitert.

2. Angewandte Forschung: Reflexion und wissenschaftliche Begleitung der Designpraxis

Theoretische und methodische Erkenntnisse sollen erforscht, entwickelt und in die Gestaltungspraxis eingebracht werden. Das Institut leistet zudem Beratung bei der Entwicklung, Gestaltung und wissenschaftlichen Untersuchung von Informationsprodukten.

Das Institute of Information Design Research wurde im Herbst 2008 gegründet und bündelt die Forschungs-Aktivitäten des Studiengangs Informationsdesign. Das Institut beschäftigt derzeit in laufenden Forschungsprojekten 6 akademische Mitarbeiter/innen und eine Auszubildende. Zum IIDR haben sich sechs Forschungsschwerpunkte zusammengeschlossen:

Visualization

Welche Visualisierungsformate sind geeignet, um Daten, Strukturen, Prozesse, aber auch Nachrichten und Geschichten darzustellen? Welche Möglichkeiten der grafischen Darstellung gibt es für Informationsvisualisierungen, welche für Wissensvisualisierungen? Wie stark involvieren Visualisierungen den Nutzer? Dies zu untersuchen, ist eine Aufgabe der Visualisierungswissenschaft (Visualization Science) – der IAF-Forschungsschwerpunkt Visualization will seinen Teil dazu beitragen.

Leitung

Prof. Dr. Wibke Weber

Telefon: 0711/25706-189

E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de

User Experience Research Group

Stand lange Zeit die technologische Machbarkeit als zentraler Innovationsfaktor im Vordergrund, so rücken nun verstärkt die tatsächlichen Bedürfnisse der Nutzer als treibende Kraft bei der Gestaltung interaktiver Systeme in den Vordergrund. Zudem gab es gerade in den letzten 2 Jahren eine rasante Entwicklung der Interaktionstechnologien (z.B. Multitouch und gestische Interaktion) und der Anwendungsfelder (z.B. Mensch-Roboter-Interaktion). Die User Experience Research Group trägt diesen Trends Rechnung und widmet sich der Erforschung Benutzerzentrierter Gestaltung innovativer interaktiver Technologien.

Leitung

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Information Psychology of Human Mediated Message Processing

Neben statischen und interaktiven Medien gestalten Informationsdesigner auch audiovisuelle Informationsbotschaften im Fernsehen (Nachrichten bzw. Wissenssendungen). Dass das Medium Fernsehen zur „beliebtesten Nebenbeschäftigung“ geworden ist, stellt neuartige und besondere Anforderungen an die Gestaltung solcher Informationssendungen, um die intendierten Ziele der Wissensvermittlung zumindest halbwegs erreichen zu können. In diesem Forschungsschwerpunkt wird mit Hilfe der multikanalen Analyse von kognitiven und emotionalen Prozessen bei der Rezeption von Informationssendungen nach Verbesserungsmöglichkeiten bei der formalen und inhaltlichen Gestaltung gesucht.

Leitung

Prof. Dr. Roland Mangold

Telefon: 0711/25706-119

E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de

Interaction Design Research

Die Interaktionsforschung im Informationsdesign sucht nach für den Nutzer bedeutenden, sinnvollen aber auch innovativen Formen der Interaktion. Neben der ästhetischen Gestaltung der Interfaces und Interaktionen sind insbesondere methodische Fragestellungen im Designprozess Gegenstand der Forschung.

Leitung

Prof. Ralph Tille

Telefon: 0711/25706-167

E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Intercultural Learning and Information Design

Forschungsfelder sind der Einsatz von Multimedia-Didaktik im internationalen Kontext, interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Informationsdesign.

Leitung

Prof. Dr. Frank Thissen

Telefon: 0711/25706-189

E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

Mobile Learning

Forschungsfelder sind der Einsatz von mobilen Endgeräten für die Aus- und Weiterbildung, das informelle Lernen und learning communities.

Leitung

Prof. Dr. Frank Thissen

Telefon: 0711/25706-189

E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

Sprecher des IIDR

Prof. Dr. Michael Burmester

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Als Forschungsplattformen stehen dem Institute of Information Design Research (IIDR) zur Verfügung:

- User Experience Research Lab (ein Labor zur Untersuchung des Nutzungserlebens und -verhaltens)
- Design Center (eine Werkstatt für innovatives Informationsdesign)
- Convergent Media Center (ein Redaktionsumfeld für konvergente Medien)
- Interface Labor (ein Labor für innovative Interaktionstechnologien und -lösungen)

3.10.1 USABILITY AND USER EXPERIENCE RESEARCH (IM IIDR)

Interaktive Technologien werden zunehmend ein fester Bestandteil des beruflichen und des privaten Lebens. Stand lange Zeit die technologische Machbarkeit als zentraler Innovationsfaktor im Vordergrund, so rücken nun verstärkt die tatsächlichen Bedürfnisse und Ziele der Nutzer und deren Handlungsweisen als treibende Kraft bei der Gestaltung innovativer interaktiver Produkte, Systeme und Dienstleistungen in den Vordergrund. Der amerikanische User Interface Design Forscher Ben Shneiderman von der University of Maryland bringt es in seinem Buch Leonardo's Laptop auf den Punkt, wenn er schreibt: „the old computing was about what computers could do; the new computing is about what users can do“. Zudem gab es gerade in den letzten 3 Jahren eine rasante Entwicklung der Interaktionstechnologien (z.B. Multitouch und gestische Interaktion) und der Anwendungsfelder (z.B. Mensch-Roboter-Interaktion).

Neben der „Usability“, der Gebrauchstauglichkeit bzw. der einfachen und produktiven Nutzung interaktiver Produkte, wird seit ca. 10 Jahren zunehmend erforscht und diskutiert, wie interaktive Systeme nicht nur effektiv, effizient und zufriedenstellend genutzt werden können, sondern die Interaktion zu einem positiven und freudvollen Erlebnis für die Nutzer wird. Dieses subjektive Nutzungserleben steht im Zentrum der User Experience Forschung.

Der Forschungsschwerpunkt User Experience Research Group trägt diesen Trends Rechnung und widmet sich der Erforschung der benutzerzentrierten Gestaltung innovativer interaktiver Technologien.

Der Forschungsschwerpunkt hat es sich zur Aufgabe gemacht, Grundlagen und Methoden für das Usability Engineering und für User Experience zu erforschen und in die Praxis umzusetzen.

Die Forschungsziele im Einzelnen sind folgende:

1. Erforschung und Entwicklung von Methoden im Rahmen benutzerzentrierter Gestaltung

Damit die Nutzungsqualitäten Usability und User Experience systematisch die Gestaltung interaktiver Produkte und Dienste prägen, werden wissenschaftlich fundierte Methoden benötigt. Ein Schwerpunkt ist die theoretische Fundierung und die wissenschaftliche Entwicklung solcher Methoden.

2. Erarbeitung von Gestaltungswissen für User Interfaces der Zukunft

Neue Anforderungen der Nutzer und neue technische Möglichkeiten erfordern eine stetige Weiterentwicklung des Gestaltungswissens. So ergeben sich beispielsweise aus den sich stark verbreitenden gestischen Interaktionen auf Multitouch-Oberflächen, Interaktion mit Infografiken oder dem Umgang mit Robotern (Human-Robot Interaction) große Herausforderungen an die benutzerzentrierte Gestaltung neuartiger Benutzungsschnittstellen.

3. Erforschung wissenschaftlicher Grundlagen für die Mensch-Technik-Interaktion

Neben den hoch praxisrelevanten Forschungsarbeiten zu Methoden und Gestaltungswissen spielt auch die Erarbeitung theoretischer Grundlagen eine wichtige Rolle. So wurden bereits zu Fragen der Blickgewohnheiten auf Webseiten grundlegende Studien durchgeführt.

Konkrete Entwicklungen für die Zukunft sind folgende:

Human-Robot Interaction

Im Februar 2010 startete das europäische Forschungsprojekt „Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living“ (SRS). Aufgabe des Forschungsschwerpunktes im Rahmen dieses Projektes ist, die Interaktion mit einem Service-Roboter für ältere Menschen zu erforschen, zu gestalten und zu evaluieren. Die besondere Herausforderung bei diesem Projekt liegt darin, dass der Roboter semiautonom agiert und immer dann, wenn der Roboter an die Grenzen seiner Fähigkeiten kommt, einen externen Nutzer kontaktieren kann, der dem Roboter per Fernsteuerung unterstützt. Während dieser Teleoperation lernt der

Roboter und kann die neu gewonnenen Fähigkeiten in der nächsten vergleichbaren Situation autonom anwenden.

Methoden zur Gestaltung eines positiven Nutzungserlebens (User Experience, UX)

Aufbauend auf bereits laufende Projekte wurden bereits Evaluationsverfahren entwickelt, um das Nutzungserleben von interaktiven Produkten zu erfassen und gestalterische Optimierungsmöglichkeiten zu erschließen. Entwickelt wurde die Valenzmethode. Es werden emotionale Erlebnisse während der Nutzung eines interaktiven Produktes erfasst und anschließend mit speziellen Befragungstechniken die subjektive Bedeutung und die zugrundeliegenden Bedürfnisse ermittelt. Zur Ermittlung von subjektiven Bedeutungen visueller Elemente wurden ebenfalls in einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit der Hochschule der Künste Bern Erhebungsverfahren entwickelt.

Neue Formen der Interaktion

Aktuelle Entwicklungen in der Technik machen neue Formen der Interaktion möglich. So bietet das iPhone oder der Tabletop-Computer Microsoft Surface gestische Interaktionen auf berührungsempfindlichen Displays, die mit mehreren Fingern genutzt werden können. Auch freie Gesten im Raum werden zukünftig eine größere Bedeutung in der Gestaltung von Benutzungsschnittstellen bekommen. Hier stellen sich diverse Forschungsfragen nach neuen Interaktionsparadigmen und empirisch abgesicherten Gestaltungslösungen.

Effektive und effiziente Vermittlung von Informationen

Zentrale Frage des Informationsdesign ist es, wie Nutzer Informationen optimal aufnehmen und nutzen können. Zwei Projekte widmen sich dieser Fragestellung. Dies ist das Projekt „Info-Grafiken – Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken – Ein Forschungsprojekt zu Theorie, Design, Interaktivität und Rezeption von Infografiken“ und das im Februar 2011 startende europäische Forschungsprojekt „Enhancing interconnectivity through infoconnectivity – Enhancing interconnectivity of short and long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity“ (IC-IC). Beide Projekte werden von den Professoren Wibke Weber, Ralph Tille und Michael Burmester bearbeitet.

Langfristig wird sich der Forschungsschwerpunkt mit der Wahrnehmung von Stilmitteln und Designaspekten durch die Nutzer von interaktiven Produkten und Services vertieft beschäftigen. Hauptziel ist es, zu ermitteln wie Design auf das Erleben der Nutzer Einfluss nimmt. Zu den Themen Semantik von Designaspekten und User Experience werden weitere Beantragungen von Projekten erfolgen.

Der Bereich der Human-Robot-Interaction soll zukünftig ebenfalls ausgebaut werden. Als ein wichtiger Zukunftstrend kann die Gestaltung des Verhaltens von Produkten ausgemacht werden. Dies ist ein offen-

sichtlicher Aspekt bei der Gestaltung der Human-Robot-Interaction. Auch hier sollen weitere Beantragungen folgen.

Kontaktpersonen

Leiter des Forschungsschwerpunktes:

Prof. Dr. Michael Burmester

Professor Ergonomie und Usability

Hochschule der Medien

Wolframstr. 32, D-70191 Stuttgart

Telefon: 0711/25706-101

Fax: 0711/25706-300

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Akademische Mitarbeiter:

Marcus Mast, MSc

Hochschule der Medien

Wolframstr. 32, D-70191 Stuttgart

Telefon: 0711/25706-231

Fax: 0711/25706-300

E-Mail: mast@hdm-stuttgart.de

Kilian Jäger

Hochschule der Medien

Wolframstr. 32, D-70191 Stuttgart

Telefon: 0711/8923-3504

Fax: 0711/25706-300

E-Mail: jaegerk@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts User Experience Research

Valenzmethode – ein formatives Verfahren zur Evaluation der User Experience

Das Nutzungserleben – die User Experience (UX) – wird zunehmend als wichtiger Aspekt der Nutzung von interaktiven Produkten und Diensten gesehen. Der Fokus liegt bei UX auf dem subjektiven Erleben der Nutzer während der Interaktion mit interaktiven Systemen. Es geht um die Eigenschaften von Produkten, die Nutzer zur Nutzung motivieren und um die positiven Aspekte des Erlebens, wie beispielsweise Spaß und Freude oder von Schönheit. Gestalter sind in ihrer Gestaltungsarbeit besonders daran interessiert, Informationen zu erhalten, die es ihnen ermöglicht, das Erleben der Nutzer und dessen Zusammenhang mit Gestaltungsentscheidungen zu verstehen. Die Valenzmethode ist ein sich in der Entwicklung befindliches formatives Evaluationsverfahren, das genau diese Möglichkeit schafft.

Ziel ist es, theoretische Grundlagen zu schaffen und Methoden zu entwickeln, um das Nutzungserleben für die Nutzer von interaktiven Produkten und Dienstleistungen so positiv und freudvoll wie möglich zu gestalten. Aufbauend auf bestehenden theoretischen Ansätzen geht es

3. JAHRESBERICHTE 2011 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

um die Entwicklung eines theoretischen Rahmenwerkes, das die Basis für die Entwicklung von formativen Evaluationsmethoden bietet. Es sollen Methoden entstehen mit denen das subjektive Erleben während der Nutzung erfasst und verstanden werden kann. Damit sollen die Methoden Hinweise zur Gestaltung von Produkten liefern, die ein optimales Nutzungserleben ermöglichen.

Wesentlicher Erfolg des Forschungsschwerpunktes im Rahmen dieses Projektes war die Entwicklung der Valenzmethode als einem formativen Evaluationsverfahren, das die gestalterische Optimierung von Produkten hinsichtlich des Nutzungserlebens erlaubt.

Projektpartner

Das Projekt baut auf voran gegangenen Kooperationen mit den T-Labs der Deutschen Telekom AG auf und wird nun vom Forschungsschwerpunkt User Experience Research selbst finanziert fortgeführt. Zu Detailfragen gibt es weitere Forschungsk Kooperationen mit der Siemens AG, User Interface Design GmbH und der Points Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH.

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Kilian Jäger

Telefon: 0711/8923-3504

E-Mail: jaegerk@hdm-stuttgart.de

Informationsgrafiken

Das Projekt „Info-Grafiken „Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken – Ein Forschungsprojekt zu Theorie, Design, Interaktivität und Rezeption von Infografiken“ ist ein gemeinsames Forschungsprojekt von Prof. Dr. Wibke Weber, Prof. Ralph Tille und Prof. Dr. Michael Burmester. Das Projekt wird gefördert vom Projektträger „Innovative Projekte“, hatte eine Laufzeit von 2 Jahren und wurde im Januar 2011 abgeschlossen. Folgeprojekte sind zurzeit in Planung.

Wissenschaftliches Ziel des Projektes ist die Erarbeitung theoretischer Grundlagen zur Wahrnehmung, Nutzung und Gestaltung von interaktiven Informationsgrafiken. Dies geschieht auf der Basis empirischer Untersuchungen für die der Forschungsschwerpunkt „User Experience Research“ verantwortlich ist. Die Studien zur Verständlichkeit und zur Usability interaktiver Info-Grafiken stellen spezielle Anforderungen an die Untersuchungsmethodik, da die Verstehens- und Nutzungsprozesse möglichst ungestört erfolgen sollen. Zu diesem Zweck mussten neue Untersuchungsparadigmen entwickelt werden.

Projektpartner

Projektpartner sind dpa-infocom (www.dpa-info.com) eine Tochter der Deutsche Presse-Agentur GmbH (dpa) in Hamburg und das Virtual Dimension Center (VDC, www.vdc-fellbach.de) in Fellbach.

Kontaktpersonen

Projektleitung:

Prof. Dr. Wibke Weber

Telefon: 0711/25706-189

E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de

Design:

Prof. Ralph Tille

Telefon: 0711/25706-167

E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Empirische Studien:

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

„Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)“

Das Projekt startete am 1. Februar 2010 und wird in den folgenden drei Jahren einen Roboter zur Unterstützung älterer Menschen im Alltag entwickeln. Das Besondere an diesem System ist, dass der Roboter teilautonom agieren soll. Bislang waren Roboter meist autonom und konnten also relativ selbstständig in einem bekannten Gebiet agieren, oder sie waren ferngesteuert und standen unter der vollständigen Kontrolle des so genannten „Remote Operators“. Der SRS-Roboter ist eine Mischung aus beiden Systemen: er kann sich einerseits autonom bewegen und agieren, doch die Besonderheit liegt darin, dass er auch in neuen von dem Remote Operator unterstützt wird und aus diesen Situationen lernen kann. So ist der Roboter in der Lage, bei einer Wiederholung der Situation autonom zu handeln.

Das Projekt wurde im Jahre 2011 noch einmal als Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living - Enlarged EU (SRS-EEU) erweitert. An dieser Erweiterung ist auch die Forschungsgruppe „User Experience Research“ beteiligt.

Die Forschungsgruppe „User Experience Research“ ist verantwortlich für die Gestaltung und Evaluation der Mensch-Roboter-Interaktion. Bei der Gestaltung dieser Benutzungsschnittstellen sollen innovative Formen der Interaktion, wie zum Beispiel gestische Interaktion, eingesetzt werden.

Ein Roboter könnte älteren Menschen vor allem im Haushalt einige Dinge abnehmen oder sie unterstützen. Er kann Dinge holen und bringen, wie z.B. Getränke oder andere Gegenstände. Prinzipiell wäre es aber auch möglich im Rahmen des Projektes, den Roboter für Küchenarbeiten zu nutzen, wie z.B. das Zubereiten einfacher Speisen.

In einer Gesellschaft mit einem immer höher werdenden Anteil an älteren Menschen könnten durch den Einsatz von Robotern langfristig auch die Kosten für mobile Pflegedienste gesenkt werden. Noch entscheidender ist, dass die Menschen so lange es geht in ihren eigenen Wohnungen bleiben und selbst bestimmt leben können.

Die HdM-Arbeiten in dem Projekt werden von Prof. Dr. Michael Burmester geleitet. MSc Marcus Mast ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt und hat seine Promotion zum Thema Mensch-Roboter-Interaktion begonnen.

Projektpartner

Das Konsortium besteht aus insgesamt zehn Partnern aus Großbritannien, Spanien, Italien, Bulgarien und Deutschland:

- CU - Cardiff University, Manufacturing Engineering Centre (United Kingdom)
- ISER-BAS - Bulgarian Academy of Sciences - Institute of Systems Engineering and Robotics (Bulgaria)
- FDCGO - Fondazione Don Carlo Gnocchi Onlus (Italy)
- Fraunhofer IPA - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (Germany)
- HdM - Stuttgart Media University, Usability Research Lab (Germany)
- HPIS - HEWLETT-PACKARD ITALIANA SRL (Italy)
- INGEMA - Fundación Instituto Gerontológico Matia (Spain)
- PROFACTOR - PROFACTOR GmbH (Austria)
- ROBOTNIK - Robotnik Automation S.L.L. (Spain)
- IMA - Integrated Microsystems Austria GmbH(Austria)
- BED - University of Bedfordshire (United Kingdom)
- BUT - Brno University of Technology (Czech Republic)

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Marcus Mast, MSc

Telefon: 0711/25706-231

E-Mail: mast@hdm-stuttgart.de

Enhancing interconnectivity through infoconnectivity –Enhancing interconnectivity of short and long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity (IC-IC)

Dieses europäische Forschungsprojekt wurde von den Professoren Wibke Weber, Ralph Tille, Frank Thissen und Michael Burmester beantragt, im April 2010 von der EU genehmigt und startete im Februar 2011. Im Rahmen des Projektes sollen interaktive und statische

Systeme zur Information und Lenkung von Passagierströmen an Flughäfen entwickelt werden.

Aufgabe des Forschungsschwerpunktes ist es, empirische Studien zum Passagierverhalten und zur Orientierung an Flughäfen vorzunehmen. Zudem sollen Informationskonzepte entwickelt und evaluiert werden.

Projektpartner

- International Institute for Information Design IIID Austria
- FH Joanneum University of Applied Sciences FHJ Austria
- Hogeschool voor de Kunsten Utrecht HKU The Netherlands
- Hochschule der Medien HdM Germany
- Ecole Nationale des Arts Décoratifs ENSAD France
- Star Engineering GmbH STAR Germany
- Attoma sarl ATTOMA France
- IN2 search interfaces development Limited IN2 Germany

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Kilian Jäger

Telefon: 0711/8923-3504

E-Mail: jaegerk@hdm-stuttgart.de

Visuelle Rhetorik II – Regeln, Spielräume und rhetorischer Nullpunkt im Informationsdesign

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Forschungsprojekt der Hochschule der Künste (HKB) an dem der Forschungsschwerpunkt als Partner für empirische Forschung teilnimmt. Untersucht wird wie Stilmittel im Informationsdesign auf Nutzer wirken und ob sich Regeln und Prinzipien für die Gestaltung ableiten lassen.

Für den Forschungsschwerpunkt ist das Ziel die Wirkung von Informationsdesign auf Nutzer im öffentlichen Raum (z.B. Bahnhöfen) zu untersuchen. Zu diesem Zweck wurde eine Studie durchgeführt.

Projektpartner

- Hochschule der Künste Bern (HKB)

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Kilian Jäger

Telefon: 0711/8923-3504

E-Mail: jaegerk@hdm-stuttgart.de

„Emotionale und ästhetische Wirkung der Stilmittel und Designaspekte von Benutzungsschnittstellen medizintechnischer Systeme“

In diesem Projekt soll die emotionale und ästhetische Wirkung sowie die subjektive Bedeutung von grundlegenden Stilmitteln und Designaspekten für die Nutzer untersucht werden.

Im Rahmen einer empirischen Studie soll untersucht werden, welche subjektiven Bedeutungsstrukturen ausgewählte Stilmittel und Designaspekte im Kontext einer professionellen Benutzungsschnittstelle ermittelt werden können. Ziel ist es, die Wirkung des Designs auf die Nutzer besser zu verstehen, um Konsequenzen für zukünftige Gestaltungsarbeiten zu ziehen.

Projektpartner

- Siemens AG, Corporate Technology, User Interface Design

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Kilian Jäger

Telefon: 0711/8923-3504

E-Mail: jaegerk@hdm-stuttgart.de

User Experience bei der Handy Fotografie

Im Rahmen dieses Projektes wird untersucht, welche Faktoren zur Verbesserung des Nutzererlebnisses beim Fotografieren mit dem Handy wichtig sind. Zu diesem Zweck wurden Tiefeninterviews und Fokusgruppen zum Thema durchgeführt. Auf der Basis dieser Ergebnisse sollen neue Konzepte für die Handy-Fotografie erarbeitet werden

Die Entwicklung neuer erlebnisbezogener Konzepte für die Handy-Fotografie ist das zentrale Ziel dieses Projekts.

Projektpartner

- u.a. Points Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Kilian Jäger

Telefon: 0711/8923-3504

E-Mail: jaegerk@hdm-stuttgart.de

Industrielle Forschungsprojekte

Im Jahre 2011 gab es mehrere Forschungsprojekte mit industriellen Partnern. Hier ist vor allem die Firma Festo zu nennen. In diesen Projekten wurden Produkte auf Usability und Nutzungserleben hin untersucht.

Ziel war bei allen Studien, in frühen Entwicklungsphasen die Produkte zu prüfen und Ansatzpunkte für eine gestalterische Optimierung zu finden.

Projektpartner

- Festo AG & Co. KG, Pilz GmbH & Co. KG

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Kilian Jäger

Telefon: 0711/8923-3504

E-Mail: jaegerk@hdm-stuttgart.de

3.10.2 VISUALIZATION (IM IIDR)

Visualisierungen sind in verschiedenen Disziplinen selbstverständlich: Informatik und Computervisualistik kommen ohne sie nicht aus, genauso wenig wie die Architektur, die Geowissenschaften und die Wirtschaft. Kennzahlen werden in Tabellen und Balkendiagrammen veranschaulicht, Geoinformationssysteme visualisieren Geodaten und geografische Räume. Im Journalismus kommen verstärkt Informationsgrafiken zum Einsatz, um komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen. Wissenschaftler, die sich mit Information Visualization beschäftigen, erforschen zwar, wie man gewaltige Datenbestände analysieren, statistisch erfassen und darstellen kann; selten jedoch wird untersucht, wie diese neuen Erkenntnisse adäquat und allgemeinverständlich visualisiert werden können. Welche Visualisierungsformate und visuellen Metaphern sind geeignet, um Daten, Strukturen oder Prozesse darzustellen? Welche Möglichkeiten der grafischen Darstellung gibt es für Informationsvisualisierungen, welche für Wissensvisualisierungen? Wie stark involvieren Visualisierungen den Nutzer? Erzählen sie ihm eine „Story“? Und welche narrativen Typen von Visual Storytelling lassen sich derzeit identifizieren? Diesen Fragen geht der IAF-Forschungsschwerpunkt Visualization nach.

Kontaktperson

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel, M.A.

Akademische Mitarbeiter im Schwerpunkt Visualization

E-Mail: wenzel@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Visualization

Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken

Aktuell steht ein bestimmter Visualisierungstypus im Fokus des Forschungsinteresses: die interaktive, multimediale Infografik. Interaktive Infografiken wurden bisher wenig untersucht, haben sich aber gerade in den letzten zwei, drei Jahren im Web rasant entwickelt, vor allem im Online-Journalismus. In diesem Forschungsprojekt werden die Aspekte Theorie, Design, Interaktivität und Rezeption von Infografiken untersucht. Das Forschungsprojekt: „Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken“ will unter anderem Antwort geben auf die Fragen: Welche Visualisierungstechniken und Erzählmuster gibt es bei Infografiken? Wie nehmen Rezipienten Infografiken wahr? Fördern Animation und Interaktivität das Verstehen der Inhalte? Welche Formen der Interaktivität sind sinnvoll und qualitätssteigernd? Aus den Erkenntnissen sollen fundierte Empfehlungen für die Praxis abgeleitet werden. Wissenschaftliches Ziel des Projektes ist die Erarbeitung theoretischer Grundlagen zur Wahrnehmung, Nutzung und Gestaltung von interaktiven Informationsgrafiken. Dies geschieht auf der Basis empirischer Untersuchungen für die der Forschungsschwerpunkt „User Experience Research“ verantwortlich ist. Die Studien zur Verständlichkeit und zur Usability interaktiver Info-Grafiken stellen spezielle Anforderungen an die Untersuchungsmethodik, da die Verstehens- und Nutzungsprozesse möglichst ungestört erfolgen sollen. Zu diesem Zweck müssen neue Untersuchungsparadigmen entwickelt werden.

Das Projekt ist ein gemeinsames Forschungsprojekt von Prof. Dr. Wibke Weber, Prof. Ralph Tille und Prof. Dr. Michael Burmester. Das Projekt, gefördert vom Projektträger „Innovative Projekte“, wurde nach zweijähriger Laufzeit im Januar 2011 abgeschlossen. Projektpartner waren dpa-infocom (www.dpa-info.com) eine Tochter der Deutsche Presse-Agentur GmbH (dpa) in Hamburg und das Virtual Dimension Center (VDC, www.vdc-fellbach.de) in Fellbach. Als Hochschulpartner beteiligen sich an dem Projekt das Institut für angewandte Medienwissenschaft (IAM) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Lehrstuhl für Mediendidaktik und Wissensmanagement der Universität Duisburg-Essen.

Ein kurzer Bericht zum Projekt ist abgedruckt in der Zeitschrift *horizonte*, Nr. 38, September 2011.

Online abrufbar unter:

http://www.koord.hs-mannheim.de/horizonte/h38_Weber.pdf

Kontaktpersonen

Projektleitung:

Prof. Dr. Wibke Weber

Telefon: 0711/25706-189

E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de

Design:

Prof. Ralph Tille

Telefon: 0711/25706-167

E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Empirische Studien:

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Parallel zum genannten Forschungsprojekt „Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken“ wurde eine Studie durchgeführt zum Thema „Visualisierungen in der Unternehmenskommunikation“. Untersucht wurde, welche Rolle Infografiken in Unternehmenspräsentationen spielen. Kooperationspartner hier war die Robert Bosch GmbH.

Projektdauer

06/2010–12/2010

3.10.3 INFORMATION PSYCHOLOGY OF HUMAN MEDIATED MESSAGE PROCESSING (IM IDR)

Gegenstand dieses Forschungsschwerpunkts ist die Wissensvermittlung im Fernsehen, wie sie etwa bei Nachrichten, Wissenssendungen und Dokumentationen im Vordergrund steht. Gerade heute stehen Redakteure angesichts der hochkomplexen und leistungsfähigen Technik (virtuelles Studio, interaktive Grafiken, Animationsfilme) häufiger vor Fragen etwa folgender Art: Wie sollen komplexe Grafiken sprachlich begleitet werden? Verstehen die Zuschauer die dargebotenen Erklärungen? Unter welchen Bedingungen ist die Auslösung von Emotionen hilfreich, unter welchen eher nicht? Usf. Um hierzu Erkenntnisse zu gewinnen, wird die Methodik der multikanalen rezeptionsbegleitenden Prozessanalyse eingesetzt (vgl. Bente et al., 1992). Im Rahmen dieser Methodik wird den Versuchspersonen die zu untersuchende Informationssendung dargeboten und sie setzen mit Hilfe eines Tasters im Videostream einen Marker, sobald etwas Besonderes vorliegt (z.B. Nicht-Verstehen, Staunen, Emotion – hier sind unterschiedliche Instruktionen zur Bedienung des Tasters denkbar). Beim nachfolgenden zweiten Durchgang der Aufzeichnung wird die Person zu den Gründen und Umständen dafür befragt, warum sie jeweils einen Marker gesetzt hat. (Ein solches Analyseverfahren wurde schon als „program analyzer“ 1944 in der Gruppe von Paul Lazarsfeld zur Erforschung der Informationsvermittlung im Hörfunk eingesetzt.) Außerdem wird die Informati-

onssendung hinsichtlich ausgewählter formaler und inhaltlicher Darbietungsaspekte detailliert beschrieben. Da sowohl die Sendungsbeschreibung als auch die Reaktionserfassung mit Hilfe des Noldus-Observers zeitlich präzise erfasst und übereinander dargestellt werden können, ist eine Identifikation von Zusammenhängen zwischen Reiz- und Reaktionsaspekten und somit eine Beantwortung der eingangs gestellten Fragen möglich. (Grundsätzlich ist die Menge der erfassten Reaktionen nicht auf die beschriebenen Marker beschränkt; vielmehr können mit dieser Methode zusätzlich etwa auch mit dem Eyetracker erfasste Aufmerksamkeitsreaktionen oder durch Analyse der Gesichtsmimik bestimmte emotionale Zustände in den Messwertverlauf integriert werden.)

Ziel des FS ist es, auf empirischer Basis für die Gestaltung von Informationssendungen im Fernsehen bedeutsame Vorgaben und Einschränkungen herzuleiten. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage der Beratung der Kooperationspartner in den Nachrichten- und Wissensredaktionen der Fernsehsender (SWR, WDR, ZDF).

Gegenwärtig wird im Rahmen einer Abschlussarbeit im Studiengang IDB eine empirische Studie zur Sendung „[w] wie wissen“ vorbereitet. Mit dieser Studie soll einmal die Methodik erprobt werden; zum anderen wird diese Sendung im Hinblick auf spezifische emotionale Zustände („Gefallen“) evaluiert. Da sich der FS aktuell im Aufbau befindet, wäre es günstig, gerade zu Beginn im Rahmen einer Anschubfinanzierung eine personelle Unterstützung zur Verfügung zu haben.

Kontaktperson

Prof. Dr. Roland Mangold

E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de

Projekt(e) des Forschungsschwerpunkts Information Psychology of Human Mediated Message Processing

Da es sich um einen neuen Forschungsschwerpunkt im IIDR handelt, liegen noch keine Ergebnisse aus Forschungsprojekten vor. Eine erste Studie wird im Rahmen einer Bachelorarbeit im Dezember 2011 durchgeführt. Im Rahmen des Symposiums „Komplexe Sachverhalte – spannend erklärt“ der ARD-ZDF-Medienakademie im November 2011 in Mainz haben diverse Leiter von Redaktionen im SWR („[w] wie wissen“), im WDR („Quarks & Co.“) sowie im ZDF („heute“) ihr Interesse an einer weiterführenden Kooperation bekundet. Das ZDF hat bis zum Jahresende ein Proposal für ein Projekt erbeten, in dessen Rahmen die um 19:00 Uhr gesendeten „heute“-Nachrichten mit Hilfe der unter a. skizzierten Methodik evaluiert wird. (Dieses Proposal befindet sich gegenwärtig in der Vorbereitung.) Es wird angestrebt, dass das ZDF entweder an das IIDR ein anwendungsorientiertes Forschungsprojekt in Auftrag gibt oder aber als Kooperationspartner in einem Projektverbund an der Erforschung der beschriebenen Fragestellung mitwirkt.

3.10.4 INTERACTION DESIGN RESEARCH (IM IIDR)

Der Schwerpunkt Interaction Design Research im Verbund des Institute of Information Design Research (IIDR) hat die nutzer- und anwendungsbezogene Erforschung von Interaktionsformen (z.B. reaktiv, proaktiv, wechselseitig) bei Kommunikationsabläufen im Web, Offline und auch bei mobilen Geräten zum Ziel. Beim Interaction Design geht es darum den Kommunikationsprozess mit aktuellen und zukünftigen Technologien (wie z.B. „Multitouch-Tabletops“) auf für den Nutzer relevante Aspekte zu analysieren, experimentelle und praxisnahe Konzepte zu entwickeln und anschließend erlebbar zu machen. Eine Evaluierung der Ergebnisse ist ein gezielter Synergieeffekt innerhalb des IIDR, um methodisch fundierte Expertisen zu ermöglichen. Ein Mehrwert kann dadurch entstehen, dass bekannte Visualisierungsformen durch eine optimale Entwicklung und Gestaltung der Interaktions- und Interfacekomponenten als Innovationsträger im Bereich der Informationsvermittlung fungieren können.

Der Ausbau eines Interactiondesign-Labors am Standort Wolframstraße wurde weiter vorangetrieben, es stehen nun auch mehrere mobile Touch-Pads und digitale Zeichenwerkzeuge zur Verfügung. Eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle konnte durch das IAF, über Drittmittel von Industriepartnern sowie über EU-Forschungsprojekte finanziert werden. Die Kompetenzen bei der Entwicklung von Interaktionsformen und Applikationen für Multitouch-Oberflächen wurden weiter ausgebaut. Die Kompetenzen im Bereich der Interaktiven Informationsgrafiken und Informationsvisualisierungen wurden entsprechend der Zielvorstellungen des Vorjahres über darauf aufbauende Forschungs- und Industrieprojekte ebenfalls erfolgreich ausgebaut. Die Zielsetzung den Schwerpunkt im Designforschungsbereich zu positionieren wurde durch mehrere Vorträge und Publikationen überaus positiv erfüllt. Auch das forschende Lernen konnte durch mehrere Projekt- und Abschlussarbeiten in den Bereichen Designmethodik, Interaktionsdesign und Mobile Applications dargestellt werden. Sehr erfreulich ist der zweite Platz einer Publikation im Rahmen des „Best Paper Awards“ der Fakultät Information und Kommunikation. Gemeinsam mit den KollegInnen des IIDR wurden ein Forschungssymposium zu Interaktiven Infografiken und ein EU-Projekttreffen organisiert. Für den World-Usability-Day entstanden ein Vortrag sowie die Mit-Organisation eines Ausstellungsstandes im Kontext des IC-IC-Forschungsprojektes. Eine überarbeitete Projektskizze des CAPIEME-ZAFH wurde beim Ministerium eingereicht. Ziele für 2012 sind die Gestaltungskompetenzen im Bereich der Visualisierung komplexer Prozesse sowie die Methodenkompetenz im Designforschungsbereich auszubauen und den Schwerpunkt und das IIDR weiter national und international zu vernetzen.

Kontaktpersonen

Prof. Ralph Tille

E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Monika Webers (B.A.)

E-Mail: webers@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkt Interaction Design Research

Visualisierungen und Diagramme in der Unternehmenskommunikation

Neben der Untersuchung zu den Visualisierungen in der Unternehmenskommunikation im Projekt stand hier die Untersuchung von Möglichkeiten bei der Diagrammdarstellung im Vordergrund. Dazu wurden häufig eingesetzte Diagrammtypen der Robert Bosch GmbH analysiert und Optimierungsansätze ausgearbeitet.

Projektdauer

10/2010 – 02/2011.

Kontaktpersonen

Prof. Ralph Tille

E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Wibke Weber

E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de

Antragsskizze und Vollertrag „Center of Advanced Product Interaction Experience in Mechanical Engineering“ (CAPIEME) für die Einrichtung eines ZAFH (Zentrum für Angewandte Forschung an Fachhochschule).

Der Schwerpunkt war federführend bei der Überarbeitung des CAPIEME Antrages im Rahmen der ZAFH-Ausschreibung des MWK tätig.

Projektdauer

7/2011 – 8/2011

Kontaktpersonen

Prof. Ralph Tille

E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Monika Webers

E-Mail: webers@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Burmester

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Johannes Maucher

E-Mail: maucher@hdm-stuttgart.de

Enhancing interconnectivity through infoconnectivity – Enhancing interconnectivity of short and long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity (IC-IC)

Dieses Forschungsprojekt wurde zuvor schon detailliert beschrieben.

Der Schwerpunkt Interactiondesign steuert im Rahmen dieses Projektes Expertisen in den Bereichen Scenario Based Design, Persona-Method, Passenger-Journeys, User-Interface-Design und Visualisierung komplexer Prozesse bei.

Kontaktpersonen

Prof. Ralph Tille

Email: tille@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Burmester

Email: burmester@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Wibke Weber

Email: weber@hdm-stuttgart.de

Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken

Dieses Forschungsprojekt wurde ebenfalls schon zuvor beschrieben.

Nach zweijähriger Laufzeit wurde das Projekt Anfang 2011 abgeschlossen und ein Projektbericht beim Fördergeber eingereicht. Die Ergebnisse dieses Projektes münden in eine Publikation die voraussichtlich Mitte 2012 unter dem Projekttitel erscheint. Zudem konnten die Erkenntnisse des Forschungsprojektes in die Lehre einfließen. Es zeigt sich, dass das Themengebiet insbesondere bei Infografiken für Mobilgeräte weitere Forschungsfragestellungen eröffnet.

Projektdauer

bis 1/2011 Fertigstellung

Kontaktpersonen

Prof. Ralph Tille

Email: tille@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Burmester

Email: burmester@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Wibke Weber

Email: weber@hdm-stuttgart.de

Collaborative Sketching mit Multitouch

Das selbst finanzierte Forschungsprojekt geht Fragestellungen beim Entwurfsprozess nach. Partizipative Methoden im Design beziehen den Nutzer direkt in den Entwurfsprozess ein. Bei unserem Ansatz wird zusätzlich das kollaborative Skizzieren einbezogen. Nach Erstellung einer digitalen Zeichenoberfläche für den institutseigenen Multitouch-Tisch, wurden Fragestellungen beim Entwurfsprozess von Icons in

empirischen Studien untersucht und ausgewertet. Die Ergebnisse wurden auf mehreren Konferenzen vorgestellt und publiziert bzw. befinden sich im Review-Prozess.

Projektdauer

04/2011 – 10/2011, Fortsetzung im März 2012

Kontaktpersonen

Prof. Ralph Tille

E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Monika Webers

E-Mail: webers@hdm-stuttgart.de

3.10.5 INTERCULTURAL LEARNING AND INFORMATION DESIGN (IM IIDR)

Durch Kooperationen mit Partnern in Russland, Mexico, Sri Lanka, Polen und anderen Ländern werden Produkte des Informationsdesigns wie Werbung, Web Sites, Schulbücher u. a. vergleichend analysiert, um daraus Kriterien für eine kulturspezifische Gestaltung zu definieren.

Ein weiteres Projekt betreut eine Masterarbeit zum Thema »Aesthetics of Pakistan's Truck Art. Incorporating Truck Art Motifs into Contemporary Art and Design«.

Kontaktperson

Prof. Dr. Frank Thissen

E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

3.10.6 MOBILE LEARNING (IM IIDR)

Seit dem Januar 2011 läuft ein Projekt über den Einsatz von mobilen Endgeräten (iPads) an Schulen, wobei sich die Forschung zunächst auf den Grundschulunterricht konzentriert.

Ein weiteres geplantes Projekt ist der Einsatz in der Ausbildung für Einzelhandelskaufleute.

Außerdem existiert eine Kooperation mit dem Bildungsverlag Eins zum Thema »Lehrbuch der Zukunft«.

Kontaktperson

Prof. Dr. Frank Thissen

E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

3.11 INSTITUT FÜR ANGEWANDTE KINDERMEDIENFORSCHUNG (IFAK)

Im Fokus des wissenschaftlichen Forschungs- und Serviceinstituts »IfaK« steht die Auseinandersetzung mit den Entwicklungen im Bereich der Kindermedien. Es unterstützt fachbezogen die Tätigkeit der Hochschule durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Kindermediensek-

tor sowie durch die Vermittlung von Forschungsergebnissen in der Lehre und in Fortbildungen.

Beschäftigungsgegenstand des Instituts sind für Kinder und Jugendliche produzierte und von ihnen genutzte Medien. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der audiovisuellen, digitalen und interaktiven Medien.

Durch die vielfältigen Kooperationen mit zentralen Institutionen der Medienbildung, u.a. an Hochschulen, Forschungsinstituten und öffentlichen Einrichtungen, konnte eine Vernetzung erreicht werden, die zu einem weiteren Ausbau der Position des IfaK im Medienbildungsdiskurs beiträgt.

Das IfaK versteht sich als fachbereichsübergreifende Einrichtung, die den organisatorischen Rahmen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Forschenden bietet und Studierende gezielt in Forschungsprojekte einbezieht. Die Anfragen nach der Expertise des IfaK haben sich in den letzten Jahren immens gesteigert. Um der verstärkten Resonanz Rechnung zu tragen, müsste das Institut in Zukunft weiter ausgebaut werden. Deshalb wurde die Projektakquise intensiviert. Ein Schwerpunkt dabei stellt die wissenschaftliche Aufbereitung der Sammlung »Kindermedienwelten« dar. Die Finanzierung der Geschäftsstelle des IfaK durch die HdM endete Mitte des Jahres 2011 und konnte nur über Projektmittel weiter gesichert werden. Ab Ende 2011 muss das Institut wichtige Serviceleistungen reduzieren, da die Finanzierung trotz intensiver Projektakquise mittelfristig nicht gesichert werden konnte.

Projekte des Forschungsschwerpunkts IfaK

Kindermedienwelten

Das IfaK verfügt über eine Sammlung von über 4.000 historischen Objekten wie Kindergrammophone, Kinderschreibmaschinen, Kindercomputer, diverse Kindermedien usw. Die Sammlung reicht zurück bis zur Jahrhundertwende 19./20. Jh. und ist in Deutschland in dieser Form einzigartig. Die Sammlung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg in Konstanz fast vollständig erschlossen und wird sukzessive für Ausstellungszwecke aufbereitet. Einen ersten Schwerpunkt bildete dabei die Entwicklung der visuellen Medien, die im Rahmen einer virtuellen Ausstellung im Frühjahr 2010 der wissenschaftlichen und allgemeinen Öffentlichkeit präsentiert wurde (www.kindermedienwelten.de). 2011 konnte mit dem Museum für Kommunikation Frankfurt/Main die Ausstellung »KinderMedienWelten – 1885 - 2011« konzipiert und im November 2011 eröffnet werden. Die Ausstellung soll anschließend in Berlin und Nürnberg präsentiert werden.

Medientipps

Die Medientipps – vor allem im Hörbereich und im Bereich der Kinderzeitschriften – zählen zu den besonderen Leistungen, die nach wie vor

einen großen Stellenwert in der Außenwahrnehmung des IfaK einnehmen. Mit den Rezensionen von Hörmedien wird nicht nur Eltern und Pädagog/inn/en ein Orientierungsrahmen zur Verfügung gestellt, sondern auch die Medienproduzenten haben ein reges Interesse, ihre Produktionen bewertet zu bekommen. Mit der „CD des Monats“, die zusammen mit der Stiftung Zuhören ausgewählt wird, liefert das IfaK eine unabhängige Empfehlung, die sich ausschließlich auf die Qualität der Produkte bezieht. Diese Auszeichnung wird auch auf dem Kindermedienportal „SCHAU HIN! Was Deine Kinder machen“ (<http://schauhin.info/>) veröffentlicht. Mit seinen mehr als 800 Tipps stellt das IfaK eine Orientierungsressource im Kinderhörmedienmarkt zur Verfügung, die in Deutschland eine herausgehobene Stellung hat.

Medienpädagogische Konzepte

Mit der Entwicklung und Präsentation von medienpädagogischen Konzepten bietet das IfaK Pädagog/inn/en und Bibliothekar/inn/en einen Service, der Hilfestellung bei der Realisierung von Angeboten zur Medienkompetenzentwicklung bei Kindern gibt. Hier verfügt das IfaK besonders bezogen auf die Leseförderung über wichtige Ressourcen. Dazu zählt u.a. die E-Fachzeitschrift „Giraffe Online“, in der praxistaugliche Konzepte veröffentlicht werden.

Am 22. Januar 2011 organisierte das IfaK eine Messe von medienpädagogischen Projekten in Bibliotheken. Über 150 Besucher besuchten die Bibliotheksetage der Hochschule, in der sich 20 Projekte in Kurzvorträgen und beispielhaften Shows präsentierten. „Giraffe live“ nannte sich die Veranstaltung nach der gleichnamigen Veröffentlichung, in der seit Jahren regelmäßig neue Projekte für die Praxis vorgestellt werden.

Multikids - Portal für Wissenschaft und Praxis

Das IfaK hat mit seinem breiten Angebot an Service und Information rund um die Kindermedien auf der Homepage eine wichtige Portalfunktion in diesem Bereich. Mit dem Angebot „Multikids“ liefert das IfaK ein Orientierungsangebot für Kinder und Eltern im WWW.

Kontaktpersonen

Prof. Susanne Krüger

E-Mail: kruegers@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Richard Stang

E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

Peter Marus (Geschäftsstelle)

E-Mail: marus@hdm-stuttgart.de

Christina Reul (Projektmitarbeiterin Kindermedienwelten)

E-Mail: reul@hdm-stuttgart.de

3.12 INSTITUT FÜR KREATIVWIRTSCHAFT

Die Kreativwirtschaft („Creative Industries“) ist ein alternatives Abgrenzungskonzept zur Bündelung und Beschreibung verschiedener Wirt-

schaftszweige, deren zentraler Faktor der Wertschöpfung in der Kreativität gesehen wird.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Kreativwirtschaft hat in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen. Sie stellt heute einen Wachstumsbereich dar, der auch den Erfolg anderer Branchen zunehmend unterstützt.

Auch auf politischer Ebene wird den Branchen der Kreativwirtschaft eine hohe Zukunftsrelevanz beigemessen. Zu nennen sind u. a. die Initiative „Kultur- und Kreativwirtschaft“ der Bundesregierung, die Verankerung der Creative Industries im Rahmen der europäischen Regionalförderung sowie in Initiativen der Wirtschaftsförderung auf regionaler und kommunaler Ebene.

Eine besondere Herausforderung stellt einerseits die Vielfalt der unter diesem Begriff zusammengefassten Branchen der Kreativwirtschaft dar. Andererseits ist eine große Bandbreite hinsichtlich der Unternehmensgrößen hervorzuheben, die Medienkonzerne, mittelständische Medienunternehmen sowie eine große Zahl von Klein- und Kleinstunternehmen von Kreativschaffenden einschließt.

Das Institut fokussiert insbesondere kleine und mittelständisch geprägte Medienunternehmen wie Verlage und Agenturen, sowie deren Vernetzung zur Initiierung von Innovationsprozessen und Gestaltung zukunftsorientierter Geschäftsmodelle.

Die Forschungslandschaft im Branchenfeld der Creative Industries steht erst am Anfang und fokussierte bislang primär deskriptiv-statische Untersuchungen zur Kreativwirtschaft sowie Fragestellungen der Clusterbildung im regionalen Kontext.

Das „Institut für Kreativwirtschaft“ setzt auf den Forschungsergebnissen zur ökonomischen Bedeutung der Kreativwirtschaft auf. Vertieft werden insbesondere Fragestellungen wie die Förderung von Rahmenbedingungen für eine verbesserte Vernetzung der Kreativwirtschaft sowie Erfolgsfaktoren und Ansätze der Vernetzung anderen Industriezweigen in einem Open Innovation Ansatz. Hieraus werden neue Geschäftsmodelle skizziert und bewertet. Benötigt werden hierzu sowohl neue Erkenntnisse über Erfolgsfaktoren und strategische Ansätze der Vernetzung auf strategischer, organisatorischer sowie informationstechnischer Ebene.

Diese schlagen sich in unseren aktuellen Forschungsthemen wieder:

- Strategiestudie zu Herausforderungen und Lösungsansätzen für Unternehmen der Kreativwirtschaft (Trendbarometer),
- Handlungsempfehlungen für förderpolitische Schwerpunkte in der Kreativwirtschaft,
- Erweiterte Wertschöpfungsstrategien für ausgewählte Branchen der Kreativwirtschaft im Kontext digitaler Medien (z. B. Verlagsbranche),

3. JAHRESBERICHTE 2011 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Innovationsstrategien und Management von Innovationen („Innovationszirkel von Forschung und Wirtschaft“, „Open Innovation Ansatz“),
- IT-Optimierung in vernetzten Wertschöpfungsprozessen.

Ein weiteres Ziel ist die Integration von Forschung und Lehre. Dazu werden Studierende bereits im Laufe ihres Studiums an konkrete Projekte herangeführt. Die Forschungsprojekte werden daher in die Lehre des Studienganges Wirtschaftsinformatik eingebracht und in Seminaren, Studien- und Abschlussarbeiten umgesetzt.

Das im Frühjahr 2010 gegründete Institut für Kreativwirtschaft befindet sich in der Aufbauphase und bereitet die für den Auf- und Ausbau des Instituts wichtige Kooperationen mit Partnern aus der Kreativwirtschaft, der regionalen Wirtschaftsförderung sowie mit Forschungseinrichtungen vor.

Zum Jahresbeginn 2011 startete das Projekt „Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg“, das in drei jährlichen Erhebungswellen Trend- und Strategieaussagen zur Kreativwirtschaft ermittelt und damit erstmals Aussagen von Unternehmen der Kreativwirtschaft zur aktuellen und zukünftigen Entwicklung aufarbeitet.

Eine weitere Forschungsaktivität im Rahmen der EU-Regionalförderung EFRE ist in Zusammenarbeit mit der Film Commission Region Stuttgart zum Thema Corporate Media Cluster Region Stuttgart CMCRS in Vorbereitung und soll 2012 umgesetzt werden.

Die Teilnahme an Ausschreibungen weiterer Forschungsprogrammen (z. B. Karl-Steinbuch-Programm) wurde in 2011 angegangen und wird in 2012 fortgeführt, um das Institut künftig weiter auszubauen. Ein berufsbegleitender MBA-Studiengang Medienmanagement ist ebenfalls in Planung.

Mitglieder des Instituts

Prof. Dr. Martin Engstler

E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de

Johannes Lämmerhirt, B.Sc.

E-Mail: laemmerhirt@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr (Sprecher)

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Alexander W. Roos

E-Mail: roos@hdm-stuttgart.de

Diplom-Informationswirt Jan Stillhammer

E-Mail: stillhammer@hdm-stuttgart.de

Projekte des Instituts für Kreativwirtschaft 2011

Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg

Mit dem Netzwerk »Kreativland Baden-Württemberg« soll die Kultur-, Kreativ- und IT-Wirtschaft in Baden-Württemberg nachhaltig gestärkt werden. Im Mittelpunkt steht insbesondere die Vernetzung der Teilbranchen Buchmarkt, Designwirtschaft, Filmwirtschaft, Pressemarkt, Rundfunkwirtschaft, Software-/Games-Industrie, Werbemarkt und IKT-Wirtschaft, weitere Teilbranchen können später noch ergänzt werden. Eine Förderung der Maßnahme durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist durch die MFG Baden-Württemberg mbH beantragt.

Die Kultur-, Kreativ- und IT-Wirtschaft in Baden-Württemberg ist geprägt von einer großen Zahl von Kleinst-, Klein- und Mittelstandsbetrieben. Die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen wird einerseits davon bestimmt, wie es gelingt Zukunftstrends in der Branche aus technischer Sicht (z. B. Web 3.0, mobile Endgeräte) und auch aus konzeptioneller Sicht (z. B. Medienkonvergenz) in marktfähige Innovationen zu transformieren. Andererseits müssen sich Unternehmen der Kreativwirtschaft mit den veränderten Anforderungen ihrer Kunden bzw. Geschäftspartner auseinandersetzen und ihre strategischen Entwicklungspfade und Kooperationsmodelle daran ausrichten.

Ziel des Vorhabens ist die Erstellung eines Trendbarometers im beschriebenen Themenfeld auf Basis wissenschaftlicher Methoden. Unter einem Trendbarometer wird hierbei eine Untersuchung verstanden, die Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft bezüglich der zukünftig erwarteten technischen und konzeptionellen Entwicklungstrends in einem relevanten Marktumfeld erhebt und diese aus Unternehmenssicht bewertet. Die Ergebnisse des Trendbarometers liefern für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsgrundlage für eigene strategische Entscheidungen.

Ziel der jährlichen Erhebung ist es, Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft bezüglich der von ihnen erwarteten Entwicklungstrends zu erheben. Das Trendbarometer erhebt hierzu auf Basis einer Panelbefragung die Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg bezüglich der erwarteten technischen und konzeptionellen Entwicklungstrends und bewertet diese aus Unternehmenssicht. Die Ergebnisse des Trendbarometers bilden für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsgrundlage für eigene strategische Entscheidungen. Zudem liefert es Innovationsimpulse für die Arbeiten im landesweiten Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg.

Förderer und Projektpartner

MFG Baden-Württemberg mbH Innovationsagentur des Landes für Informationstechnologie und Medien / Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE) / Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Martin Engstler

E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de

Johannes Lämmerhirt

E-Mail: laemmerhirt@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Standortfaktoren für Verlagsunternehmen – eine empirische Untersuchung der 5 größten deutschen Verlagsstandorte

Im Sommersemester 2011 wurde im Rahmen des Seminars »Kreativwirtschaft in der Wirtschaftsregion Stuttgart« die Standortattraktivität der fünf größten Verlagsregionen in Deutschland (Berlin, Hamburg, Stuttgart, München, Frankfurt bewertet. Grundlage hierfür war eine Befragung, die über einen Zeitraum von einem Monat (Juni-Juli 2011) auf Basis eines Fragebogens durchgeführt wurde, der sowohl online als auch in Papierform ausfüllbar war. Insgesamt konnten 137 gültige Antwortbögen ausgewertet werden (Beteiligungsquote von 36 %). Bemerkenswert war das Gesamtergebnis, wonach 91 % der Befragten sich an ihrem Standort wohl fühlen. Im Detail sind in der Folge jedoch signifikante Unterschiede hinsichtlich der betrachteten und bewerteten Standortfaktoren auszumachen.

Die Untersuchung liefert einen Beitrag zur vergleichenden Erforschung von Standortfaktoren in der Verlagswirtschaft. Dabei wurden die fünf bedeutendsten Verlagsregionen in Deutschland betrachtet. Das Standortimage, Rahmenbedingungen der Innovation sowie die Struktur des Arbeitsmarktes standen im Mittelpunkt der empirischen Befragung, die damit insbesondere weiche Faktoren analysiert. Aus den Ergebnissen lassen sich vornehmlich Maßnahmen für eine regionale Wirtschaftsförderung bezüglich der Stärkung der Verlagsstandorte ableiten. Sie geben zudem einen ersten Einblick in die Wirkungen und Strukturen von Medienclustern.

Förderer und Projektpartner

- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart WRS GmbH

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Martin Engstler

E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de

Johannes Lämmerhirt

E-Mail: laemmerhirt@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Innovationslabor für neue Verlagsprodukte

Im Rahmen eines Strategieprozesses der Wirtschaftsregion Stuttgart wurde als wichtiges Handlungsfeld für das Verlagscluster in der Region Stuttgart die Förderung der Vernetzung von Unternehmen im Sinne eines Living Labs identifiziert.

Als konkrete Maßnahme hierzu soll 2012 ein regionales Kompetenz- und Innovationszentrum in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) aufgebaut werden. Die WRS stellt eine Anschubfinanzierung zur Verfügung, die der Organisation (z.B. Geschäftsstelle) und dem Start der Initiative dient. Die Hochschule der Medien stellt Räumlichkeiten für Seminare und einen Showroom (haptisches Schaufenster für technische und/oder organisatorische Entwicklungen) in räumlicher Nähe zum Existenzgründerzentrum der Hochschule bereit. Das Innovationszentrum erfährt so eine Vernetzung mit dem Gründerzentrum der Hochschule.

Das Innovationslabor soll künftig Verlage dabei unterstützen, sich mit Partnern aus der digitalen und analogen Medienwelt, aus angrenzenden Branchen, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen zu vernetzen. Kooperationen und Projektpartnerschaften sollen gefördert, der Wissenstransfer verbessert werden. Zentrales Handlungsfeld ist die Steigerung der Innovationsfähigkeit.

Um dies zu erreichen sind folgende Aktivitäten geplant:

- Vernetzung relevanter Lösungspartner und Know-how-Träger
- Integration von Kunden/Usern in die Innovations- und Wertschöpfungsprozesse
- Aufbau und Betrieb einer virtuellen Arbeits- und Kollaborationsplattform
- Einrichtung eines Showrooms für neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen
- Förderung, Beratung und Betreuung von (innovativen) Existenzgründungen
- Bearbeitung konkreter Innovationsvorhaben in Form von Projekten

Zur Umsetzung des Innovationsansatzes ist ein modulares Konzept geplant, das die Vernetzung von Unternehmen im Sinne eines Open Innovation-Ansatzes mit konkreten Maßnahmen und Projekten in einem Living Lab verbindet. Das erste Partnertreffen findet Ende Januar 2012 statt.

Ziel der Maßnahme ist der Aufbau und die Etablierung eines Innovationszentrums für die Entwicklung neuer Verlagsprodukte und Medien-dienstleitungen in der Region Stuttgart. Die Maßnahme ist u. a. Bestandteil des Regional Action Plans der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart WRS GmbH und wurde im Dezember 2011 im Abschlussbericht des EU-EFRE-Projekts „Making Knowledge Work“ (www.making-knowledgework.eu) bereits aufgeführt.

Ein weiteres Ziel in der Förderung der berufsbegleitenden Qualifizierung von Fach- und Führungskräften in der Region (z.B. berufsbegleitende Fortbildungsmodule bis zum Masterstudium).

Förderer und Projektpartner

- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart WRS GmbH
- Innovationspartner, z. B. Verlagsunternehmen und Dienstleister im Mediensektor aus der Wirtschaftsregion Stuttgart

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Martin Engstler

E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de

Johannes Lämmerhirt

E-Mail: laemmerhirt@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

3.13 INSTITUT FÜR MODERATION (IMO)

Das im Jahr 2009 gegründete Institut für Moderation beschäftigt sich als einziges wissenschaftliches Institut in Deutschland mit einer kontinuierlichen, praxisnahen und individuellen Ausbildung von Persönlichkeiten für den Bereich der Moderation. Vor dem Hintergrund der aktuellen Qualitätsdebatte in den elektronischen Medien setzt das imo darauf, journalistische Standards in der Moderation zu erforschen, sie zu definieren und dauerhaft zu etablieren.

Die an Personen, meist an Moderatoren, gebundene Informationsvermittlung und Unterhaltung in Fernsehen und Hörfunk gewinnt seit einigen Jahren an Bedeutung. Das Qualifikationsprogramm Moderation trägt dem seit Oktober 2009 Rechnung und bietet ein in der deutschen Hochschullandschaft einmalig fundiertes und nachhaltiges Angebot in der Moderation. Das akademisch und zugleich praktisch verankerte Qualifikationsprogramm Moderation soll so nachhaltig zu einem hohen Niveau in der Moderation beitragen und stilbildend wirken.

Kooperationspartner in diesem Weiterbildungsprogramm sind der Südwestrundfunk (SWR) und die Akademie für gesprochenes Wort in Stuttgart. Die Partner bringen in erheblichem Umfang ihre Expertise in die Ausgestaltung des Qualifikationsprogramms Moderation ein – in

Form von Dozenten wie durch technische Ressourcen und praktische, durch Einbringen ihres Know-hows in Trainingseinheiten zur journalistischen Programmgestaltung genauso wie auf dem Gebiet der Sprecherziehung und Stimmbildung.

Gefördert wird das Institut für Moderation von der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart sowie von der Landesanstalt für Kommunikation gemeinsam mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg.

Kontaktpersonen

Prof. Stephan Ferdinand

E-Mail: ferdinand@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Wieland Backes, Südwestrundfunk (SWR)

Julia Rommel

E-Mail: rommel@hdm-stuttgart.de

3.14 LERNWELTEN

Die dramatischen Veränderungen im Bildungsbereich haben zu einer erhöhten Sensibilisierung gegenüber der Gestaltung von Lernarrangements geführt. Diese bezieht sich nicht nur auf didaktisch-methodische Settings, sondern im verstärkten Maße auch auf die organisatorische, konkret bauliche und virtuelle Gestaltung von Lernräumen. Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Perspektiven ergibt sich ein neues Verständnis von Lernwelten, das einen ganzheitlichen Blick auf die verschiedenen Aspekte von Lernen, Lehren und Wissensgenerierung erfordert. In diesem Zusammenhang geraten auch Lernkontexte im Bibliotheks-, Informations- und Medienbereich immer stärker in den Blick.

Der Forschungsschwerpunkt „Lernwelten“ setzt sich mit diesen Herausforderungen auseinander. Die Schwerpunkte sind:

- didaktisch-methodische Lehr-/Lernsettings: Untersuchung und konkrete Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen im Hinblick auf didaktisch-methodischen Veränderungsbedarf;
- organisatorische Gestaltungskonzepte: Entwicklung organisatorischer Konzepte, die den unterschiedlichen Anforderungen des lebenslangen Lernens Rechnung tragen (Stichwort: Learning Centres);
- bauliche Gestaltung von realen Lernräumen: Entwicklung architektonischer Gestaltungsoptionen realer Lernräume, die sich sowohl an den Ergebnissen der Lehr-/Lernforschung als auch an den Ergebnissen der Wahrnehmungsforschung orientieren;
- Gestaltung virtueller Lernräume: Entwicklung einer medienadäquate Gestaltung virtueller Lernsettings, die auf den bisherigen Erfahrungen des E-Learning aufbaut.

In Kooperationsprojekten u.a. mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn arbeitet der Forschungsschwerpunkt an der Erforschung und Entwicklung neuer Lernwelten. Schwerpunkte dabei waren u.a.:

2011 abgeschlossene Projekte des Forschungsschwerpunkts Lernwelten

„Strukturen und Leistungen von Lernzentren“

Die Zusammenführung von zuvor separat oder gar in Konkurrenz stehenden Bildungs-, und Kultureinrichtungen unter einem Dach in Form von Lernzentren wurde auch 2010 bundesweit intensiviert. Das Forschungsprojekt beschäftigte sich mit den Fragen, welche organisatorischen und pädagogischen Konzepte stehen hinter Lernzentren wie werden diese Konzepte umgesetzt. Auf der Basis von Experten-Interviews mit den Verantwortlichen in ausgewählten Lernzentren wurde der Stand der Entwicklung von Lernzentren aufgearbeitet und Perspektiven für zukünftige Bildungsstrategien entwickelt. Anhand der Untersuchung der Organisationspraxis werden Strukturen der Strategieentwicklung, des Planungshandelns, der Organisationskultur, der Vernetzung und der Zielgruppengewinnung herausgearbeitet. Die Ergebnisse mündeten in die Entwicklung einer Supportstruktur für Lernzentren (siehe: Workshops „Innovative Bildungsräume gestalten/Lernzentren“, Website „die-lernzentren.de“). Das Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) durchgeführt.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Laufzeit

März 2009 bis Februar 2011

Finanzierung

- Eigenmittel
- Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

Ergebnis

<http://www.die-bonn.de/doks/2011-lernzentrum-01.pdf>

2011 weitergeführte Projekte des Forschungsschwerpunkts Lernwelten

Workshop „Innovative Bildungsräume gestalten / Lernzentren“, ein Expertenforum mit ausgewählten Lernzentren

Die Herausforderungen des Lebenslangen Lernens erfordern neue Formen der Kooperation von Bildungs- und Kultureinrichtungen. Die organisatorische Bündelung zur Gestaltung innovativer Bildungsräume

stellt für Weiterbildungseinrichtungen unter konzeptioneller und strategischer Sicht eine große Herausforderung dar, die durch lokal angepasste Strategien bewältigt werden müssen. Um Konzepte zu entwickeln, wie sich diese Herausforderungen meistern lassen, wurden Vertreter ausgewählter Lernzentren als Experten in eine Arbeitsgruppe eingebunden, die sich regelmäßig in Workshops mit den zentralen Fragen der Weiterentwicklung beschäftigt. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden in einem Webportal zu Lernzentren zur Verfügung gestellt (siehe: Website „die-lernzentren.de“). Das Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, durchgeführt. Ein Workshop fand am 30./31.05. 2011 im Zentrum für Information und Bildung in Unna statt.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Prof. Dr. Karin Dollhausen (DIE)

Laufzeit

seit Dezember 2009

Finanzierung

- Eigenmittel
- Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

Entwicklung der Service-WebSite „die-lernzentren.de“

Mit der Website „die-lernzentren.de“ wurde ein Portal zur Verfügung gestellt, das Weiterbildungseinrichtungen wichtige Informationen liefert, wie kooperative Strukturen in lokalen Bildungskontexten etabliert und konzeptionell gestaltet werden können. 2011 ging die Website online. Wichtige Beiträge lieferten hier Experten aus bereits realisierten Kooperationsprojekten und das Forschungsprojekt „Strukturen und Leistungen von Lernzentren“. Die Entwicklung der Website wird in den nächsten Jahren vorangetrieben. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, durchgeführt.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Prof. Dr. Karin Dollhausen (DIE)

Laufzeit

seit Mai 2010

Finanzierung

- Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

Vorbereitung der Fachtagung „Inszenierung von Lernen – Architektur und Bildung“

Die Frage, wie Lernräume und Lernarrangements gestaltet werden können, erhält in Anbetracht verschiedener Lernzugänge und Lernmethoden eine immer größere Relevanz bei der Raumgestaltung in Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen und Bibliotheken. Sowohl beim Neubau als auch beim Umbau stellen sich hier besondere Herausforderungen, die die Zusammenarbeit von Bildungsexperten und Architekten erfordern. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung wurde 2011 das Konzept für eine Fachtagung entwickelt, die sich mit diesem wichtigen werdenden Aktionsfeld auseinandersetzt. Anhand vorhandener Konzepte und von Zukunftsstudien sollen Perspektiven für mögliche Strategien zur räumlichen Inszenierung von Lernen entwickelt werden. Die Tagung findet am 23./24.02.2012 im DIE in Bonn statt.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)
Prof. Dr. Karin Dollhausen (DIE)
Hans-Joachim Schuldt (DIE)

Finanzierung

- Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

2011 begonnene Forschungsprojekte des Forschungsschwerpunkts Lernwelten

Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Treffpunkt Bildung: Volkshochschulen und Bibliotheken gemeinsam“ in Kooperation mit dem Bayerischen Volkshochschulverband, dem Bildungscampus Nürnberg, dem RW 21 Bayreuth, dem Amt für Weiterbildung der Stadt Regensburg sowie dem DIE

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung wird das Netzwerk-Projekt „Treffpunkt Bildung: Volkshochschulen und Bibliotheken gemeinsam“, das vom Bayerischen Volkshochschulverband gefördert und vom Bildungscampus Nürnberg, dem RW 21 Bayreuth und dem Amt für Weiterbildung der Stadt Regensburg durchgeführt wird, begleitet und beraten. Im Zentrum des Projektes stehen folgende inhaltlichen Felder:

- Analyse von Konzepten der organisatorischen bzw. konzeptionellen Integration von Volkshochschulen und Bibliotheken in anderen Kommunen
- Wissenschaftliche Begleitung und Beratung der Netzwerkaktivitäten der beteiligten Einrichtungen (Bayreuth, Nürnberg, Regensburg)
- Entwicklung von Konzepten für die inhaltliche Zusammenarbeit
- Entwicklung von Ansätzen für das Marketing

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Laufzeit

01.04.2011 – 30.09.2012

Finanzierung

- Eigenmittel
- Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)
- Mittel des Projekts „Treffpunkt Bildung“

Wissenschaftliche Begleitung des Bildungscampus Nürnberg in Kooperation mit dem Bildungscampus Nürnberg und dem DIE

Im Rahmen des Forschungsprojekts wird der Entwicklungsprozess des Bildungscampus Nürnberg wissenschaftlich begleitet. Im Zentrum des Projektes stehen folgende inhaltlichen Felder:

- Analyse der Themenschwerpunkte von Bildungszentrum und Stadtbibliothek
- Wissenschaftliche Begleitung der Organisationsberatungen
- Analyse von Steuerungsmodellen
- Entwicklung von Konzepten für die inhaltliche Zusammenarbeit
- Entwicklung von Ansätzen für das Marketing

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Laufzeit

01.04.2011 – 30.09.2012

Finanzierung

- Eigenmittel
- Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)
- Mittel des Bildungscampus Nürnberg

„LearnerLab“ in Kooperation mit der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

Die Gestaltung von Lernräumen erhält in Anbetracht verschiedener Lernzugänge und Lernmethoden eine immer größere Relevanz bei der Raumgestaltung in Schulen, Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen und Bibliotheken. Doch bislang gibt es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse, wie optimale Lernräume für die Zukunft aussehen sollten. Im Rahmen des Projektes sollen flexible Rauminszenierungen für Lernen erforscht werden können. Ausgangspunkt für die Forschungskoope-ration mit der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken aus Tauber-bergsheim ist ein gemeinsam konzipiertes „LearnerLab“, das von VS in

der Bibliothek der HdM in der Wolframstraße eingerichtet wird. Hier sollen über einen Zeitraum von zwei Jahren Lernszenarien gestaltet und wissenschaftlich erforscht werden.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Laufzeit

01.12.2011 – 30.11.2013

Finanzierung

- Eigenmittel
- Mittel der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

Im Rahmen von diversen Forschungsreisen in die Niederlande, nach Russland in die USA sowie durch Besuche von Einrichtungen in Deutschland konnten veränderte Lernszenarien dokumentiert und mit der wissenschaftlichen Auswertung begonnen werden.

Die Zunahme der Beratungsanfragen zeigt den großen Bedarf an wissenschaftlich fundierter Begleitung bei der Entwicklung neuer Organisationsmodelle u.a. für kommunale Lernarrangements. Beratungsprojekte fanden u.a. in Bayreuth, Bonn, Nürnberg, Trier, Unna und Wolfsburg statt. In weit über zwanzig Fachvorträgen und Publikationsbeiträgen wurden die wissenschaftlichen Erkenntnisse einem Fachpublikum präsentiert.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist, Ansätze für die Verbesserung der Lernarchitektur an Hochschulen und hier besonders der HdM zu entwickeln und zu realisieren.

Kontaktperson

Prof. Dr. Richard Stang

Telefon: 0711/25706-174

E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

3.15 MEDIENETHIK

Aufgabe der Medienethik ist es, die Funktionen der Medien für das politische, ökonomische und kulturelle Zusammenleben in unserer Gesellschaft aus ethischer Sicht zu hinterfragen. In diesem Sinn kann Medienethik als Steuerungsinstrument für die betroffenen Akteure (z.B. Unternehmen, Nutzer, Journalisten) fungieren, die Verantwortung der Akteure transparent machen und Handlungsoptionen aufzeigen.

Medienethische Aspekte gewinnen in unserer komplexen Kommunikationsgesellschaft zunehmend an Bedeutung. Mit der Entwicklung und Aneignung neuer Web-Technologien und vernetzter Mobiler Medien hat sich unsere Kommunikationsgesellschaft grundlegend gewandelt. Die Allgegenwärtigkeit der Medien in unserem beruflichen und privaten Lebensumfeld, der Rollenwechsel des Konsumenten zum Prosumenten

und der Trend zur veröffentlichten Privatheit im Social Web stellen uns vor neue ethische Herausforderungen. Studierende für medienethische Themen zu sensibilisieren und sie zu befähigen, in ihrem späteren Berufsleben ethische Brennpunkte zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen, ist Ziel der entsprechenden Lehrveranstaltungen und Projekte. Hierzu gehört insbesondere das HdM-Symposium zur Medienethik und die jährliche Verleihung des Medienethik-Awards META, die Auszeichnung für eine wertorientierte Berichterstattung in den Medien.

Weitere Informationen

<http://www.hdm-stuttgart.de/medienethik> und <http://www.hdm-stuttgart.de/meta>

Kontaktperson

Prof. Dr. Petra Grimm

Telefon: 0711/8923-2234

3.16 MOBILE APPLICATIONS & SECURITY

Der Markt für mobile Anwendungen wächst rasant. Die schnelle Entwicklung und Vielfalt der mobilen Endgeräte, Betriebssysteme und sonstigen Technologien (wie z.B. Multitouch) stellt aber auch ein Problem für viele Unternehmen dar. Content Anbieter wie z.B. Verlage und andere Medienunternehmen, wollen ihren Content für mobile Endgeräte optimiert aufbereiten. Andere Unternehmen (wie z.B. die Automobilbranche) wollen mobile Endgeräte und deren Daten integrieren oder mit bestehenden Geräten verknüpfen, um einen Mehrwert für den Kunden zu erzeugen.

Da mobile Endgeräte besondere Eigenschaften haben, nicht nur was die technische Umsetzung in Software, sondern gerade auch die Ergonomie, Usability und Sicherheit betrifft, fehlt es oft an Know-how, um hier optimale Lösungen zu realisieren.

Ziel des Forschungsschwerpunktes Mobile Applications & Security ist es, zum einen diese Wissenslücken zu schließen und die Unternehmen bei der Umsetzung von mobilen Anwendungen und deren Anbindung an bestehende Systeme zu unterstützen, zum anderen, auf dem Gebiet der Software- Entwicklung neue Methoden zu suchen und neue Werkzeuge zu entwickeln, die eine effiziente und flexible Entwicklung von Software für mobile und eingebettete Systeme ermöglichen ohne die hohen Aufwände für Portierungen und Anpassungen an die verschiedenen Plattformen in Kauf nehmen zu müssen. Dazu gehören:

- Algorithmen für die Verwaltung, Verarbeitung, Optimierung und Transcodierung von Mediendaten für mobile Endgeräte
- Verfahren zu Steuerung und Integration mobiler Endgeräte in Fahrzeuge

- Methoden, Werkzeuge und Prozesse zur Softwareentwicklung von mobilen Anwendungen insbesondere unter Einbezug der Aspekte der Ergonomie und IT-Sicherheit

Die Integration von mobilen Endgeräten in das Automobil und die Nutzung von Apps und Internetdiensten im Fahrzeug wird in Zukunft stark zunehmen. Verschiedene Automobilhersteller arbeiten momentan intensiv an der Entwicklung und Standardisierung von Lösungen zur Anbindung mobiler Endgeräte ans Automobil unter anderem im Rahmen des Car Connectivity Consortium².

Der Forschungsschwerpunkt Mobile Applications & Security arbeitet mit der Firma Volkswagen in Forschungsprojekten zum Thema „Medienalgorithmen für ICI-Systeme“, „Integration mobiler Endgeräte in das Automobil“ und „Cloudbasierte Medienaggregation für ICI-Systeme“ zusammen. Die Integration mobiler Endgeräte in das Automobil und die Entwicklung von Software für In-Car-Infotainment-Systeme ist momentan ein zentrales Thema der Automobilindustrie. Auch die Elektromobilität wird aus unserer Sicht zu einem deutlichen Anstieg der Software im Fahrzeug führen.

Weitere Themen im Bereich In-Car-Infotainmentsysteme werden im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten mit Firmen wie der Daimler AG, Gigatronik, Areus Engineering und anderen durchgeführt. Die Firmen Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Bosch und Vector Informatik unterstützen die Forschung und Lehre in diesem Bereich mit der Bereitstellung von Hardware und Software.

Im Bereich mobile IT-Sicherheit wird der Schwerpunkt von der Horst-Görtz Stiftung (deutscher IT-Sicherheitspreis) gefördert.

Im Rahmen zweier Promotionen wird in den Bereichen „Remote User Interfaces“ und „Privatsphäre in Smart Grids / Smart Homes“ geforscht. Die Promotionen finden in Zusammenarbeit mit der Partnerhochschule University of the West of Scotland statt und werden auf Seite der HdM von Prof. Dr. Gerlicher betreut.

Kontaktperson

Prof. Dr. Ansgar Gerlicher

Telefon: 0711/8923-2788

E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de

3.17 PRINT AND PUBLISHING

Die Schwerpunkte Colour and Imaging, Innovative Anwendungen der Drucktechnologien, Gravure Printing und Verlagsforschung sowie das App Design und Entwicklungszentrum (ADEC) bilden das Forschungscluster Print & Publishing. Die bearbeiteten Themen ergänzen einander und orientieren sich stark an den aktuellen Entwicklungen in der Branche.

3.17.1 COLOUR AND IMAGING (IN PRINT AND PUBLISHING)

Im Mittelpunkt des Forschungsschwerpunkts stehen die Themen Bildigitalisierung durch digitale Kameras und Multispektral-Scanner, Qualitätssicherung durch Colourmanagement-Systeme in PrePress und Press (ICC-Profilung, Hardcopy-Proofing, Soft-Proofing, PrintColorManagement) sowie Fragen der internationalen Standardisierung. Der Bereich CGI (Computer Generated Images) verfügt seit kurzem über einen 3D-Scanner, mit dem neben hochauflösenden 3D-Koordinaten auch farbige Sphären digitalisiert werden können. Aktuell wird an der Verbindung von CAD-Modellen mit 3D-Scans, und bildhafter Fotografie gearbeitet. Im Bereich Colour-Proofing ist der Schwerpunkt in der Testphase für multispektrale Systeme.

Kontaktperson

Professor Ronald Schaul

E-Mail: schaul@hdm-stuttgart.de

3.17.2 GRAVURE PRINTING (IN PRINT AND PUBLISHING)

Der Forschungsschwerpunkt „Gravure Printing“ beschäftigt sich mit Innovationen über die gesamte Prozesskette des Tiefdrucks, im speziellen die Bereiche der Formherstellung, des klassischen Tiefdrucks und des indirekten Tiefdrucks (Tampondruck).

Während im Bereich Formherstellung Innovationen bei der Erzeugung kleinster bzw. besonders funktionaler Näpfchenstrukturen im Vordergrund stehen, liegt der Schwerpunkt im Tiefdruck auf der Untersuchung von Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Bedruckstoffen und Farben, insbesondere in Bezug auf die spezifischen Anforderungen beim Druck von Funktionsschichten im Rolle-zu-Rolle Verfahren.

Ein Ziel ist es, in Kooperation mit Industriepartnern kostengünstige Formherstellungs- und Druckverfahrenstechniken zu entwickeln und zu erproben, um z.B. Funktionsschichten im industriellen Maßstab auf verschiedensten Substraten herstellen zu können.

Mit der Aufstellung einer neuen Tiefdruckrotation in 2012 soll der Schwerpunkt Bedruckbarkeit/Farbe ausgebaut und relevante Fragen zum konventionellen Tiefdruck für die Tiefdruckindustrie und ihre Prozessnachbarn untersucht werden.

Kontaktpersonen

Prof. Armin Weichmann

Hochschule der Medien Stuttgart

Abt. Tiefdruck

Nobelstrasse 10, D-70569 Stuttgart

Telefon: 0711/8923-2197

E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de

Prof. Ulrich Reiser

Hochschule der Medien Stuttgart

Abt. Tiefdruckformerstellung

Nobelstrasse 10, D-70569 Stuttgart

Telefon: 0711/8923-2812

E-Mail: reiser@hdm-stuttgart.de

**3.17.3 INNOVATIVE ANWENDUNGEN DER DRUCKTECHNIK
(IN PRINT AND PUBLISHING)**

Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner ist der Forschungsschwerpunkt „Innovative Anwendungen der Drucktechnik“ (IAD) seit seiner Gründung im Jahre 2005 kontinuierlich gewachsen. Der Forschungsschwerpunkt ist dem Bachelor-Studiengang „Druck- und Medientechnologie“ und dem dazugehörigen Master-Studiengang „Print and Publishing“ zugeordnet und bearbeitet Themen, die in diesem Umfeld angesiedelt sind.

Das erklärte Ziel des IAD ist es, neuartige Fertigungstechnologien, die durch die besonderen Fähigkeiten der Drucktechnologie, strukturierte Flächen zu erzeugen, ermöglicht werden, auszumachen, zu entwickeln und in die Produktionsprozesse der jeweiligen Industrien einzubringen.

Die oft deutlich kostengünstigeren verfahrenstechnischen Möglichkeiten der Drucktechnik gegenüber klassischen Produktionsmethoden sind in vielen Bereichen noch nicht voll ausgeschöpft. Hier findet sich noch viel Potenzial für weitere Anwendungen oder Verbesserungen bestehender Techniken. Neben eigenständigen Aktivitäten sollen in enger Kooperation mit Industriepartnern diese neuartigen Anwendungen entwickelt werden, die weit über das in der grafischen Industrie übliche Spektrum an Bedruckstoffen und Druckfarben hinausgeht.

Es handelt sich hierbei häufig nicht um Druckfarben im klassischen Sinne, sondern um funktionelle Materialien („Verdruckstoffe“) wie leitfähige, halbleitende oder isolierende Pasten, Pasten mit speziellen Oberflächeneigenschaften, Leuchteigenschaften oder um Klebstoffe.

Industrielle Zielgruppen sind in erster Linie

- Automobilindustrie (Beispiel: Antennen)
- Elektronikindustrie (Beispiel: Polymerelektronik, Sensoren)
- Verpackungsindustrie (Beispiel: RFID)
- Hersteller funktioneller Druckpasten (Beispiel: Leitfähige und transparente Schichten)

- Energie (Beispiel: gedruckte Batterien und Akkus Energy Harvesting mit gedruckten Thermogeneratoren oder Fotovoltaik)

Im Jahr 2011 wurden drei neue Forschungsaktivitäten begonnen. Es gelang, zu namhaften Firmen und Forschungsinstituten gute Kontakte zu knüpfen, die in Projekte in den sog. BMBF Fachprogrammen umgesetzt werden konnten. Derzeit sind im IAD 5 wiss. Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt, von denen 4 an kooperativen Promotionen mit Partnerhochschulen arbeiten.

Die Mitgliedschaft in der OE-A Organisation (Organic and printed Electronic Association www.oe-a.org) hat sich als besonders förderlich erwiesen.

Im Frühjahr 2011 hat eine Tagung der OE-A an der HdM stattgefunden.

Die Präsenz auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen (z.B. IARIGAI-Konferenz, auf der der Forschungsschwerpunkt schon mehrfach mit Beiträgen vertreten war) soll verstetigt und weiter ausgebaut werden. Vor allem sog. „peer reviewed papers“ stehen hier im Vordergrund.

Durch Partnerschaften mit anderen Hochschulen und Universitäten werden Weiterqualifizierungsmöglichkeiten (z.B. Promotion) für die wiss. Mitarbeiter vorangetrieben.

Personal

Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner

Telefon: 0711/8923-2144

E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Erich Steiner

Telefon: 0711/8923-2802

E-Mail: steiner@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Ing. Ingmar Petersen

Telefon: 0711/8923-2111

E-Mail: petersen@hdm-stuttgart.de

Michael Steim B.Eng.

Telefon: 0711/8923-2715

E-Mail: steim@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Ing. Michael Wendler

Telefon: 0711/8923-2132

E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Ing. Andreas Willfahrt

Telefon: 0711/8923-2717

E-Mail: willfahrt@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Ing. Jochen Witte

Telefon: 0711/8923-2724

E-Mail: witte@hdm-stuttgart.de

Projekte im Forschungsschwerpunkt Innovative Anwendungen der Drucktechnik

Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich

(Printed Antennae for Automotive Applications)

Bei diesem Projekt werden Antennenstrukturen mit Leitpasten gedruckt (vornehmlich im Siebdruck), die auf Kunststoffkarosserieteilen von Automobilen unsichtbar für die Endkunden appliziert werden. Durch das Einbringen der mit leitfähigen Pasten hergestellten Drucke auf Kunststoffteilen ist ein ungestörter Radio-, GPS-, Funk-Empfang möglich, ohne dass der Empfang durch Metallteile abgeschirmt wird, eine Antenne sichtbar wird und die Karosserie durchbohrt werden muss. Die Drucktechnik, hier Siebdruck, spielt in diesem Fall gegenüber herkömmlichen Techniken neben dem Preisvorteil vor allem Vorzüge beim Verarbeiten fertig geformter Teile aus. Auf den meist leicht gewölbten Teilen würden sich ausgestanzte Blechfolien nicht gut faltenfrei anpassen lassen.

Die Entwicklungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem namhaften Antennenhersteller Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen, der für die Laufzeit des Projekts eine wiss. Mitarbeiterstelle am IAD finanziert. Die Hochschule führt die Entwicklung von Prototypen durch, die aufbauend darauf bei Druckdienstleistern und Zulieferern in Serie gefertigt werden. Mehrere Serienprodukte sind derzeit schon im Markt und weitere folgen in Kürze. Einige Produkte sind auf der Webseite von Hirschmann beschrieben www.hirschmann-car.com

Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Folienantennen bzw. in Kunststoffteilen integrierten Antennen im Automobil-Bereich, die mit Hilfe der Drucktechnologien hergestellt werden.

Im Rahmen dieses Antennenprojekts werden insbesondere Materialverträglichkeiten untersucht, Performancetests und ständige Optimierungen der Drucktechniken durchgeführt. Im Rahmen des Projekts, das bis Frühjahr 2014 laufen wird, wurden mehrere Veröffentlichungen erstellt und Vorträge auf Konferenzen gehalten, was weiter vorangetrieben wird und die Promotion des wiss. Mitarbeiters einschließt.

Mittelgeber/Projektpartner

- Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen.

Kontaktpersonen

Dipl.-Ing. Ingmar Petersen (Wiss. Mitarbeiter)

E-Mail: petersen@hdm-stuttgart.de

PrintAkku

PrintAkku ist ein vom BMBF im Rahmen des Programms FHprofUnt (Projektträger AIF) gefördertes Projekt in Zusammenarbeit mit zwei Industriepartnern. Im Rahmen des Projekts, das zum 30.04.2011 endete, wurden Prototypen von gedruckten Primär- (nicht wiederaufladbaren) und Sekundär- (wiederaufladbaren) Batterien mit Hilfe der Drucktechnik erstellt. Bei einer aktiven Fläche von 20x20mm² und einer Gesamtdicke von 0,6mm konnten an den Prototypen Kapazitäten bis um 30mAh gemessen werden. Es wurden mehrere Veröffentlichungen verfasst und Vorträge auf internationalen Konferenzen gehalten.

Das Projektziel ist die Herstellung von flexiblen, wiederaufladbaren NiMH-Batterien auf Kunststofffolien mit Hilfe der Methoden der Drucktechnologien.

Projektlaufzeit

01.05.2008 – 30.04.2011

Projektpartner

- Varta Microbattery GmbH, Ellwangen
- etifix GmbH, Grafenberg

Kontaktperson

Dipl.-Ing. Michael Wendler (Wiss. Mitarbeiter)

E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de

Printed Thermoelements

Printed Thermoelements ist ein von der AIF im Rahmen des Programms FHprofUnt gefördertes Projekt in Zusammenarbeit mit zwei Industriepartnern. Die Laufzeit des Projekts ist von Juni 2009 bis Mai 2012. Es ist im Bereich des „Energy Harvestings“ angesiedelt.

Das Ziel ist die Erforschung und Herstellung von Thermoelektrischen Elementen mit Hilfe der Drucktechnologien. Solche thermoelektrischen Generatoren (TEG) erzeugen aus Wärmedifferenzen mit Hilfe des Seebeck-Effekts elektrische Ströme. Ein Einzelement erzeugt relativ geringe Spannungen und Ströme. Die Methoden der Drucktechnologien ermöglichen es nun aber, durch Reihen- und Parallelschaltungen auf preisgünstige Art und Weise großflächige TEGs herzustellen.

Projektpartner

- angaris GmbH, Halle
- Polifibra GmbH, Limburg

Kontaktperson

Dipl.-Ing. Andreas Willfahrt (Wiss. Mitarbeiter)

E-Mail: willfahrt@hdm-stuttgart.de

CarboTCF

Siehe auch CarboTCF http://www.inno-cnt.de/de/projekte_carbotcf.php

Im Mittelpunkt dieses Projekts steht die Erforschung gedruckter leitfähiger und transparenter Schichten (TCF=Transparent Conductive Films). Es läuft über 3 Jahre vom 1.12.2010 bis zum 30.11. 2013 und wird im Rahmen des Programms InnoCNT vom BMBF gefördert. Der Markt für transparente und elektrisch leitfähige Schichten ist in den letzten Jahren mit Steigerungsraten im zweistelligen Prozentbereich überproportional gewachsen. Treiber dieser Entwicklung war vor allem ein erhöhtes Kundeninteresse an Konsumgüteranwendungen, bei denen optisch transparente Elektroden eine tragende Rolle spielen. Aber auch Anwendungen der Elektronikindustrie und der Photovoltaik haben die Nachfrage weiter beschleunigt. Die bisherigen Lösungen auf Polymer- und Indium-Basis sind hinsichtlich Beständigkeit und Preis limitiert. Eine interessante Alternative bieten CNT-Schichten, die vergleichsweise kostengünstig produziert werden und die Abhängigkeit von dem seltenen Metall Indium reduzieren können. Ein weiterer Vorteil der Beschichtungen auf CNT-Basis ist die Möglichkeit einer flexiblen Gestaltung. Dadurch ergeben sich eine Vielzahl attraktiver Anwendungen mit hohem Marktpotenzial wie beispielsweise E-Paper und Touchpanels.

Ziel des Projekts CarboTCF ist es, transparente Beschichtungen aus Single-Wall-Carbon-Nanotubes (SWNT) in der Kombination mit PEDOT zu produzieren. Dabei sollen signifikante Verbesserungen hinsichtlich der Flexibilität, der Transparenz, der elektrischen Leitfähigkeit sowie der Temperatur- und Feuchtebeständigkeit gegenüber dem derzeitigen Stand der Technik erreicht werden. Innerhalb des Projekts stehen vor allem Anwendungen wie OLEDs, organische Fotodioden (OPDs) und gedruckte transparente RFID im Fokus, die auch im Hinblick auf die Eigenschaften der Schichten untersucht werden. Zu den Zielen des Projekts gehört es außerdem, ein grundlegendes Verständnis der elektrischen Mechanismen in komplexen CNT-Netzwerken zu erreichen und darauf aufbauend eine Strukturierung des Systems zu erarbeiten.

Projektpartner/Projektteam

- Fraunhofer IPA
- Fraunhofer IWS
- Hochschule der Medien (HdM)
- Heraeus Clevious GmbH
- etifix GmbH
- Siemens AG
- P-TEC GmbH & Co. KG
- Tritron GmbH
- Novald AG
- Daimler AG

Projektleitung

Carsten Glanz
Fraunhofer IPA

Kontakt

Inno.CNT Informationsbüro
Postfach 11 08 31
40508 Düsseldorf
E-Mail: info@inno-cnt.de

Kontaktperson der HdM

Dipl.-Ing. Jochen Witte (Wiss. Mitarbeiter)
E-Mail: witte@hdm-stuttgart.de

BatMat

Druckbare Dünnschichtbatterien mit neuen Materialsystemen – BatMat (siehe auch BatMat Webseite www.batmat.info)

Das Projekt ist im BMBF Fachprogramm „WING“ angesiedelt und läuft vom 1.5.2011 bis zum 31.4.2014.

Batterien in standardisierten Bauformen werden bereits milliardenfach in verschiedensten Anwendungen genutzt. Allen gemeinsam ist eine Metallkapselung, die vor mechanischen und chemischen Einflüssen schützt. Hierdurch erhalten die Batterien eine starre Form mit erheblicher Dicke. Für deren Integration in ein Gesamtsystem kommen daher nur vergleichsweise aufwändige Bestückungsverfahren in Frage. Im vorliegenden Projekt werden daher flexible primäre und sekundäre Dünnschichtbatterien erforscht, die auf eine Metallkapselung verzichten und dadurch dünn, mechanisch flexibel sowie formvariabel werden. Diese flexiblen Dünnschichtbatterien sollen mittels Drucktechniken hochproduktiv und kostengünstig hergestellt werden. Hierzu werden die benötigten chemischen Schichten in einer Maschine nacheinander aufgetragen. Die vielfachen Bearbeitungsstationen der üblichen Bestückungsverfahren entfallen. Mit gedruckten Batterien wird es möglich, Etiketten energieeffizient mit elektrischen Anzeigeelementen auszustatten, ohne hierfür voluminöse und energetisch überdimensionierte Knopfzellen zu verwenden. Der Mehrwert für den Kunden besteht in innovativen Informationselementen. Insbesondere der entstehende Markt der „gedruckten Elektronik“ erfordert eine ebenso flexible und leistungsmäßig adaptive elektrische Energiequelle in Form gedruckter Dünnschichtbatterien.

Ziel des Teilprojekts an der HdM ist die Erforschung der wiederaufladbaren Sekundärbatteriezellen auf Basis der NiMH-Technik. Diese werden mit Hilfe der Siebdrucktechnologie aufgebaut und anschließend assembliert. Dazu müssen die Prozessschritte sowie die Materialien detailliert untersucht und optimiert werden.

Projektpartner

- ECKART GmbH
- Felix Schoeller Foto- und Spezialpapiere GmbH & Co. KG
- Friedrich-Schiller-Universität Jena - Lehrstuhl für Organische und Makromolekulare Chemie (IOMC)
- Hochschule der Medien
- Ruhr-Universität Bochum – Zentrum für Elektrochemie
- Schreiner Group GmbH & Co. KG - Schreiner PrinTronics
- Technische Universität Chemnitz
- VARTA Microbattery GmbH

Kontaktperson der HdM

Dipl.-Ing. Michael Wendler (Wiss. Mitarbeiter)

E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de

Drucksensitive Sensoren

(printed touch sensitive sensors)

Zusammen mit einem namhaften Hersteller von handgehaltenen, kraftbetriebenen Maschinen werden mit Hilfe der Drucktechnologien berührungsempfindliche Sensoren entwickelt.

Projektende

30.9.2012

Kontaktperson der HdM

Michael Steim B.Eng. (Wiss. Mitarbeiter)

E-Mail: steim@hdm-stuttgart.de

3.17.4 VERLAGSFORSCHUNG (IN PRINT & PUBLISHING)

Das digitale Zeitalter stellt die traditionellen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage vor eine Reihe von neuen Herausforderungen. Kaum hat man in den Verlagen das Internet einigermaßen verstanden, ist man gezwungen, Apps zu programmieren, von deren Existenz vor der Markteinführung des iPhone noch niemand etwas gewusst hat. Durch die Multimedialität verschmelzen immer mehr Medientechniken, die bisher eigenständig waren.

Deshalb fällt dem redaktionellen Marketing eine bedeutendere Rolle zu, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Der typische Verlag wandelt sich vom Zeitungsmacher, über den Verleger hin zum modernen Media-publisher – also einem multimedialen Content-Unternehmen, welches Dienstleistungen auf allen Medienkanälen anbietet. Eine der Kernaufgaben der Zukunft wird darin bestehen, einerseits die vorhandenen Leserschichten noch stärker an die Medienmarke zu binden, andererseits durch teils neue Angebote neue Zielgruppen zu erschließen.

Langfristig werden die Presseverlage neue Geschäftsfelder besetzen müssen. Es ist jedoch nicht ganz einfach, bisherige Geschäftsmodelle durch neue Formen zu ersetzen.

Der Schwerpunkt Verlagsforschung im Forschungscluster „Print & Publishing“ beschäftigt sich mit Fragen zukünftiger Entwicklungen in Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen. Die Projekte werden derzeit mit starkem Praxisbezug und Kooperationspartnern aus der Wirtschaft realisiert.

Das Ziel des Forschungsschwerpunktes besteht darin, eine starke Transferleistung in die Branche zu liefern, indem meist explorative oder qualitative Untersuchungsdesigns entwickelt und im Feld eingesetzt werden.

Kontaktperson

Prof. Christof Seeger

E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

App Design- und Entwicklungszentrum (ADEC)

Durch die Möglichkeiten mobiler Endgeräte und die permanente Verfügbarkeit von digitalen Datennetzen sehen viele Verlage aus dem Buch- und Presseumfeld neue Möglichkeiten alternative Geschäftsmodelle zu gestalten und neue Medienmärkte zu erobern, um auf Veränderungen im Rezipientenmarkt zu reagieren.

Nach den Erfahrungen, dass im Internet keine nennenswerten Umsätze durch bezahlte Inhalte generiert werden können und der crossmediale Verkauf weit hinter den Erwartungen zurück bleibt, scheint durch die Entwicklung von Apps und neuen mobilen Endgeräten, wie beispielsweise dem Apple iPad, eine neue Phase angebrochen zu sein.

Die Zahl verkaufter Smartphones soll im nächsten Jahr über 10 Millionen Geräte liegen, der Umsatz bei über 2,2 Milliarden Euro. Mit der steigenden Zahl der verkauften Geräte, steigen auch die Umsätze mit Apps. Im kommenden Jahr rechnet z.B. der Springer-Konzern mit 670 Millionen Euro.

Auch die nicht-periodischen Verlagsangebote verändern sich stark. E-Books scheinen ihren Platz im Medienspektrum zu erkämpfen, entwickeln sich von reinen Text-Bild-Dateien zu „Enhanced E-Books“ mit zusätzlichen Mediendaten, vor allem durch Audio und Bewegtbild. Apps bieten darüber hinaus weitere Funktionalitäten, bis hin zur Vernetzung zwischen verschiedenen Lesern und der Nutzung von Interaktionsmöglichkeiten des Web 2.0. Auf der Basis der prognostizierten Downloadzahlen bei aktuellem Preisniveau ergibt sich ein Marktpotenzial für deutsche Buchverlage von rund 700 Millionen Euro in 2013.

Andere Bereiche klassischer Printprodukte, wie die Katalogherstellung oder die Aufbereitung von technischen Dokumentationen, sind nicht minder von diesen technischen Entwicklungen betroffen. Dabei werden auf der technischen Seite die Anforderungen nicht weniger,

neben den Angeboten von Apple werden zukünftig auch Android-Produkte oder Microsoft-Lösungen auf den Märkten zu finden sein.

Das Kompetenzzentrum ADEC befasst sich den Aspekten digitaler Produktformen für mobile Endgeräte (E-Books, Enhanced E-Books, e-mags, Apps etc.) und stellt sich dabei im Besonderen folgende Fragen:

- Rezeptionsforschung (Wie werden Apps genutzt und gelesen, wie müssen Apps gestaltet sein? Usability und mobile Benutzerinteraktion)
- Medieneinsatz – welcher Content stiftet in welcher Darstellungsform welchen Kundennutzen und erzeugt Zahlungsbereitschaft?)
- Technische Erkenntnisse aus dem Bereich des crossmedialen Publizierens (Einsatz von Tools und Werkzeugen auf Basis von XML und medienneutraler Datenstrukturierung, sowie diverser Programmiersprachen.)
- Technische Realisierung von spezialisierten nicht-generativen Apps für verschiedene mobile Plattformen.

Die Aufgaben und Ziele des ADEC sollen Erkenntnisse im Bereich der Klassifikation, Konzeption sowie Gestaltung und Herstellung von vorwiegend Publikations-Apps auf Apple oder Android-Systemen sein. Dazu soll experimentell gestaltet, Konzeptionen erstellt und anschließend durch wissenschaftliche Methoden, beispielsweise durch Untersuchung von Usability und mobiler Benutzerinteraktion, bspw. durch den Einsatz von Eye-Tracking-Methoden, untersucht und bewertet werden.

Kontaktperson

Prof. Christof Seeger

E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

3.18 VIRTUAL WORLDS

Der Forschungsschwerpunkt „Virtual Worlds“ beschäftigt sich mit der Erforschung der inhaltlichen, benutzerbezogenen und technischen Eigenschaften virtueller Welten sowie deren Wechselwirkungen. Ziele sind unter anderem die Definition sinnvoller Einsatzmöglichkeiten und deren Modellierung in 3D, die Spezifikation nötiger Plattformtechnologien, die Entwicklung neuer User Interface Patterns und nicht zuletzt die Entwicklung von Plattformkomponenten (Sicherheit/Performance/Engines).

Projekte des Forschungsschwerpunkt Virtual Worlds

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Entwicklung eines Verfahrens zur Video-Codierung für GPUs“, soll ein Video-Encoder entwickelt und implementiert werden, der die wesentlichen Aufgaben auf einem Graphic Prozessor (GPU) ausführt und so die parallele Encodierung einer großen Anzahl an Video-Streams in Echtzeit ermöglicht.

BW-eLabs

ist ein Projekt zur Informationsvernetzung im wissenschaftlichen Forschungsprozess.

Ziel des Projekts BW-eLabs ist die Erweiterung des Zugriffs auf heterogene experimentelle Ressourcen (remote und virtuell) zur nachhaltigen Erschließung und Nutzung von Rohdaten und Experimenten für Forschungs- und Ausbildungszwecke. Die Schaffung effizienter Möglichkeiten des externen Zugriffs auf lokale experimentelle Umgebungen sowie die Gewährleistung der Transparenz und Reproduzierbarkeit von Experimenten bilden dabei eine zentrale Anforderung. Wesentliches Merkmal für BW-eLabs ist, dass die damit in Zusammenhang stehenden Daten und Dokumente entlang ihres gesamten Lebenszyklus betrachtet und in die Gesamtprozesskette experimenteller Umgebungen eingebettet werden.

Die wissenschaftlichen Communities und die Förderung von Kooperation und Kollaboration in der Hochtechnologie stehen im Mittelpunkt des Konzepts. Das Gebiet der Nanotechnologie dient als Pilotdisziplin, weil gerade hier der Zugang zu experimentellem Equipment aufgrund der hohen Kosten eine wichtige Voraussetzung dafür ist, allen fachlich involvierten wissenschaftlichen Communities einen gesicherten Zugang zu professionellen experimentellen Infrastrukturen zu ermöglichen. Vorhandene Strukturen wie Digitale Bibliotheken und dezentrale Tools und Repositories werden in die 3D-Plattform BW-eLabs eingebettet. BW-eLabs steht unter OpenAccess-Policy und versteht sich als offenes Netzwerk für wissenschaftliche Daten und experimentelle Setups.

Kontaktpersonen

Prof. Walter Kriha

Telefon: 0711/8923-2220

E-Mail: kriha@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn

Telefon: 0711/8923-2157

E-Mail: hahn@hdm-stuttgart.de

3.19 ZENTRUM FÜR INNOVATIVE LEHR- UND LERNMETHODEN

Ziel des Zentrums für innovative Lehr- und Lernmethoden und Managementsimulationen ist es, ein innovatives und zeitgemäßes Angebot an international einsetzbaren Lehrmodulen und Unternehmensplanspielen sowie darauf abgestimmte spezielle Unterrichtsformen in englischer Sprache zu entwickeln und anzubieten. Der Fokus liegt dabei auf den folgenden Aspekten:

- Entwicklung und Einsatz von E-Learning-Modulen für Existenzgründer und kleine und mittlere Firmen, die einen professionellen Außenaufttritt ohne Unterstützung durch externe Agenturen ermöglichen (Projekt Inkubator).

- Einsatz von englischsprachiger Planspielsoftware für Wettbewerbszwecke und die Entwicklung von flankierenden Übungen aus den Bereichen Projektmanagement, Marketing, Public Relations sowie Präsentation und Verhandlungstechnik (Projekt European Business Masters Cup).
- Erprobung dieser Methoden im Rahmen eines extracurricularen Seminarangebots und im internationalen Wettbewerbsumfeld.

Projekte des Forschungsschwerpunkts innovative Lehr- und Lernmethoden

European Business Masters Cup (EBMC)

Studierende sollen im europäischen Kontext in Wettbewerbssituationen ihre Soft-Skills und Management-Fähigkeiten erproben und praktisch anwenden. Zu diesem Zweck bietet das Zentrum europäischer Hochschulen die Teilnahme am Managementsimulations-Wettbewerb European Business Masters Cup (EBMC) an, dessen Vorrunden vor Ort an Hochschulen verschiedener europäischer Nationen stattfinden. Der Wettbewerb wurde 2012 zum dritten Mal ausgetragen. Rund 250 Studierende aus 12 europäischen Hochschulen und 8 Nationen haben daran teilgenommen

Dieser Wettbewerb bildet eine der Grundlagen für die anwendungsorientierte Forschung: Untersucht wird der Prozess von Entscheidungsfindung unter Unsicherheit in nationalen und internationalen Teams. Auf dieser Basis werden Handlungsempfehlungen für die Zusammenarbeit in internationalen Projektteams erarbeitet.

Summer- und Winterschools für Existenzgründer

Ein weiteres Projekt des Zentrums sind die 2012 erstmals stattfindenden zweiwöchigen Summer- und Winterschools für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger, die dazu beitragen sollen, Existenzgründer/innen und Unternehmensnachfolger/innen für den Print- und Medienbereich zu gewinnen.

Kontaktpersonen

Dr. Hartmut Rösch

Telefon: 0711/89 23-2118

E-Mail: roesch@hdm-stuttgart.de

Magdalena Weinle

Telefon: 0711/8923-2043

E-Mail: weinle@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Heinrich Witting

Telefon: 0711/89 23- 2136

E-Mail: witting@hdm-stuttgart.de

3.20 ZENTRUM FÜR VERPACKUNGSDRUCK UND VERARBEITUNGSTECHNIK

Das Zentrum für Verpackungsdruck und Verarbeitungstechnik (kurz: ZVV) an der HdM, welches Ende 2008 gegründet wurde, beschäftigt sich mit dem Bedrucken, der Veredelung und der Verarbeitung unterschiedlichster Materialien im Bereich der flexiblen und biegesteifen Packmittel. Dabei stehen zunehmend ökologische Aspekte, insbesondere nachwachsende und bioabbaubare Werkstoffe, bei der Entwicklung und Herstellung neuer Verpackungssysteme im Fokus der Betrachtungen.

Das ZVV bildet eine aktive Schnittstelle zwischen Industrie und der Hochschule und leistet interdisziplinäre Forschungsarbeiten im Bereich der Wechselwirkungen von Packstoff, Verarbeitungsmaschine und Packgut.

Derzeit wird auch intensiv an der Entwicklung von Seminarangeboten und Weiterbildungsmodulen mit dem Schwerpunkt Verpackungsdruck sowie Veredelungs- und Sicherheitstechnik für die Verpackungsindustrie (mit besonderem Fokus auf die mittel- und südamerikanischen Märkte) gearbeitet.

Die Kooperation mit Forschungseinrichtungen und Universitäten im lateinamerikanischen Raum ist ein weiteres Anliegen des ZVV. So wurde im abgelaufenen Forschungsjahr mit dem Projekt NutriPac der Grundstein für die Bewerbung am europäischen Förderprogramm ALFA III (América Latina - Formación Académica) gelegt.

Als aktive Schnittstelle zwischen Industrie und Hochschule erarbeitet das ZVV Lösungswege für die interdisziplinäre Aufgabenstellung im Bereich der Wechselwirkungen von Packstoff, Verarbeitungsmaschine und Packgut. Gemeinsam mit den involvierten Unternehmen und Forschungseinrichtungen wird während des gesamten Projektentwicklungsprozess konsequent eine erfolgreiche Zielumsetzung angestrebt.

MIGRESIVES

Es findet eine rege Zusammenarbeit mit der Industrie statt, u.a. mit einem Spezial-Klebstoff-Hersteller. Zusammen mit weiteren namhaften Firmen, die an diesem Projekt beteiligt sind, wurden hausintern Druckversuche im Rahmen des von der Europäischen Union geförderten Programmes „MIGRESIVES - Research Programme on Migration from Adhesives in Food Packaging Materials in Support of European Legislation and Standardisation“ Druckversuche durchgeführt, die die Migration von Bestandteilen des Materials in das Packgut zum Untersuchungsgegenstand haben.

Innovative Drucktechniken

Das ZVV, welches mit dem Würzburger Unternehmen KBA Metroprint im Rahmen einer Marktstudie im Bereich der innovativen Drucktechni-

ken eng zusammen arbeitet, betreut momentan studentische Arbeiten, die zuvor ausgeschrieben wurden.

ZVV Seminarangebot und Weiterbildungsmodule

Derzeit wird intensiv an der Entwicklung von Seminarangeboten und Weiterbildungsmodulen mit dem Schwerpunkt Verpackungsdruck sowie Veredelungs- und Sicherheitstechnik für die Verpackungsindustrie (mit besonderem Fokus auf die mittel- und südamerikanischen Märkte) gearbeitet.

NutriPac

Die Kooperation mit Forschungseinrichtungen und Universitäten im lateinamerikanischen Raum ist ein weiteres Anliegen des ZVV. So wurde im abgelaufenen Forschungsjahr mit dem Projekt NutriPac der Grundstein für die Bewerbung am europäischen Förderprogramm ALFA III (América Latina - Formación Académica) gelegt. Das Projekt strebt eine engere Kooperation zwischen der EU und Lateinamerika im Hochschulbereich an und soll den Zugang von weniger privilegierten sozialen Gruppen in den dortigen Ländern mit niedrigem HDI ermöglichen, Verbindungen zwischen der Subsistenzwirtschaft, der Industrie und dem öffentlichen Sektor schaffen sowie das Unternehmertum und die angewandte Forschung vor Ort gezielt fördern.

Projekt Kuba - Gastdozentur und Arbeitsbesuch

Als erster Erfolg des Projektes NutriPac ist die Kooperation des Studiengangs für Verpackungstechnik mit der kubanischen Universität Sancti Spiritus in Havanna zu nennen. Dessen Vizerektor für Forschung und internationale Beziehungen Prof. Dr.-Ing. Osvaldo Romero Romero besuchte die HdM Anfang Dezember. Gemeinsam wurde hierbei eine weitere enge Projektkooperation erörtert. Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz wird im Gegenzug ab Januar eine dreimonatige Gastprofessur in Havanna und Sancti Spiritus antreten.

Kontaktperson

Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz

E-Mail: franz@hdm-stuttgart.de

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.1 Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)	57	4.25 Flexible Berichterstattung für das Risikomanagement der Daimler AG	81
4.2 SRS-EEU: Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living – Enlarged EU	58	4.26 HD Campus 2-447	82
4.3 IC-IC: Verbessern der Interkonnektivität von regionaler und internationaler Transportnetzwerke durch passierzentrierte Informationskonnektivität	59	4.27 Nutzung und Akzeptanz von E-Books	83
4.4 Empirische Studien zur visuellen Rhetorik	60	4.28 Reichweitenmessung von Bibliothekswebseiten	84
4.5 User Experience bei der Handy-Fotografie	61	4.29 Entwicklung eines Wrapper-basierenden Prototypen zur Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung (MINT)	85
4.6 Usability-Kleinprojekte	62	4.30 Vom Zeitungsverlag zur News Industry	86
4.7 Physical computing game und multitouch floor	63	4.31 Kooperation Seminar TTS	87
4.8 Kreativland Baden-Württemberg – Trendbarometer Kreativwirtschaft	64	4.32 Bosch Diesel	88
4.9 New Media – Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendiensteleistungen	65	4.33 Gartenschau Schwäbisch Gmünd	89
4.10 Qualifikationsprogramm Moderation	66	4.34 Bosch OpCon	90
4.11 Geschäftsprozesse für Verlagsabrechnung (Bauer, media)	67	4.35 Geschäftsmodelle für Online-Medien	91
4.12 Cloud basierter Medienaggregationsdienst	68	4.36 Wissenschaftliche Begleitung „Bildungscampus Nürnberg“	92
4.13 Untersuchung der Eignung der Gumstix-Hardware als Plattform für eine Android-Hardware-Box mit Terminal-Mode Funktionalitäten	69	4.37 Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Treffpunkt Bildung“	93
4.14 Medienethik-Handbuch für Schulen	70	4.38 Computergestützte Zusammenarbeit in mittelständischen Architekturbüros	94
4.15 BW-eLabs	71	4.39 Zentren für Angewandte Forschung an Fachhochschulen. CAPIEME	95
4.16 Video-Codierung auf GPUs	72	4.40 Experteninterviews / Infografiken	96
4.17 XML-Toolbox (XTB)	73	4.41 Konzeption und Entwicklung Infografik	97
4.18 Industrieberatung ECM	74	4.42 Qualitätszertifikat für Bibliotheken	98
4.19 „Hirschmann“ Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich	75	4.43 Interactive Information Graphics – The Eastern Perspective	99
4.20 Printakku	76	4.44 Funktionsschichten im Tiefdruck	100
4.21 Printed Thermoelements	77	4.45 Verfahrensvergleich	101
4.22 CarboTCF	78	4.46 AMMS	102
4.23 BatMat	79	4.47 Cloud4All	103
4.24 Gedruckte, drucksensitive Sensoren	80	4.48 Wahrnehmung und Akzeptanz eines Lernradios	104
		4.49 Programmkoordination Lernradio horads	105

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

Der folgende Bericht gibt die im Kalenderjahr 2011 an der HdM durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wieder. Der überwiegende Teil davon wurde im Institut für Angewandte Forschung durchgeführt.

Es werden diejenigen Forschungsaktivitäten der Schwerpunkte und Einrichtungen der HdM aufgeführt, die sich problemlos in die von der Koordinierungsstelle vorgegebenen Tabellen einfügen ließen und nach hiesiger Auffassung in die Drittmittelbilanz eingehen müssen.

Weitere Projekte, die unter „Sonstige Drittmittel“ (S. 163) zu finden sind, stellt dieser Bericht nicht vor, da diese nach den Vorgaben der Koordinierungsstelle entweder nicht anrechenbar sind oder keine Drittmittel eingebracht haben. Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie bei Frau Alexandra Wenzel (E-Mail: wenzel@hdm-stuttgart.de).

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.1 MULTI-ROLE SHADOW ROBOTIC SYSTEM FOR INDEPENDENT LIVING (SRS)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 01/2011	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Semiautonomes Servicerobotiksystem zur Unterstützung des selbständigen Lebens älterer Menschen
Projekttitel englisch	Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)
Mittelgeber	EU 7th Framework Programme
Programmname	ICT & Aging
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	239.390,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	90.149,00 €
Projektbeginn	01.02.2010
Projektende	31.01.2013
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.srs-project.eu
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes ist es, einen Service-Roboter zu entwickeln, der ältere Menschen bei ihren täglichen Aktivitäten unterstützt und somit ein längeres selbständiges Leben ermöglicht. Besonders innovativ ist an dem System, dass es sich in unbekanntem Umgebungen bewegen, da der Roboter jederzeit durch einen Remote Operator ferngesteuert werden kann. Die ferngesteuerten Aktionen werden durch den Roboter erlernt und anschließend autonom ausgeführt.
Projektbeschreibung englisch	The project focuses on the development and prototyping of remotely-controlled, semi-autonomous robotic solutions in domestic environments to support elderly people. In particular, the SRS project will demonstrate an innovative, practical and efficient system called "SRS robot" for personalised home care.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/25706-101, E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	CU - Cardiff University, Manufacturing Engineering Centre (United Kingdom), CLMI-BAS - Bulgarian Academy of Sciences - Central Laboratory of Mechatronics and Instrumentation (Bulgaria), FDCGO - Fondazione Don Carlo Gnocchi Onlus (Italy), Fraunhofer IPA - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (Germany), HdM - Stuttgart Media University, Usability Research Lab (Germany), HPIS - HEWLETT-PACKARD ITALIANA SRL (Italy), INGEMA - Fundación Instituto Gerontológico Matia (Spain), PROFACTOR - PROFACTOR GmbH (Austria), ROBOTNIK - Robotnik Automation S.L.L. (Spain), BED - University of Bedfordshire (United Kingdom)
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Serviceroboter, Mensch-Roboter-Interaktion, semi-autonom
Schlagwörter englisch	service robotic, human-robot interaction, remotely-controlled, semi-autonomous
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability and User Experience Research (Teil des IIDR)

4.2 SRS-EEU: MULTI-ROLE SHADOW ROBOTIC SYSTEM FOR INDEPENDENT LIVING – ENLARGED EU

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 02/2011	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Semiautonomes Servicerobotiksystem zur Unterstützung des selbständigen Lebens älterer Menschen – erweiterte EU
Projekttitel englisch	SRS-EEU: Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living – Enlarged EU
Mittelgeber	EU 7th Framework Programme
Programmname	ICT & Aging
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	10.100,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.100,00 €
Projektbeginn	01.07.2011
Projektende	31.01.2013
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.srs-project.eu
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes ist es, einen Service-Roboter zu entwickeln, der ältere Menschen bei ihren täglichen Aktivitäten unterstützt und somit ein längeres selbständiges Leben ermöglicht. Besonders innovativ ist an dem System, dass es sich in unbekanntem Umgebungen bewegen, da der Roboter jederzeit durch einen Remote Operator ferngesteuert werden kann. Die ferngesteuerten Aktionen werden durch den Roboter erlernt und anschließend autonom ausgeführt.
Projektbeschreibung englisch	The project focuses on the development and prototyping of remotely-controlled, semi-autonomous robotic solutions in domestic environments to support elderly people. In particular, the SRS project will demonstrate an innovative, practical and efficient system called "SRS robot" for personalised home care.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/25706-101, E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	CU - Cardiff University, Manufacturing Engineering Centre (United Kingdom), ISER-BAS - Institute of Systems Engineering and Robotics - Bulgarian Academy of Sciences (Bulgaria), BUT - Brno University of Technology (Czech Republic), Fraunhofer IPA - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (Germany), HdM - Stuttgart Media University, Usability Research Lab (Germany), BED - University of Bedfordshire (United Kingdom)
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Serviceroboter, Mensch-Roboter-Interaktion, semi-autonom
Schlagwörter englisch	service robotic, human-robot interaction, remotely-controlled, semi-autonomous
Forschungsschwerpunkt des IAF	Usability and User Experience Research (Teil des IIDR)

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.3 IC-IC: VERBESSERN DER INTERKONNEKTIVITÄT VON REGIONALER UND INTERNATIONALER TRANSPORTNETZWERKE DURCH PASSIERZENTRIERTE INFORMATIONS-KONNEKTIVITÄT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 03/2011	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.; Weber, Wibke, Prof. Dr.; Tille, Ralph, Prof.
Projekttitel deutsch	IC-IC: Verbessern der Interkonnektivität von regionaler und internationaler Transportnetzwerke durch passierzentrierte Informationskonnektivität
Projekttitel englisch	IC-IC: Enhancing interconnectivity of short and long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity
Mittelgeber	EU 7th Framework Programme
Programmname	FP7- TRANSPORT (TPT)-2010-RTD-1
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	216.875,40 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	72.291,80 €
Projektbeginn	01.02.2011
Projektende	31.01.2014
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.ic-ic.eu
Projektbeschreibung deutsch	IC-IC entwickelt ein InfoConnectivity-System (ICS), das Passagieren Informationen zur Verfügung stellt, die den Wechsel von Transportmodalitäten erleichtert. Damit soll das Reiseerlebnis und der Geschwindigkeit des Wechsels verbessert werden.
Projektbeschreibung englisch	IC-IC will develop an ICS (InfoConnectivity System). By providing currently missing information which travelers already wish to have with regard to facilities and services of their next immediate destination and/or next transport provider(s), the ICS is expected to improve the travelling experience and to increase the speed of change between transport modes.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/25706-189, E-Mail: weberw@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	Telefon: 0711/25706-101, E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	11
Projektpartner	<ol style="list-style-type: none"> 1. IID: International Institute for Information Design (Austria) 2. ENSAD: Ecole Nationale des Arts Décoratifs (France) 3. FHJ: FH Joanneum University of Applied Sciences (Austria) 4. HdM: Hochschule der Medien (Germany) 5. IN2: IN2 search interfaces development Ltd. (United Kingdom) 6. SE: Star Engineering GmbH (Germany) 7. HKU: Hogeschool voor de Kunsten Utrecht (The Netherlands) 8. attoma: Attoma sarl (France)
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Reiseinformationen, Reiseerlebnis, Passagierinformationen, Interkonnektivität
Schlagwörter englisch	Travel information, travel experience, passenger information, interconnectivity
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4.4 EMPIRISCHE STUDIEN ZUR VISUELLEN RHETORIK

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 04/2011	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Empirische Studien zur visuellen Rhetorik
Projekttitel englisch	Empirical studies for visual rhetorics
Mittelgeber	Schweizer National Fonds
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	8.531,87 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.531,87 €
Projektbeginn	07.01.2011
Projektende	31.03.2011
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt „Visuelle Rhetorik 2 – Regeln, Spielräume und rhetorischer Nullpunkt im Informationsdesign am Beispiel öV“ wurden empirische Studien zur Frage vorgenommen, wie Nutzer gestalterische Elemente wahrnehmen und welche Bedeutung ihnen zugemessen wird.
Projektbeschreibung englisch	In the project „Visuelle Rhetorik 2 – Regeln, Spielräume und rhetorischer Nullpunkt im Informationsdesign am Beispiel öV“ empirical research was carried out. The research question was how users perceive certain design aspects and which meaning they associate with it.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/25706-101, E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner	Hochschule der Künste, Bern
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	visuelle Rhetorik, Bedeutung, empirische Studien
Schlagwörter englisch	visual rhetorics, semantic, empirical research
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR – User Experience Research Group

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.5 USER EXPERIENCE BEI DER HANDY-FOTOGRAFIE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 05/2011	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	User Experience bei der Handy-Fotografie
Projekttitel englisch	User experience of photography with mobile phones
Mittelgeber	Carl Zeiss AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	8.925,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.925,00 €
Projektbeginn	01.03.2011
Projektende	30.11.2011
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Das Nutzererlebnis beim Fotografieren mit dem Handy soll verbessert werden. Um das derzeitige Nutzungserleben besser verstehen zu können wurden 10 Interviews und zwei Fokusgruppen durchgeführt. Dort wurden Bedingungen und Faktoren für Erlebnisse beim Fotografieren mit dem Handy ermittelt. Diese dienen als Grundlage für die Entwicklung neuer Konzepte.
Projektbeschreibung englisch	Objective of the project was to optimise the user experience of photography with a mobile phone. In order to get a better understanding of the user experience 10 interview and two focus groups were carried out. Based on that new concepts of mobile phone photography have been developed.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/25706-101, E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,6
Projektpartner	Carl Zeiss AG, points
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Nutzungserlebnis, Handy-Fotografie
Schlagwörter englisch	User experience, mobile phone, photography
Forschungsschwerpunkt des IAF	User Experience Research Group, IIDR

4.6 USABILITY-KLEINPROJEKTE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 06/2011	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Usability-Kleinprojekte
Projekttitel englisch	small usability-projects
Mittelgeber	Festo, Siemens, macom
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	3.010,70 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.010,70 €
Projektbeginn	01.01.2011
Projektende	01.12.2011
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Nachforderungen aus früheren Projekten, Forschungsunterstützung
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/25706-101, E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,6
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Nutzungserleben
Schlagwörter englisch	User experience
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR – User Experience Research Group

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.7 PHYSICAL COMPUTING GAME UND MULTITOUCH FLOOR

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 07/2011	
Projektleiter	Drees, Ursula, Prof.
Projekttitel deutsch	Physical computing game und multitouch floor
Projekttitel englisch	Physical computing game und multitouch floor
Mittelgeber	Industrie
Programmname	Studioproduktion Event Media
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	65.772,84 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	65.772,84 €
Projektbeginn	05.10.2010
Projektende	01.04.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung der Physical Computing-Plattform Arduino. Die Hardware besteht aus einem einfachen I/O-Board mit einem Mikrocontroller und analogen und digitalen Ein- und Ausgängen. Die Entwicklungsumgebung beruht auf Processing und Wiring, (Java-Dialekten). Arduino kann benutzt werden, um eigenständige interaktive Objekte zu steuern oder um mit Softwareanwendungen auf Computern zu interagieren.
Projektbeschreibung englisch	Development of physical computing hardware device that tracks user movements and transforms them into computer generated outcomes. We worked with the Arduino Platform, which is a hard- and software used for physical computing devices. The hardware is a simple I/O-Board with various microcontrollers and analog and digital in- and outputs. Arduino can sense the environment by receiving input from a variety of sensors and can affect its surroundings by controlling lights, motors, and other actuators.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2292, E-Mail: drees@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	7
Projektpartner	bluepool GmbH, Grüne Technik Schwaben, Rothaus, TimeLink, Tarkett, Pro Lighting, Columbus, Bologna, IBM, 1&1, E.ON Vertrieb Deutschland GmbH, SCHOLZ & VOLKMER GmbH, Beamer & more, OCTANORM-Vertriebs-GmbH für Bauelemente, Dietz & Associates International Management Advisory GmbH, Süddeutsche Zeitung, Barmer GEK Stuttgart, Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Roland Berger Consulting, Deloitte Unternehmensberatung, TRIGEMA GmbH & Co.KG, SchwörerHaus KG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Ubiquitous computing, physical computing, multitouch, arduino
Schlagwörter englisch	Ubiquitous computing, physical computing, multitouch, arduino
Forschungsschwerpunkt des IAF	physical computing

4.8 KREATIVLAND BADEN-WÜRTTEMBERG – TRENDBAROMETER KREATIVWIRTSCHAFT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 08/2011	
Projektleiter	Engstler, Martin, Prof. Dr.; Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	Kreativland Baden-Württemberg – Trendbarometer Kreativwirtschaft
Projekttitel englisch	Creative Country Baden-Württemberg – Trendbarometer Creative Industries
Mittelgeber	Europäische Union
Programmname	Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	53.400,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	17.800,00 €
Projektbeginn	01.01.2011
Projektende	31.12.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ziel der jährlichen Erhebung ist es, Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft bezüglich der von ihnen erwarteten Entwicklungstrends zu erheben. Die Ergebnisse liefern für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsbasis für eigene strategische Entscheidungen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG)
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kreativwirtschaft, Baden-Württemberg
Schlagwörter englisch	Creative Industry, Baden-Württemberg
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.9 NEW MEDIA – INNOVATIONSZENTRUM NEUE VERLAGSPRODUKTE UND MEDIENDIENSTLEISTUNGEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 09/2011	
Projektleiter	Engstler, Martin, Prof. Dr.; Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	New Media – Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen
Projekttitel englisch	New Media – Innovation Center for New Publishing Products and Media Services
Mittelgeber	Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	25.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	15.000,00 €
Projektbeginn	01.10.2011
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Wirtschaftsregion Stuttgart
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Aufbau und Etablierung eines Innovationszentrums für die Entwicklung neuer Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen in der Region Stuttgart.
Projektbeschreibung englisch	Development and establishment of an innovation center for the development of new publishing products and media services in the Stuttgart Region.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de, nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner	Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	Nohr, Holger: Kundenintegration in Mediendienstleistungen, in: horizonte 38, September 2011, S. 34-36.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Innovation, Verlag, Mediendienstleistung
Schlagwörter englisch	Innovation, Publisher, Media Services
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4.10 QUALIFIKATIONSPROGRAMM MODERATION

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 10/2011	
Projektleiter	Ferdinand, Stephan, Prof.
Projekttitel deutsch	Qualifikationsprogramm Moderation
Projekttitel englisch	Presentation and moderation for Electronic Media
Mittelgeber	Robert Bosch Stiftung / LfK / MFG / SWR
Programmname	Qualifikationsprogramm Moderation
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	163.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	71.000,00 €
Projektbeginn	01.07.2009
Projektende	01.07.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Qualifizierung von Moderatoren in elektronischen Medien und für die Bühne. Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten steht die Analyse von Standards und Entwicklungen im Feld der Moderation.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2256, E-Mail: ferdinand@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	24
Projektpartner	SWR, Akademie für gesprochenes Wort
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Moderation, Journalismus
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Moderation in elektronischen Medien

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.11 GESCHÄFTSPROZESSE FÜR VERLAGSABRECHNUNG (BAUER, MEDIA)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 11/2011	
Projektleiter	Forster, Martin, Prof.
Projekttitel deutsch	Geschäftsprozesse für Verlagsabrechnung (Bauer, media)
Projekttitel englisch	Business Processes Management for Publisher Settlement
Mittelgeber	Bauer / Arvato
Programmname	Geschäftsprozesse für Verlagsabrechnung (Bauer, media)
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	26.804,75 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	26.804,75 €
Projektbeginn	01.04.2011
Projektende	31.12.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ist Analyse und Solldefinition von Geschäftsprozessen im Bereich Presse (Zeitschriften) und Abrechnung von Dienstleistungen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: forster@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner	Arvato Systems
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Media Business Performance Management

4.12 CLOUD BASIERTER MEDIENAGGREGATIONSDIENST

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 12/2011	
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Cloud basierter Medienaggregationsdienst
Projekttitel englisch	Cloud based media-aggregation service
Mittelgeber	Volkswagen AG
Programmname	Drittmittel – direkte Beauftragung durch VW AG
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	Vorauss. 200.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	32.606,00 €
Projektbeginn	15.09.2011
Projektende	01.08.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung eines Systems zur Aggregation und Synchronisation verschiedener Informationen und Mediendaten zwischen Arbeitsplatz/Heim-PC, mobilen Datenträgern, Smartphone und dem Fahrzeug über verschiedene Kanäle (Kabelgebunden oder über Funk).
Projektbeschreibung englisch	Development of a system for aggregation and synchronisation of media data between a cloud service, smartphones and ICI systems.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2788, E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3,5
Projektpartner	Volkswagen AG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Infotainment, Smartphone, Mediendaten, Synchronisation, Aggregation, Cloud
Schlagwörter englisch	Infotainment, Smartphone, Mediadata, Synchronisation, Aggregation, Cloud
Forschungsschwerpunkt des IAF	Mobile Applications

4.13 UNTERSUCHUNG DER EIGNUNG DER GUMSTIX-HARDWARE ALS PLATTFORM FÜR EINE ANDROID-HARDWARE-BOX MIT TERMINAL-MODE FUNKTIONALITÄTEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 13/2011	
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Untersuchung der Eignung der Gumstix-Hardware als Plattform für eine Android-Hardware-Box mit Terminal-Mode Funktionalitäten
Projekttitel englisch	Analysis of suitability of the Gumstix-Hardware as platform for an Android-Hardware-Box with terminal mode functionality
Mittelgeber	Volkswagen AG
Programmname	Drittmittel – direkte Beauftragung durch VW AG
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	9.919,84 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	9.919,84 €
Projektbeginn	01.05.2011
Projektende	01.07.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes war die Untersuchung eine bestehenden Hardware auf Eignung als Mobiler Medienserver im Aftermarket.
Projektbeschreibung englisch	Goal of the project was the analysis of existing hardware for suitability as a mobile mediaserver in the aftermarket.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2788, E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	Volkswagen AG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Infotainment, Smartphone, Embedded Systems, Mediendaten
Schlagwörter englisch	Infotainment, Smartphone, Embedded Systems, Mediadata
Forschungsschwerpunkt des IAF	Mobile Applications

4.14 MEDIENETHIK-HANDBUCH FÜR SCHULEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 14/2011	
Projektleiter	Grimm, Petra, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Medienethik-Handbuch für Schulen
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Wissenschaftsministerin: Landeslehrpreis Baden-Württemberg für „Medienethik-Award META“
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	50.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	50.000,00 €
Projektbeginn	11.2011
Projektende	unbestimmt
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Erstellung eines praxisnahen Medienethik Handbuchs sowie audiovisuelle Materialien für Medienethik-Lehrveranstaltungen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2202, E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	unbestimmt, ca. 12 MM
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Medienethik

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.15 BW-ELABS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 15/2011	
Projektleiter	Kriha, Walter, Prof.; Hahn, Jens-Uwe, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	BW-eLabs
Projekttitel englisch	BW-eLabs
Mittelgeber	MWK Baden-Württemberg
Programmname	BW-eLabs Wissensmanagement in virtuellen und remote Laboren
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	108.741,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	40.200,00 €
Projektbeginn	01.07.2009
Projektende	31.12.2011
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	http://www.ub.uni-stuttgart.de/wirueberuns/projekte/bw-elabs/
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projekts „BW-eLabs“ ist die Erweiterung des Zugriffs auf heterogene experimentelle Ressourcen (remote & virtuell) zur nachhaltigen Erschließung und Nutzung von Rohdaten und Experimenten für Forschungs- und Ausbildungszwecke. Die Schaffung effizienter Möglichkeiten des externen, ferngesteuerten (remote) Zugriffs auf lokale experimentelle Umgebungen sowie die Gewährleistung der Transparenz und Reproduzierbarkeit von Experimenten bilden dabei eine zentrale Aufgabe.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: Thomas.Ertl@vis.uni-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	Kriha: Telefon: 0711/8923-2220, E-Mail: kriha@hdm-stuttgart.de Hahn: Telefon: 0711/8923-2157, E-Mail: hahn@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Uni Stuttgart, Uni Freiburg, FIZ Karlsruhe
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Remote Labore
Schlagwörter englisch	remote laboratories
Forschungsschwerpunkt des IAF	Virtual Worlds

4.16 VIDEO-CODIERUNG AUF GPUS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 16/2011	
Projektleiter	Kriha, Walter, Prof.; Hahn, Jens-Uwe, Prof.Dr.
Projekttitel deutsch	Video-Codierung auf GPUs
Projekttitel englisch	Video Encoding for GPUs
Mittelgeber	BMWi
Programmname	ZIM-KF
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	175.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	129.929,00 €
Projektbeginn	01.10.2010
Projektende	29.02.2012
Status der FH im Projekt	Kooperationspartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Es soll ein Verfahren zur Video-Codierung auf Graphikprozessoren entwickelt und implementiert werden, mit dem es möglich ist, eine große Anzahl an Codiervorgängen in Echtzeit parallel auszuführen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Kriha: Telefon: 0711/8923-2220, E-Mail: kriha@hdm-stuttgart.de Hahn: Telefon: 0711/8923-2157, E-Mail: hahn@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	24
Projektpartner	M-Way Solutions GmbH Stuttgart
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Video Codierung, GPU
Schlagwörter englisch	Video Coding, GPU
Forschungsschwerpunkt des IAF	Virtual Worlds

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.17 XML-TOOLBOX (XTB)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 17/2011	
Projektleiter	Hedler, Marko, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	XML-Toolbox (XTB)
Projekttitel englisch	XML-Toolbox (XTB)
Mittelgeber	MWK/Fa. Data2type
Programmname	MINT
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	39.250,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	32.786,00 €
Projektbeginn	15.11.2010
Projektende	14.11.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung einer XML-Toolbox zur besseren Prüfung und Transformation von XML-Dokumenten.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: hedler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	10,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.18 INDUSTRIEBERATUNG ECM

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 18/2011	
Projektleiter	Hitzges, Arno, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Industrieberatung ECM
Projekttitel englisch	Consulting ECM
Mittelgeber	Infoman AG
Programmname	Industrieforschung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	18.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	17.200,00 €
Projektbeginn	01.05.2011
Projektende	31.12.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Forschungsberatung der Firma Infoman im Bereich Contentmanagement
Projektbeschreibung englisch	Researchconsulting Enterprise Contentmanagement
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: hitzges@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	25 PT
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.19 „HIRSCHMANN“ DRUCKEN VON ANTENNENSTUKTUREN IM AUTOMOTIVE-BEREICH

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 19/2011	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	„Hirschmann“ Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich
Projekttitel englisch	Printed Antennae for Automotive Applications
Mittelgeber	Hirschmann Car Communication
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	315.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	59.500,00 €
Projektbeginn	01.04.2005
Projektende	31.03.2014
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Bei diesem Projekt werden Antennenstrukturen mit Leitpasten gedruckt (vornehmlich Siebdruck), die auf Kunststoffkarosserieteilen von Automobilen unsichtbar für die Endkunden appliziert werden. Die Entwicklungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem namhaften Antennenhersteller Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen, der für die Laufzeit des Projekts eine wiss. Mitarbeiterstelle am IAD finanziert. Die Hochschule führt die Entwicklung von Prototypen durch, die aufbauend darauf bei Druckdienstleistern und Zulieferern in Serie gefertigt werden. Erste Serienprodukte sind im Markt.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2144, E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Dipl.-Ing. Ingmar Petersen
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	E-Mail: petersen@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	leitfähige Druckpaste, Antennen, Automobil
Schlagwörter englisch	conductive printing ink, antenna, automotive
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.20 PRINTAKKU

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 20/2011	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Printakku
Projekttitel englisch	Printed secondary battery
Mittelgeber	BMBF bzw. AIF (FHProfUnd)
Programmname	FHProfFund
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	156.547,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	19.052,00 €
Projektbeginn	01.05.2008
Projektende	30.04.2011
Status der FH im Projekt	Kooperationsprojekt
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/iaf/institute/drucktechnologie/projekt_5
Projektbeschreibung deutsch	Das Projektziel ist die Herstellung von flexiblen, wiederaufladbaren NiMH-Batterien auf Kunststofffolien mit Hilfe der Methoden der Drucktechnologien.
Projektbeschreibung englisch	The project goal is to manufacture flexible, rechargable batteries on plastic films with means of printing technologies.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2144, E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Wendler, Michael, Dipl.-Ing
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	Telefon: 0711/8923-2132, E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Varta Microbattery GmbH, etifix GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	Wendler M., Krebs M., Huebner G. (2011): Akkus und Batterien aus der Druckmaschine, in horizonte, Nr.37, Mannheim. Wendler M., Krebs M., Huebner G. (2011): Development of Printed Thin and Flexible Batteries, in IC International Circular of Graphic Education and Research, No 4 2011, Stuttgart, S.32-41
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Akkumulator, gedruckte Elektronik, NiMH
Schlagwörter englisch	secondary battery, printed electronics, NiMH
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.21 PRINTED THERMOELEMENTS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 21/2011	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	Printed Thermoelements
Projekttitle englisch	Printed Thermoelements
Mittelgeber	BMBF/ AIF
Programmname	FHProUnd
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	193.034,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	65.978,00 €
Projektbeginn	01.06.2009
Projektende	30.05.2012
Status der FH im Projekt	Kooperationsprojekt
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt beschäftigt sich mit der Herstellung von Thermoelektrischen Elementen mit Hilfe der Drucktechnologien. Das Ziel ist die preisgünstige Massenproduktion solcher Elemente zum Zweck des „Waste Energy Harvesting“.
Projektbeschreibung englisch	The purpose of the project is the manufacturing of thermoelectric elements by means of printing technologies. The aim is the cheap mass production of such elements for „waste energy harvesting“.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2144, E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Willfahrt, Andreas, Dipl.-Ing.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	Telefon: 0711/8923-2717, E-Mail: willfahrt@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Angaris GmbH, PolyFibra GmbH, Universität Linköping/Norrköping SE
Veröffentlichungen zum Projekt	Willfahrt A., Stephens J., Huebner G. (2011): Optimising Stencil Thickness and Ink Film Deposit, in IC International Circular of Graphic Education and Research, No 4, Stuttgart, S. 6-17
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Thermoelemente, Thermogeneratoren, Seebeck Effekt, Energie
Schlagwörter englisch	Theroelements, Thermogenerator, Seebeck Effect, Energy, Energy-Harvesting
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.22 CARBOTCF

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 22/2011	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	CarboTCF
Projekttitle englisch	CarboTCF
Mittelgeber	
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	253.140,80 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	58.787,98 €
Projektbeginn	01.12.2010
Projektende	30.11.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.inno-cnt.de/de/projekte_carbotcf.php
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projekts CarboTCF ist es, transparente Beschichtungen aus Single-Wall-Carbon-Nanotubes (SWNT) in der Kombination mit PEDOT zu produzieren. Dabei sollen signifikante Verbesserungen hinsichtlich der Flexibilität, der Transparenz, der elektrischen Leitfähigkeit sowie der Temperatur- und Feuchtebeständigkeit gegenüber dem derzeitigen Stand der Technik erreicht werden.
Projektbeschreibung englisch	produce coatings consisting of transparent and conductive layers comprising of SWNT and PEDOT /PSS.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2144, E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Witte, Jochen Dipl.-Ing. (FH)
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	Telefon: 0711/8923-2724, E-Mail: witte@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Fraunhofer IPA, Fraunhofer IWS, Hochschule der Medien (HdM), Heraeus Clevis GmbH, etifix GmbH, Siemens AG, P-TEC GmbH & Co. KG, Tritron GmbH, Novaled AG, Daimler AG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Carbon Nanotubes, Transparente Schichten, Leitfähige Schichten, PEDOT:PSS
Schlagwörter englisch	Carbon Nanotubes, Transparent layer, Conductive layer, PEDOT:PSS
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.23 BATMAT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 23/2011	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	BatMat
Projekttitel englisch	BatMat
Mittelgeber	BMBF
Programmname	WING
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	253.140,80 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	44.000,00 €
Projektbeginn	01.05.2011
Projektende	30.04.2014
Status der FH im Projekt	Kooperationsprojekt
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.batmat.info/
Projektbeschreibung deutsch	Im vorliegenden Projekt werden flexible primäre und sekundäre Dünnelektrolytbatterien erforscht, die auf eine Metallkapselung verzichten und dadurch dünn, mechanisch flexibel sowie formvariabel werden. Diese flexiblen Dünnelektrolytbatterien sollen mittels Drucktechniken hochproduktiv und kostengünstig hergestellt werden. Hierzu werden die benötigten chemischen Schichten in einer Maschine nacheinander aufgetragen. 2. Ziel des Teilprojekts an der HdM Erforschung der wiederaufladbaren Sekundärbatteriezellen auf Basis der NiMH-Technik. Diese werden mit Hilfe der Siebdrucktechnologie aufgebaut und anschließend assembliert.
Projektbeschreibung englisch	Explore printed primary and secondary batteries.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2144, E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Wendler, Michael, Dipl.-Ing
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	Telefon: 0711/8923-2132, E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	8
Projektpartner	ECKART GmbH, Felix Schoeller Foto- und Spezialpapiere GmbH & Co. KG, Friedrich-Schiller-Universität Jena - Lehrstuhl für Organische und Makromolekulare Chemie (IOMC), Ruhr-Universität Bochum – Zentrum für Elektrochemie, Schreiner Group GmbH & Co. KG - Schreiner PrinTronics, Technische Universität Chemnitz, VARTA Microbattery GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Akkumulator, gedruckte Elektronik, NiMH
Schlagwörter englisch	secondary battery, printed electronics, NiMH
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.24 GEDRUCKTE, DRUCKSENSITIVE SENSOREN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 24/2011	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Gedruckte, drucksensitive Sensoren
Projekttitel englisch	pressure sensitive Sensors
Mittelgeber	Stihl
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	99.960,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	47.600,00 €
Projektbeginn	01.04.2011
Projektende	30.09.2012
Status der FH im Projekt	Projektpartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Erkundung und Entwicklung der Drucktechnologien für berührungsempfindliche Sensoren.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2144, E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Steim, Michael, B. Eng.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	E-Mail: steim@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	9
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.25 FLEXIBLE BERICHTERSTATTUNG FÜR DAS RISIKOMANAGEMENT DER DAIMLER AG

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 25/2011	
Projektleiter	Lehmann, Peter, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Flexible Berichterstattung für das Risikomanagement der Daimler AG
Projekttitel englisch	A Flexible Reporting Application for Risk Management at Daimler AG
Mittelgeber	MWK/Daimler AG
Programmname	MINT
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	46.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	23.000,00 €
Projektbeginn	15.06.2011
Projektende	14.06.2012
Status der FH im Projekt	Projektpartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Land BW
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes war es, ein Konzept für eine flexibles Reporting des Risiko-Managements bei der Daimler AG zu konzipieren und mittels SAP Business Objects umzusetzen.
Projektbeschreibung englisch	The target of the bilateral projects was to design and implement a flexible reporting concept for risc management at Daimler AG, Stuttgart. The implementation of the framework was based on SAP Business Objects.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	HdM Stuttgart, Studiengang Wirtschaftsinformatik, Dr. Susanne Immel, Daimler AG, CoC Produktionssysteme, Stuttgart-Untertürkheim
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Data Warehouse, Reporting, Business Intelligence
Schlagwörter englisch	Data Warehouse, Reporting, Business Intelligence
Forschungsschwerpunkt des IAF	Competence Center Information Systems & Services

4.26 HD CAMPUS 2-447

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 26/2011	
Projektleiter	Müller, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	HD Campus 2-447
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	LFK
Programmname	HD Campus
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	11.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	11.000,00 €
Projektbeginn	01.01.2011
Projektende	31.07.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	High Definition Fernsehen für Baden-Württemberg, Beitrag zum landesweiten TV-Sender HD Campus
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: muellermi@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner	Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, Hochschule für Musik Karlsruhe, Hochschule Offenburg, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, Hochschule Furtwangen, Eberhard Karls Universität Tübingen, Hochschule der Medien Stuttgart, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, SRH Hochschule Heidelberg, SRH Hochschule Calw, Hochschule Reutlingen
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.27 NUTZUNG UND AKZEPTANZ VON E-BOOKS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 27/2011	
Projektleiter	Mundt, Sebastian, Prof.
Projekttitel deutsch	Nutzung und Akzeptanz von E-Books
Projekttitel englisch	Use and Acceptance of E-Books
Mittelgeber	MWK Baden-Württemberg
Programmname	Innovative Projekte
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	68.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	28.250,00 €
Projektbeginn	01.04.2010
Projektende	31.03.2012
Status der FH im Projekt	Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ziel der Studie ist, empirisch gesicherte Erkenntnisse über die Akzeptanz von elektronischer Studien- und Fachliteratur an Hochschulen verschiedenen Typs in Baden-Württemberg zu erheben.
Projektbeschreibung englisch	The study aims to gain empirically valid results about the acceptance of electronic textbooks among teaching staff and students at universities of different type in Baden-Württemberg.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/25706-263, E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4,5
Projektpartner	UTB GmbH, Stuttgart; Universitätsbibliothek Hohenheim, Bibliothek der Universität Konstanz; Universitätsbibliothek Tübingen; Bibliothek der Hochschule für Technik Stuttgart; Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Freiburg
Veröffentlichungen zum Projekt	Heintz Kathy, Mundt Sebastian, (2011): Recherche- und Leseverhalten von Studierenden: Ergebnisse einer Think-Aloud-Studie. Trends. In Bekavac Bernard, Schneider René, Schweibenz Werner (Hrsg.): Benutzerorientierte Bibliotheken im Web, DE GRUYTER SAUR, S. 139-156
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	E-Books, Lehre, Studium, Akzeptanz, Befragung
Schlagwörter englisch	E-Books, Teaching, Study, Acceptance, Survey
Forschungsschwerpunkt des IAF	Fachinformation und Digitaler Medienwandel

4.28 REICHWEITENMESSUNG VON BIBLIOTHEKSWEBSEITEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 28/2011	
Projektleiter	Mundt, Sebastian, Prof.; Hennies, Markus, Prof.
Projekttitel deutsch	Reichweitenmessung von Bibliothekswebseiten
Projekttitel englisch	Measuring usage of library web sites
Mittelgeber	Kultusministerkonferenz
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	25.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	15.306,00 €
Projektbeginn	15.07.2011
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Verfahrens zur standardisierten Messung der Seitenbesuche auf Bibliothekswebseiten
Projektbeschreibung englisch	Development of a standardized method to measure visits to library web sites
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/25706-263, E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	Hochschulbibliothekszentrum NRW
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Benutzer, Webseite, Bibliothek, Statistik
Schlagwörter englisch	user, web site, library, statistics
Forschungsschwerpunkt des IAF	Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.29 ENTWICKLUNG EINES WRAPPER-BASIERTEN PROTOTYPEN ZUR INFORMATIONSEXTRAKTION AUS PUBLIZISTISCHEN WWW-ANGEBOTEN IM RAHMEN DER MEDIENFORSCHUNG (MINT)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 29/2011	
Projektleiter	Nohr, Holger, Prof.; Lehmann, Peter, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Entwicklung eines Wrapper-basierten Prototypen zur Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung (MINT)
Projekttitle englisch	Development of a wrapper-based prototype for information extraction from news websites within the media research
Mittelgeber	Land Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst; Südwestrundfunk
Programmname	MINT-Sofortprogramm
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	75.800,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	36.600,00 €
Projektbeginn	15.06.2010
Projektende	14.06.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	In dem Forschungsprojekt wird ein Wrapper-basierter Prototyp zur Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung entwickelt, um die extrahierten Daten anschließend einer analytischen Anwendung bereit zu stellen, die eine publizistische Struktur- und Qualitätsanalyse vornimmt.
Projektbeschreibung englisch	In this research project a wrapper-based prototype for information extraction from news websites is developed. The extracted data are analyzed by an analytical software with regard to structure and quality.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	5
Projektpartner	Südwestrundfunk (SWR)
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Medienforschung, Informationsextraktion, Wrapper
Schlagwörter englisch	Media Research, Information Extraction, Wrapper
Forschungsschwerpunkt des IAF	Media Business Performance Management

4.30 VOM ZEITUNGSVERLAG ZUR NEWS INDUSTRY

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 30/2011	
Projektleiter	Nohr, Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	Vom Zeitungsverlag zur News Industry
Projekttitel englisch	From Newspapers to News Industry
Mittelgeber	Stiftung Presse-Haus NRZ
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	1.046,40 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.046,40 €
Projektbeginn	01.01.2011
Projektende	30.05.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Analyse und Beschreibung der Veränderungen von Wertschöpfungsstrukturen und Geschäftsmodellen in der News Industry.
Projektbeschreibung englisch	Analysis and description of the changes in value structures and business models in the News Industry.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	Nohr, Holger: Vom Zeitungsverlag zur News Industry: Veränderung von Wertschöpfungsstrukturen und Geschäftsmodellen. Berlin: Logos, 2011
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Zeitung, News Industry, Geschäftsmodell
Schlagwörter englisch	Newspaper, News Industry, Business Model
Forschungsschwerpunkt des IAF	Media Business Performance Management

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.31 KOOPERATION SEMINAR TTS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 31/2011	
Projektleiter	Riemke-Gurzki, Thorsten, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Kooperation Seminar TTS
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	TTS Tooltechnic
Programmname	Industrie
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.000,00 €
Projektbeginn	01.03.2011
Projektende	01.08.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Projekt als vertraulich vereinbart
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: gurzki@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Business Process & IT-Engineering

4.32 BOSCH DIESEL

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 32/2011	
Projektleiter	Rota, Franco, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Bosch Diesel
Projekttitel englisch	Bosch Diesel
Mittelgeber	Bosch Diesel GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.000,00 €
Projektbeginn	01.03.2011
Projektende	01.07.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Analyse der bestehenden Bosch-Diesel-Kampagne und Entwicklung einer PR-, Kommunikation und Lobbystrategie weltweit.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: rota@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IWM (Institut für Werbung und Marktkommunikation)

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.33 GARTENSCHAU SCHWÄBISCH GMÜND

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 33/2011	
Projektleiter	Rota, Franco, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Gartenschau Schwäbisch Gmünd
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	LGS GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	2.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.500,00 €
Projektbeginn	01.03.2011
Projektende	01.07.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Kommunikationspavillions (Pavillion der Sinne) für die Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd mit kreativen Einzelpavillions (optische, haptische, visuelle, olfaktorische tec. Sinneseindrücken von Natur) und marketingbezogener Strategie.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: rota@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IWM (Institut für Werbung und Marktkommunikation)

4.34 BOSCH OPCON

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 34/2011	
Projektleiter	Rota, Franco, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Bosch OpCon
Projekttitel englisch	Bosch OpCon
Mittelgeber	Bosch Atmo GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	2.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.500,00 €
Projektbeginn	01.03.2011
Projektende	01.07.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Analyse der Kommunikationsarbeit der Abteilung OpCon und Entwicklung einer weltweiten bosch-internen Kommunikationskampagne.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: rota@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IWM (Institut für Werbung und Marktkommunikation)

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.35 GESCHÄFTSMODELLE FÜR ONLINE-MEDIEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 35/2011	
Projektleiter	Schwarzer, Bettina, Prof.Dr.
Projekttitel deutsch	Geschäftsmodelle für Online-Medien
Projekttitel englisch	Business models for online media
Mittelgeber	ITM GmbH
Programmname	Kooperationsprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	7.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.500,00 €
Projektbeginn	15.12.2011
Projektende	15.12.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Der Projektinhalt besteht darin Geschäftsmodelle für existierende bzw. angedachte Online-Medien-Produkte der ITM zu entwickeln.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: schwarzer@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Online-Medien
Schlagwörter englisch	online media
Forschungsschwerpunkt des IAF	Online-Medien-Management (zuvor Dienstleistungsmanagement)

4.36 WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG „BILDUNGSCAMPUS NÜRNBERG“

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 36/2011	
Projektleiter	Stang, Richard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftliche Begleitung „Bildungscampus Nürnberg“
Projekttitel englisch	Scientific Steering of zthe Bildungscampus Nürnberg
Mittelgeber	Stadt Nürnberg; Eigenmittel, Deutsches Institiut für Erwachsenenbildung
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	15.426,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.952,00 €
Projektbeginn	01.04.2011
Projektende	30.09.2012
Status der FH im Projekt	Wissenschaftliche Begleitung „Bildungscampus Nürnberg“
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Im Rahmen des Forschungsprojekts wird der Entwicklungsprozess des Bildungscampus Nürnberg wissenschaftlich begleitet.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Lernarrangements, Kommunale Bildungsinfrastruktur
Schlagwörter englisch	Learning Environments, Urban Infrastructure for Learning
Forschungsschwerpunkt des IAF	Lernwelten

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.37 WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG DES PROJEKTS „TREFFPUNKT BILDUNG“

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 37/2011	
Projektleiter	Stang, Richard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Treffpunkt Bildung“
Projekttitel englisch	Scientific Steering of the project „Meeting Point Learning“
Mittelgeber	Projekt „Treffpunkt Bildung“, Eigenmittel, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	15.426,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.952,00 €
Projektbeginn	01.04.2011
Projektende	30.09.2012
Status der FH im Projekt	Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Treffpunkt Bildung“
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung wird das Netzwerk-Projekt „Treffpunkt Bildung: Volkshochschulen und Bibliotheken gemeinsam“, das vom Bayerischen Volkshochschulverband gefördert und vom Bildungscampus Nürnberg, dem RW 21 Bayreuth und dem Amt für Weiterbildung der Stadt Regensburg durchgeführt wird, begleitet und beraten.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kooperation, Lernarrangements, Kommunale Bildungsinfrastruktur
Schlagwörter englisch	Co-operation, Learning Environments, Urban Infrastructure for Learning
Forschungsschwerpunkt des IAF	Lernwelten

4.38 COMPUTERGESTÜTZTE ZUSAMMENARBEIT IN MITTELSTÄNDISCHEN ARCHITEKTURBÜROS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 38/2011	
Projektleiter	Thies, Peter, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Computergestützte Zusammenarbeit in mittelständischen Architekturbüros
Projekttitel englisch	Computer-supported Cooperative Work of medium-scaled engineering companies
Mittelgeber	Land Baden-Württemberg zzgl. Arche95-Architekten
Programmname	MINT
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	47.750,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	35.812,50 €
Projektbeginn	01.10.2010
Projektende	30.09.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Das Vorhaben hatte den Technologietransfer im Bereich von Kooperationstechnologie, Software as a Service (SaaS) und Web 2.0 sowie dessen praktische Erprobung zum Inhalt. Hierbei wurde auf spezifische Anforderungen von Architekturbüros und ihren Partnerfirmen (Bauträger, weitere Ingenieurbüros, Handwerksbetriebe etc.) ein besonderer Augenmerk gelegt.
Projektbeschreibung englisch	This project aimed at transferring technological competencies in the area of computer-cupported cooperative work, Software as a Service (SaaS) and Web 2.0. During the feasibilty studies conducted, particular attention was paid to specific requirements of construction industries.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/25706-194, E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	9
Projektpartner	Arche95-Architekten, Leonberg
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kooperationstechnologie, Software as a Service (SaaS), Web 2.0
Schlagwörter englisch	Computer-supported Cooperative Work, Software as a Service (SaaS), Web 2.0
Forschungsschwerpunkt des IAF	Software Engineering

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.39 ZENTREN FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG AN FACHHOCHSCHULEN. CAPIEME

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 39/2011	
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof.
Projekttitel deutsch	Zentren für Angewandte Forschung an Fachhochschulen. CAPIEME
Projekttitel englisch	ZAFH – CAPIEME: Centre of Advanced Product Interaction Experience in Mechanical Engineering
Mittelgeber	MWK ZO IV
Programmname	Zukunftsoffensive IV „Innovation und Exzellenz“
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	3.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.000,00 €
Projektbeginn	01.07.2011
Projektende	01.09.2011
Status der FH im Projekt	Projektsprecherin
Region, auf die sich das Projekt bezieht	BW
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	ZAFH – CAPIEME: Centre of Advanced Product Interaction Experience in Mechanical Engineering. Das Projekt beforscht Fragestellungen zukünftiger Maschinenbedienung im technischen Bereich.
Projektbeschreibung englisch	ZAFH – CAPIEME: Centre of Advanced Product Interaction Experience in Mechanical Engineering. The focus is the research of future user-interaction in the field of mechanical engineering.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	HHN
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	interactiondesign, mechanical engineering, user interface design
Schlagwörter englisch	interactiondesign, mechanical engineering, user interface design
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR/Interaction Design Research

4.40 EXPERTENINTERVIEWS / INFOGRAFIKEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 40/2011	
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof.; Weber, Wibke, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Experteninterviews / Infografiken
Projekttitel englisch	Expertinterviews / Informationgraphics
Mittelgeber	Robert Bosch GmbH
Programmname	Industrieforschung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.831,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.831,00 €
Projektbeginn	01.10.2010
Projektende	31.01.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes war es bestimmte Bereiche des Unternehmens hinsichtlich des Einsatzes von Infografiken zu analysieren. Dazu wurden Experteninterviews eingesetzt und ausgewertet.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de, weberw@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR, Interaction Design Research

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.41 KONZEPTION UND ENTWICKLUNG INFOGRAFIK

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 41/2011	
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof.
Projekttitel deutsch	Konzeption und Entwicklung Infografik
Projekttitel englisch	Concept and Development Informationgraphics
Mittelgeber	Robert Bosch GmbH
Programmname	Industrieforschung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	2.975,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.975,00 €
Projektbeginn	01.10.2010
Projektende	31.03.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Wir analysierten verschiedene Visualisierungen aus dem Unternehmensalltag. Nach der wissenschaftlichen und formalästhetischen Analyse wurden ausgewählte Grafiken überarbeitet.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR / Interaction Design Research

4.42 QUALITÄT SZERTIFIKAT FÜR BIBLIOTHEKEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 42/2011	
Projektleiter	Vonhof, Cornelia, Prof.
Projekttitel deutsch	Qualitätszertifikat für Bibliotheken
Projekttitel englisch	Quality Award for Libraries
Mittelgeber	Teilnehmende Kommunen, Land Baden-Württemberg, Land Berlin
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	33.300,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.300,00 €
Projektbeginn	01.04.2007
Projektende	31.12.2012 (1. Staffel) 31.12.2014 (2. Staffel)
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/bi/forschung_projekte/forschung/beo/abqb_html
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Zertifizierungsverfahrens für Bibliotheken auf Basis interationaler Qualitätsmanagementmodelle (EFQM; CAF)
Projektbeschreibung englisch	Development of a quality award based on international quality models (EFQM; CAF)
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/25706-165, E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	5
Projektpartner	Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, teilnehmende Kommunen, N5 Solutions, Technische Universität Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Veröffentlichungen zum Projekt	Diverse Veröffentlichungen: u.a. Churer Schriften zur Informationswissenschaft, 2009; Ausgezeichnete Bibliothek - Ein Modell für Russland?, 2009 Vorträge in Hong Kong, Guangzouh, Taipei, St. Petersburg Vonhof / Becker (Hrsg.): Gut ist uns nie gut genug! " Instrumente zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung für eine ausgezeichnete Bibliothek. Wiesbaden: Dinges & Frick, 2010
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Qualitätsmanagement, Zertifizierung, Bibliothek, BEO
Schlagwörter englisch	Quality Management, Certification, Library, BEO
Forschungsschwerpunkt des IAF	Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.43 INTERACTIVE INFORMATION GRAPHICS – THE EASTERN PERSPECTIVE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 43/2011	
Projektleiter	Weber, Wibke, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	
Projekttitel englisch	Interactive Information Graphics – The Eastern Perspective
Mittelgeber	Nanyang Technological University
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	8.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.200,00 €
Projektbeginn	01.03.2011
Projektende	31.01.2012
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Asien
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	
Projektbeschreibung englisch	The main goal of our research project is to take stock of the different ways of visual storytelling in the different cultures. The main focus lies on information graphics on the web, e.g. news sites, in Asia.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/25706-189, E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	Nanyang Technological University
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	information graphics, interactive, Asia, information design
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR – Visualization

4.44 FUNKTIONSSCHICHTEN IM TIEFDRUCK

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 44/2011	
Projektleiter	Weichmann, Armin Prof.
Projekttitel deutsch	Funktionsschichten im Tiefdruck
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Fa. Bosch
Programmname	direkte Drittmittel ohne Förderprogramm
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	93.131,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	52.000,00 €
Projektbeginn	01.09.2010
Projektende	30.06.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Drucken von funktionalen Schichten im Tiefdruck als Rolle zu Rolle Prozess für in erster Linie die Photovoltaik
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Gravure Printing

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.45 VERFAHRENSVERGLEICH

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 45/2011	
Projektleiter	Witting, Heinrich, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Verfahrensvergleich
Projekttitel englisch	Process Comparison
Mittelgeber	Prinovis Nürnberg
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	15.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.500,00 €
Projektbeginn	01.01.2010
Projektende	31.03.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Allgemeiner Verfahrensvergleich hinsichtlich der CO2 Emissionen von Druckprodukten für die Technologien Tief- und Offsetdruck
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Telefon: 0711/8923-2136, E-Mail: witting@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Alexa Lindig
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	E-Mail: lindig@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.46 AMMS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 46/2011	
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	AMMS
Projekttitel englisch	Adaptable and adaptive multimedia systems
Mittelgeber	IWM Tübingen mit Unterstützung der Leibniz-Gemeinschaft
Programmname	WissenschaftsCampus Tübingen
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	99.999,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	9.348,18 €
Projektbeginn	01.01.2010
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	Projektpartner in Cluster 4
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	http://www.wissenschaftscampus-tuebingen.de/www/de/index.html?ref=folder42
Projektbeschreibung deutsch	Informatische Grundlagen adaptierbarer und adaptiver Multimediasysteme
Projektbeschreibung englisch	IT Foundations of Adaptable and Adaptive Multimedia Systems
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Prof. Dr. Rolf Plötzner, PH Freiburg, E-Mail: rolf.ploetzner@ph-freiburg.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	Telefon: 0711/8923-2751, E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	IWM Tübingen, PH Freiburg, Uni Freiburg
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Adaptierbarkeit, eLearning
Schlagwörter englisch	adaptivity, adaptability, eLearning
Forschungsschwerpunkt des IAF	Adaptive user interfaces

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.47 CLOUD4ALL

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 47/2011	
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Cloud4All
Projekttitel englisch	Cloud4All
Mittelgeber	European Commission
Programmname	FP7, Information and Communication Technologies
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	390.228,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	16.259,50 €
Projektbeginn	01.11.2011
Projektende	31.10.2015
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Europa
URL / Homepage zum Projekt	www.cloud4all.info
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung und prototypische Implementierung einer Infrastruktur für adaptive Benutzerschnittstellen, insbesondere für Benutzer mit Behinderungen und ältere Benutzer. Prototypische Umsetzung und Evaluation in den Anwendungsbereichen PC-Betriebssysteme, Webbrowser, Smartphones, Cloud/Server-basierte assistive Anwendungen, Informationsterminal, Multitouch-Table, Smart House, und digitales TV.
Projektbeschreibung englisch	Development and prototypical implementation of an infrastructure for adaptive user interfaces, in particular for users with disabilities and older users. Prototypical implementation in the application areas PC operation systems, Web browser, mobile phone, cloud/server based assistive solutions, kiosk systems, multitouch table, smart house and digital TV.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Dr. José Martinez, Telefon: +34 667/154744, E-Mail: jamartinez@technosite.es
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	Wiss. Einrichtungen und Unternehmen aus Europa, USA und Kanada.
Veröffentlichungen zum Projekt	Wassermann & Zimmermann (2011): User Profile Matching: A Statistical Approach
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Barrierefreiheit, Cloud Computing, Benutzerprofile
Schlagwörter englisch	Adaptivity, accessibility, cloud computing, user profiles
Forschungsschwerpunkt des IAF	Adaptive user interfaces

4.48 WAHRNEHMUNG UND AKZEPTANZ EINES LERNRADIO

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 48/2011	
Projektleiter	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Wahrnehmung und Akzeptanz eines Lernradios
Projekttitel englisch	Perception and Acceptance of a Campus Radio as a Teaching Tool
Mittelgeber	LFK Baden-Württemberg
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	13.540,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	9.473,00 €
Projektbeginn	01.10.2010
Projektende	30.04.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Dieses Projekt verfolgte das Ziel, mithilfe einer vorwiegend qualitativen Erhebung umfassende Erkenntnisse zur Radionutzung von Studenten aus der Region Stuttgart und insbesondere deren Eindrücke des Hochschulradios Stuttgart (horads 88,6) zu erschließen. Zur Analyse des Rezeptionsverhaltens waren die Erhebungsinstrumente Programmbeobachtung („Tagebuchmethode“) und Gruppendiskussion herangezogen worden. Aufbauend auf den gewonnenen Ergebnissen wurden für die zukünftige Programmgestaltung des Radiosenders horads 88,6 entsprechende Handlungsempfehlungen gegeben.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: zoellner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	Projektgruppe Campusmedien: Das Lernradio horads. Eine Studie zu Wahrnehmung und Akzeptanz des Hochschulradios Stuttgart sowie zum Rezeptionsverhalten seiner Zielgruppe. Projektbericht für die Landesanstalt für Kommunikation (LFK) Baden-Württemberg. Stuttgart: HdM, 2011 [online]
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Medienforschung , Publikumsforschung , Qualitative Sozialforschung
Schlagwörter englisch	Media research, audience research, qualitative research, campus radio
Forschungsschwerpunkt des IAF	IQ

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.49 PROGRAMMKOORDINATION LERNRADIO HORADS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 49/2011	
Projektleiter	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Programmkoordination Lernradio horads
Projekttitel englisch	Editorial Coordination of Campus Radio horads
Mittelgeber	LFK Baden-Württemberg
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	125.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	25.000,00 €
Projektbeginn	01.01.2011
Projektende	31.12.2011
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	In diesem insgesamt fünfjährigen Projekt werden die redaktionellen und produktionstechnischen Abläufe des Lernradios horads 88,6 konstant koordiniert und regelmäßig auf ihre Praktikabilität überprüft.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	E-Mail: zoellner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Campusradio, Lernradio, Radioproduktion, Programmkoordination
Schlagwörter englisch	Campus radio, teaching tool, radio production, editorial coordination
Forschungsschwerpunkt des IAF	

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Auch im Jahr 2011 wurde die Arbeit der Hochschulangehörigen wieder mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gewürdigt.

Spitzenplatz für Praxisbezug bei Medien- und Kommunikationswissenschaft

Das CHE-Hochschulranking ist das umfassendste und detaillierteste Ranking im deutschsprachigen Raum. Neben Fakten zu Studium, Lehre, Ausstattung und Forschung fließen Urteile von rund 250.000 Studierenden über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule ein. Jedes Jahr wird ein Drittel der Fächer neu bewertet, dieses Mal die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Medienwissenschaften, Kommunikationswissenschaften und Soziale Arbeit. Mehr als 300 Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden wurden untersucht.

Die Hochschule der Medien (HdM) erhält beim aktuellen CHE-Hochschulranking gute Bewertungen im Fach Medien- und Kommunikationswissenschaft: Die dort zusammengefassten HdM-Studiengänge (Audiovisuelle Medien, Medienwirtschaft, Werbung und Marktkommunikation, Mediapublishing, Bibliotheks- und Informationsmanagement sowie Informationsdesign) bieten einen sehr guten Praxisbezug und genießen eine hohe Reputation bei Professoren.

Landeslehrpreis für Petra Grimm

Am 1. Dezember 2011 hat Wissenschaftsministerin Theresia Bauer in Stuttgart die Landeslehrpreise Baden-Württemberg vergeben. Professorin Dr. Petra Grimm von der HdM wurde für das Projekt „Medienethik-Award META“ geehrt. Beim META ermitteln Studierende der Medienwirtschaft seit 2002 jährlich Preisträger zu wechselnden Fragestellungen aus der Medienethik. Petra Grimm leitet das Projekt, das sich als Qualitätssiegel für eine wertorientierte Berichterstattung versteht, von Beginn an. Ziel des META ist es, Positivbeispiele eines ethischen und wertebewussten Journalismus hervorzuheben.

Adolf I. Döpfert-Stiftungspreis

Am 21. November 2011 haben Thomas Hess und Laura Festl den Adolf I. Döpfert-Stiftungspreis erhalten. Den Preis nahmen sie für ihre herausragenden Bachelor-Arbeiten, entstanden im Studiengang Druck- und Medientechnologie und Informationsdesign, entgegen.

Thomas Hess beschäftigte sich in seiner Thesis mit der Evaluation eines direkten Tiefdruckverfahrens zur Vorderseitenmetallisierung von

Solarzellen. Seine Kommilitonin Laura Festl stellte eine Untersuchung zur formativen Evaluation der User Experience am Beispiel des Apple iPad an.

Hess' Arbeit wurde von Professor Armin Weichmann betreut, Festls Thesis begleiteten die Professoren Dr. Michael Burmester und Roland Mangold.

16 Preise beim Medien Award 2011 verliehen

Insgesamt 16 Preise wurden im Rahmen des Medien Awards 2011 am 29. Juli 2011 an Studierende der Fakultät Druck und Medien übergeben. Ausgelobt wurde er von der Medien-Versicherung, Karlsruhe, und der Fachzeitschrift Druckspiegel.

„Wer fordert, muss fördern!“: Unter diesem Motto wurden jeweils die drei besten Absolventen der Bachelorstudiengänge Druck- und Medientechnologie, Print-Media-Management, Mediapublishing und Verpackungstechnik, sowie des Masterstudiengangs Print & Publishing ausgezeichnet. Zusätzlich wurde ein Ehrenpreis für ein außergewöhnliches Teamprojekt verliehen, bei dem Soft Skills wie Kommunikations-, Konflikt- oder Kritikfähigkeit trainiert werden.

Ausgezeichnet im Masterstudiengang Print & Publishing wurden Yvette Beheng, Kathrin Blerch und Petra Fecht. Im Bachelorstudiengang Druck- und Medientechnologie freuten sich Axel Sauer, Petra Bischof und Wolfgang Dreher über ihre Preise. Matthias Leitschuh, Christine Schiller und Ursula Herget wurden als Studenten aus dem Bachelorstudiengang Print-Media-Management ausgezeichnet. Die Preisträger von Mediapublishing heißen Angelika Usenbenz, Stephanie Born und Natalie Gutenberg. Im Studiengang Verpackungstechnik wurden Michael Daginnus, Nikolai Baljer und Martina Lindner geehrt.

Der Ehrenpreis für ein herausragendes Teamprojekt ging an die Macher des European Business Master Cups (ebmc). Dahinter verbirgt sich ein internationaler Planspielwettbewerb, der von der HdM initiiert wurde und Studierende an die Themen Existenzgründung und Unternehmensnachfolge heranführt. Magdalena Weinle und Dr. Hartmut Rösch nahmen die Auszeichnung entgegen.

Hdm-Studierende gewinnen zwei Awards beim GWA Junior Agency Award

Die Marke „Küchenbrüder“ steht für frische Bio-Suppen, die die Kühlregale der Supermärkte erobern sollen. Doch wie begeistert man Konsumenten für eine neue Suppe? Dieser Frage stellten sich 22 Masterstu-

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

den des Studiengangs Elektronische Medien im Ad Project von Prof. Gabriele Kille. Zusammen mit der Agentur Beaufort 8 nahmen sie am Nachwuchswettbewerb der GWA (Gesamtverband Kommunikationsagenturen) teil und präsentierten ihr Kommunikationskonzept am 18. Februar 2011 in Leipzig.

Die Jury verlieh dem Team den Bronze-Award und einen Geldpreis über 400 Euro. Die Jury lobte vor allem den Facettenreichtum der Kampagne und das Ineinandergreifen der Maßnahmen.

Internationale Auszeichnung für HdM-Medientalent

Für seine Anwendung „FeedSpeaker“ hat Veljko Sekelj, eingeschrieben im Master-Studiengang Elektronische Medien der HdM, in Austin/ Texas (USA) den internationalen SXSW Interactive Award in der Studentenkategorie gewonnen.

Mithilfe von „FeedSpeaker“ erhalten blinde Menschen Zugang zu aktuellen Nachrichten aus aller Welt, indem sie sich alleine mit ihrer Stimme und der Leertaste auf ihrer Computertastatur durch das Internet navigieren. Die Anwendung verknüpft bewährte Techniken der Spracherkennung und der semantischen Geokodierung in einem sogenannten Mashup. Über den Webbrowser kann man von überall auf der Welt kostenfrei auf diese Anwendung zugreifen.

HdM-Student gewinnt die ARTE Creative „Streberprämie“

Der HdM-Student Daniel Schwarz wurde für seine Bachelorarbeit im Studiengang Medieninformatik von ARTE Creative mit der „Streberprämie“ ausgezeichnet. Mit „AXIOM.3“ kreierte er eine interaktive Tanzperformance, die mittels eines selbstgebauten Leierkastens vom Publikum gesteuert wird.

Die Drehgeschwindigkeit des Leierkastens bestimmt unmittelbar das Musiktempo, beeinflusst die Bewegungen der Tänzerin und generiert die Visuals auf den Boxen und der Tänzerin in Echtzeit. Das Bühnenbild, bestehend aus verschiedenen aus Papier gebastelten Würfeln, und die Tänzerin fungieren als dreidimensionale Leinwand, auf die passgenau projiziert wird. Betreut wurde die Bachelorarbeit von Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn und Prof. Susanne Mayer.

HdM-Absolventin erfolgreich bei Live Performers Meeting in Rom

Elke Radtke, ehemalige Studentin der Medienwirtschaft an der HdM, hat Ende Mai 2011 als Visual Jockey (VJ) beim internationalen Live

Performers Meeting in Rom in zwei Wettbewerben den zweiten und fünften Platz belegt.

Ein VJ ist ein Videokünstler, der bei Musikveranstaltungen auftritt und die Audioperformance um eine visuelle Komponente erweitert. Das Besondere: Der VJ erzeugt mithilfe von Computer- und Videotechnik seine Bilder in Echtzeit. Elke Radtke ist bereits seit sieben Jahren als „VJ Juladi“ mit ihren Arbeiten weltweit unterwegs.

Goldmedaille für Studentenfilm „Menschenliebe“

Der Debüt-Spielfilm „Menschenliebe“ von Alexander Tuschinski, eingeschrieben im Studiengang Audiovisuelle an der HdM, wurde Ende Mai 2011 auf dem „Park City Film Music Festival“ in Utah (USA) mit einer „Gold Medal for Excellence“ für die Musik im Film ausgezeichnet.

Anschließend folgte die Premiere in Las Vegas und in Hollywood. Am 3. Dezember lief „Menschenliebe“ auf dem Nevada Film Festival. Für den Wettbewerb wurden nur 17 Beiträge ausgewählt. Tuschinski erhielt die Auszeichnung „Best Foreign Feature“. Drei Tage später war „Menschenliebe“ in Hollywood auf dem „Reel Independent Film Festival“ zu sehen und wurde als „Best Comedy Film“ geehrt.

Tuschinski hat an seinem 80-minütigen Film eineinhalb Jahre neben dem Studium gearbeitet, ihn selbst finanziert und organisiert. Im Dezember 2010 feierte „Menschenliebe“ in Stuttgart offizielle Premiere.

Auszeichnung für Studierende der HdM beim internationalen Wettbewerb der OE-A

Studierende der HdM haben bei einem internationalen Wettbewerb der Organic Electronics Association (OE-A) in Frankfurt Ende Juni 2011 mit ihren Arbeiten den zweiten und dritten Platz belegt. Sie wurden für Solarflugzeuge und intelligente Verpackungen geehrt.

Bei dem Wettbewerb „Competition for Multifunctional Demonstrators Based on Organic and Printed Electronics“ ging es darum, Demonstratoren zu bauen, die auf organischer oder gedruckter Elektronik basieren. Diese mussten aus dem Inhalt einer Toolbox hergestellt werden, in der sich 22 Elemente wie organische Leuchtdioden oder gedruckte Solarzellen befanden. Sie wurde von der OE-A bereit gestellt. Die Aufgabe bestand darin, durch die Demonstratoren die zukunftsweisende Anwendung der Elemente zu charakterisieren.

Die Studierenden der HdM reichten zwei mit Solarzellen angetriebene Modellflugzeuge und intelligente Verpackungen mit integrierten

Temperatur-Sensoren ein. Mit dem Flugzeug landeten die Studierenden auf dem zweiten Platz, die Verpackungen machten den dritten.

Mit dem solarbetriebenen Flugzeug wollten die Studierenden testen, ob es möglich ist, ein Flugzeug zu steuern, das seine Energie nur aus der Sonne gewinnt. „Ziel war es, die Grenzen der technischen Möglichkeiten zu testen“, erklärt ihr Betreuer, Prof. Dr. Erich Steiner.

Prämierte Anzeige aus der Kampagne „Alles, außer Reiner Theorie“

Das Motiv der Kampagne der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften „Alles, außer Reiner Theorie“, wurde von insgesamt 1.118 Lesern des Schüler- und Studentenmagazins Unicum/Abi im Monat Mai 2011 zur besten Anzeige gewählt. Die Kampagne entwickelte das Institut für Werbung und Marktkommunikation der HdM.

„Silver Ace Award“ für Musikvideo „Mutant Calculator“

Alexander Tuschinski, eingeschrieben im Studiengang Audiovisuelle Medien der HdM, wurde am 17. Juli 2011 beim Las Vegas Film Festival in den USA für seinen Clip ausgezeichnet, den er innerhalb von sechs Monaten neben dem Studium erstellte.

In dem satirischen Musikvideo geht es um einen Taschenrechner, der so groß wird wie ein Mensch. Die mutierte Rechenmaschine greift einen Physik-Studenten an, der vor den Abschlussprüfungen steht und für die letzte Klausur lernt. Mit dem Angriff des Taschenrechners beginnt die Reise durch ein surreales Nerd-Leben.

Rund sechs Wochen Arbeit steckte Alexander Tuschinski in das Taschenrechner-Kostüm. Zuvor hatte er die Musik komponiert und aufgenommen, anschließend das Video geplant und gedreht.

HdM-Absolvent gewinnt den ersten Preis des Gerolsteiner Contest 2011

Willy Rollé, Absolvent des Studiengangs Audiovisuelle Medien aus dem Jahr 2006 und seit mehreren Semestern Lehrbeauftragter im Studiengang Elektronische Medien, gewinnt mit seinem Kurzfilm den ersten Preis des Gerolsteiner Contest 2011.

Ausgelobt hatte den Wettbewerb der Mineralwasserhersteller gemeinsam mit der Zeitschrift TV Spielfilm über Facebook. Die Mitglieder des Netzwerkes wurden aufgerufen, bis zum 15. August 2011 ein Tanzvideo zu dem Lied „Shine on“ zu drehen. Rollés und vier weitere Filme waren zwischen dem 19. und dem 25. September 2011 im neuen Gerolsteiner-Werbespot zu sehen.

Auszeichnung für Bio-Koch-Plattform

Eine gesunde Ernährung, so die Beobachtung von Martin Ecker, Anna Fokina, Kerstin Meischel und Markus Schmidt, ist nicht ganz einfach im

oft hektischen Studienalltag. Ihre Idee zur Verbesserung: „StudiEasyBio-Cooking“, eine Plattform, auf der sich Studierende zum Kochen verabreden können.

Mit diesem Konzept nahmen die vier Studierenden der HdM am Wettbewerb „Studentische Netzwerke: kreativ - mobil - kooperativ“ der Deutschen Initiative für Netzwerk-Information (DINI) teil. Sie schafften es unter 64 eingereichten Beiträgen bis ins Finale der sieben besten Teams.

Der Wettbewerbsbeitrag der HdM-Studenten entstand mit sechs anderen in einem Projektseminar im Sommersemester 2011. Betreut wurden die Teams von den Professoren Sebastian Mundt (Bibliotheks- und Informationsmanagement) und Frank Thissen (Informationsdesign). Ziel des Seminars war, Einsatzmöglichkeiten internetbasierter Lernplattformen, Social Web-Anwendungen und mobiler Endgeräte im Alltag von Studierenden kennenzulernen. In interdisziplinären Teams sollten eigene Ideen und Konzepte entwickelt werden.

HdM-Studenten erhalten Druck & Medien Award und Golden Pixel Award

Monique Schön und Sebastian Lemke erhielten mit ihrem Team aus dem Studiengang Druck- und Medientechnologie der HdM für ihr „Starterkit“ gleich zwei Auszeichnungen:

Von der Fachzeitschrift Druck & Medien wurden sie zu „Studenten des Jahres“ gekürt und den „Golden Pixel Award“ erhielten die Studierenden von der österreichischen Druck- und Medienindustrie für fortschrittliche und innovative Druckprojekte.

Hinter dem „Starterkit“ verbirgt sich ein Koffer mit zahlreichen Utensilien, der vor allem den Erstsemestern im deutsch-chinesischen Studiengang Druck- und Medientechnologie den Studienstart erleichtern soll. Insgesamt 20 Studierende haben an dem Projekt mitgearbeitet. Sie wurden von den Professoren Dr. Thomas Hoffmann-Walbeck und Rainer Läzer betreut.

3. Platz beim Innovationspreis der Deutschen Druckindustrie

Philipp Edler, Absolvent des deutsch-chinesischen Studiengangs Druck- und Medientechnologie der HdM, hat mit seinem Buch „Eastbound Tickets“ den 3. Platz beim Innovationspreis der Deutschen Druckindustrie in der Kategorie „Absolventenpublikationen“ gemacht.

Das Buch, entstanden während seiner Studienzeit an der HdM und an der Partneruniversität in Xi'an und ist gefüllt mit Eindrücken aus Asien und diversen Drucktechniken. Es umfasst rund 100 Fotos, Texte von Menschen, die in Asien unterwegs waren, sowie Mangazeichnungen, Kalligraphien und Kunstdrucke.

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Filmmacher in Los Angeles ausgezeichnet

Die beiden Absolventen der HdM, Achim Michael Hasenberg und Christoph Sebastian Rose, wurden beim „All Sports Film Festival“ ausgezeichnet. In Los Angeles überzeugten die Filmmacher mit dem Dokumentar-Film „I want to run“.

Das Festival fand am 13. November 2011 im EL Portal Theatre in North Hollywood statt. Die Amerikaner vergaben neben dem „3rd Place Award for International Feature Documentary“ auch ein spezielles Lob an die beiden Deutschen: „The voting was very close and we had many, many submissions in this category. You should be very proud!“

6. TRANSFER

6.1 Veranstaltungen	114
6.2 Messen	119

6. TRANSFER

6.1 VERANSTALTUNGEN

Auf hohem akademischem Niveau und zugleich praxisorientiert werden die Weiterbildungsangebote der HdM, als umfassendes Kompetenzzentrum für den gesamten Bereich der Medien, immer weiter ausgebaut. Das Angebot lehnt sich an das breit gefächerte Lehr- und Forschungsspektrum der Fach- und Forschungsbereiche an und stellt das wissenschaftliche Potential der Hochschule allen Interessierten zur Verfügung. Das vielfältige Angebot vom Seminar auf dem eigenen Fachgebiet bis zu Fachtagungen eröffnet ein weiteres Feld für eine enge Zusammenarbeit der Hochschule mit der Wirtschaft. Es betrifft den gegenseitigen Austausch von Know How und die gemeinsame Entwicklung von Lehrinhalten und -Seminaren, es betrifft aber auch die gemeinsame Steuerung und Finanzierung von Projekten.

Die HdM nutzt viele verschiedene Veranstaltungsformate, um neue Studierende und Partner zu akquirieren, das vielfältige Studienangebot zu bewerben und Kontakte mit Industrie und Wirtschaft zu pflegen. Dazu gehören auch regelmäßige Veranstaltungen wie die Absolventenfeiern, das Medienethik Symposium mit der Verleihung des Medienethikpreises META oder das Kurzfilmfestival KuFiFe, der World Usability Day und viele weitere. Im Folgenden werden einige dieser Veranstaltungen, die 2011 stattfanden, näher beschrieben.

HdM-Symposium zur Medienethik und Medienethik-Award META

Studierende für medienethische Themen zu sensibilisieren und sie zu befähigen, in ihrem späteren Berufsleben ethische Brennpunkte zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen, ist Ziel der entsprechenden Lehrveranstaltungen und Projekte. Hierzu gehören insbesondere das HdM-Symposium zur Medienethik und die jährliche Verleihung des Medienethik-Awards META, die Auszeichnung für eine wertorientierte Berichterstattung in den Medien.

„Welche Gründe dahinter stecken, dass die Gleichstellung der Geschlechter bislang nur bedingt erfolgreich ist“, war das Thema des XI. HdM-Symposiums zur Medienethik am 6. Dezember 2011. Im Rahmen dieses Symposiums verliehen Studierende der HdM den Medienethik-Award META, ein Qualitätssiegel für herausragende Beiträge in den Medien. Die Auszeichnung richtet sich an Journalisten, Redaktionen und andere Medienschaffende. Thema des undotierten Preises war „Sex Roles Reloaded? – Gender & Ethics“. Er wurde 2011 in den Kategorien Zeitungen, Magazine und Fernsehen ausgelobt.

Ausgezeichnet wurden ein Artikel aus „Der Spiegel“, der Zeitung „der Freitag“ sowie ein Beitrag des Fernsehmagazins „ZAPP“ des NDR.

Das Medienethik-Symposium fand bereits zum elften Mal statt und wurde 2011 mit dem Landeslehrpreis ausgezeichnet. Veranstalter sind die Professoren Dr. Petra Grimm, Ethikbeauftragte der HdM, und Dr. Oliver Zöllner, beide vom Studiengang Medienwirtschaft.

Kurzfilmfestival (KuFiFe)

Beim 13. Kurzfilmfestival (KuFiFe) am 16. Dezember 2011 waren an der HdM wieder spannende und unterhaltsame Produktionen junger Filmemacher zu sehen. Den Machern bietet sich mit dem KuFiFe die Chance, eigene Produktionen einem breiten Publikum vorzustellen. Aus den 20 gezeigten Kurzfilmen kürte das Publikum am Ende seine drei Favoriten. Der international offene Filmwettbewerb bietet jungen Filmemachern eine Plattform um ihre Produktionen vor einem breiten Publikum zu präsentieren und Kontakte zu anderen Filminteressierten zu knüpfen. Das KuFiFe wird jährlich von Studierenden des Studiengangs Informationsdesign der HdM organisiert.

World Usability Day 2011

Warum kompliziert, wenn es auch einfach geht? Diesem Gedanken folgte der 7. „World Usability Day“ am Donnerstag, 10. November 2011 in Stuttgart. In Vorträgen, Workshops und einer interaktiven Ausstellung drehte sich alles um die Benutzerfreundlichkeit der Technik.

Rund 35 Unternehmen und Institutionen präsentierten ein buntes Programm aus Projekten, aktuellen Trends und Entwicklungen der Usability. Der 7. „World Usability Day“, vom Berufsverband der Usability Professionals Association (UPA) ins Leben gerufen, bot Laien und Fachleuten neben Vorträgen von Unternehmen wie Nokia, Microsoft Deutschland oder der 1&1 Internet AG auch einen Ausstellungsparcours. Die Gäste konnten selbst aktiv werden und unter anderem neue Bedienoberflächen testen, einen Einblick in die virtuelle Realität erhalten oder ihr Fahrverhalten im Fahrsimulator testen.

Die HdM zählt zu den Organisatoren dieser Veranstaltung und war auch 2011 wieder mit einem Stand und in Vorträgen vertreten. Präsentiert wurden Arbeiten zu den Themen Passagierinformation, Collaborative Sketching und Barrierefreiheit. Am HdM-Stand hatten Besucher die Möglichkeit in den „Age Simulation Suit“ schlüpfen, ein Anzug, mit dem sich Seh- und Hörschwächen, Bewegungseinschränkungen und Übergewicht simulieren lassen, und so für kurze Zeit in die Haut ihres 30 Jahre älteren Ichs schlüpfen.

medianight

Absolute Highlights des Hochschullebens ist die zweimal im Jahr stattfindende „medianight“, auf denen Absolvierende ihre Semesterarbeiten präsentieren. Die Bandbreite reicht von künstlerisch-kreativen Projekten bis hin zu alltagstauglichen Industrieanwendungen.

Begonnen hat die medianight als Veranstaltung des Studiengangs Audiovisuelle Medien, mittlerweile wird sie fakultätsübergreifend als Plattform der Selbstpräsentation der HdM genutzt und erfreut sich auch bei externen Besuchern großer Beliebtheit.

media lounge

Die media lounge, ein professionell produziertes Fernseh-Talkformat aus dem TV-Studio der HdM, findet als Live-Event vor rund 400 geladenen Gästen statt und wird im Internet als Live-Stream übertragen. In dem interdisziplinären Projekt werden die unterschiedlichen Kompetenzen der Bachelor-Studiengänge Medienwirtschaft, Audiovisuelle Medien und des Master-Studiengangs Elektronische Medien gebündelt. Über 40 Studierende arbeiten ein Semester fächerübergreifend an der Entstehung der Live-Sendung und bilden dazu einen kompletten Sendebetrieb mit allen klassischen Arbeitsbereichen wie Redaktion, Produktion, Grafik und Technik ab.

„Europa to go – Grenzenlos, frei, renovierungsbedürftig?“ war das Thema der media lounge 2011. Die Professionalität der Events zeigt sich auch darin, dass der SWR und Eins plus Aufzeichnungen immer wieder in ihr Programm aufnehmen und ausstrahlen.

Conmedia

Anlass für das Thema „Deine Stimme. Deine Wahl. Dein Leben.“ waren die baden-württembergischen Landtagswahlen im März. Mit prominenten Gesprächspartnern wie dem früheren Regierenden Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen (CDU), dem Initiator des erfolgreichen Volksbegehrens für Nichtraucherschutz Sebastian Frankenberger und dem ehemaligen SPD-Landtagsabgeordneten Rainer Brechtken wurde darüber diskutiert, ob es tatsächlich so viele, gerade junge, Politikverdrossene gibt und wie Parteien ihre Kommunikation mit den Wählern verbessern können. Konzipiert und umgesetzt wurde die Veranstaltung von Studenten des Bachelor-Studiengangs Medienwirtschaft sowie des Master-Studiengangs Elektronische Medien der HdM.

Gesprächsreihe „Achtung Praxis: Profis berichten aus ihrem Alltag“

Innovativ sowohl von seinen Lehrinhalten als auch von seiner Organisationsform her ist das „Institut für Moderation“, das zum Wintersemester 2009/2010 die ersten Studierenden aufnahm.

In einem zweisemestrigen Studienprogramm werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu professionellen Moderatoren in Hörfunk und Fernsehen ausgebildet. Renommierete Medien- und Kommunikationsprofis vermitteln in Workshops und Seminaren das Handwerkszeug und die Feinheiten der Hörfunk-, Fernseh- und Veranstaltungsmoderation. Kooperationspartner sind der Südwestrundfunk und die Akademie für gesprochenes Wort in Stuttgart.

2011 stellte sich Frank Elstner und Gerhard Delling in einem öffentlichen Werkstattgespräch aus der Reihe „Achtung Praxis: Profis berichten aus ihrem Alltag“, veranstaltet vom Institut für Moderation, den Fragen zweier Nachwuchsmoderatoren aus dem Qualifikationsprogramm Moderation.

Fernsehsendung „Lebe Deine Träume!“

Zum Abschluss folgt das Meisterstück: Am 21. Oktober 2011 moderierten Absolventen des zweiten Jahrgangs im Qualifikationsprogramm Moderation die 90-minütige Fernsehsendung „Lebe Deine Träume!“ – gesendet wurde sie am 27. Oktober im ARD-Digitalkanal EinsPlus.

„Days“-Reihe

Der Studiengang Medieninformatik organisierte in seiner „Days“-Reihe folgende Veranstaltungen:

5. WebDay

Der 5. WebDay, der im Mai 2011 an der HdM stattfand, stand im Zeichen von neuen Entwicklungen im Web wie HTML5, Realtime-Applikationen oder der Skalierung von sozialen Netzwerken.

8. Games Day

Computerspiele in all ihren Facetten sind inzwischen etabliert und zählen zu den einflussreichsten Freizeitgestaltungsformen des 21. Jahrhunderts. Beim „GamesDay“ am 21. Januar 2011 setzten sich Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie Studierende der HdM mit dieser Industrie auseinander.

Energy Day

„Was uns bewegt: Zur Zukunft der mobilen, intelligenten, alternativen Energie“ war das Motto des Energy Days am Freitag den 10.6.2011.

9. IBM Hochschultag an der HdM

Gemeinsam mit der IBM veranstaltete die HdM am 9. Dezember 2011 den neunten IBM Hochschultag zum Thema „Aktuelle Trends von Apps und Clouds“. Experten von IBM stellten aktuelle Entwicklungen zu diesem Thema vor und gaben den Teilnehmern anhand von Beispielen einen Einblick in Strategien und Vorgehensweise.

Print-Media-Future-Day

Wohin entwickeln sich Printmedien? Was macht sie zukunftsfähig? Welche Trends sind dabei erkennbar? Antworten darauf gaben Experten aus der Druck und Medienbranche am 20. Oktober 2011 an der HdM.

Veranstalter des Symposiums Print Media Future Day ist der Studiengang Print Media Management (PMM) der HdM.

Publishers Day

Der Verlagsstudiengang Mediapublishing an der HdM hat mit dem Publishers Day am 27. Mai 2011 ein neues Veranstaltungsformat zwischen Forschung, Lehre und Praxis geschaffen.

Spannende Vorträge, Expertenrunden und jede Menge Denkanstöße: Beim ersten Stuttgarter „Publishers Day“ ging es um die Zukunft. Dabei wurde nicht nur über die Verlagsbranche gesprochen, auch die Studenten erhielten wichtige Impulse für ihren persönlichen Werdegang. Das abwechslungsreiche Programm hat am vergangenen Freitag rund 200 Verlagsmitarbeiter, und solche die es noch werden wollen, an die HdM gelockt. Zum Auftakt wurden Impulsvorträge geboten, die die Grundlage der späteren Talkshop-Diskussionen bildeten. Im Fokus stand die Frage nach Verlagsstrategien für elektronische Medien.

i-pack

Kontakte zwischen Hochschule und Industrie sind ein sehr wichtiges Thema für den stark anwendungsorientierten Studiengang Verpackungstechnik. Ein aktives Team im Studiengang VT an der HdM hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine enge und langfristige Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Industrie verschiedenster Branchen zu pflegen und die Kooperation zu intensivieren. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „i-pack“ am 24. Mai 2011 war das Unternehmen Mäurer & Wirtz – House of Perfumes zu Gast und stellt die Welt der Düfte vor. Die Referenten Christiane Edelhoff und Miro Senjak von Mäurer & Wirtz erläuterten die Anforderungen von Parfüms an Verpackungen.

Verlagspodium

In der Vortragsreihe „Verlagspodium“ des Studiengangs Mediapublishing sind pro Semester zwei bis drei Verlagspraktiker zu Gast, die über aktuelle Fragen und Entwicklungen der Verlagsbranche berichten.

Am 24. November 2011 hat der Studiengang zu einer Podiumsdiskussion mit Vertretern der vier größten Zwischenbuchhändler der Verlagsbranche eingeladen: Thomas Bez (Umbreit), Thomas Brinkmann (Libri), Markus Fels (KNV) und Matthias Heinrich (BroCom) stellten in Kurzvorträgen ihre Zukunftsvisionen für den Zwischenbuchhandel vor. Wie können sich die Unternehmen angesichts des immer bedeutender werdenden Handels mit digitalen Produkten am Markt behaupten? Wie muss sich der Zwischenbuchhandel verändern und wie kann er sich anpassen?

In der anschließenden Podiumsdiskussion erörterten die Referenten gemeinsam mit dem Publikum die unterschiedlichen Positionen und Szenarien.

Vaihinger Praxisdialog

Der Vaihinger Praxisdialog ist ein Forum zur Förderung des Kontakts zwischen Praxis und Lehre. Professor Ronald Schaul vom Studiengang Druck- und Medientechnologie organisiert gemeinsam mit dem Fachverband Führungskräfte der Druckindustrie und Informationsverarbeitung (FDI), dem Förderverein der Hochschule und der Heidelberger Druckmaschinen AG den Vaihinger Praxisdialog in regelmäßigen Abständen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende und Führungs- und Fachkräfte sowie Auszubildende aus der Druck- und Medienindustrie. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Vortrag eines externen Referenten zu einem aktuellen Thema aus der Druckbranche. Der Praxisdialog bietet somit die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand der Technik in einem speziellen Themengebiet zu informieren und dabei persönliche Kontakte zu knüpfen. Am 24. Januar 2011 fand der Vaihinger Praxisdialog zum Thema „Printsimulation für den Rollenoffsetdruck“ statt.

Masterforum Bibliotheks- und Informationsmanagement

Zum fünften Mal stellten Vertreter aus Bibliotheken und Dienstleister aus dem bibliothekarischen Umfeld am 19. Oktober 2011 an der HdM Projektideen vor, für die sie studentische Projektpartner suchen. Die Präsentation der Studierenden des Master-Studiengangs bot eine Gelegenheit zusammen zu finden. Einen guten Einblick in bisherige kooperative Projekte zwischen dem Masterstudiengang und der Praxis vermittelten die Präsentationen der Masterstudierenden des 3. Semesters und die Masterarbeiten von Absolventen.

Marketing-Forum

Das Marketing-Forum, einer Veranstaltungsreihe des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation beschäftigte sich u.a. mit den folgenden Themen:

- Die Vermarktung von Sportartikeln: Nicole Bürkle, Leiterin der Kommunikation des Sportartikelherstellers Decathlon, war im Mai 2011 zu Gast an der HdM.
- Von Innovationen, Markteinführungen und erfolgreichen Marken: Im Rahmen des Marketing-Forums fanden am 11. und 12. Mai 2011 zwei Gastvorträge statt. Florian Langmack, Client Manager bei der Agentur Landor aus Hamburg und Udo Hartmann, Brand Senior Communication Manager der Bosch Professional Power Tools Europe, beschreiben die Wege von der Innovation zur Markteinführung und zur erfolgreichen Marke
- ANTI-WERBUNG Ist unser Job ethisch vertretbar: Werbung unterhält und inspiriert die Menschen? Nur in den seltensten Fällen, leider. Zumeist verfolgt und belästigt sie uns eher. Insbesondere jene Werbung, die wir uns nie und nimmer freiwillig ansehen würden? Und was könnten wir tun, um das zu ändern? Dieser Frage ging Christian Schwarm, Dorten GmbH, nach.
- Wie funktioniert die Börse? Oliver Hans, Geschäftsführer der Börse Stuttgart, stellte die Funktion der Börse vor.

Spotlight Online-Medien-Management

Am 25. Mai 2011 war Dr. Holger Schmidt von FAZ.net zu Gast an der HdM. Der Wirtschaftsredakteur und Internet-Koordinator der FAZ ist unter anderem für die Sonderseite „Netzwirtschaft“ und das F.A.Z.-Blog „Netzökonom“ verantwortlich. Kritsanarat Khunkham, Social Media Manager und Redakteur bei „Welt online“ setzte die Reihe fort.

In seinem Vortrag sprach er über Social Media Management bei der Tageszeitung „Die Welt“. Die Vorträge sind Teil der neuen Veranstaltungsreihe Spotlight Online-Medien-Management, die der Studiengang E-Services zu aktuellen Fragen in der Medienwelt anbietet.

Summer School

In der Woche vom 26.–30. September 2011 veranstalteten die Bachelor- und Master-Studiengänge Bibliotheks- und Informationsmanagement der HdM ihre vierte International Summer School am Standort Wolframstraße. Neben den teilnehmenden Studierenden des Bachelor- und Master-Programms Bibliotheks- und Informationsmanagement der HdM konnten über 30 externe Gäste aus Algerien, Armenien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Griechenland, Island, den Niederlanden,

Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Spanien, Tschechien, Tunesien, der Türkei sowie den USA willkommen geheißen werden. So wurde der Standort Wolframstraße für eine Woche zu einem internationalen Campus.

Zusatzausbildung Musikinformationsmanagement an der Hochschule der Medien in Stuttgart

Im November 2011 startete der nächste Kurs der Zusatzausbildung „Musikinformationsmanagement“. Angesprochen sind Teilnehmer mit bibliothekarischer Ausbildung, aber auch Mitarbeiter in Musikbibliotheken, Musikarchiven und Musikverlagen, die über musikwissenschaftliche Kenntnisse verfügen und sich in mehrjähriger einschlägiger Berufstätigkeit Grundkenntnisse der Erschließung von Musikmedien erworben haben.

Die Zusatzausbildung umfasst zwei Seminare, die getrennt oder zusammen gebucht werden können. Im ersten Seminar geht es um das Erschließen, Recherchieren, Beschaffen und Vermitteln von Musikmedien und Musikinformationen. Im zweiten Seminar stehen die Themen digitale Musikbibliothek und digitale Musikarchivierung sowie Musikrecht im Mittelpunkt. Seit Oktober 2007 findet die Ausbildung „Musikinformationsmanagement“ im Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement an der HdM statt

IfaK-Crashkurs

Etwa 100 Bibliothekare ließen sich beim 5. IfaK-Crashkurs während eines Rundgangs am 22. Januar 2011 an 18 Messeständen über innovative Projekte in Kinder- und Jugendbibliotheken informieren. Keine klassische Fortbildung in Form von Referaten, sondern intensiver dialogischer Austausch wurde geboten.

64. DFTA-Fachtagung und Ausstellung an der HdM

Die Deutschsprachige Flexodruck-Fachgruppe e.V. (DFTA) lud am 20. und 21. September 2011 zur 64. DFTA-Fachtagung ein. Die zweitägige Veranstaltung findet jährlich in Verbindung mit der Firmenausstellung ProFlex an der HdM statt.

Praxisseminar Tiefdruck

Zehn Mitarbeiter aus der Verpackungstiefdruck-Branche haben sich im Juli 2011 an der HdM zum Thema Tiefdruck weitergebildet. Nach dem Motto „Probieren geht über Studieren“ erhielten sie eine theoretische und praktische Einführung in die Formherstellung und den Tiefdruck. Die Kursteilnehmer des englischsprachigen Lehrgangs kamen aus Deutschland, Österreich und Italien, aus Schweden, der Ukraine und den USA.

Sie arbeiten in Verpackungstiefdruckereien, bei Zylinderherstellern und Reproanstalten, bei Papier-, Substrat- und Farbherstellern.

Design Camp

Der Studiengang Informationsdesign hat in Kooperation mit der Universität Linköping (Schweden) und der University of the West of Scotland das Intercultural Design Camp ins Leben gerufen. Das Intensivprogramm (Summer School), welches medienorientierte Studierende aus den verschiedenen europäischen Partnerhochschulen in einer intensiven nationen- und kulturübergreifenden Projektarbeit zusammenführt, wurde im September 2009 erstmal von der HdM ausgerichtet.

In 2011 richtete die Swedische Partner Universität das 3. Design Camp aus.

China-Projekt

Das China-Projekt engagiert sich in der Ausbildung von Druck- und Verpackungstechnikern. Es organisiert den Austausch von Wissenschaftlern, Assistenten und Studenten und initiiert und betreut Forschungsprojekte. Informationsbüros an der HdM und beim chinesischen Partner – der Technischen Universität Xi'an – stehen der Druck- und Verpackungsindustrie in beiden Ländern zur Verfügung, um Kontakte zu knüpfen und den Transfer von Informationen zu gewährleisten.

HdM Stopover

Mit Daniel Adolph, Geschäftsführer von Jung von Matt/Neckar, und seinem Vortrag über humorvolle Werbung startet die Vortragsreihe HdM Stopover mit einem besonderen Referenten und einem spannenden Thema in das Sommersemester 2011.

In der nächsten Veranstaltung des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation zeigte Ulrich Roth, Geschäftsführer der Eventagentur Roth & Lorenz, Wege auf, wie Marken durch Events erlebbar gemacht werden können.

Im Juni 2011 war Mirco Völker, Geschäftsführer von fischerAppelt, tv media, zu Gast an der HdM. Er hielt einen Vortrag über die Möglichkeiten des Web-TV und berichtete aus seiner Arbeitspraxis für Mercedes und Smart.

InDesign User Group Stuttgart

In Zusammenarbeit mit Prof. Hans-Heinrich Ruta vom Studiengang Mediapublishing lud die InDesign User Group Stuttgart bereits zum vierten Mal an die HdM ein. Die regelmäßigen Meetings bieten interessierten InDesign-Anwendern aus der Region ein Forum, um sich kennenzulernen, auszutauschen und voneinander zu lernen.

JDF Workflow Symposium an der HdM

Ende November 2011 fand an der HdM zum vierten Mal das „JDF Workflow Symposium“ statt. Der Branchentreff rund um das Thema Automatisierung und Integration von Produktionsprozessen in der Druckindustrie wurde von der Hochschule und der CIP4-Organisation veranstaltet. Verschiedene Hersteller haben bei der Fachveranstaltung ihre Lösungen vorgestellt und über ihre Projekte berichtet. Geboten wurden aber auch technische Hintergrundinformationen und Ausblicke auf mögliche künftige Szenarien. Schwerpunkt des Symposiums war 2011 die Anbindung von Web-to-Print (W2P) an die eigentliche Druckproduktion.

2. Stuttgarter Medienkongress

Sie verabreden sich mit ihren Freunden in sozialen Netzwerken und kaufen im Onlineshop, die Artikel, die andere User empfehlen: die Digital Natives. Das ist die Generation Internet, die mit digitalen Medien groß geworden ist. Doch wie reagieren Medienunternehmen auf diese Entwicklung? Dieser und weiteren Fragen gingen Experten aus der Medienbranche beim 2. Stuttgarter Medienkongress im Geno-Haus nach, den die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) und HdM erneut gemeinsam organisiert haben. Medienpraktiker, Wissenschaftler, Schüler und Studierende diskutierten dort mit den mehr als 250 Teilnehmern.

FilmerCamp

Vom 11. bis zum 13. November 2011 fand an der HdM das FilmerCamp statt. Veranstalter waren die deutschsprachige Filmmaking-Community hackermovies und die Hochschule. Das Camp fand zum zweiten Mal statt.

Die Filmschaffenden nahmen an unterhaltsamen, spannenden und informativen Sessions, Hands-On-Workshops, Diskussionsrunden sowie ausgelassene Film-Screenings teil.

Markupforum

Das „Markupforum“ im März 2011 bot technisch Interessierten und Entscheidern eine Plattform, um sich über neue und etablierte XML-Technologien zu informieren. Referenten präsentierten Technologien und Möglichkeiten rund um das Thema „Publishing mit XML“.

Verpackungsdesign-Symposium an der Hochschule der Medien

Im Dezember 2011 fand an der HdM der internationale Wettbewerb für Verpackungsdesign PIDA statt. Der PIDA, kurz für Packaging Impact Design Award, wird vom schwedischen Kartonhersteller Korsnäs aus-

6. TRANSFER

gelobt und ist eingebettet in eine Fachveranstaltung über Verpackungsdesign. Beim PIDA-Symposium ging es unter anderem darum, wie Shopper zu Käufern gemacht werden, um Verpackungsbotschaften, Branding, Qualität oder Logistik. Außerdem werden die Wettbewerbsbeiträge der Studierenden vorgestellt. Der PIDA findet seit sechs Jahren an ausgewählten internationalen Hochschulen in Schweden, Frankreich und Deutschland statt. Neben der HdM zählen in Deutschland die Beuth Hochschule für Technik in Berlin und die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig (HTWK) zu den Partnern.

23rd OE-A Working Group Meeting an der HdM

Die OE-A (Organic Electronic Association) veranstaltete ihr regelmäßiges internationales Working-Group Treffen an der HdM. Im zweitägigen Meeting wurde in Workshops und in Plenarsitzungen der aktuelle Stand der Aktivitäten zur gedruckten Elektronik diskutiert und beleuchtet.

Windows Phone Coding Camp

Eine App für das Windows Phone programmieren, spannende Tools beherrschen oder ein Spiel entwickeln – das lernten Teilnehmer beim Coding Camp in Kooperation mit Microsoft Deutschland und Nokia an der HdM. In dem zweitägigen Intensivworkshop mit dem Windows Phone arbeiteten Studierende unter professioneller Betreuung von Microsoft Deutschland an der Programmierung von Spielen, Apps und Tools. Außerdem sprach Microsoft Evangelist Tom Wendel über Spielentwicklung.

6.2 MESSEN

Professoren, Mitarbeiter und Studierende der HdM beteiligten sich mit Messeständen, Vorträgen, Postern etc. am Programm oder an der Organisation folgender und weiterer Veranstaltungen:

7. World Usability Day

Technik sollte viel einfacher sein! Wie dies möglich ist, zeigten Fachleute zum Thema Benutzers-freundlichkeit (Usability) beim siebten World Usability Day in Stuttgart. In 25 Vorträgen und Workshops sowie einer Ausstellung präsentierten 40 Unternehmen und Institutionen der Region aktuelle Entwicklungen, Projekte und Trends aus Forschung und Wirtschaft.

Die HdM zählt zu den Initiatoren und Organisatoren dieser Messe in Stuttgart und war auch 2011 wieder mit einem Messestand vertreten.

Interpack 2011

Mehr als 2700 Aussteller aus der Verpackungsbranche waren vom 12. bis zum 18. Mai 2011 auf der Fachmesse Interpack in Düsseldorf vertreten. Auch die HdM präsentierte dort, gemeinsam mit der deutschsprachigen Flexodruck-Fachgruppe (DFTA) e.V., die Studienmöglichkeiten rund um die Verpackung.

Proflex 2011

Die Deutschsprachige Flexodruck-Fachgruppe e.V. (DFTA) lud am 20. und 21. September 2011 zur 64. DFTA-Fachtagung ein. Die zweitägige Veranstaltung fand in Verbindung mit der Firmenausstellung ProFlex an der HdM statt.

Besucher konnten sich bei rund 90 Ausstellern aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Luxemburg, Großbritannien, Kanada, Tschechien, Italien und Schweden über den aktuellen Stand der Technik und aktuelle Produkte verschaffen. Im Flexodruck-Technologiezentrum (DFTA-TZ) an der HdM werden Demonstrationen und Führungen angeboten.

FMX

Auch in 2011 war die HdM wieder Kooperationspartner der FMX, der internationalen Fachkonferenz zur Kreation, Produktion und Distribution von Digital Entertainment. Sie fand vom 3. bis 6. Mai 2011 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt. Während der vier Konferenztage stellte die HdM ihre Studienangebote und aktuellen Projekte vor. Insgesamt waren auf dieser Fachkonferenz über 30 ausgewählte Hochschulen aus der ganzen Welt vertreten.

Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart

Beim 18. Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart vom 3. bis 8. Mai 2011 wurden künstlerische Animationsfilme gezeigt und junge Talente gefördert. Die Besucher erwarteten zahlreiche Vorführungen, Workshops und Präsentationen. Die HdM war zum vierten Mal mit verschiedenen Filmen dabei.

Offensive für Kreative

Am 19. Januar 2011 diskutierten Experten aus Politik, Finanzwelt und Kreativwirtschaft über die Fördermöglichkeiten für Kreative: im Plenarsaal des Landtags trafen sich Vertreter der Banken und Medienbranche auf Einladung der SPD Landtagsfraktion zu einer Podiumsdiskussion. Das Institut für Kreativwirtschaft der HdM war mit einem Stand vertreten und konnte so das passende Leistungsspektrum mit Trendstudien, Coaching und der Begleitung von Innovationsprozessen zur Förderung der Kreativwirtschaft präsentieren.

Leipziger Buchmesse

Die Leipziger Buchmesse ist der wichtigste Frühjahrstreff der Buch- und Medienbranche und hat sich zu einer Marke mit deutschlandweiter und europäischer Ausstrahlung entwickelt. Anliegen der Buchmesse ist es, mehr Öffentlichkeit für das Buch zu schaffen. Zu dem jährlich im März stattfindenden Ereignis treffen sich Verlage, Autoren, Leser und Journalisten. Die Messe ist die ideale Kommunikationsplattform und informiert umfassend über Neuerscheinungen sowie aktuelle und innovative Trends im deutschsprachigen und europäischen Markt. Die HdM war

auch 2011 wieder mit dabei: Der Studiengang Mediapublishing präsentierte sich am Gemeinschaftsstand „Studium rund ums Buch“.

Frankfurter Buchmesse

Die HdM war auch 2011 auf der Frankfurter Buchmesse, dem weltgrößten und bedeutendsten Treffen der internationalen Verlagswelt, vertreten. Der Stand „Studium rund ums Buch“ wird jährlich von den Studierenden des Studiengangs Mediapublishing der HdM konzipiert und organisiert. Sie präsentieren sich dort den Verlagsprofis gemeinsam mit ihren Kommilitonen aus Erlangen, Leipzig, Mainz und München.

Large-area, Organic+Printed Electronics Convention

Bei dem Schlagwort „Druck“ denkt man meist an traditionelle Printprodukte. Doch es werden nicht nur Bücher, Zeitungen und Zeitschriften gedruckt. Biegsame Displays, flexible Solarzellen und intelligente Kleidung sind nur einige Beispiele für eine zukunftssträchtige Entwicklung im Druckbereich: Organic and Printed Electronics.

Auf der Large-area, Organic & Printed Electronics Convention (LOPEC) Ende Juni in Frankfurt wurde ein Set mit verschiedenen Demonstratoren vorgestellt, die die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten gedruckter Elektronik verdeutlichen. Einer der Demonstratoren wurde an der HdM unter der Leitung von Michael Wendler und Prof. Dr. Gunter Hübner gedruckt.

Bibliothekartag 2011

Der Berufsverband Information Bibliothek e. V. und der Verein Deutscher Bibliothekare e. V. in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. luden zum 100. Deutschen Bibliothekartag im Juni 2011 nach Berlin ein. Auch das jährliche „HdM Get-together“ der Studiengänge Bibliotheks- und Informationsmanagement (BI) Bachelor und Master fand wieder statt.

Didacta 2011

Die didacta 2011, die größte europäische Fachmesse zum Thema Bildung, fand im Februar 2011, auf dem neuen Messegelände in Stuttgart statt. Über 800 Aussteller zeigen ihre Angebote aus den Bereichen Kindertagesstätten, Schule, Hochschule, Ausbildung, Qualifikation und Weiterbildung. Parallel zur didacta findet auch die Fachtagung Professional E-Learning 2011 statt. Dort ging es unter der Moderation von Prof. Dr. Ulrike Cress (Institut für Wissensmedien, Tübingen) und Prof. Dr. Frank Thissen (HdM) um das Thema Hochschule: Gestaltung von Lehrszenarien – neue Lernformen.

7. TABELLENANHANG

7.1	Wissenschaftliche Veröffentlichungen	122
7.2	Sonstige Veröffentlichungen	132
7.3	Vorträge	134
7.4	Mitgliedschaften	150
7.5	Dissertationen	156
7.6	Abschlussarbeiten	158
7.7	Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug	160
7.8	Sonstige Drittmittel	163
7.9	Gesamtsumme aller Drittmittel	164
7.10	Messen	165
7.11	Veranstaltungen	166

7. TABELLENANHANG

7.1 WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN

von Angehörigen der HdM Stuttgart. Sind mehrere Autoren genannt, von diesen aber nur einige Angehörige der HDM, so sind die HdM-Angehörigen unterstrichen. Die folgenden 201 Veröffentlichungen sowie die Beiträge für Funk und Fernsehen sind als wissenschaftlich zu betrachten. Die hier genannten Veröffentlichungen aus 2010 wurden im Forschungsbericht 2010 noch nicht aufgeführt.

Veröffentlichungen aus 2010 (noch nicht angegeben)

- 1** CAPURRO, R. (2010): *Etica y robótica, los robots, máscaras del deseo humano*. Traducción del italiano *Etica e robotica. I robot, maschere del desiderio umano* (I quaderni di Athenet. La rivista dell'Università di Pisa. No. 20, July 2007, 9-13) de Célida Godina Herrera. In: *Revista interdisciplinaria de bioética, Puebla (México)* Enero-Junio, 1 (1) 1.
- 2** CAPURRO, R. (2010): In Mohammad Khandan (Hrsg.): *Epistemological Explorations in the Realm of Information Studies*. Tehran: Chapar (2010).
- 3** CAPURRO, R. (2010): *Bauen als Denkaufgabe: Hungarian translation: „Építési Mint Gondolatfeladat.“* In Korunk. Fórum - Kultúra - Tudomány, III Folyam, Februar. 3–11
- 4** CAPURRO, R. (2010): *Hacia una teoría comparada de agentes*. In *Factótum. Revista de Filosofía (Salamanca)* 2010, 7. 1–13.
- 5** DREHER, MARTIN (2010): *Mehr wissen, gezielter steuern, besser drucken*. In *Flexo+Tiefdruck*, Feb 10, Gutach. 44–46.
- 6** DREHER, MARTIN (2010): *Wie sich das richtige „Kochrezept“ für den Verpackungsdruck definieren lässt*. In *Deutscher Drucker*, 33, Ulm.
- 7** FRIEDRICHSEN, MIKE (2010): *Medienwandel durch Konvergenz. Neue Optionen für mediale Distribution und individualisiertes Nutzerverhalten*. In Kahre, A. et. al.(Hrsg.): *World 3.0 - Wandel durch Innovation in Informations- u. Medientechnologie*, Logos Verlag, Berlin. 165–188
- 8** GRANDINETTI, STEFAN (2010): *DoP Quickcheck, Red One*. In *Medien Bildungsgesellschaft Babelsberg (Hrsg.): Handbuch HD-Produktion, IRT*. ISBN-13: 978-3794908158. 150–152
- 9** HÖLSCHER, MIRIAM; SEPKE, CORINNA (2010): *Moving Libraries – Mobile Bibliothekskonzepte als Antwort auf die Herausforderungen der modernen Informationsgesellschaft*. B.I.T.online INNOVATIV 26, Dinges & Frick, Wiesbaden, 182 S.

Peer reviewed-Papers

10 BERTELE, MARIA; OBERMEIER, ILONA (2011): *Mystery Shopping durch Fokusgruppen in der Bibliothek – Eine Methode zur Evaluierung der Dienstleistungsqualität in der Kundenberatung*. In *Bibliothek Forschung und Praxis*, München, Saur Preprint-Artikel.

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

11 BURMESTER, MICHAEL; MAST, MARCUS (2011): *Exposing repetitive scanning in eye movement sequences with T-pattern detection*. In *Proceedings of IADIS International Conference on Interfaces and Human Computer Interaction (IHCI)*, Rome. 137–145

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

12 BURMESTER, MICHAEL; JÄGER, KILIAN; FESTL, LAURA; MAST, MARCUS (2011): *Studien zur formativen Evaluation der User Experience mit der Valenzmethode*. In 9. Berliner Werkstatt Mensch-Maschine-Interaktion, 5. bis 7. Oktober 2011. *Fortschritt-Berichte VDI Reihe 22 Nr. 33*. Düsseldorf. 567–572

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

13 CAPURRO, RAFAEL (2011): *Never Enter Your Real Data*. In *IRIE International Review of Information Ethics*, Vol. 16 - December 2011, ISSN: 1614-1687. 75–78.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

14 CAPURRO, RAFAEL (2011): *Gestão do conhecimento cético*. In: *Perspectivas em Gestão & Conhecimento*, 1 (1). 4–14.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

15 DÄNZLER, STEFANIE (2011): *Medien Digitalization and the Impact on Television Financing*. In *Schriften zur Medienwirtschaft und zum Medienmanagement*. 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2011. 156 S. Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss. 2011.

7. TABELLENANHANG

16 DIAO, HONGZHEN; ROOS, ALEXANDER; LI, SUICHENG (2011): Druckproduktion in China für deutsche Verlage und Werbeagenturen. In Medienwirtschaft. - Hamburg : New-Business-Verl.. - Bd. 8.2011, 2. 32–36.

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

17 EBERHARDT, B.; TAUTGES, J.; ZINKE, A.; KRÜGER, B.; BAUMANN, J.; WEBER, A.; HELTEN, T.; MÜLLER, M.; SEIDEL, H.P. (2011): Motion Reconstruction Using Sparse Accelerometer Data. In: ACM Trans. Graph. (May 2011), 30:3(18:1–18:12).

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

18 GÜTTLER, STEFAN; FULGA, SIMINA; GRZESIAK, ANDRZEJ; REFLE, OLIVER (2011): Electrophotography – An Efficient Technology for Biochip Fabrication. In Journal of Imaging Science and Technology VR 55(4).

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

19 HÖLSCHER, MIRIAM; SEPKE, CORINNA (2011): Moving Libraries. Mobile Bibliotheken und Bibliotheksdienstleistungen für eine mobile Gesellschaft. In: BuB Forum Bibliothek und Information, Bad Honnef. 126–129

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

20 KRITZENBERGER, HUBERTA (2011): On the Role of User Experience in a Holistic Evaluation Model for Serious Games. In: Proceedings of EDMEDIA. World Conference on Educational Multimedia, Hypermedia and Telecommunications. Chesapeake, VA: AACE. 1353–1359

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

21 KRITZENBERGER, HUBERTA (2011): Differences in User Experience on Video Games and Serious Games. In: Proceedings of the IADIS International Conference Game and Entertainment Technologies (GET), part of the IADIS Multiconference on Computer Science and Information Systems 2011. Rome, Italy, July 22–24. 125–128

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

22 PFEFFER, MAGNUS; ECKERT, KAI; VÖLKER, JOHANNA (2011): Towards Interoperable Metadata Provenance. In Satya S.ahoo et.al. (Hrsg.): Proceedings of the Second International Workshop on the role of Semantic Web in Provenance Management (SWPM 2010), Vol. 670 in der Reihe CEUR Workshop Proceedings (CEUR-WS.org). ISSN:16130073. http://ceur-ws.org/Vol-670/paper_3.pdf

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

23 SCHMITZ, ROLAND (2011): Neue Entwicklungen in der e-Banking Security. In PIK Praxis der Informations- und Kommunikationstechnik, Band 34 (2011), Ausgabe 4, deGruyter Verlag.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

24 SCHMITZ, ROLAND; LI, SADEGHI, SHUJUN; AHMAD-REZA (2011): hPIN/hTAN. A Low Cost and Lightweight e-Banking Solution Secure Against Untrusted Computers. In G. Danezis (Hrsg.) Financial Cryptography and Data Security, Springer Verlag, Heidelberg.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

25 VONHOF, CORNELIA (2011): Eine Bibliothek räumt auf – Projekt zum prozessorientierten Dokumentenmanagement an der Hochschule der Medien Stuttgart. In BuB Forum Bibliothek und Information, 3, Bad Honnef. 214–217

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

26 WEBER, WIBKE; TILLE, RALPH (2011): Listening to Managers: a Study about Visualizations in Corporate Presentations. In: Banissi, Ebad et al. (Hrsg.): Information Visualisation. 15th International Conference on Information Visualisation (IV 2011), Proceedings. IEEE Computer Society 2011. 343–348.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

27 WEBER, WIBKE (2011): Newsroom: Zu einer Lernarchitektur für medienkonvergente Produktionsprozesse. Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE), Heft 6.4, Wien und www.zfhe.at

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

28 WENDLER M.; KREBS M.; HUEBNER G. (2011): Development of Printed Thin and Flexible Batteries. In IC International Circular of Graphic Education and Research, No 4, Stuttgart. 32–41.

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

29 WILLFAHRT, A.; STEPHENS J.; HUEBNER G. (2011): Optimising Stencil Thickness and Ink Film Deposit. In IC International Circular of Graphic Education and Research, No 4 201, Stuttgart, 6–17.

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

30 WILLFAHRT, ANDREAS, STEINER, ERICH et al. (2011): Screen printed thermoelectric generator in a five layers vertical setup. Proceedings of Large-Area, Organic and Polymer Electronics Convention 2011 (LOPE-C 11), Frankfurt/M. 196–200

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage.

31 WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2011): Die Zukunft der Bibliotheksverbände : ein kritischer Blick auf die Empfehlungen des Wissenschaftsrates und der DFG. In BuB : Forum Bibliothek und Information, Heft 11/12, Bad Honnef. 790–796

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

Herausgeberschaft von Zeitschriften (reviewed papers):

32 VONHOF, CORNELIA (Hrsg.) (2011): Bibliothek. Forschung und Praxis, München: Saur. ISSN 0341-4183

- Bibliothek. Forschung und Praxis Jahrgang 35 (2011) Nr. 1
- Bibliothek. Forschung und Praxis Jahrgang 35 (2011) Nr. 2

Diese Zeitschrift wird regelmäßig ausgewertet in Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille; Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis).

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

33 A–J VONHOF, CORNELIA (Hrsg.) (2011): BuB Forum Bibliothek und Information, Bad Honnef: Boch & Herchen. ISSN 0340-0301, **10 Ausgaben in 2011.**

34 A–B Das IRIE (ISSN 1614-1687) ist die offizielle Zeitschrift des International Center for Information Ethics (ICIE). Das IRIE wird von RAFAEL CAPURRO (Editor in Chief), THOMAS HAUSMANNINGER, KARSTEN WEBER UND FELIX WEIL (CEO, quiBiq.de) herausgegeben. Website: <http://www.i-r-i-e.net/>, **2 Ausgaben in 2011.**

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

35 MedienWirtschaft versteht sich als Periodikum für aktuelle betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Fragestellungen im Kontext von Medienunternehmen, Medienmärkten, Medienmanagement und Medienökonomie. Es wird von MARTIN GLÄSER, THOMAS HESS, JÖRN KRUSE, INSA SJURTS herausgegeben. ISSN 1613-0669, **4 Ausgaben in 2011.**

36 GLÄSER, M.; HESS, T.; SJURTS, I. (2011): MedienWirtschaft, 1. New Business, Hamburg. ISSN 1613-0669

37 GLÄSER, M.; HESS, T.; SJURTS, I. (2011): MedienWirtschaft, 2. New Business, Hamburg. ISSN 1613-0669

38 GLÄSER, M.; HESS, T.; SJURTS, I.; (2011): MedienWirtschaft, 3. New Business, Hamburg. ISSN 1613-0669

39 GLÄSER, M.; HESS, T.; SJURTS, I.; (2011): MedienWirtschaft, 4. New Business, Hamburg. ISSN 1613-0669

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

40 FAIGLE, WOLFGANG (2011): International Circular of Graphic Education and Reserach (IC Journal), Heft 4, Stuttgart / Moskau, IC Selbstverlag, 1868-0712 (ISSN). 75 Seiten.

Peer reviewed, Nachweis interne Liste.

Beiträge für das International Circular of Graphic Education and Research, die Zeitschrift des Internationalen Kreises der Lehrinstitute für die polygraphische Industrie, müssen ein naturwissenschaftliches, technisches oder wirtschaftswissenschaftliches Thema aus dem weiteren Umfeld der graphischen Industrie oder ein ausbildungsbezogenes Thema aus demselben Gebiet behandeln.

Bücher

41 FRIEDRICHSEN, MIKE (2011): Wertschöpfung durch Unternehmenskommunikation. Baden-Baden, Nomos, ISBN 978-3-8329-5401-7. 200 Seiten.

42 FRIEDRICHSEN, MIKE (2011): Innovationsprozesse in der mobilen Kommunikation. Baden-Baden, Nomos, ISBN 978-3-8329-5489-5. 160 Seiten.

43 FRIEDRICHSEN, MIKE (2011): Medien zwischen Ökonomie und Qualität. Baden-Baden, Nomos, ISBN 978-3-8329-5400-0. 165 Seiten.

44 HEDLER, MARKO (2011): Schematron - Effiziente XML-Business-Rules Heidelberg. Dpunkt, ISBN 978-3-89864-721-2.

45 KÜHNLE, BORIS A.; GLÄSER, MARTIN (2011): Vielfalt - Identität - Wertschöpfung. Public Value privater regionaler TV-Veranstalter. Berlin, Vistas, ISBN 978-3-89158-560-3. 170 Seiten.

46 MUNDT, SEBASTIAN (2011): Performance Indicators for Libraries Serving Print Disabled People. Den Haag, IFLA. 61 Seiten.

47 SCHWARZER, BETTINA; ILLEK, NICOLE (2011): Einsatz von E-Learning im Architekturmanagement. Norderstedt, BoD, ISBN 9783839168653. 144 Seiten

7. TABELLENANHANG

48 SCHWARZER, BETTINA; TROST, KAI (2011): Social Web auf Online-Portalen deutscher Zeitungen. Baden-Baden, Nomos, ISBN 9783832969578. 159 Seiten.

49 TRITSCHLER, EDGAR (2011): Subsidiarität in der Bankenaufsicht. Baden-Baden, Nomos, ISBN 978-3-8329-7017-8. 934 Seiten.

Bücher/Herausgeber

50 BAETZGEN, ANDREAS (Hrsg.) (2011): Brand Planning. Starke Strategien für Marken und Kampagnen, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, ISBN 3791031155. 386 Seiten.

51 DÜSTER, RALPH (2011): Print& Mobilemedia bei regionalen Tageszeitungen in Deutschland. Crossmediale Entwicklungsfiktion und Voraussetzungen einer kundenorientierten Medienkonvergenz. In FRIEDRICHSEN, MIKE (Hrsg.): Praxisforum Medienmanagement. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 1. Aufl. - 356 S. Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2011.

52 EICHSTELLER, HARALD (Hrsg.) (2011): Produktinszenierung in Online-Shops. GRIN Verlag, München, ISBN 978-3-640-752072. 243 Seiten.

53 EICHSTELLER, HARALD (Hrsg.) (2011): Multichannel-Retailing: Entwicklung des 8F-Erfolgsmodells zur Kanalverknüpfung. GRIN Verlag, München, ISBN 987-3-640-962778. 108 Seiten

54 ENGSTLER, MARTIN; WAGNER, REINHARD (Hrsg.) (2011): Neu denken: vom Projekt- zum Netzwerkmanagement, dpunkt, Heidelberg, ISBN 978-3-89864-763-2. 240 Seiten.

55 ENGSTLER, MARTIN (HRSG.) (2011): Communities of Practice in der Verlagsbranche, Logos, Berlin, ISBN 978-3-8325-2860-7. 154 Seiten.

56 GRIMM, PETRA; ZÖLLNER, OLIVER (Hrsg.) (2011): Medien – Rituale – Jugend. Perspektiven auf Medienkommunikation im Alltag junger Menschen. (Medienethik Band 9.), Steiner Verlag, Stuttgart, ISBN 978-3-515-09884-7. 199 Seiten.

57 GRIMM, PETRA; BADURA, HEINRICH (Hrsg.) (2011): Medien – Ethik – Gewalt. Neue Perspektiven. (Medienethik Band 10.), Steiner Verlag, Stuttgart, ISBN 978-3-515-09906-6. 278 Seiten.

58 KOCH, ANDREAS (Hrsg.) (2011): Passive Bauelemente. Studienbriefe. AKAD Hochschulen, Stuttgart. 100 Seiten

59 KOCH, ANDREAS (Hrsg.) (2011): Grundlagen Halbleiterbauelemente. Studienbriefe. AKAD Hochschulen, Stuttgart. 100 Seiten

60 KOCH, ANDREAS (Hrsg.) (2011): Transistorgrundschaltungen. Studienbriefe. AKAD Hochschulen, Stuttgart. 100 Seiten

61 KOCH, ANDREAS (Hrsg.) (2011): Verstärker und Kippstufen. Studienbriefe. AKAD Hochschulen, Stuttgart. 100 Seiten

62 KOCH, ANDREAS (Hrsg.) (2011): Digitale Schaltungstechnik. Studienbriefe. AKAD Hochschulen, Stuttgart. 96 Seiten

63 KÜHNLE, BORIS A.; GLÄSER, MARTIN (Hrsg.) (2011): Vielfalt – Identität – Wertschöpfung. Public Value privater regionaler TV-Veranstalter in Baden-Württemberg. Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten in der Bundesrepublik Deutschland. Fernsehen in Deutschland 2010. Programmforschung und Programmdiskurs. Vistas, Berlin, ISBN 978-3-89158-545-0. 176 Seiten.

64 NOHR, HOLGER (Hrsg.) (2011): Vom Zeitungsverlag zur News Industry: Veränderung von Wertschöpfungsstrukturen und Geschäftsmodellen, Logos Verlag, Berlin, ISBN 978-3-8325-2857-7. 179 Seiten

65 PRILLWITZ, TANJA (2011): Die Hochschule aus organisationstheoretischer Sicht. Lösungsansatz für ein Modell zur Optimierung der hochschulspezifischen Organisationskommunikation. In FRIEDRICHSEN, MIKE (Hrsg.): Schriften zur Medienwirtschaft und zum Medienmanagement. 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 268 S. Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss.

66 SCHMID, SYBILLE (Hrsg.) (2011): Marketing-Strategien und Konzepte. Haan-Gruiten, Europa-Lehrmittel, ISBN 978-3-8085-9260-1. 274 Seiten.

67 SEEGER, CHRISTOF; PITTELKOW, DANIEL (Hrsg.) (2011): Fachwissen kompakt Presseverlage Bd. 3, Christiani, Konstanz, ISBN 978-3-86522-645-7. 150 Seiten.

68 SCHWARZER, BETTINA; TROST, KAI ERIC (Hrsg.) (2011): Social Web auf Online-Portalen deutscher Zeitungen, Nomos, Baden-Baden, ISBN 978-3-8329-6957-8. 159 Seiten.

69 VONHOF, CORNELIA (Hrsg.) (2011): Bibliotheksgesetzgebung: Ein Handbuch für die Praxis, insbe-sondere im Land Baden-Württemberg, Bock + Herchen, Bad Honnef. ISBN 978-3-88347-278-2. 403 Seiten.

70 WENDLAND, JENS (2011): Eine verspielte Zukunft : das Herausgeber-Kulturradio des NDR und des SFB von 1962 bis 1968 ; eine Ausnahme von den Regeln und der Programm-Praxis des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der Bundesrepublik Deutschland. In FRIEDRICHSEN, MIKE (Hrsg.): Schriften zur Medienwirtschaft und zum Medienmanagement. 1. Aufl. - Baden-Baden: Nomos. 186 S. Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2011

Buchbeiträge/Co-Autor

71 BAETZGEN, ANDREAS (2011): GWA Nachwuchsstudie Kommunikation, repräsentative Studie im Auftrag des Gesamtverbands Kommunikationsagenturen GWA e.V. zur Erhebung des Arbeitgeberimages von Studierenden, empirische Online-Befragung von Studierenden, siehe: <http://www.gwa.de/themen-wissen/studien/gwa-studien>, Berichtsband HdM/GWA.

72 BURMESTER, MICHAEL; JÄGER, K.; FESTL, L. (2011): Erleben gestalten – die Valenzmethode zur formativen Evaluation des Nutzungserlebens. In Nerdinger, F.W., Curth, S. (Hrsg.): Wissen für die Praxis. 7. Tagung der Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Weidner, Rostock. 92–93

73 CHARZINSKI, JOACHIM; KRIHA, WALTER; VON PROLLIUS, BJÖRN; SCHMITZ, ROLAND (2011): Online Trust: Erzeugung und Missbrauch von Vertrauen in Sozialen Netzwerken. In Petra Grimm (Hrsg.) *Schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit?* Franz-Steiner Verlag, Stuttgart.

74 DREHER, MARTIN; KASSMANN, MONIKA (2011): Verpackungsdruck. In Kaßmann, Monika (Hrsg.): *Grundlagen der Verpackung*, Beuth-Verlag, Berlin. 180–186

75 EICHSTELLER, HARALD (2011): Social Media im Service. In Schwarz, Torsten (Hrsg.): *Leitfaden Onlinemarketing Band 2*, ISBN 978-3000327988. 686–694

76 FRIEDRICHSEN, MIKE (2011): Fernsehen im mobilen Zeitalter im Kontext von HbbTV und Goggle TV. In Koschnick, Wolfgang J. (Hrsg.): *Focus-Jahrbuch 2011*, FOCUS Magazin Verlag. 159–188

77 FRIEDRICHSEN, MIKE (2011): Alles bleibt anders – Zur Zukunft des Hörfunks im mobilen Internetzeitalter. In Koschnick, Wolfgang J. (Hrsg.): *Focus-Jahrbuch 2011*, FOCUS Magazin Verlag. 189–216

78 FRIEDRICHSEN, MIKE (2011): IPTV - Weg aus der Krise? In Krone, Jan (Hrsg.): *Fernsehen im Wandel*. Nomos Verlag, Baden-Baden. 185–204

79 FUCHS, WOLFGANG (2011): eBranding im BtB-Bereich. In Theobald, Haisch (Hrsg.): *Brand Evolution*. Gabler, Wiesbaden. 197–213

80 GERLICHER, ANSGAR (2011): Die Grenzen des Browsers durchbrechen – Hybride Anwendungsentwicklung für mobile Endgeräte. In Verclas, Stephan, Linnhoff-Popien, Claudia (Hrsg.): *Smart Mobile Apps: Mit Business-Apps ins Zeitalter mobiler Geschäftsprozesse.*, Springer, Berlin Heidelberg, ISBN-10: 3642222587. 161–176

81 GRIMM, PETRA (2011): Porno im Web 2.0. In Kommission für Jugendmedienschutz der Landesmedienanstalten (KJM) (Hrsg.): *Zarte Bande versus Bondage: Positionen zum Jugendmedienschutz in einem sexualisierten Alltag*. Vistas, Berlin, ISBN 978-3-89158-551-1. 40–62

82 HITZGES, ARNO (2011): Kundenzufriedenheit und Mitarbeiterkompetenz steigern durch wissensbasiertes Kundenservicemanagement im Maschinen- und Anlagenbau. In Keuper, Frank, Mehl, Rainer (Hrsg.) *Customer Management -Customer Management. Vertriebs- und Servicekonzepte der Zukunft*, ISBN-Nr.: 978-3-8325-2943-7, Gabler, Berlin. 479–490.

83 KRIHA, WALTER (2011): Sicherheit in sozialen Netzen. In Grimm, Petra (Hrsg.): *Schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit?* Franz-Steiner Verlag, Stuttgart.

84 LEHMANN, PETER (2011): Semantische Modellierung multi-dimensionaler Strukturen mit der Objekttypen-Methode. In Zeise N.; Fischer M.; Link M. (Hrsg.): *Anwendungsorientierte Organisationsgestaltung*. Baar-Verlag.

85 MICHEL, BURKARD (2011): Regeln und Regelmäßigkeiten. Methodische Überlegungen zur Analyse von Strukturen des Medienhandelns. In Fahr, Andreas (Hrsg.): *Zählen oder Verstehen? Diskussion um die Verwendung quantitativer und qualitativer Methoden in der empirischen Kommunikationswissenschaft; Band 4 der Reihe „Methoden und Forschungslogik der Kommunikationswissenschaft“*. Herbert von Halem Verlag, Köln. 197–221

86 MUNDT, SEBASTIAN; HEINTZ, KATHY (2011): Recherche- und Leseverhalten von Studierenden: Ergebnisse einer Think-Aloud-Studie. In Schweibenz, Schneider, Bekavac (Hrsg.): *Benutzerorientierte Bibliotheken im Web*. De Gruyter, Berlin. 139–155

7. TABELLENANHANG

87 NEEF, KARLA; GRIMM, PETRA; ZÖLLNER, OLIVER (2011): Medien – Rituale – Jugend. Eine Hinführung zum Thema. In GRIMM, P., ZÖLLNER, O. (Hrsg.): Medien – Rituale – Jugend. Perspektiven auf Medienkommunikation im Alltag junger Menschen (Medienethik Band 9.). Steiner, Stuttgart, ISBN 978-3-515-09884-7. 7–12

88 PFEFFER, MAGNUS; ECKERT, KAI (2011): An Application to Support Reclassification of Large Libraries. In Gradmann, Stefan et.al. (Hrsg.): Research and Advanced Technology for Digital Libraries. International Conference on Theory and Practice of Digital Libraries, TPDL 2011, Berlin, Germany, September 26–28, 2011. Proceedings. Springer, Heidelberg. 461–464

89 RATZEK, WOLFGANG (2011): ... and what Comes after the Information Technology? In Kaiser, Ronald (Hrsg.): Library Success with web 2.0 services – An Introduction into the use of web tools as Blogs, Wikis, Podcasts – a new generation of information services. Simon Verlag für Bibliothekswissen, Berlin. 105–124

90 RINSDORF, LARS (2011): Vom Zugewinn der Marken: Potenziale überregionaler Qualitätszeitungen auf dem Nutzermarkt und ihre Voraussetzungen. In Blum, Roger et. al. (Hrsg.): Krise der Leuchttürme öffentlicher Kommunikation. Vergangenheit und Zukunft der Qualitätsmedien. Wiesbaden (VS). 221–238

91 RINSDORF, LARS (2011): Kooperation: Fluch oder Segen? Auswirkungen eines gemeinsamen Newsdesks auf Qualität und Vielfalt der Berichterstattung. In Wolling, Jens, Will, Andreas, Schumann, Christina (Hrsg.): Medieninnovationen. Wie die Medienentwicklungen die Kommunikation in der Gesellschaft verändern. Konstanz (UVK). 25–42

92 ROTA, FRANCO (2011): Corporate Publishing, PR und Social Media. In Theobald; Haisch (Hrsg.): E-Branding. Gabler. 373–398

93 STANG, RICHARD (2011): Medienkompetenz, Tutorial. In Gradmann, Stephan, Umlauf, Konrad (Hrsg.): Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Hiersemann Verlag, Stuttgart.

94 STANG, RICHARD (2011): Bibliotheken als Supportstrukturen für Lebenslanges Lernen. In Tippelt, Rudolf, von Hippel, Aiga (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. VS Verlag, Wiesbaden 12. 515–526

95 STANG, RICHARD (2011): Armut und Öffentlichkeit. In Huster/Boekh/Mogge-Grotjahn (Hrsg.): Handbuch Armut und Soziale Ausgrenzung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 12. 577–588

96 THALER, KLAUS (2011): Nutzung und Integration von Standardsoftware für Logistikaufgaben. In Koether, Reinhard (Hrsg.): Taschenbuch der Logistik, 4. Auflage, ISBN 978-3-446-42512-5. 210–223

97 THALER, KLAUS (2011): Informationslogistik. In Koether, Reinhard (Hrsg.): Taschenbuch der Logistik, 4. Auflage, ISBN 978-3-446-42512-5. 488–499

98 THALER, KLAUS, WENZEL, R. (2011): Stammdaten. In Koether, Reinhard (Hrsg.): Taschenbuch der Logistik, 4. Auflage, ISBN 978-3-446-42512-5. 70–85

99 VONHOF, CORNELIA (2011): Dezentrale Ressourcenverantwortung. In Gradmann, Stephan, Umlauf, Konrad (Hrsg.): Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Hiersemann Verlag, Stuttgart. S. 209

100 VONHOF, CORNELIA (2011): European Curriculum Reflections on Library and Information Science Education. In Gradmann, Stephan, Umlauf, Konrad (Hrsg.): Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Hiersemann Verlag, Stuttgart. S. 285

Zeitschriften und Schriftenreihen

Publikationsreihe: *expressis business*

„*expressis business* „ wird herausgegeben von Professor Gerd Finkbeiner, Vorstandsvorsitzender von MAN Roland und Honorarprofessor der HdM, sowie von den HdM-Professoren Rolf Fischer und Bernd-Jürgen Matt. Das Magazin ist als Einthemengeheft angelegt und erscheint in loser Folge zwei bis viermal jährlich in einem Umfang von 36 Seiten im Pocket-Format in deutscher und englischer Sprache.

101 2011 erschien eine aktuelle Ausgabe von „*expressis verbis*“ dem Magazin von HdM und MAN für die Druckindustrie.

Publikationsreihe *Giraffe Online*

Die Zeitschrift für Kinder- und JugendbibliothekarInnen wird seit Juni 2002 als Newsletter von Prof. Susanne Krüger herausgegeben und online versandt.

102 KRÜGER, SUSANNE (2011): *Giraffe*, IfaK, Stuttgart, <http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/giraffe>

MontageAV

Die film- und fernsehwissenschaftliche Theoriezeitschrift *Montage AV* widmet sich den wissenschaftlichen Herausforderungen einer sich

wandelnden Mediengesellschaft, der Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation, insbesondere von Film und Fernsehen, der Diskussion neuer, richtungsweisender Forschungsansätze, den Spezialproblemen zentraler Forschungsbereiche, der interdisziplinären Theoriebildung, den Problemen einer modernen Medienausbildung. Besonderen Wert legt die Zeitschrift auf Übersetzungen, die den „Blick über den Gartenzaun“ erleichtern.

103 A–B LOWRY, STEPHEN (Hrsg.) (2011): Montage/AV – Zeitschrift für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation, Marburg, Schüren. ISBN 978-3-89472-474-0. **2 Ausgaben 2011**

Zeitschriftenartikel

104 BAETZGEN, ANDREAS (2011): Die Strategielücke. Horizont. Zeitschrift für Marketing, Werbung und Medien, 48/2011, Frankfurt. S. 21

105 BURMESTER, MICHAEL; WEBER, WIBKE; TILLE, RALPH; WENZEL, ALEXANDRA (2011): Interaktive Infografiken im Fokus der Forschung. Horizonte – Forschung an Fachhochschulen in Baden-Württemberg, 38, Mannheim. 12–15

106 EICHSTELLER, HARALD (2011): Der Online-Marketing Professor. Online-Marketing Experts, Feb 11, Waghäusel. S. 4

107 EICHSTELLER, HARALD (2011): Online Marketing & Social Media – Recruiting. Akquisa, Sep 11, Freiburg. 38–40

108 EICHSTELLER, HARALD (2011): Social Shopping – Kanal der Zukunft? St. Gallen Business Review, Nov 11, St. Gallen. 13–15

109 EICHSTELLER, HARALD (2011): Studie: Multichannel Retail. dmc Management Update, 1, Stuttgart. S.8

110 EICHSTELLER, HARALD (2011): Studie: Social Shopping. dmc Management Update, 2, Stuttgart. S.8

111 ENGSTLER, MARTIN, NOHR, HOLGER (2011): Verlagshäuser: Was macht Standorte attraktiv? New Business, Heft 41/2011, Hamburg. S.27

112 ENGSTLER, MARTIN, NOHR, HOLGER (2011): Eine Standortfrage. Börsenblatt, Heft 33/2011, Frankfurt. S.18

113 ENGSTLER, MARTIN (2011): Vom Projekt- zum Netzwerkmanagement. Bericht zur interPM 2011. WI-MAW-Rundbrief (ISSN 1610-5753), 32. WI-MAW-Rundbrief, 2011 / Heft 2 (Oktober 2011), Gesellschaft für Informatik e.V. – Fachausschuss Management der Anwendungsentwicklung und -wartung im Fachbereich Wirtschaftsinformatik (WI-MAW). 98–99

114 GRIMM, PETRA (2011): Zur Bedeutung pornografischer Web-Inhalte in der Lebenswelt von Jugendlichen. Klicksafe-Dossier zum Safer Internet Day 2011, Ludwigshafen. 1–3

115 GRIMM, PETRA (2011): Pornografie im Web 2.0. Welche Bedeutung hat sie für den Medienalltag der Jugendlichen? Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (ZJJ), Nr.2/2011, Hannover. 186–190

116 GRIMM, PETRA (2011): Digitales Drangsalieren. Gewalt via Handy und Internet. Schüler. Wissen für Lehrer 2011, Nr. 1 / 2011, Seelze. 52–53

117 HÄBERLE, CHRISTOPH (2011): Die Farbe entscheidet. Marketingspecial der VR, Jan 11, D/AT/CH. 4–5

118 HÄBERLE, CHRISTOPH (2011): Von der Idee zum fertigen Produkt. Verpackungsrundschau, Mai 11, D/AT/CH. 142–143

119 HÄBERLE, CHRISTOPH (2011): Warum Schwarz bunt wird. design report, Juni 11, D/AT/CH. 40–43

120 HOFFMANN-WALBECK, THOMAS (2011): Analysis of JDF Files. Advanced Printing and Media Technology, Nr.38.

121 HÜBNER, GUNTER; THUM, ROLF (2011): Interview mit Professoren der HdM. Horizonte, Mannheim.

122 HUSE, ULRICH (2011): Als Innovationstreiber in Verlagen wirken. buchreport_magazin, 5, Dortmund. S.69

123 MATT, BERND JÜRGEN (2011): Erfolgsfaktor Prozessqualität. Deutscher Drucker, Apr 2011, Stuttgart. S.6

124 MATT, BERND JÜRGEN (2011): Erfolgsfaktor Mensch. Deutscher Drucker, Okt 2011, Stuttgart. S.5

125 MATT, BERND JÜRGEN (2011): Multichannel-Production. Deutscher Drucker, Mai 2011, Stuttgart. S.5

7. TABELLENANHANG

- 126** RATZEK, WOLFGANG (2011): The mutations of marketing and libraries IFLA Journal, 2, SAGE: Los Angeles, London, New Delhi, Singapore, Washington DC. 139–151
- 127** RATZEK, WOLFGANG (2011): Bibliotheken im Königreich Norwegen, B.I.T.online (Print), 3, Wiesbaden. 261–263
- 128** RATZEK, WOLFGANG (2011): Norwegen: Zwei Aktionen mit Strahlkraft. Information – Wissenschaft und Praxis, 1, Frankfurt am Main. 61–62
- 129** RATZEK, WOLFGANG (2011): E-Bøker i Tyskland. Bok og Bibliotek, 2, Oslo. 62–65
- 130** SCHLÜTER, OKKE; EHRHARDT, ANNETTE (2011): Appetizer sind gratis, der Hauptgang kostet. buchreport.magazin, März 11, Dortmund.
- 131** THALER, KLAUS (2011): Interview Deutscher Drucker: „Print muss Mehrwert generieren“ Deutscher Drucker, 30, Ostfildern. S.7
- 132** TILLE, RALPH; WEBERS, MONIKA (2011): Partizipatives Design und kollaboratives Skizzieren – Ansätze und Methoden zum gemeinsamen Entwerfen. Fortschritt Berichte Mensch-Maschine-Systeme, Band 33, VDI Verlag, Düsseldorf 2011, ISSN 1439-958X 80-82.
- 133** WENDLER M., KREBS M., HUEBNER G. (2011): Akkus und Batterien aus der Druckmaschine. horizonte, Nr.37, Mannheim.
- 134** WENDLING, ECKHARD (2011): Unter den Talaren. Zeit Magazin Campus, 2011/6, Hamburg. 43
- 135** WENDLING, ECKHARD (2011): früher Bettelbriefe, heute gibt es Crowdfunding. lift stuttgart 11, 2011/11, Stuttgart. 12–14
- 136** WENDLING, ECKHARD (2011): Mein Motor Crowdfunding, Mikrofinanzierung Flatrate und Co. Publikation der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Stuttgart. 4–6
- 137** WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2011): Neues vom „Katalog der Zukunft“: Bericht von der dritten Stuttgarter OPAC-Fortbildung. Bibliotheksdienst, 2, Berlin. 182–188
- 138** WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2011): Gewogen und für zu leicht befunden: die Ergebnisse des RDA-Tests in den USA. Bibliotheksdienst, Heft 8/9, Berlin. 678–691
- 139** WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2011): Die Zukunft der Bibliotheksverbände : ein kritischer Blick auf die Empfehlungen des Wissenschaftsrates und der DFG. BuB : Forum Bibliothek und Information, Heft 11/12, Bad Honnef. 790-796
- 140** WIESENMÜLLER, HEIDRUN, LEONHARD, MAGNUS (2011): Mehr aus der Schlagwortnormdatei herausholen: Implementierung einer geographischen Facette in den Online-Katalogen der UB Heidelberg und der UB Mannheim, B.I.T. online , 3, Wiesbaden. 245–252
- 141** WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2011): Regionalverband Südwest – Rückblick auf 2010. VDB-Mitteilungen, 1, Augsburg. 33–35
- 142** WIEST, SIMON (2011): Ewiger Kreislauf - Risiken senken und Qualität steigern mit CI. iX kompakt – Softwarequalität, 01/2011. 96–100
- 143** ZÖLLNER, OLIVER (2011): International Broadcasting in the Social Network Era: New Allegiances in Deterritorialized Space Call for New Public Diplomacy. Public Diplomacy Magazine, 6, Los Angeles, CA, USA. 29–33

Wissenschaftliche Online-Publikationen

- 144** ENGSTLER, MARTIN, NOHR, HOLGER (2011): Zufrieden mit dem Standort. Uni Online. <http://www.uni-online.de/presse.php?id=443543>. 03.10.2011
- 145** KRÜGER, SUSANNE (2011): Ein Ding aus meiner Welt-Projektbericht Linden-Museum <http://www.meineweltblog.de/?p=964>. 12.12.2011
- 146** Projektgruppe Campusmedien (Ltg.: ZÖLLNER, OLIVER) (2011): Das Lernradio horads. Eine Studie zu Wahrnehmung und Akzeptanz des Hochschulradios Stuttgart sowie zum Rezeptionsverhalten seiner Zielgruppe. Projektbericht für die Landesanstalt für Kommunikation (LFK) Baden-Württemberg, HdM Stuttgart/horads 88,6, <http://www.studiengang-medienwirtschaft.org/index.php/studienpublikationen.html>. 24.11.2011
- 147** NOHR, HOLGER (2011): Standortfaktoren für Verlage – Ergebnisse einer Umfrage. Media Business Journal. <http://medienbusinessjournal.blogspot.com/2011/08/standortfaktoren-fur-verlagsunternehmen.html>. 04.12.2011

148 NOHR, HOLGER (2011): Wohin treibt es den Buchmarkt. Media Business Journal. <http://medienbusinessjournal.blogspot.com/2011/06/wohin-treibt-es-den-buchmarkt.html>. 04.12.2011

149 NOHR, HOLGER (2011): Bürgerrechte – auch im Internet. Media Business Journal. <http://medienbusinessjournal.blogspot.com/2011/10/burgerrechte-auch-im-internet.html>. 04.12.2011

150 NOHR, HOLGER (2011): Sind Konsumenten von Mediendienstleistungen kompetente Wertschöpfungspartner? Media Business Journal. <http://medienbusinessjournal.blogspot.com/2011/05/sind-konsumenten-von.html>. 04.12.2011

151 SCHMITZ, ROLAND (2011): Neue Ansätze für grafische Passwörter. Essener Workshop „Neue Herausforderungen in der Netzsicherheit“ (EWNS) 2011. http://wiki.uni-due.de/TdR/index.php/EWNS_2011_Abstracts. 09.12.2011

152 STANG, RICHARD (2011): Strukturen und Leistungen von Lernzentren – Deutsches Institut für Erwachsenenbildung <http://www.die-bonn.de/doks/2011-lernzentrum-01.pdf>. 18.12.2011

153 ZÖLLNER, OLIVER (Hrsg.) (2011): Medien im Alltag. Aneignung, Nutzung und Reflexion. Sechs Projektberichte, HdM Stuttgart. http://www.studiengang-medienwirtschaft.org/images/download/Medien-im-Alltag_HdM%20Stuttgart_2011.pdf. 24.11.2011.

Künstlerische Veröffentlichungen

154 KOEPL, KATJA (2010): „Geh und sieh“ Kurzfilm, Editing, Regie. Projekt zu Kunst im öffentlichen Raum. Eichstätt, Film, 17 min.

155 KOEPL, KATJA (2010): Kommen und Gehen. Zeit-Wege, Himmel Pfade, Eichstätt. 5 Seiten

156 LÄZER, RAINER (2011): Grimms Märchenbuch. 280 Seiten http://www.hdm-stuttgart.de/pmm/view_news?ident=news20110713124406

157 Aktivpark Bergeide, Film
Produktionsjahr: WS 2010/11
Team: LUCIANO AGBOMEMEWA, FLORIAN KLINGER, JÜRGEN KRANZ, GERALD LUTZ, INA-VERENA MOHR
Betreuer: MICHAEL BURG, PROF. STEPHAN FERDINAND, SARAH SIMON

158 Cubism, Computeranimation
Produktionsjahr: WS 2010/11
Team: FELIX SCHWARZ, SERGEJ FEININGER, SASCHA LANGE, NINA WELLSTEIN UND MARK HABERPURSCH
Im Finale des 12. Bitfilm-Festival in Hamburg und Bangalore, Indien.

159 Fatal Error, Puppentricksfilm
Produktionsjahr: WS 2010/11
Team: DAVID KEÖNCH, BORIS MERKLE, MARKUS RAUNITSCHKE, ALEXANDRA TOTH, JONAS TREUTER
Betreuer: WERNER BÜRKLE, HELENA EBEL, PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, ANDREAS SCHMID, ROBIN SCHULTE, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

160 Glen, Science-Fiction Drama, Animation
Produktionsjahr: SS 2011
Team: STEFAN EISCHER, JULIEN HERION, DANIEL HERTWIG, KIRIL KALCHEV, GEORGI KOSTOV, SIMON KRAEMER, MANUEL SCHMIDT, ALEXANDRA TOTH, NELA TREUCHTLINGER
Betreuer: WERNER BÜRKLE, HELENA EBEL, PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, ANDREAS SCHMID, ROBIN SCHULTE, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

161 Itchy and Edgy, Animationsfilm
Produktionsjahr: SS 2010
Team: CHRISTIAN ARLT, TOBIAS HAUCK, HANNES KELLER, KATHARINA LEICHT, JENNIFER PIETZEK
Betreuer: JOCHEN BOMM, PROF. DR. BERNHARD EBERHARDT, PROF. DR. THOMAS KEPPLER
Int. Film Festival Hannover 2011

162 LalaLand, Installation
Produktionsjahr: WS 2010/11
Team: ONNO BAHNS, TOBIAS GANZ, CHRISTINA GONZÁLEZ SEGURA, CAMILLA GRATORP, ROBERT GROSS, KARINA KÖPPL, KATHRIN MEIER, JULIA MODÉN-TREICHL, ANA PEÑA SILLERO, CHRISTIAN RÖHRICH, ANNABEL SCHIEBOL, MANUEL SCHMIDT, HANNAH WOHLLEB, DARIUSZ ZAJAC
Betreuer: PROF. URSULA DREES, STEFFEN MÜHLHÖFER

163 Let's Roll! Animationsfilm
Produktionsjahr: SS 2011
Team: VERENA DENGLER, MELANIE GRUBER, DEBORAH HAUBER, ANN-KATHRIN MÜNDELEIN / MANUEL BRÜLLER, ANDREAS PLEUS
Betreuer: JOCHEN BOMM, PROF. DR. BERNHARD EBERHARDT, PROF. DR. THOMAS KEPPLER

7. TABELLENANHANG

164 Life on Three Wheels, Dokumentarfilm

Team: ALEXANDER BLEISE, ANGIE KUHM, JENS LUCHT, MARC ORTNER, ANDREAS PLEUS, JAKOB SCHELL, LAILA SIEBER
Betreuer: PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

165 Menschenliebe, Film

Produktionsjahr: 2011
80 Minuten Laufzeit, 46 Darsteller, 34 Drehtage
Autor und Regisseur: ALEXANDER TUSCHINSKI
Auszeichnungen: u.a. Nevada Film Festival: Best Foreign Feature, Hollywood Reel Independent u.a. Film Festival: Best Comedy Film.

166 Rummel, experimenteller Dokumentarfilm

Produktionsjahr: SS 2010
Team: MARCEL HAMPEL, CHRISTOPH KALCK / SEBASTIAN BARTMANN (Musik)
Betreuer: WERNER BÜRKLE, PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, ROBIN SCHULTE, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ
u.a. 17. Filmschau Baden-Württemberg

167 Schöne Aussichten, Animationsfilm

Produktionsjahr: SS 2010
Team: VERENA ECKER, SIMON HEINZE, SARAH WIBBELER
Betreuer: WERNER BÜRKLE, PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, ROBIN SCHULTE, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ
u.a. 17. Filmschau Baden-Württemberg

168 Scrabbled, Kurzfilm

Produktionsjahr: WS 2010/11
Team: LEONARDO BIANCO, MICHELLE BUCHER, KONSTANTIN FUCHS, SEBASTIAN HEINRICH, RENÉ HESS, CHARLOTTE KAISER, MICHÉL MEEH, THOMAS NIECHOJ, FRIDOLIN PILTZ, EVA STAUDHAMMER, SVENJA STIRN, JASCHA VICK, PHILIPP WEBER
Betreuer: PROF. KATJA KOEPL, PETER RUHRMANN, SIMON WALTER
u.a. 17. Filmschau Baden-Württemberg

169 Verstaubt, Computeranimation

Produktionsjahr: SS 2010
Team: STEFFEN KUDERER, FRANK ROSENKRÄNZER UND DANIEL SCHRÖFEL
u.a. im Finale des 12. Bitfilm-Festival in Hamburg und Bangalore, Indien.

170 Wendelins Kernfrage

Produktionsjahr: SS 2010
Team: OLIVER BARTOSSEK, FABIAN FRIEDRICH, ADRIAN HERR, LUKASZ KARWAN, CHRISTOPH KNIPPENBERG, LARISSA KURTZ, JOCHEN NÜNNING, KRISTIN OLSCHESKI, ANJA MICHAELA RUDOLPH, TORBEN STANGE, PIRMIN STRAUB, JAN WITTROWSKI / FALK TRÖBER, CURD BERGER, DIETER RUPP, FRANK CHRISTOPH SCHNITZLER, OLIVER SCHWAMB, LAILA SIEBER, MORITZ VOGEL, CHRISTOPH BACHMANN, CHRISTIAN BUTZ, MAX SCHMIERER, BASTIAN MITTELBACH, MITJA MÜLLER JEND, JORDAN BROWN, STEFAN SEIBERT, CARSTEN CHRISTMANN, TOBIAS MROSEK, JAN DIETZ, MARCEL HAMPEL, KATHRIN MEIER, MARCO OBRECHT, SYLVIA GEISELHART
Betreuer: PROF. STEFAN GRANDINETTI, MANFRED THAM, SIMON WALTER
u.a. 17. Filmschau Baden-Württemberg

171 A.D. 235 – Schatten über dem Limes

Historisches Dokumentationsdrama, 85 min
Leitung, Drehbuch: PROF. STUART MARLOW
Gemeinschaftsprojekt der Stadt Schwäbisch Gmünd und der Stuttgarter Hochschule der Medien, wurde am 13. Februar 2011 in Schwäbisch Gmünd uraufgeführt. <http://www.ad235derfilm.de/>

TV und Rundfunk

172 EICHSTELLER, HARALD (2011): Social Media. HoRadS. Sendetermin: 21. Juli 18:00–19:00 h.

173 FERDINAND, STEPHAN (2011): Der Orientierungsplan Baden-Württemberg. TV-Film: Verteilung an alle Kindergärten und Grundschulen in Ba-Wü (Aufl.: 25 TSD). 60 min

174 FERDINAND, STEPHAN (2011): Profis in Kitas. TV-Film für Robert Bosch Stiftung Stuttgart. 20 min

175 GRIMM, PETRA (2011): Radio-Beitrag. BR2 Sendetermin: 07.04.2011. 10 min

176 GRIMM, PETRA (2011): Interview. Horads. Sendetermin: 12.12.2011, 30 min

177 GRIMM, PETRA (2011): Hörfunk-Interview. Star FM 87,9 Berlin. Sendetermin: 23.03.2011. 10 min

178 GRIMM, PETRA (2011): Hörfunk-Interview. Radio Hochstift, Paderborn. Sendetermin: 08.07.2011, 10 min.

179 GRIMM, PETRA (2011): Hörfunk-Interview. Radio Funkwerk, Thüringen. Sendetermin: 01.07.2011, 15 min

180 GRIMM, PETRA (2011): Top-Story ‚Generation Porno? Interview in der NDR Sendung „ZAPP - Das Medienmagazin.“ Sendetermin: 22.06.2011, 3 min

181 GRIMM, PETRA (2011): Konfrontation von Kindern und Jugendlichen mit pornografischen Inhalten im Internet. Gast in PHOENIX-Sendung zum Thema „Leben im Netz“. Sendetermin: 08.11.2011, 60 min, und 19.11.2011 (Wdh.), 60 min.

182 GRIMM, PETRA (2011): Cybermobbing „Das Campusmagazin“, Bayerischer Rundfunk Sendetermin: 10.04.2011, 22 min

183 GRIMM, PETRA (2011): Scobel 3Sat, 21 Uhr. Sendetermin: 11.08.2011, 60 min

184 KRIHA, WALTER (2011): Applikationen und Spass. Tagesschau 23.02.11, 17 Uhr, 2min.

185 MUNDT, SEBASTIAN (2011): Flatrate für eBooks. dradio Wissen, Sendetermin: 22.09.2011, 08:34 Uhr. 7:40 min

186 RIEMKE-GURZKI, THORSTEN (2011): ChromeOS – Ist der Desktop in Zukunft webbasiert? (Interview). Computerclub. Sendetermin: 29.05.2011 (Online-Medium). 11 min

187 SEEGER, CHRISTOF (2011): Digitales Lesen – Trend in Deutschland? SWR 2. 20 min

188 ZÖLLNER, ROTTMANN (2011): Ina. 20 Jahre Golfkrieg. WDR 5. Sendetermin: 17.1.2011, 13:45

189 ZÖLLNER, KUHLMANN (2011): Marktplatz: Benimm und Etikette 2.0. Deutschlandfunk. Sendetermin: 28.4.2011, 10:00, 90 min

7.2 SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN

Hochschuleigene Veröffentlichungen

- Studienführer SS 2011, Auflage 2.000 Stück
- Studienführer WS 2010/2011, Auflage 2.000 Stück
- Hochschulflyer deutsch und englisch, Auflage 2.000 (inklusive Neuauflagen)
- First_Steps, Auflage 5.600 Stück
- Master_Steps, Auflage 2.100 Stück

Pressemitteilungen

- von Januar bis Dezember 2011: 68

Hochschul-Webseite

- 525 Beiträge waren von Januar bis Dezember 2011 auf der Start-Seite online
- 7.571.480 Page Views (Seitenaufrufe) insgesamt von Januar bis Dezember 2011
- durchschnittlich bearbeitete Page Views pro Tag (täglich abgerufene Seiten): 20.743

Seit Februar 2011 gibt es unter science.hdm-stuttgart.de die Wissenschaftsseite der Hochschule der Medien. Sie soll die Wissenschafts- und Forschungskompetenz nach innen und außen demonstrieren. Die neue Website ist kein zentral gesteuertes redaktionelles Instrument, sondern wird von Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern, Dozenten und Lehrbeauftragten inhaltlich selbst gestaltet.

E-Mail-Newsletter der HdM

- 18 Ausgaben 2011, siehe <http://www.hdm-stuttgart.de/aktuell/newsletter/>

Inhalte: Meldungen zum Hochschulgeschehen (Pressemitteilungen, Nachrichten, Veranstaltungshinweise etc.)

Mitgliedschaften

- Informationsdienst Wissenschaft e.V., www.idw-online.de
- Bundesverband Hochschulkommunikation, <http://www.bundesverband-hochschulkommunikation.de>
- Initiative Qualität von Hochschulkommunikation (IQ_Hkom)
- European Universities Public Relations and Information Officers association (EUPRIO), <http://euprio.eu/>

7. TABELLENANHANG

StuFe und Horads

Das Hochschulradio Stuttgart, Horads, informiert regelmäßig über das Geschehen an der HdM, ebenso das Studentenfernsehen stuFe.

Das studentische Webcast TV der Hochschule der Medien, wurde im Wintersemester 005 / 006 von Ulf Michels und Christian Reinheimer, Studierenden des Studienganges Medienautor, als studentisches Projekt gegründet.

Das Studentenfernsehen produziert fächer- und semesterübergreifend Magazinsendungen rund um die Hochschule, das studentische Leben und kulturelle Veranstaltungen in Stuttgart. Außerdem werden Studio-produktionen von HdM-Studenten und private Kurzfilme gezeigt.

StuFe wird unterstützt vom UStA /AStA (Unabhängiger und Allgemeiner Studierendenausschuss) und kooperiert mit HoRadS, dem Hochschulradio für die Region Stuttgart. Außerdem erhält es die Beihilfe des Fördervereins.

point

Studiengangsmagazin des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation der Hochschule der Medien Stuttgart. Unter Federführung von Studiengangsleiter Professor Dr. Franco Rota wurde „point“ von 20 Studierenden verschiedener Fachsemester konzipiert und produziert.

MediaKompakt

MediaKompakt, die Zeitung aus dem Studiengang Mediapublishing der Hochschule der Medien (HdM), hat die nächste Entwicklungsstufe erklommen: Die Zeitung erscheint nun zusätzlich digital als „Live-Paper“-Ausgabe. Sie wird einmal pro Semester herausgegeben.

ENGSTLER, MARTIN, NOHR, HOLGER (2011): Deutsche Verlage fühlen sich an ihren Standorten wohl. Mittelstandswiki – Themen für Unternehmen. <http://www.mittelstandswiki.de/2011/10/medienbranche-deutsche-verlage-fuehlen-sich-an-ihren-standorten-wohl>. 04.12.2011

HAHN, JENS-UWE, BOLEWSKI, NORBERT (2011): Feierliche Studioeinweihung. Fernseh- und Kino-technik, Jul 11, Hamburg. 27–28

HAHN, JENS-UWE, JACOBS, INGE (2011): Fernsehstudio steigt um auf HD. Stuttgarter Zeitung, Stuttgart.

NOHR, HOLGER (2011): E-Books - und weiter ...? Media Business Journal. <http://medienbusinessjournal.blogspot.com/2011/06/e-books-und-weiter.html>. 04.12.2011

RATZEK, WOLFGANG (2011): "Bibliothek for framtiden - framtiden for bibliotek". Bok og Bibliotek.

http://www.bokogbibliotek.no/index.php?option=com_content&view=article&id=1576:bibliotek-for-framtiden-framtiden-for-bibliotek-100-deutscher-bibliothekartag-i-berlin-&catid=83:nr-4-2011. 19.09.2011

WENDLING, ECKHARD (2011): die tun ja nur so! scripted documentary. Rhein Zeitung, Nr. 186, Koblenz. S.5

WENDLING, ECKHARD (2011): Als die Bilder laufen lernten, Stuttgarter Zeitung, Nr 216, Stuttgart. S.25

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2011): Rezension zu: Zukunft der Bibliographie – Bibliographie der Zukunft; eine Expertenbefragung mittels Delphi-Technik in Archiven und Bibliotheken in Deutschland, Österreich und der Schweiz / Dirk Wissen Bibliothek : Forschung und Praxis, 1, Berlin. 124–125

WIESENMÜLLER, HEIDRUN (2011): Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland: eine Einführung/Engelbert Plassmann – 2., gründlich überarb. und erw. Aufl. IFB: Informationsmittel für Bibliotheken, Konstanz, <http://ifb.bsz-bw.de/bsz345788230rez-1.pdf>.

7.3 VORTRÄGE

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
1	Badenschier, Franziska unter Mitwirkung von Boris A. Kühnle	Tauschbörsen - Ausmistern mit Momox	08.07.11	DRadio Wissen	Medien	DRadio Wissen
2	Bendler, Franziska Engstler, Martin	Wrapper-basierte Analyse publizistischer Web-Quellen als Spiegelbild der heutigen Online-Redaktionsprozesse	16.06.11	Stuttgart	ARD-/ZDF-Arbeitsgruppe publizistische Inhaltsanalyse im Internet	SWR/ARD-Medienforschung, Stuttgart
3	Burmester, Michael	Human-Robot Interaction	23.09.11	München	UID Akademie	User Interface Design GmbH
4	Burmester, Michael	Formative Evaluation der User Experience mit der Valenzmethode	30.11.11	Bern, Schweiz	Forschungsaustausch	Hochschule der Künste, Bern
5	Burmester, Michael	Gefühle, Bedeutungen, Bedürfnisse – User Experience verstehen und Design optimieren	07.12.11	Berlin	Kolloquium Kognitionspsychologie & Kognitive Ergonomie	TU Berlin
6	Burmester, Michael	Evaluation interaktiver Infografiken	27.10.11	Stuttgart	Symposium Information Design Research	HdM
7	Dreher, Martin	Mit zeitgemäßen Werkzeugen zum Prozess-Standard Flexodruck	17.06.11	Darmstadt, IDD	VDD-Seminar	VDD
8	Dreher, Martin	Prozessstörungen im Flexodruck	14.09.11	Stuttgart	Proflex 2010	DFTA
9	Dreher, Martin	Process Standard for Packaging Printing	03.11.11	Starnberg	ERA Packaging Conference	ERA
10	Dreher, Martin	Future Trends in Flexographic Printing	18.01.11	CH - Seon	Flexo Symposium	Luescher AG
11	Dreher, Martin	Flexo vs. Gravure in Packaging Printing	18.01.11	CH - Seon	Flexo Symposium	Luescher AG
12	Dreher, Martin	Warum der Flexodruck für Green Printing besonders gut geeignet ist	05.07.11	PRC - Shanghai	Green Printing Conference	Presseamt
13	Dreher, Martin	Kontrolliertes Drucken wird immer einfacher	20.09.11	Stuttgart	Proflex 2011	DFTA
14	Dreher, Martin	Bewährte Praktiken im Flexodruck	21.09.11	Stuttgart	Proflex 2011	DFTA
15	Dreher, Martin	The first truly working Process Standard for Packaging Printing?	24.10.11	München	Münchner Klebstoff- und Veredelungs-Symposium	MKVS GbR
16	Dreher, Martin	The first truly working Process Standard for Packaging Printing?	15.11.11	NL - Lelystad	EFTA Benelux Jubilee	EFTA Benelux
17	Dreher, Martin	Neues vom Flexodruck	06.12.11	München	PTS Symposium	PTS
18	Eberhardt, Bernhard	Hochschulpräsentation, AM-CA	04.05.11	Stuttgart	internat. Trickfilmfestival	Film- und Medienfestival GmbH
19	Eberhardt, Bernhard	"Digital Media" -- Making the span between Science and Hollywood	06.05.11	Stuttgart	FMX	
20	Eberhardt, Bernhard	Eröffnung Promotionskolleg	19.07.11	Stuttgart	HdM	
21	Eichsteller, Harald	Zukunftsszenarien / Weiterentwicklung Konvergenzradar	05.01.11	Karlsruhe	Führungskräfte Meeting	United Internet Dialog
22	Eichsteller, Harald	Eröffnungsrede des CRM Gipfels als Chairman	20.03.11	Heiligendamm	Deutscher CRM Gipfel	Marcus Evans
23	Eichsteller, Harald	Workshop Social Media im Kundenservice	22.03.11	Heiligendamm	Deutscher CRM Gipfel	Marcus Evans
24	Eichsteller, Harald	Social Media	05.05.11	Webinar	Experten-Vorträge Rednerlexikon 2011	Vortragimpulse / Gabal Verlag
25	Eichsteller, Harald	Multichannel Retailing	14.07.11	Wien	Werbeplanung.at Summit 2011	Medienwirtschaftsverlag Wien
26	Eichsteller, Harald	Social Media	20.07.11	Stuttgart	Cross-Mentoring Auftakt	von Holzbrinck / BOSCH
27	Eichsteller, Harald	Social Media im Handwerk	25.11.11	Prag	Acoat Selected Meeting	AkzoNobel
28	Eichsteller, Harald	Podiumsdiskussion Social Media im B2B	24.02.11	Stuttgart	B2B Fachgruppe KV	Konradin Verlag

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
29	Engstler, Martin	Erleben von Qualität im Firmenkundengeschäft	27.01.11	Frankfurt am Main	Advisory Board Innovation	Commerzbank AG, Frankfurt am Main
30	Engstler, Martin	Trendbarometer Kreativwirtschaft	28.02.11	Stuttgart	Kick-off zum Cluster Kreativwirtschaft Baden-Württemberg	Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
31	Engstler, Martin	Räume und Medien	29.04.11	Villingen	Unternehmensveranstaltung	Volksbank e. G. Villingen
32	Engstler, Martin	Neu denken: vom Projekt- zum Netzwerkmanagement	20.05.11	Glashütten	interPM 2011 - Konferenz zur Zukunft im Projektmanagement	GI e.V., GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
33	Engstler, Martin	Trendbarometer Kreativwirtschaft	22.06.11	Stuttgart	Tag der Forschung	HdM, Fakultät IuK
34	Engstler, Martin	Einfluss der Digitalisierung auf die Berufsbilder in Verlags- und Medienunternehmen	12.07.11	Stuttgart	Unternehmensveranstaltung	Deutscher Sparkassen Verlag DSV
35	Engstler, Martin	Kundenintegration und Innovation in der Verlagsbranche	25.07.11	Stuttgart	Informationsveranstaltung	Dt. Apotheke-Verlag
36	Engstler, Martin	Creative Industries in Baden-Württemberg	12.09.11	Lund (Schweden)	Making-Knowledge-Work	Mobile Heights Business Centre Lund (Schweden)
37	Engstler, Martin	Digitale Trends: Kundenanforderungen an ein attraktives Online-Angebot von Sparkassen	18.11.11	Bonn	Strategietagung der Spk. KölnBonn	Sparkasse KölnBonn
38	Engstler, Martin	Wirtschaftsinformatik und digitale Medien	16.11.11	Stuttgart	Studieninfotag 2011	HdM
39	Engstler, Martin	Raum und digitale Medien - Herausforderungen und Chancen	25.11.11	Plochingen	Fachgespräch zum Neubau der Sparkasse Neu-Ulm	COMunicate / COMarc
40	Engstler, Martin Forster, Martin Lehmann, Peter	Studienkonzept Wirtschaftsinformatik und digitale Medien	05.04.11	Stuttgart	Wirtschaft trifft Wissenschaft & Lehre	MHP, Stuttgart/Freiburg
41	Engstler, Martin Lämmerhirt, Johannes	Trends im Verlagsbereich	20.09.11	Stuttgart	#MWSW Arbeitstreffen	#MWSW (Media by Südwest)
42	Engstler, Martin Lämmerhirt, Johannes	Trendbarometer Kreativwirtschaft - Methodik und Umsetzung	04.10.11	Stuttgart	Cluster Kreativwirtschaft Baden-Württemberg	Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
43	Engstler, Martin Nohr, Holger	Die Zukunft der Verlagsbranche	01.06.11	Stuttgart	Erfolgreich mit E-Books im digitalen Vertrieb	Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
44	Engstler, Martin Nohr, Holger	Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen	11.07.11	Ostfildern	Unternehmensveranstaltung	Mair Dumont, Ostfildern
45	Engstler, Martin Nohr, Holger	Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen	18.07.11	Stuttgart	Unternehmensveranstaltung	Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart
46	Engstler, Martin Nohr, Holger	Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen	19.09.11	Stuttgart	Unternehmensveranstaltung	Klett Mediengruppe
47	Engstler, Martin Nohr, Holger	Innovationspotenzial kleinerer Verlagsunternehmen	21.09.11	Stuttgart	Unternehmensveranstaltung	Eugen Ulmer Verlag
48	Faigle, Wolfgang	Printing Inks	02. - 04.03.11	Espoo, Finnland	Gastvorlesung (12 Stunden)	metropolia university
49	Ferdinand, Stephan	Frühkindliche Bildung	01.03.11	Stuttgart	Fachtagung Frühkindliche Bildung	diadacta
50	Ferdinand, Stephan	Zukunft der Kitas	29.03.11	Fellbach	Fachkongress Zukunft der Kitas	Ev. Landeskirche
51	Ferdinand, Stephan	Digitale Medien	02.05.11	Stuttgart	Medienkongress	Landesanstalt f. Kommunikation
52	Ferdinand, Stephan	Gewaltprävention an Schulen	14.07.11	Stuttgart	Präventionskonzept in BA-WÜ	Kultusministerium Ba-Wü
53	Ferdinand, Stephan	Mobbing an Schulen	30.10.11	Leinfelden	Antimobbing-Konzept	Kultusministerium Ba-Wü

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
54	Ferdinand, Stephan	Gleichstellungsbericht der Bundesregierung	01.12.11	Stuttgart	Gender-Studies	Sozialministerium Ba-Wü
55	Foster, Martin	Media ERP - Supported Processes in an ERP	14.09.11	Capetown	Business Applications for Media	Britelhouse Pty
56	Friedrichsen, Mike	Regional Daily Newspapers and Mobile Applications	10.06.11	Moskau	EMMA Annual Conference 2011	EMMA and Lomonosov State University
57	Friedrichsen, Mike	Market Entry Strategies for Online Firms	11.06.11	Moskau	EMMA Annual Conference 2011	EMMA and Lomonosov State University
58	Friedrichsen, Mike	Veränderung der Kommunikationswelt durch digitale Medien	19.10.11	Berlin	Jahreshauptversammlung	Vereinigung ehemaliger Bundestagsabgeordneter
59	Friedrichsen, Mike	Medienwirtschaft im Wandel und die Herausforderungen für die zukünftige Wertschöpfung	08.11.11	Zürich	Zwischen Haptik und Virtualität - Kommunikationsmittel im Wandel	Universität Zürich
60	Friedrichsen, Mike	Mobile Branding- Innovative Part of New Marketing Activities	17.11.11	New York	Audio Branding Congress 2011	Audio Branding Academy
61	Friedrichsen, Mike	Economic Relations of Digital TV and Business Challenges	25.11.11	Lissabon	International Conference on Business in Audiovisual Industry	Universität Lissabon
62	Friedrichsen, Mike	Herausforderungen für die zukünftige Wertschöpfung	12.12.11	Basel	Print-Produkte der Zukunft	Schweizerische Ärzteverlag
63	Friedrichsen, Mike	Innovationen in der Druck- und Medienbranche	27.05.11	Lausanne	VISCOM-Jahreskongress 2011	VISCOM Schweiz
64	Friedrichsen, Mike	Mobiles Publishing - Wertschöpfung und Geschäftsmodelle	26.05.11	Bern	Jahreskongress Publishing Media Development	Stämpfli AG
65	Friedrichsen, Mike	The Social Media	16.12.11	Sofia	The Vth Media Fair - Journalism in the Theory and Journalism in the Practice	Universität Sofia
66	Fuchs, Wolfgang	Sinn und Nutzen einer erfolgreichen Marketingstrategie	17.03.11	Böblingen	1. Medien-Meeting	Wirtschaftsförderung BW
67	Ghosh, Arabinda	Value addition to raw meat through hygienic packaging process and functional poultry packaging	10.12.11	Ismailia, Ägypten	2nd Arabian European FoodTec Days 2011	Suez Canal University
68	Gläser, Martin Kühnle Boris A.	Viefalt - Identität - Wertschöpfung, Public Value privater regionaler TV-Veranstalter	24.10.11	Stuttgart	Symposium "Public Value"	LFK Baden-Württemberg
69	Götz, Martin	Mein Forschungssemester	22.06.11	HdM	Tag der Forschung	HdM
70	Grimm, Petra	Illegale und schädliche Inhalte im Internet und in den neuen Medien - Prävention und Jugendschutz	10.03.11	Zürich	4. Zürcher Präventionsforum	Europa Institut an der Universität Zürich
71	Grimm, Petra	Wirkung von Pornografie auf Jugendliche	15.03.11	Frankfurt am Main	4. Hessischen Jugendschutz-Meeting	Stadt Frankfurt am Main
72	Grimm, Petra	Wie Mädchen mit Pornografie und Sexting umgehen	06.04.11	Kassel	Landesweites Fachtagung „Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen – Alltag!“	Netzwerk gegen Gewalt
73	Grimm, Petra	Zwischen Cybermobbing und Sexting - Risiken für und Selbstgefährdung von Kindern und Jugendlichen im Netz	05.12.11	Berlin	Fachtagung: „Wohin will Deutschland im Online-Kinderschutz? – Handlungsbedarf und Perspektiven für einen besseren Kinderschutz in der digitalen Welt“	Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
74	Grimm, Petra	Porno im Web 2.0 – Die Bedeutung sexualisierter Web-Inhalte in der Lebenswelt von Jugendlichen	10.05.11	Pullach	Fachtag Medienpädagogik Oberbayern	Bezirksjugendring Oberbayern des Bayerischen Jugenddings
75	Grimm, Petra	Mr. Porno und Mrs. Sexting! Ist das die Lebenswelt von Jugendlichen	26.05.11	Wuppertal	Fachkongress: „Treffpunkt Sexuelle Selbstbestimmung“ – 30 Jahre Sexualpädagogik pro familia NRW	pro familia NRW
76	Grimm, Petra	Liebe und Sexualität in Zeiten des Internets	08.06.11	Paderborn	Vortragsreihe „Kinder – Eltern – Medien“	Heinz Nixdorf MuseumsForum

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
77	Grimm, Petra	Zur Bedeutung von Pornographie in der Lebenswelt von Jugendlichen – Ergebnisse der Studie „Porno im Web 2.0“	14.06.11	Kiel	Fachtagung des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein	Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
78	Grimm, Petra	Ethik im Netz	01. – 02.07.11	Erfurt	6. Thüringentag „Medien & Ethik“	Auf Einladung der Universitäten Erfurt, Jena und Jena, des DIV-Landesverbandes Thüringen, des MDR-Landesfunkhauses Thüringen und der TLM
79	Grimm, Petra	Gewalt in den Medien	25.09.11	Bielefeld	107. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin	Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V.
80	Grimm, Petra	Medienethik im Web 2.0	23.11.11	Esslingen	Fortbildungsveranstaltung für EthiklehreInnen in Baden-Württemberg	Fortbildungsakademie Esslingen
81	Grimm, Petra	„Wie Mädchen mit Pornografie und Sexting umgehen“	01.11.11	Hanau	Landesweite Fachtagung „Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen - Alltags?“	Netzwerk gegen Gewalt
82	Grimm, Petra	Mädchen und Web 2.0	28.11.11	Stuttgart	Fortbildung: Modul zum Thema: „Pornografie, Gender und ‚Sexting‘ im Web 2.0 - Herausforderungen für die mädchenpädagogische Praxis?“	Paritätisches Sozialzentrum
83	Grimm, Petra	Jugendmedienschutz in Sozialen Netzwerken	08.12.11	Erfurt	Fachtagung "SchülerVZ 6 Co. Wer stärkt Heranwachsende für einen sicheren und selbstverantwortlichen Umgang in sozialen Online-Netzwerken?"	LandesfilmDienst Thüring; Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
84	Grimm, Petra Kühnle, Boris A.	Podiumsdiskussion Medienethik-Symposium	13.01.11	Stuttgart (HdM)	Medienethik-Symposium	HdM Stuttgart; Studiengang Medienwirtschaft, Professoren Grimm, Kühnle, Rinsdorf, Zöllner
85	Grudowski, Stefan	Informationsmarketing	22.01.11	Chur / Schweiz	Sozialpsychologie der Kommunikation und Informationsmarketing	Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur
86	Häberle, Christoph	Innovationen im Entwicklungsprozess	18.10.11	Wiesbaden	3. Deutscher Verpackungsgipfel / Key Note Speaker	Kepler Medien Gruppe
87	Häberle, Christoph	Moderation des Deutschen Verpackungsgipfels / Podiumsdiskussion und Leitung der beiden Kongresstage	18.-19.10.11	Wiesbaden	3. Deutscher Verpackungsgipfel	Kepler Medien Gruppe
88	Hedler, Marko	Schematron - XML Regeln leicht gemacht	05.03.11	Stuttgart, HdM	Markupforum 2011	Fa. Data2type, HdM Stuttgart
89	Hedler, Marko	Schematron - XML Regeln leicht gemacht	05.01.11	Blaubeuren	TUSTEP Jahrestagung	TUSTEP User Group
90	Hedler, Marko	Schematron - XML Regeln leicht gemacht	20.09.11	Tübingen	ITUG-Jahrestagung	Uni Tübingen
91	Hedler, Marko	Schematron - XML Regeln leicht gemacht	05.10.11	Würzburg	TEI-Jahrestagung	Uni Trier
92	Hennies, Markus	Entwicklungsmöglichkeiten durch OCR-generierten Volltext	31.01.11	Ludwigsburg	DFI-Pressearchiv	DFI Ludwigsburg
93	Hennies, Markus	OCR-generierter Volltext im Pressearchiv	22.06.11	Stuttgart	Tag der Forschung	HdM Fakultät IUK
94	Hennies, Markus	Standardisierte Erhebung der Nutzung virtueller Bibliotheksangebote in der DBS	22.06.11	Stuttgart	Tag der Forschung	HdM Fakultät IUK
95	Hennies, Markus Mundt, Sebastian	Reichweitenmessung von Bibliothekswebseiten - ein Kooperationsprojekt mit dem Deutschen Bibliotheksverband	22.06.11	Stuttgart	Tag der Forschung	Fakultät Information und Kommunikation

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
96	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Green Prepress	05.07.11	Shanghai	Shanghai International Printing Forum	
97	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Studiengang mit Doppelabschluss	17.11.11	Bonn	DAAD-Seminar	DAAD
98	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Analysis of JDF Files	14.09.11	Budapest	38th International Research Conference	IARIGAI
99	Hübner, Gunter	Neue gedruckte elektronische Applikationen für den Siebdruck	10.03.11	Düsseldorf	Vortrag auf der ESMA-Konferenz Advanced Functional Printing am 10.3.2011	ESMA
100	Hübner, Gunter	New Printed Electronics Applications Using Screen Printing	01.03.11	Stuttgart	OE-A Working Group Meeting	OE-A
101	Hübner, Gunter	Optimizing the insulating mask of a thermoelectric generator	12.09.11	Budapest	38th International Research Conference Advances in Printing and Media Technology	IARIGAI
102	Hübner, Gunter	Printronic Activities at the HdM	29.09.11	Valencia	Symposium on Printed Electronics	AIDO, Spanien
103	Hübner, Gunter	Siebdruck vs. Inkjet	21.11.11	Stuttgart	2. Fraunhofer Forum Digitales Drucken und Selektive Beschichtung	Fraunhofer IPA
104	Hübner, Gunter Willfahrt, Andreas	Screen Printed Thermocouples in a Five Layer Setup	29.06.11	Frankfurt	Vortrag auf der LOPE-C Konferenz Frankfurt 28.-30.6.2011	LOPE-C
105	Huse, Ulrich	Hochschulen - Think Tanks für die Zukunft	13.10.11	Frankfurt/Main	Frankfurter Buchmesse	Akademie d. dt. Buchhandels
106	Huse, Ulrich	Was Verlage von Hochschulen lernen können	14.10.11	Frankfurt/Main	Forum Börsenverein	Bildungswerkstatt/Börsenverein
107	Hütter, Bernhard	Hochschuldidaktische Fortbildung an der HdM	14.12.11	HdM	Tag der Lehre	Fakultät IuK
108	Kiefer, Roland	Informatik: Studium, Berufsfelder und Perspektiven	19.04.11	Carlo-Schmid-Gymnasium Tübingen	Berufsbörse Carlo-Schmid Gymnasium Tübingen	CSG Tübingen
109	Kiefer, Roland	Multimedia-Übertragung im Next Generation Internet	06.05.11	Dresden	Next Generation Networks	TU Dresden, Fakul. Verkehrs-wissenschaften, Prof. Dr. Bärwald
110	Kiefer, Roland	Migration der Netze : TDM2IP	27.01.11	Frankfurt	Voice-over-IP	ancotel GmbH
111	Kiefer, Roland	Messkonzepte für Digitale Leitungen	13.07.11	Langen	Weiterbildung für Messingenieure	Deutsche Flugsicherung
112	Kiefer, Roland	SDH-Backbone-Netze	19.07.11	München	Messlösungen für Digitale Netze	Deutsche Bahn Kommunikationstechnik
113	Kille, Gabriele	Fachvortrag zum Thema Imagebildung und konsistente Außenwirkung bezüglich der Kommunikation	21.10.11	Biberach	Obermeistertagung	Handwerkskammer
114	KnitteI, Elke	Präsentation StyleGuide Fahrgastinformation	26.07.11	SSB	StyleGuide Fahrgastinformation	SSB
115	KnitteI, Elke	Präsentation Fahrgastinformation Leitsystem	05.09.11	SSB	Fahrgastinformation Leitsystem	SSB
116	Koeppl, Katja	Forschungsthemen Stereoskopie	11. - 12.11.11	HdM	Stereoskopie-Tagung HdM	HdM
117	Kretzschmar, Oliver	Publishing-Systeme im Wandel – Herausforderungen und Trends (Keynote)	05.05.11	Print-Media-Academy in Heidelberg	Der Trend zu multifunktionalen Publishing-Systemen	frip-Veranstaltung (Fachverband Medienproduktione e. V.)
118	Kretzschmar, Oliver	Der neue Konsument im Kontext von Mobile, Targeted und Social	11.10.11	Montabaur	4.print:Day	Werklil
119	Kretzschmar, Oliver	Mobile, Targeted, Social - Herausforderungen und Möglichkeiten für die Druck- und Medien-Industrie	13.10.11	Sinsheim	Messe Druck&Form (PRINT FACTORY ACADEMY)	Messe Sinsheim
120	Kriha, Walter	Neues aus der Forschung zu Computer Games	8.12.2011	IHK Reutlingen	LFK Online Games	LFK

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
121	Kritzenberger, Huberta	On the Role of User Experience in a Holistic Evaluation Model for Serious Games	01.07.11	Lissabon	ED-MEDIA 2011. World Conference on Educational Multimedia, Hypermedia & Telecommunications.	Association for the Advancement of Computing in Education & Universität Lissabon
122	Kritzenberger, Huberta	Differences on User Experience on Video Games and Serious Games.	22.07.11	Rom	GET 2011. Game and Entertainment Technologies. Part of Multiconference on Computer Science and Information System.	International Association for the Development of the Information Society.
123	Krüger, Susanne	Einführung zum 5. ifak-Crashkurs	22.01.11	HdM	Giraffe live	ifak
124	Krüger, Susanne	Einführung zum 5. ifak-Crashkurs	08.06.11	Stadtbibliothek Nässjö	Zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit	Stadtbibliothek Nässjö
125	Krüger, Susanne	Einführung zum 5. ifak-Crashkurs	21.06.11	HdM	Tag der Forschung	Fakultät
126	Krüger, Susanne	Einführung zum 5. ifak-Crashkurs	17.11.11	Elternseminar Stuttgart	Neue Medien für Kinder	Elternseminar
127	Kühnle, Boris A.	Große Emotionen beim American Football	04.02.11	SWR Contra	Medien	SWR Contra
128	Kühnle, Boris A.	Empfehlungsmarketing - Die digitale Tupperware-Party	02.05.11	Stuttgart (GENO-Haus)	2. Stuttgarter Medienkongress	LFK Baden-Württemberg und HdM Stuttgart
129	Kühnle, Boris A.	Social Media Marketing für Wirtschaftsunternehmen	13.07.11	Stuttgart (Rathaus)	Mehrwert - Marktplatz für Mittelstand und Kreative	Wirtschaftsförderung Stadt Stuttgart
130	Kühnle, Boris A.	Vielfalt - Identität - Wertschöpfung. Public Value privater regionaler TV-Veranstalter	20.10.11	München	Medientage München, Panel 2.3	Medientage München
131	Kühnle, Boris A. et al.	Podiumsdiskussion Medienethik-Symposium „Zwischen programmlichem Anspruch und wirtschaftlichem Druck: Perspektiven für das lokale Fernsehen in Deutschland“	20.10.11	München	Medientage München, Panel 2.3	Medientage München
132	Läzer, Rainer	Druckmöglichkeiten auf gestrichenen Papieren	04.11.11	Schweiz	F&E Papier	Omnia AG
133	Läzer, Rainer	Klassische Bucheinbandkunst	05.11.11	Weimar	Historische Prachtbände	Anna Amalia BIB
134	Läzer, Rainer	Mittelalterliche Handschriften	08.11.11	Weimar	Lions Club Jahresveranstaltung	Lions Club
135	Läzer, Rainer	Sicherheitsmerkmale bei Briefmarken	09.11.11	Wien	F&E Sicherheitsmerkmale bei Briefmarken	Staatsdruckerei Österreich
136	Lehmann, Peter	The Future of Business Intelligence.	23.09.11	Bangkok, Thailand	Microsoft Business Intelligence User Conference	Microsoft Thailand
137	Lehmann, Peter	Business Intelligence, Social Media and Cloud Computing – Only buzz words or really a challenge for us	10.10.11	Madrid, Spanien	IBM GSE Management Summit	IBM Europa
138	Lehmann, Peter	Cloud, Mobile, BI – Tops oder Flops	02.06.11	Berlin	IBM GSE Management Summit	IBM Deutschland
139	Lehmann, Peter Nohr, Holger	Urheberrechtliche Aspekte der Informationsextraktion aus publizistischen Internet-Angeboten	15.02.11	Stuttgart	Unternehmensveranstaltung	SWR Medienforschung / Programmplanung
140	Mangold, Roland	Fernseh-Informationen - Was verankert sich wie im Kopf des Zuschauers?	03. - 04. 11. 11	Mainz	Symposium Komplexe Welt - spannend erklärt	ARD.ZDF.Medienakademie
141	Mangold, Roland	Zum nicht ganz einfachen Verhältnis zwischen Wissenschaftlern und Designern - oder: Wie wirklich ist die Wirklichkeit?	21.09.11	Bern, Schweiz	Einführungswoche des Fachbereichs "Gestaltung und Kunst"	Hochschule der Künste, Bern
142	Matt, Bernd Jürgen	Mit neuen Konzepten den Strukturwandel meistern	12.04.11	Heidelberg	Unternehmenskreis	Gesellschaft Führungspraxis
143	Matt, Bernd Jürgen	Die Zukunft der Printmedien aus Hochschulsicht	15.09.11	Stuttgart	Unternehmenskreis	Gesellschaft Führungspraxis
144	Matt, Bernd Jürgen	Zukunftsszenarien Druck	31.05.11	Frankfurt	Expertenrunde	Institut Market Condition
145	Matt, Bernd Jürgen	Future of Print	27.- 28. 10. 11	Belgrad	Balkan Print Forum	manroland/OCE

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
146	Mayer, Susanne	Studying Audiovisual Media at University of Applied Media Stuttgart: Technical and creative skills for bright and lively future professionals in Germany/Europe	24.08.11	University of the Sunshine Coast, Art & Design Department	Lecture Series: Visiting Academics at University of the Sunshine Coast	The Dean Prof. Dr. Joanne Scott (PhD) and Lecturer Dr. Uwe Terton (PhD), Faculty of Art, Design and Social Sciences at University of the Sunshine Coast
147	Mayer, Susanne	How Media Can Change the World and How We Can actively be Part of it....	28.11.11	University of Goroka, Papua New Guinea	Lecture Series: Visiting Academics at University of Goroka, PNG	Dr. Verena Thomas (PhD), Dpt of New Media and Vice Chancellor Dr. Gairo Onagi (PhD), Head of University Festival Büro Stuttgart
148	Mayer, Susanne	Präsentation der HdM als Partner des Internationalen Trickfilmfestivals Stuttgart, 1.-6. Mai 2011	04.05.11	Kino Gloria Stuttgart	School Offerings	
149	Michel, Burkard	Auf der Suche nach dem verlorenen Sinn. Rekonstruktion von Sinnbildungsprozessen bei der Rezeption von Fotografien.	19.01.11	Universität Wien. Institut für Psychologische Grundlagenforschung.	Gastvortrag	Institut für Psychologische Grundlagenforschung der Universität Wien
150	Michel, Burkard	Workshop zur Interpretation qualitativer Rezeptionsdaten	20.01.11	Universität Wien. Institut für Psychologische Grundlagenforschung.	Interpretationswerkstatt des Projekts Iconic Communication des Instituts für Psychologische Grundlagenforschung.	Institut für Psychologische Grundlagenforschung der Universität Wien
151	Michel, Burkard	Leitung der Arbeitsgruppe 3	04. - 05.02.11	Universität Magdeburg	14. Bundesweiter Methodenworkshop Qualitative Bildungs- und Sozialforschung	Zentrum für Sozialwissenschaft und Methodenentwicklung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
152	Michel, Burkard	Sozialtechnologische Grundlagen von Werbespots	14.04.11	HdM	Boysday	HdM
153	Mildenberger, Udo	Entwicklungslinien des Controlling	15.06.11	Zwickau	Zwickauer Forum für Betriebswirtschaft	Institut für Betriebswirtschaft
154	Mildenberger, Udo	New business models to realize Environmental Management	23.09.11	Mannheim	Fachtagung Environmental Management	Unternehmensberatung Mannheim e.V.
155	Müller, Michael	Storytelling im Coaching	21.01.11	Graz	Storytelling im Coaching	transfer training u. coaching
156	Müller, Michael	Storytelling	25.02.11	Stuttgart	Storytelling im Unternehmen	Wörwag
157	Müller, Michael	Narrative Methoden in Familienunternehmen	16.03.11	Witten-Herdecke	Narrative Methoden in Familienunternehmen	Institut für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke
158	Müller, Michael	Datenschutz	02.05.11	Stuttgart	Stuttgarter Medienkongress	HdM / LfK
159	Müller, Michael	Storytelling in PR und Unternehmenskommunikation	26.05.11	München	Storytelling-Seminar	scm
160	Müller, Michael	Pornographie im Web 2.0	08.10.11	München	Eros und Kunst	Künstlergruppe Eros
161	Müller, Michael	Storytelling im Event	08.12.11	St. Gallen	Storytelling im Event	OLIMA Messen
162	Mundt, Bachofner Kistner, Hidalgo	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	08.06.11	Berlin	100. Deutscher Bibliothekartag	Dt. Bibliotheksverband
163	Mundt, Bachofner Kistner, Hidalgo	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	22.06.11	Stuttgart	Tag der Forschung	Fakultät Information und Kommunikation
164	Mundt, Sebastian	The "E-Books in Teaching and Learning" Study - views of teaching staff and students	27.01.11	Klarikvsgaard	"Winterinternat" der dänischen Forschungsbibliotheken	Dänischer Bibliotheksverband
165	Mundt, Sebastian	Electronic Resource Management: Aktuelle Entwicklungen der Lizenzierung elektronischer Medien	08.04.11	Chur	Workshop "Management Digitaler Bibliotheken"	HTW Chur

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
166	Mundt, Sebastian	Deutsche Bibliotheksstatistik: Datenqualität und Datenbereinigung	20.04.11	Halle	Workshop "Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen"	Landesverwaltungsamt
167	Mundt, Sebastian	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	27.05.11	Weimar	Weimarer eDoc-Tage	Bauhaus-Universität Weimar
168	Mundt, Sebastian	Zwischen Leser und „Netzbürger“ - Mediennutzung im Wandel	11.07.11	Reutlingen	Jahrestagung „Lesen digital – Bibliothekstrend E-Book“	BIB
169	Mundt, Sebastian	Deutsche Bibliotheksstatistik: Datenqualität und Datenbereinigung	18.07.11	Köln	Workshop "Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen"	ZBIW Köln
170	Mundt, Sebastian	Nutzungsstatistik für elektronische Ressourcen	19.07.11	Köln	Workshop "Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen"	ZBIW Köln
171	Mundt, Sebastian	Bestandsevaluation: Methoden und Konzepte	29.07.11	München	Workshop "Acquisition von Informationsressourcen"	Bayerische Staatsbibliothek
172	Mundt, Sebastian	Perspektiven der Nutzungsmessung elektronischer Bibliotheksangebote	01.08.11	München	Workshop "Acquisition von Informationsressourcen"	Bayerische Staatsbibliothek
173	Mundt, Sebastian	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	01.08.11	München	Workshop "Acquisition von Informationsressourcen"	Bayerische Staatsbibliothek
174	Mundt, Sebastian	Perspektiven der Nutzungsmessung elektronischer Bibliotheksangebote	07.09.11	Köln	BIX-Herbsttagung	Dt. Bibliotheksverband
175	Mundt, Sebastian	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	28.09.11	Bremen	5. Bremer E-Book-Tage	Missing Link
176	Mundt, Sebastian	A Content Strategy for The European Library I: Aims and Target Groups	15.11.11	Belgrad	The European Library/Europeana Annual Meeting	The European Library
177	Mundt, Sebastian	A Content Strategy for The European Library II: Content Gap Analysis	15.11.11	Belgrad	The European Library/Europeana Annual Meeting	The European Library
178	Mundt, Sebastian	Deutsche Bibliotheksstatistik: Datenqualität und Datenbereinigung	07.11.11	Lüneburg	Workshop "Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen"	Bücherezentrale Niedersachsen
179	Mundt, Sebastian	Perspektiven der Nutzungsmessung elektronischer Bibliotheksangebote	24.11.11	Winterthur	Jahrestagung Benchmarking der Schweizer Bibliotheken	ZHAW Winterthur
180	Mundt, Sebastian Thissen, Frank	Tandem Teaching	14.12.11	Stuttgart	Tag der Lehre	Fakultät Information und Kommunikation
181	Mundt, Sebastian Wimmer	Neue Module für die Deutsche Bibliotheksstatistik	07.06.11	Berlin	100. Deutscher Bibliothekartag	Dt. Bibliotheksverband
182	Nohr, Holger	Knowledge at Workplace - kontextbezogene Informationsbereitstellung am Arbeitsplatz	17.03.11	Esslingen	Unternehmensveranstaltung	Daimler AG, Corporate Information Research & Resources
183	Nohr, Holger Bendler, Franziska	Wrapper-basierte Analyse publizistischer Web-Quellen	06.04.11	Stuttgart	ARD-/ZDF-Arbeitsgruppe publizistische Inhaltsanalyse im Internet	SWR
184	Nohr, Holger Bendler, Franziska	Informationsextraktion aus publizistischen Internet-Angeboten	12.09.11	Stuttgart	ARD-/ZDF-Arbeitsgruppe publizistische Inhaltsanalyse im Internet	SWR
185	Petersen, Ingrid Hübner, Gunter	Influence and interaction phenomena of screen printing machine settings on surface roughness	12.09.11	Budapest	38th International Research Conference Advances in Printing and Media Technology	IARIGAI
186	Pfeffer, Magnus	Fallbasierte automatische Klassifikation nach der RVK - k-nearest neighbour auf bibliografischen Metadaten.	21. – 22.03.11	Frankfurt	Petrus Workshop zur automatischen Indexierung	Deutsche Nationalbibliothek

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
187	Pfeffer, Magnus	Linked Catalogs: Katalogdaten als Linked Data aufbereiten und nutzen (Teil 2)	08.06.11	Berlin	100. Deutscher Bibliothekartag	VdB / BIB
188	Pfeffer, Magnus	Alibestandserschließung: Automatische Übernahme von RVK und SWD über Verbundgrenzen hinweg	06.10.11	Leipzig	Tagung "Zukunft der Sacherschließung"	VdB
189	Pfeffer, Magnus	Bibliotheken und Linked Open Data	07.10.11	Leipzig	Tagung "Zukunft der Sacherschließung"	VdB
190	Pfeffer, Magnus	RVK 3.0	19.10.11	Regensburg	RVK-Anwendertagung	UB Regensburg
191	Pfeffer, Magnus	Bibliotheken und Linked Open Data	27.10.11	Oberwolfach	Workshop der wissenschaftlichen Bibliotheken in Baden-Württemberg	UB Konstanz
192	Pfeffer, Magnus	Ausleihdaten aus Bibliotheken als Linked Open Data publizieren und nutzen	29.11.11	Hamburg	Semantic Web in Bibliotheken Konferenz	HBZ NRW / ZBW Kiel
193	Pfeffer, Magnus	Übernahme von Sacherschließungsinformationen: aktueller Stand	20.01.11	Stuttgart	Sitzung der AG Sacherschließung des SWB	WLB Stuttgart / BSZ
194	Pfeffer, Magnus	Linked Open Data Projekte in Bibliotheken	14.12.11	Basel	Konferenz der Deutschschweizer Hochschulbibliotheken (KDH)	Informationsverbund Deutschschweiz (IDS)
195	Ratzek, Wolfgang	Endringsledelse i: Hva studenter må tilegne seg om å bli suksessfulle Information Manager				
196	Ratzek, Wolfgang	Endringsledelse II: LIS studenter som „konsulenter“				
197	Riekert, Wolf-Fritz	Techniques for knowledge sharing in thesis reviewing	03.05.11	Multimedia University Malaysia	Kolloquium	Faculty of Engineering, Multimedia Engineering Programme
198	Riemke-Gurzki, Thorsten	Präsentation des Studiengangs Online-Medien-Management	16.11.11	HdM/Nobelstr.	Schülerinfotag	HdM
199	Riemke-Gurzki, Thorsten	Erfahrungsbericht: Video-based Training im Studienalltag	14.12.11	HdM/Wolframstr	Tag der Lehre der Fakultät 3	HdM/Fakultät 3
200	Riemke-Gurzki, Thorsten	Mit HTML5 zum Web-based Desktop	22.06.11	HdM/Wolframstr	Tag der Forschung der Fakultät 4	HdM/Fakultät 4
201	Ruta, Hans-Heinrich	Fernsehinterview	12.10.11	Frankfurt am Main	Digitales Lesen bald so selbstverständlich wie E-Mail?	Deutsche Telekom
202	Schlüter, Okke	Challenges and Opportunities in E-Publishing	01.12.11	Berlin	Online Educa Berlin	ICWE Berlin
203	Schmid Sybille (Veranst.) Christian Schwarm, Geschäftsführer Agentur Dorten, Stuttgart	Anti-Werbung. Ist unser Job ethisch vertretbar?	20.04.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
204	Schmid Sybille (Veranst.) Dimit Maric, Leiter Kampagnen- Entwicklung Mercedes Benz	Internationale Kampagnen Entwicklung am Beispiel C-Klasse Coupe	19.05.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
205	Schmid Sybille (Veranst.) Florian Langmack, Client Manager, Agentur Landor Hamburg	Branding: Der Weg zur erfolgreichen Marke	11.05.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
206	Schmid Sybille (Veranst.) Manuel Stolte, Leiter Strategische Planung, Agentur SinnerSchradler Hamburg	Digital Game Changer - reloaded, Orientierung für das Marketing von morgen	21.04.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
207	Schmid Sybille (Veranst.) Nicole Bürkle, Leiterin Kommunikation, Decathlon Sportartikel, Plochingen	Allez, les Bleus! Sport und Handel: Die Marketingstrategie von Decathlon Deutschland	26.05.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
208	Schmid Sybille (Veranst.) Uwe Hartmann, Brand Senior Manager, Bosch	Von der Innovation zur Markteinführung	12.05.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
209	Schmid Sybille (Veranst.) Cairina Aichele, Kundenberaterin und Mediaplanerin, Beaufort 8 Werbeagentur, Stuttgart	Evaluierung einer Markenpersönlichkeit am Beispiel der Bäckerei Rutz	03.11.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
210	Schmid Sybille (Veranst.) Christian Schwarm, Geschäftsführer Agentur Dorten, Stuttgart	Anti-Werbung, ist unser Job ethisch vertretbar?	15.11.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
211	Schmid Sybille (Veranst.) Damir Maric, Leiter Kampagnen- Entwicklung/Kreation, Daimler AG, Stuttgart	Internationale Werbe-Kampagnen bei Mercedes-Benz	24.11.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
212	Schmid Sybille (Veranst.) Eberhard Wensauer, Geschäftsführer, Wensauer & Partner Werbeagentur, Ludwigsburg	Bauch schlägt Kopf - Markenwelten und Markenbilder	26.10.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
213	Schmid Sybille (Veranst.) Markus Nast, Marketing, Kommunikation, Controlling, Mercedes- Benz Guard, Stuttgart	Mercedes-Benz Guard: Besonderheiten des Marketing für Sondergeschützte Fahrzeuge	08.11.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
214	Schmid Sybille (Veranst.) Oliver Hans, Geschäftsführer Böse Stuttgart	Die Börse: Funktion - Anlegerpsychologie - Krisen und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Böse	12.04.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
215	Schmid Sybille (Veranst.) Oliver Hans, Geschäftsführer Börsen Stuttgart	Die Börsen - Funktion - Anlegerpsychologie - Krisen und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Börsen	22.11.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
216	Schmid Sybille (Veranst.) Stephan Beck, Manager Marketing & Kommunikation, IBM Deutschland, Ehningen	Internationales Marketing am Beispiel IBM	01.12.11	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid Sybille
217	Schmitz, Roland	Neue Ansätze für grafische Passwörter	15.04.11	Uni Essen	Essener Workshop Neue Herausforderungen in der Netzicherheit	Informationstechnische Gesellschaft (ITG)
218	Schmitz, Roland	Chaos Based Methods in Multimedia Security	06.04.11	University of the West of Scotland (UWS)	Research Seminar	School of Computing der University of the West of Scotland
219	Schwarzer, Bettina	Enterprise Architecture Management - A Road to Business	15.09.11	Düsseldorf	Tagung Enterprise Architecture Management	
220	Seeger, Christof	Eyetracking alter Hut oder neue Möglichkeiten	05.11.11	Stuttgart	Kundentage	Mediensystemhaus
221	Seeger, Christof	Auswirkungen von sozialen Netzwerken	02.11.11	Stuttgart	Verleger-Treffen	Stuttgarter Zeitung
222	Seeger, Christof	Auswirkungen der veränderten Mediennutzung	06.11.11	Erlingen	Kundentage	Dialog
223	Seeger, Christof	New Communication Models	09.11.11	Norrköping, Schweden	IC-Conference	International Circle
224	Simon, Ingeborg	Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Auskunftsdienst	07.06.11	Berlin	Deutscher Bibliothekartag	DBV, VdB, BIB
225	Simon, Ingeborg	Die Neuorganisation des Auskunftsdienstes	01.11.11	Berlin	Neue Konzepte der Auskunftsdienstleistungen	Zentrale Landesbibliothek Berlin
226	Simon, Ingeborg	Schaffen Sie die Auskunftstheke ab. Veränderungen im Auskunftsverhalten von Bibliotheksbenutzern und organisatorische Konsequenzen für die Informationsdienstleistungen	10.11.11	Leipzig	Vortragsreihe "Mein Traum von Bibliothek"	Universitätsbibliothek Leipzig
227	Stang, Richard	Learning Space Design - Anforderungen an die Lernarchitektur der Zukunft	03.02.11	Gießen	Auswirkungen der Veränderungen von Lehre und Lernen auf das Immobilienmanagement	Interuniversitäre Weiterbildung
228	Stang, Richard	Bibliothek im Umbruch - Überlegungen zur Situation der Stadtbibliothek im ZIB Unna	14.02.11	Unna	Startgeworkshop der Stadtbibliothek Unna	Stadt Unna
229	Stang, Richard	Kooperationen neu denken - Konzepte, Optionen und Chancen der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Volkshochschulen	21.02.11	Mainz	Round Table: Lebenslanges Lernen	Landesverband der Volkshochschulen / DBV Rheinland-Pfalz
230	Stang, Richard	Innovative Lernräume - Anforderungen an die Lernarchitektur der Zukunft	24.02.11	Stuttgart	Hochschule: Gestaltung von Lernszenarien	Didacta
231	Stang, Richard	mp3 & Co. - Hörselten für Kinder	01.03.11	Paderborn	Vortragsreihe: Kinder Eltern Medien"	Heinz Nixdorf Museumsforum
232	Stang, Richard	Lernwelten gestalten - Konzepte und Raumgestaltung für wissenschaftliche Bibliotheken	06.05.11	Mannheim	Jahrestagung des VDB-Regionalverband Südwest	VDB-Regionalverband Südwest
233	Stang, Richard	Kommunale Bildungslandschaften	09.05.11	Wolfsburg	Workshop "Bildungslandschaft Wolfsburg"	Stadt Wolfsburg
234	Stang, Richard	Bildungsnetzwerke - Erfahrungen bei der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Volkshochschulen	16.05.11	Regensburg	Workshop "Projekt Netzwerk Bildung"	Projekt "Netzwerk Bildung"

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
235	Stang, Richard	Die Hochschule der Medien Stuttgart	24.05.11	Samara/Russland	Kooperationsveranstaltung "HdM - Staatliche Universität Samara"	Staatliche Universität Samara
236	Stang, Richard	Gestaltung von Lernräumen	24.05.11	Samara/Russland	Workshop des "E-Learning-Centers" der Staatlichen Universität Samara	Staatliche Universität Samara
237	Stang, Richard	Gestaltung von Lernräumen	25.05.11	Samara/Russland	Workshop des Goethe-Instituts Samara	Goethe-Institut Samara
238	Stang, Richard	Inszenierung von Lernen - Gestaltung von Lernwelten	31.05.11	Unna	4. Workshop "Innovative Bildungsräume/ Lernzentren"	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung/HdM
239	Stang, Richard	Kompetenzprofile von Volkshochschulen und Bibliotheken	03.08.11	Bayreuth	Workshop "Projekt Netzwerk Bildung"	Projekt "Netzwerk Bildung"
240	Stang, Richard	Raumgestaltung in Bibliotheken	03.08.11	Nürnberg	Planung Neubau Bibliothek	Bildungscampus Nürnberg
241	Stang, Richard	Lernräume gestalten Lernarchitektur der Zukunft	12.08.11	Tauberbischofsheim	Workshop "Lernräume"	VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken
242	Stang, Richard	Lernwelt Bibliothek als Element kommunaler Bildungsinfrastruktur	22.09.11	Lübeck	Jahrestagung der Sektion 2 des dbv	Deutscher Bibliotheksverband
243	Stang, Richard	Lernräume gestalten - Optionen der Raumorganisation und Möblierung	10.10.11	Frankfurt/Main	Workshop "Raumkonzepte für die Volkshochschule"	Volkshochschule Frankfurt
244	Stang, Richard	Optionen und Herausforderungen bei der Gestaltung veränderter Kooperations- und Infrastrukturen für das Lebenslange Lernen	24.10.11	Trier	Workshop "Lernen vor Ort"	Bildungs- und Medienzentrum Trier
245	Stang, Richard	Bildungslandschaften gestalten - Chancen veränderter Infrastrukturen für das Lebenslange Lernen	03.11.11	Wolfsburg	Bildungslandschaft Wolfsburg	VHS und Stadtbibliothek Wolfsburg
246	Stang, Richard	Leitbilder der Einrichtungen	04.11.11	Wolfsburg	Workshop "Inhalte, Räume und virtuelle Präsenz"	Stadt Wolfsburg
247	Stang, Richard	Architektur für Bildung	05.11.11	Wolfsburg	Workshop "Inhalte, Räume und virtuelle Präsenz"	Stadt Wolfsburg
248	Stang, Richard	Lerntreff im zib - Optionen für eine zukunftsorientierte Positionierung der Stadtbibliothek Unna	17.11.11	Unna	Kulturausschuss der Stadt Unna	Stadt Unna
249	Stang, Richard	Kommunale Bildungsnetzwerke - Erfahrungen bei der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Volkshochschulen	30.11.11	Nürnberg	Bildungscampout Nürnberg Gesamtkonferenz	Bildungscampus Nürnberg
250	Stang, Richard	Gestaltung von Lernräumen - Optionen der Raumorganisation und Möblierung	05.12.11	Bonn	Workshop "Haus der Bildung"	Volkshochschule Bonn
251	Stang, Richard	Ohren auf Augen zu - Kinder-Hörwelten	07.12.11	Frankfurt/Main	Vortragsreihe: " ElternMedienWissen"	Museum für Kommunikation Frankfurt/Main
252	Stang, Richard	Raumplanung Bildungscampus in der Bildungslandschaft	09.12.11	Wolfsburg	Workshop "Raumplanung"	Stadt Wolfsburg
253	Thaler, Klaus	Entwicklungstrends Print: Trends im Katalog- und Werbedruck	13.12.11	Heidelberg, Print Media Akademie	DigitaldruckForum Congress 2011	Value Communication AG
254	Thaler, Klaus	Die Zukunft der Printmedien	13.12.11	Stuttgart	Fragen an die Wissenschaft (Vortragsreihe VHS)	VHS Stuttgart
255	Thaler, Klaus	Print im Umbruch	21.11.11	Stuttgart	FDI-Praxisdialog "Weiterverarbeitung"	HdM / FDI
256	Thaler, Klaus	Das Gourmet-Prinzip	09.06.11	Rohrbach	Publishing Day 2011	ContentServ
257	Thaler, Klaus	Weiterverarbeitung digital produzierter Produkte	07.04.11	Düsseldorf	Digi:Media 2011	FDI
258	Thaler, Klaus	International Product Communication	27.01.11	Nancy	International Week	IUT Charlemagne

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
259	Thissen, Frank	E-Learning an der HdM	24.05.11	Universität Samara, Samara, Russland	Kolloquium für Dozenten	Germanistisches Seminar der Universität Samara
260	Thissen, Frank	Workshop Virtuelle Lernräume	25.05.11	Universität Samara, Samara, Russland	Workshop für Bibliothekare	Goethe-Institut Samara
261	Thissen, Frank	Mobiles Lernen	24.02.11	Messe Stuttgart	Didacta	Didacta
262	Thommes, Daniel	AppRemote - Handtasche versus Handshulfach?	13.07.11	Haus der Wirtschaft, Stuttgart	Apps to Automotive	Gigatronik Stuttgart GmbH
263	Tille, Ralph	Visualisierungen in der Unternehmenskommunikation – eine qualitative Studie	22.06.11	Stuttgart	Tag der Forschung Fakultät 3	HdM
264	Tille, Ralph	Natural User Experiences	05.07.11	Walldorf	UX UI Concepts Tech Talks	SAP
265	Tille, Ralph	Design-Forschung-Lehre.	14.12.11	Stuttgart	Tag der Lehre Fakultät 3	HdM
266	Tille, Ralph	Prinzipien und Entwurfsmuster	27.10.11	Stuttgart	Symposium Information Design Research	HdM
267	Tille, Ralph Draksler, Nadine	Infografiken in der Unternehmenskommunikation. Teil 2: Visualisierungen in Präsentationen	24.03.11	Schwieberdingen	Präsentation	BOSCH
268	Tille, Weber, Draksler, Fey	Infografiken in der Unternehmenskommunikation	13.12.10	Schwieberdingen	Präsentation	BOSCH
269	Tille, Webers	Partizipatives Design und kollaboratives Skizzieren – Ansätze und Methoden zum gemeinsamen Entwerfen	05.10.11	Berlin	Berliner Werkstatt Mensch-Maschine-Systeme	ZMMS
270	Tille, Webers	Meinen Nutzer und Gestalter das Gleiche? Eine explorative Studie mittels partizipativem und kollaborativem Skizzieren	21.10.11	Schwäbisch Gmünd	dgff Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Designtheorie	dgff
271	Tille, Webers	Meinen Nutzer und Gestalter das Gleiche? Eine explorative Studie mittels partizipativem und kollaborativem Skizzieren	10.11.11	Stuttgart	World Usability Day	UPA und dieverse
272	Veddern, Michael	Nutzerrechte und Nutzungsrechte: Social Media, User Generated Content, Apps & Co.	27.05.11	Stuttgart	Publishers Day 2011	HdM (Studiengang Mediapublishing)
273	Veddern, Michael	Einführung ins Filmrecht	02.12.11	Stuttgart	17. Filmshow Baden-Württemberg	Filmbüro Baden-Württemberg e.V.
274	Vonhof, Cornelia	Nach dem Studium ist vor der Weiterbildung – Weiterbildungsbedarf von Bachelor und Master-Absolventen	08.06.11	Berlin	Bibliothekartag 2011	BIB / VBD
275	Vonhof, Cornelia	Mentoring als Instrument der Personalentwicklung und Mitgliederbindung im Berufsverband	09.06.11	Berlin	Bibliothekartag 2011	BIB / VBD
276	Vonhof, Cornelia	Gut ist uns nicht gut genug: Qualitätsmanagement in Bibliotheken	09.06.11	Berlin	Bibliothekartag 2011	BIB / VBD
277	Vonhof, Cornelia	Bibliotheksgesetzgebung	08.06.11	Berlin	Bibliothekartag 2011	BIB / VBD
278	Vonhof, Cornelia	Common Assessment Framework als Qualitätsrahmen für Bibliotheken	20.01.11	Berlin	Kolloquium der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz	Staatsbibliothek
279	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement als Instrument der Organisationsentwicklung	31.01.11	Stuttgart	Workshop für Führungskräfte	BEO, Forschungsschwerpunkt HdM
280	Vonhof, Cornelia	Mehr mit weniger: Wege aus den Sparstunden	09.02.11	Reutlingen	Impulse 2011: Streibar, sichtbar, machbar – Lobbyarbeit für Bibliotheken	Einkaufszentrale für Bibliotheken / BIB / dbv /
281	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement für Netzwerkorganisationen	09.03.11	Berlin	Strategietagung des Kompetenznetzwerks Bibliotheken	KNB / dbv

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
282	Vonhof, Cornelia	Über die Bedeutung von Öffentlichen Bibliotheken: Festvortrag	06.05.11	Iffezheim	Eröffnung der Bibliothek Iffezheim	Stadt Iffezheim
283	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement für Bildungszentren	08.05.11	Nürnberg	Aufaktveranstaltung Bildungscampus Nürnberg	Stadt Nürnberg
284	Vonhof, Cornelia	Tag der Forschung: (Qualitäts)Management in Bibliotheken: Stand des Forschungsprojekts	22.06.11	Stuttgart	Tag der Forschung an der Fakultät 3	Fakultät 3, HdM
285	Vonhof, Cornelia	Qualitatives Wachstum in Bibliotheken? Wachstum wohin? Kann Qualitätsmanagement als Kompass dienen?	06.07.11	Bad Urach	Fachtagung Zukunft der Bibliotheken	Landeszentrale für politische Bildung
286	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement in Hochschulbibliotheken	24.08.11	Berlin	Workshop für Führungskräfte	Bibliothek Technische Universität Berlin
287	Vonhof, Cornelia	Bibliothekssystem Universität Hamburg: Profil für ein modernes innovatives Bibliothekswesen	07.09.11	Hamburg	Starteitagung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg	Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
288	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement in Bibliotheken - ein Modell für die Schweiz?	08.09.11	Stuttgart	Tagung des Zentrums für Bibliotheksentwicklung Kanton Zürich	Zentrum für Bibliotheksentwicklung Zürich
289	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement in Bibliotheken - Nutzen der CAF-Anwendung in Bibliotheken auf kommunaler, Länder- und Bundesebene	08.11.11	Berlin	Kongress Moderner Staat 2011	Kongress Moderner Staat / Bundesverwaltungsamt / Bundesinnenministerium
290	Vonhof, Cornelia	Profile und Konzepte: Bestandteile der Organisationsentwicklung	28.11.11	Stuttgart	Workshop für Führungskräfte	BEO, Forschungsschwerpunkt HdM
291	Vonhof, Cornelia	Von der Selbstbewertung zur strategischen Neuausrichtung	15.12.11	Berlin	Starteitagung des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken	KNB / dbv
292	Wassermann, Benjamin	User Profile Matching: A Statistical Approach	26.10.11	Barcelona	The Fourth International Conference on Advances in Human-oriented and Personalized Mechanisms, Technologies, and Services (CENTRIC 2011)	IARIA
293	Weber, Wibke	Listening to Managers: a Study about Visualizations in Corporate Presentations.	13. - 15.06.11	London	15th International Conference on Information Visualisation (IV 2011)	IV2011 / Vis11 / GMAI11 / BuiltViz11 / MediVis11
294	Weber, Wibke	Towards a Typology of Interactive Information Graphics: the Experts' View. SGK-M-Jahrestagung: „Bild – Kommunikation – Medien“. Basel,	08./09.04.11	Basel	SGKM-Jahrestagung: „Bild – Kommunikation – Medien	SGKM (Schweizer Gesellschaft für Kommunikation und Medien)
295	Weber, Wibke	„Das würde ich anders machen.“ Produktionspraktiken und Haltungen im medienkonvergenten Journalismus am Beispiel der interaktiven Infografik.	22./23.09.11	Bayreuth	GAL-Sektionentagung. Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL). Bayreuth	GAL
296	Weber, Wibke	Theorie interaktiver Infografiken	27.10.11	Stuttgart	Symposion Information Design Research	HdM
297	Weißhaupt, Michael	Geld verdienen mit Medien - Der Studiengang Medienwirtschaft	16.11.11	HdM	Studieninfotag	HdM
298	Wendling, Eckhard	Dein Neues Leben! - Reality Formate im medienethischen Diskurs! - Moderation	03.11.11	Theaterhaus Stuttgart	Themenabend mit 400 Gästen	HdM - EMM
299	Wendling, Eckhard	Chancen und Perspektiven Kreativwirtschaft - Moderation	09.12.11	Medienzentrum Ludwigsburg	Diskussionsrunde	Friedrich Ebert Stiftung
300	Wendling, Eckhard	Crowdfunding Mikrofinanzierung Flattr und Co. Moderation	16.11.11	Stuttgart	Diskussionsrunde 200 Teilnehmer	Wirtschaftsförderung Stuttgart Region
301	Wenzel, Alexandra	Wissensvermittlung durch interaktive Infografiken	27.10.11	Stuttgart	Symposion Information Design Research	HdM

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
302	Westbomke, Jörg	INTERCULTURAL DESIGN CAMP – FACING NEW CHALLENGES IN AN INTERNATIONAL COOPERATION OF EUROPEAN UNIVERSITIES	14.11.11	Madrid	4th International Conference of Education, Research and Innovation (ICERI)	International Association of Technology, Education and Development (IATED)
303	Wiesenmüller, Heidrun	RDA für Nordlichter : eine Einführung in das neue Regelwerk „Resource Description and Access“	21.02.11	Hamburg, Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaft	RDA-Workshop	BIB-Landesgruppe Hamburg
304	Wiesenmüller, Heidrun	RDA-Workshop – Grundlagen und ausgewählte Regeln	04.03.12	Berlin, Zentral- und Landesbibliothek	MARC 21, GND und RDA – zum Stand der Dinge (Informationsveranstaltung/Workshop für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Parlaments- und Behördenbibliotheken)	Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen
305	Wiesenmüller, Heidrun	RDA (Resource Description and Access – was bringt das neue Regelwerk?	15.03.11	Konstanz, FH-Bibliothek	Frühjahrstagung des Vereins Bibliotheken der Regio Bodensee	Verein Bibliotheken der Regio Bodensee
306	Wiesenmüller, Heidrun	Die Zukunft der Katalogisierung: Den Kern erhalten – Qualität an der richtigen Stelle	08.06.11	Berlin, Estrel Convention Center	100. Deutscher Bibliothekartag	BIB / VDB
307	Wiesenmüller, Heidrun	Zwischen Wunsch und Wirklichkeit : Bibliotheksdaten und Bibliothekskataloge. 5 Thesen	09.06.11	Berlin, Estrel Convention Center	100. Deutscher Bibliothekartag	BIB / VDB
308	Wiesenmüller, Heidrun	RDA-Workshop : eine Einführung in das neue Regelwerk „Resource Description and Access“	29.08.11	Kiel, Landtag	RDA-Workshop	BIB-Landesgruppe Schleswig-Holstein
309	Wiesenmüller, Heidrun	Sacherschließungsdaten in Bibliothekskatalogen : gestern, heute und morgen	06.10.11	Leipzig, Deutsche Nationalbibliothek	Gegenwart und Zukunft der Sacherschließung: Interdisziplinäre Fortbildung für Fachreferentinnen und Fachreferenten	VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit
310	Wiesenmüller, Heidrun	Zwischen Wunsch und Wirklichkeit : das neue Regelwerk „Resource Description and Access“ (RDA)	20.10.11	Imnsbruck, Kongresszentrum	31. Österreichischer Bibliothekartag	Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare
311	Wiesenmüller, Heidrun Pfeffer, Magnus	Erschließungsdaten besser nutzen : geographische Recherche mit SWD-Ländercodes	31.08.11	Frankfurt, Deutsche Nationalbibliothek	35. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation	Gesellschaft für Klassifikation
312	Wiesenmüller, Heidrun Scheven, Esther	Die jüngeren Geschwister von FRBR: Die „Functional Requirements for Authority Data“ (FRAD) und die „Functional Requirements for Subject Authority Data“ (FRSAD)	08.06.11	Berlin, Estrel Convention Center	100. Deutscher Bibliothekartag	BIB / VDB
313	Wiest, Simon	Continuous Integration mit Hudson	22.02.11	Bern / CH	Java User Group Switzerland Tech Talks	Java User Group Switzerland
314	Wiest, Simon	Continuous Integration mit Jenkins	07.04.11	Darmstadt / DE	Developer Garden	Deutsche Telekom AG
315	Wiest, Simon	Continuous Integration mit Jenkins	19.05.11	Stuttgart / DE	Fachgruppe "Software-Test Baden-Württemberg" im Arbeitskreis Software-Qualität und -Forschung (ASQF)	Fachgruppe "Software-Test Baden-Württemberg" im Arbeitskreis Software-Qualität und -Forschung (ASQF)
316	Willfahrt, Andreas Witte, Jochen Hübner, Gunter	Screen printing into cavities of a thick insulating layer as a part of a fully printed thermoelectric generator	19.09.11	Norrköping	Jährliche Konferenz des International Circle of Educational Institutes for Graphic Arts Technology and Management (IC)	IC
317	Witzenzeller, Helmut	Nachhaltigkeits-Reporting	27.01.11	Stuttgart	Train-the-Trainer-Workshop	HS Regensburg
318	Witzenzeller, Helmut	Gründungsmethodiken für Frauen in MINT-Berufen	27.07.11	Hamburg	Train-the-Trainer-Workshop	HS Regensburg

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
319	Witzenzelner, Helmut	Innovationen im Print-Bereich-Workshop	20.10.11	Stuttgart	Print-Media-Future-Day	HdM/Studiengang PMM
320	Witting, Heinrich	Unternehmenskommunikation - wertorientierte Führung	17.02.11	Mainz, Weißbühlengasse 2	Vortrag beim Arbeitskreis Unternehmenskommunikation	VDI, BV Rheingau, Arbeitskreis Unternehmenskommunikation
321	Zimmermann, Gottfried	openURC	07.06.11	Brüssel	AMB '11 workshop on "Support for companies developing Ambient Assisted Living solutions to achieve the market breakthrough"	AALOA
322	Zimmermann, Gottfried	Usability für die vergessenen Benutzer	05.07.11	Tübingen	Tübinger Innovationsstage	Industrie- und Handelskammer Reutlingen
323	Zimmermann, Gottfried	Universal Control Hub: Eine standardbasierte Architektur für personalisierte Benutzerschnittstellen im Auto	12.07.11	Stuttgart	AZA – Apps to Automotive	Gigatronik mit WRS
324	Zimmermann, Gottfried	Was Absolventen in Informatik und Design unbedingt über Barrierefreiheit wissen sollten	10.11.11	Stuttgart	World Usability Day Stuttgart	Usability Professional Association, German Chapter
325	Zöllner, Oliver	Zusammenfassung und Reflexion der bisherigen Vorträge	06.12.11	Stuttgart	XI. HdM-Symposium zur Medienethik	Grimm, Petra / Zöllner, Oliver
326	Zöllner, Oliver	Komoderation der Podiumsdiskussion	06.12.11	Stuttgart	XI. HdM-Symposium zur Medienethik	Grimm, Petra / Zöllner, Oliver

7.4 MITGLIEDSCHAFTEN

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
1	Baetzgen, Andreas	BBW Hochschule, Staatlich anerkannte private Fachhochschule	Beirat	Berlin
2	Burmester, Michael	German Usability Professionals Association	Mitglied	Stuttgart
3	Burmester, Michael	European Association of Cognitive Ergonomics	Mitglied	Amsterdam
4	Burmester, Michael	Association for computing machinery	Mitglied	New York
5	Burmester, Michael	GI, Mensch und Computer	Mitglied	Bonn
6	Burmester, Michael	International Institute for Information Design (IIID)	Mitglied	Wien
7	Charzinski, Joachim	VDE ITG, Fachgruppen 5.2.1 (Systemarchitektur und Traffic Engineering) und 5.2.2 (Netzwerksicherheit)	Mitglied	DE
8	Charzinski, Joachim	GI KuVS (Kommunikation und Verteilte Systeme)	stellv. Sprecher	DE
9	Charzinski, Joachim	IEEE Institute of Electrical and Electronics Engineers	Mitglied	US
10	Curdt, Oliver	Verband Deutscher Tonmeister	Mitglied	Bergisch Gladbach
11	Drees, Ursula	Virtuelles Institut für Bildwissenschaft (VIB) geleitet von Klaus Sachs-Hombach	Mitglied	TU Chemnitz
12	Drees, Ursula	Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	HdM Stuttgart
13	Drees, Ursula	Appalachian State University, - Educational Technology, Visiting Scholar Human Centered Interface Design, User Front End	Mitglied	Boone, North Carolina
14	Drees, Ursula	Kreativitäts- und Innovationsring des Akademie Schloss Solitude, Stuttgart, Baden-Württember: Der Kreis der Teilnehmenden des Kreativitäts- und Innovationsrings setzt sich aus 17 Vertreterinnen und Vertretern bedeutender Kultur- und Hochschulinstitutionen des Landes Baden-Württemberg zusammen.	Mitglied	Baden Württemberg (Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim)
15	Dreher, Martin	VDD, Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	
16	Dreher, Martin	DfWG, Deutsche Farbwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	
17	Eberhardt, Bernhard	Gesellschaft für Informatik	Lenkungskreis ANIS (Animation u. Simulation)	
18	Eberhardt, Bernhard	EUROGRAPHICS Association	Mitglied	
19	Eichsteller, Harald	Bundesverband Digitale Wirtschaft BVDW	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	
20	Eichsteller, Harald	Deutscher Direktmarketingverband	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	
21	Eichsteller, Harald	Kommunikationsverband KV	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	
22	Eichsteller, Harald	inPraxi e.V., Alumni-Vereinigung der WHU Koblenz	Mitglied	
23	Eichsteller, Harald	mtp e.V. Stuttgart	Förderprofessor	
24	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e. V. GI - Fachgruppe Projektmanagement (WI-PM)	Stv. Fachgruppensprecher	GI e.V., Bonn
25	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e. V. GI - Fachausschuss Management der Anwendungsentwicklung und -wartung GI-MAW	Mitglied	GI e.V., Bonn
26	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e.V. GI - Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik AKWI	Mitglied	GI e.V., Bonn
27	Faigle, Wolfgang	Internationaler Kreis der Lehrinstitute für die polygraphische Industrie	Vorsitzender	Stuttgart
28	Faigle, Wolfgang	Landesumweltpreis für Unternehmen, Jury	Mitglied	Stuttgart
29	Faigle, Wolfgang	iarigai - The International Association of Research Organizations for the Information, Media and Graphic Arts Industries	Member of the Board	Darmstadt
30	Faigle, Wolfgang	Journal of Print and Media Technology Research	Member of the Scientific Advisory Committee	Helsinki, Zagreb und Darmstadt
31	Ferdinand, Stephan	Akademie für gesprochenes Wort	Beirat	Stuttgart
32	Ferdinand, Stephan	Bürgerstiftung Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
33	Ferdinand, Stephan	Verein Kinderfreundliches Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
34	Ferdinand, Stephan	Förderverein Hochschule der Medien	Mitglied	Stuttgart

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
35	Forster, Martin	Dt. Gesellschaft für Informatik	Mitglied	
36	Forster, Martin	ASQF - Arbeitskreis Softwarequalität	Mitglied	Erlangen
37	Forster, Martin	Deutsche Physikalische Gesellschaft	Mitglied	
38	Friedrichsen, Mike	Deutscher Fachjournalistenverband (DFJV)	Präsidium	Berlin
39	Friedrichsen, Mike	Media Business Förder Fonds e.V.	Vorstand	Berlin
40	Friedrichsen, Mike	The European Media Management Education Association (EMMA)	Research Board	London
41	Fuchs, Wolfgang	Deutsche Werbewissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	
42	Gerlicher, Ansgar	Apps 2 Automotive	Mitglied Programmkomitee	Stuttgart
43	Gerlicher, Ansgar	IEEE	Mitglied	Deutschland
44	Gerlicher, Ansgar	Medieninformatik Beirat	Beiratsmitglied	Stuttgart
45	Götz, Martin	BIB Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
46	Götz, Martin	DGI Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Praxis	Mitglied	Frankfurt
47	Götz, Martin	Kulturpolitische Gesellschaft	Mitglied	Bonn
48	Götz, Martin	AKI Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
49	Götz, Martin	Verein der Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
50	Götz, Martin	Bibliotheksbeirat der HdM Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
51	Grandinetti, Stefan	Bundesverband Kamera (bvK)	Mitglied	München
52	Grimm, Petra	DGPuK	Mitglied Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik	Bonn
53	Grudowski, Stefan	AfM - Arbeitsgemeinschaft für Marketing der FH-Professoren	Mitglied	Ingolstadt
54	Häberle, Christoph	Lars / Leistungsreizsystem in der Lehre / Jury Landeslehrpreis	Mitglied der Arbeitsgruppe	Karlsruhe
55	Häberle, Christoph	Dr.Lürzer's Archive / Internationale Jurierung: "200 Best Packaging Designs Worldwide" mit Buchveröffentlichung / 5 internationale Juroren	Jurymitglied	Wien
56	Hartz, Axel	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft	Mitglied und Regionalgruppenleiter	Berlin/Stuttgart
57	Hedler, Marko	tekom, Bundesverband	Hochschulmitglied	Stuttgart/Hannover
58	Hennies, Markus	Berufsverband Information Bibliothek e. V.	Mitglied	Hamburg/Reutlingen
59	Hennies, Markus	Kuratorium des BSZ: Fachausschuss Laufende Dienste	Mitglied	Stuttgart
60	Hoffmann-Walbeck, Thomas	CIP4	Mitglied	Genf
61	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Verein deutscher Druckingenieure	Mitglied	Darmstadt
62	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Forschungseinrichtung China	Beirat	Beijing
63	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Internationaler Kreis	Mitglied	
64	Hübner, Gunter	VDD Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	Frankfurt
65	Hübner, Gunter	Messebeirat Druck+Form Sinsheim	Mitglied	Sinsheim
66	Hübner, Gunter	AGIV (Arbeitsgruppe des Ministeriums)	Mitglied	Stuttgart
67	Hübner, Gunter, Forschungsschwerpunkt IAD	Organic electronic Association (OE-A) www.oe-a.org	Mitglied	Frankfurt
68	Huse, Ulrich	Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft e.V. (IBG)	Mitglied	Pöcking bei München
69	Hütter, Bernhard	Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) e.V.	Mitglied	Frankfurt am Main

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
70	Hütter, Bernhard	Berufsverband Information Bibliothek (BIB)	Mitglied	Reutlingen
71	Hütter, Bernhard	Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken (APBB)	Mitglied	Wiesbaden
72	Hütter, Bernhard	Studienkommission für Hochschuldidaktik an Fachhochschulen in Baden-Württemberg	Mitglied	Karlsruhe
73	Knittel, Elke	IID International	Mitglied	Paris
74	Koepl, Katja	Program Board der FMX Conference	Programmdirektorin Digital Cinema und Stereoskopie	Stuttgart
75	Kriha, Walter	Java Users Group Schweiz	Mitglied	Basel/Schweiz
76	Kritzenberger, Huberta	AACE. Association for the Advancement of Computing in Education (USA)	Mitglied	
77	Kritzenberger, Huberta	IADIS. International Association for the Development of the Information Society	Mitglied	
78	Kritzenberger, Huberta	ACM. Association for Computing Machinery	Mitglied	
79	Kritzenberger, Huberta	eBa Science. E-Learning Baltics. Internationale wissenschaftliche Konferenz zu E-Learning, Rostock.	Programmkomitee	
80	Krüger, Susanne	Berufsverband Information und Bibliothek	Mitglied	
81	Krüger, Susanne	Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	
82	Krüger, Susanne	Leseohren e.V.	Mitglied	
83	Krüger, Susanne	Peter-Härtling-Kinderliteraturpreis	Jurymitglied	
84	Krüger, Susanne	Waiblinger Kindermedienpreis	Jurymitglied	
85	Kühnle, Boris A.	Kommunikationsverband	Mitglied	Hamburg
86	Kühnle, Boris A.	Stuttgarter Medienkongress	Programbeirat	Stuttgart
87	Läzer, Rainer	Verband Deutscher Druckingenieure VDD	Mitglied	Darmstadt
88	Läzer, Rainer	Freundeskreis Goethe Nationalmuseum	Mitglied	Weimar
89	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Medienwissenschaft	Mitglied	Marburg
90	Lowry, Stephen	Society of Cinema and Media Studies	Mitglied	USA
91	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Theorie und Geschichte audiovisueller Medien	Mitglied	Berlin
92	Mangold, Roland	Deutsche Gesellschaft für Psychologie	Mitglied	Göttingen
93	Matt, Bernd Jürgen	Internationale Senefeldergesellschaft	Mitglied des Beirates	Offenbach
94	Matt, Bernd Jürgen	Grafischer Club Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
95	Matt, Bernd Jürgen	Ausschuss Bildung, Verband der Druckindustrie Baden-Württemberg	Ausschuss-Mitglied	Ostfildern
96	Mayer, Susanne	Broadcast Designers Association PROMAX & BDA International	Mitglied	Los Angeles USA
97	Mayer, Susanne	Eyes & Ears of Europe	Mitglied	Köln
98	Mildenberger, Udo	Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e.V. (dghd)	Mitglied	Mannheim
99	Mildenberger, Udo	Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.	Mitglied	Köln
100	Mildenberger, Udo	System Dynamics Society	Mitglied	Albany (USA)
101	Mildenberger, Udo	Deutsche Gesellschaft für System Dynamics e.V.	Mitglied (Vorstandsmitglied)	Mannheim
102	Mildenberger, Udo	Jahrbuch Strategisches Kompetenzmanagement	Herausgeberbeirat	Bremen
103	Mildenberger, Udo	Institut für Betriebswirtschaft	Beirat	Zwickau
104	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für Semiotik (DGS)	Mitglied	Potsdam
105	Müller, Michael	Institut für narrative Methoden e.V.	Vorstand	Heidelberg
106	Müller, Michael	Deutscher Fachjournalisten Verband	Mitglied	Berlin
107	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie	assoziertes Mitglied	Köln
108	Mundt, Sebastian	International Federation of Library Associations (IFLA) / Section for Statistics and Evaluation	Mitglied	
109	Mundt, Sebastian	International Federation of Library Associations (IFLA) / E-Metrics Special Interest Group	Convenor	

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
110	Mundt, Sebastian	DIN / Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)	Mitglied	
111	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 "Library Statistics and Evaluation"	Mitglied	
112	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG 2 "International Library Statistics"	Mitglied	
113	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG 4 "Library Performance Measurement"	Mitglied	
114	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG6 "Statistics on the production and distribution of books, newspapers, periodicals and electronic publications"	Convenor	
115	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe des Bibliotheksindex BIX	Mitglied	
116	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe der Deutschen Bibliotheksstatistik	Mitglied	
117	Mundt, Sebastian	Library Quarterly / Editorial Board	Mitglied	
118	Mundt, Sebastian	Beirat des Informationszentrums der HdM - Sektion Bibliothek	Mitglied	
119	Neß, Christa	Verein deutscher Druckingenieure	Mitglied	Darmstadt
120	Pfeffer, Magnus	DINI Arbeitsgruppe KIM - Linked Library Data Gruppe	Mitglied	Göttingen
121	Pfeffer, Magnus	Arbeitsgruppe "Zukunftsaufgaben und Dienste" eines zukünftigen Bibliotheksverbundes (ZaD) des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	Mitglied	Stuttgart
122	Probst, Ursula	DAB Württemberg e. V.	1. Vorsitzende	Stuttgart
123	Probst, Ursula	DMG - Deutsche Mineralogische Gesellschaft	Mitglied	Berlin
124	Probst, Ursula	Deutsche Gemmologische Gesellschaft	Mitglied	Idar-Oberstein
125	Probst, Ursula	Deutsch-Amerikanische Gesellschaft - Carl Schurz Haus Freiburg	Mitglied, Funktion KassiererIn im Arbeitskreis Kunst	Freiburg
126	Rathke, Christian	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
127	Rathke, Christian	Association for the Advancement of Artificial Intelligence (AAAI)	Mitglied	Menlo Park, California, USA
128	Rathke, Christian	Association for Computing Machinery (ACM)	Mitglied	USA
129	Rathke, Christian	Hochschullehrerbund	Mitglied	Bonn
130	Riekert, Wolf-Fritz	European Commission	Experte für das Information Society Technologies Programme	Brüssel
131	Riekert, Wolf-Fritz	Gesellschaft für Informatik	Mitglied, Stellvertretender Leiter der Fachgruppe Informatik im Umweltschutz	
132	Riekert, Wolf-Fritz	Multimedia University, Cyberjaya, Malaysia	External Examiner, Study Programme Electronics Majoring Multimedia (EMM)	Stuttgart und Cyberjaya, Malaysia
133	Rinsdorf, Lars	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft	Schatzmeister	Eichstätt
134	Schaschek, Karl	Verein Deutscher Druckingenieure e.V., VDD	Mitglied des Vorstandes	
135	Schaschek, Karl	Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V., DPG	Mitglied	
136	Schaschek, Karl	TAGA	Mitglied	
137	Schmitz, Roland	CAST (Competence Center for Applied Security Technology), www.cast-forum.de	Mitglied	Darmstadt
138	Seeger, Christof	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPUK)	Mitglied	Eichstätt
139	Seeger, Christof	Die Kinderzeitung	Beirat	Berlin
140	Simon, Ingeborg	BIB Berufsverband Information Bibliothek e.V.	Mitglied	Reutlingen
141	Stang, Richard	DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung	Redaktionsbeirat	Bonn
142	Stang, Richard	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)	Mitglied	Bielefeld
143	Stang, Richard	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)	Mitglied	Berlin
144	Stang, Richard	Hochschullehrerbund (hIb)	Mitglied	Bonn
145	Stang, Richard	Innovationskommission Hessen	Expertenbeirat	Wiesbaden
146	Thaler, Klaus	International Foundation of Production Research (IFPR)	Mitglied	

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
147	Thaler, Klaus	Forum wertvolle Kommunikation	Beirat	
148	Thaler, Klaus	Verein deutscher Ingenieure (VDI), Fachgruppe VDI-FML	Mitglied	
149	Thaler, Klaus	Print Media Future Day	Fachbeirat und Projektleiter	
150	Thies, Peter	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
151	Thies, Peter	figeno deutsche filmgenossenschaft eG	Beirat	Stuttgart
152	Tille, Ralph	IID (International Institute for Information Design) http://www.iiid.net/	Mitglied	Wien
153	Veddern, Michael	Deutsche Vereinigung für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V.	Mitglied	Köln
154	Veddern, Michael	Verein zur Förderung der Zivilrechtlichen Abteilung des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht der Universität Münster e.V.	Mitglied	Münster
155	Veddern, Michael	Deutscher Hochschulverband	Mitglied	Bonn
156	Vonhof, Cornelia	DBV Deutscher Bibliotheksverband	Vorstand Landesverband Baden-Württemberg	Berlin
157	Vonhof, Cornelia	BID - Bibliothek Information Deutschland	Mitglied	Bremen
158	Vonhof, Cornelia	VDB - Verein Deutscher Bibliothekare	Mitglied	Berlin
159	Vonhof, Cornelia	Steuerungsgruppe BIX Bibliotheksindex	Mitglied	Berlin
160	Vonhof, Cornelia	Beufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
161	Walter Kriha	Forum Informatiker Für Frieden (FIFF)	Mitglied	Berlin/Hamburg
162	Weber, Wibke	ICA International Communication Association	Mitglied	USA
163	Weber, Wibke	VALS- ASLA	Mitglied	Schweiz
164	Weber, Wibke	GAL –Gessellschaft für angewandte Linguistik	Mitglied	Deutschland
165	Weber, Wibke	IID - International Institute for Information Design	Board Member	Österreich
166	Weber, Wibke	DGPuK – Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft e.V.	Mitglied	Deutschland
167	Weichmann, Armin	Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	
168	Weißhaupt, Michael	Deutsche Gesellschaft für Personalführung	Mitglied	Düsseldorf
169	Weißhaupt, Michael	Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftspsychologie	Mitglied	Krefeld
170	Weißhaupt, Michael	Deutsche Gesellschaft für Organisation	Mitglied	Hannover
171	Weißhaupt, Michael	Verein der Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart HdM
172	Weißhaupt, Michael	Studentische Initiative "Marketing zwischen Theorie und Praxis"	Förderprofessor	Stuttgart HdM / Uni Hohenheim
173	Weißhaupt, Michael	Auswahlkommission Masterprogramm Elektronische Medien	Mitglied	Stuttgart HdM
174	Weißhaupt, Michael	Studienkommission Medienwirtschaft	Mitglied	Stuttgart HdM
175	Weißhaupt, Michael	Auswahlkommission Internationale Stipendien (HdM Akademisches Auslandsamt)	Mitglied	Stuttgart HdM
176	Weißhaupt, Michael	Unternehmensbeirat MWB	Mitglied	Stuttgart HdM
177	Westbomke, Jörg	Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)	Mitglied	
178	Wiesenmüller, Heidrun	Verein Deutscher Bibliothekare, Regionalverband Südwest	Vorsitzende	Stuttgart
179	Wiesenmüller, Heidrun	Expertengruppe Sacherschließung des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek	stellvertretende Vorsitzende	Frankfurt am Main
180	Wiesenmüller, Heidrun	AG Sacherschließung des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
181	Wiesenmüller, Heidrun	Katalog-AG des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
182	Wiesenmüller, Heidrun	Fachausschuss Regelwerke und Formate des Bibliotheksservice-Zentrums	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
183	Wiesenmüller, Heidrun	Württembergische Bibliotheksgesellschaft	Mitglied	Stuttgart
184	Wiesenmüller, Heidrun	Deutsche Buchwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	Köln
185	Wiesenmüller, Heidrun	Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
186	Wiesenmüller, Heidrun	Gesellschaft für Klassifikation	Mitglied	Frankfurt am Main
187	Wiest, Simon	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e.V.	Mitglied	
188	Witzenzellner, Helmut	Partnernetzwerk für Unternehmensgründungen aus Stuttgarter Hochschulen (PUSH! e.V.)	Vorstandsmitglied	Stuttgart
189	Witzenzellner, Helmut	Arbeitskreis Hochschulinkubatoren	Mitglied	Stuttgart
190	Witzenzellner, Helmut	ISAGA International Simulations and Gaming Association	Mitglied	Dornbirn
191	Witzenzellner, Helmut	Förderkreis Gründungsforschung e.V. (FGF)	Mitglied	Stuttgart
192	Witzenzellner, Helmut	SAGSAGA Swiss Austrian German Simulation and Gaming Association	Mitglied	Dornbirn
193	Witzenzellner, Helmut	Expertenkreis Wirtschaft, MdB Dr. Stefan Kaufmann	Mitglied	Stuttgart
194	Witting, Heinrich	VDI, Bezirksverein Rheingau, Arbeitskreis Kommunikation	Mitglied	Mainz
195	Zimmermann, Gottfried	OpenURC Alliance e.V.	Stellvertretender Vorsitzender	Saarbrücken
196	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 35 User Interfaces	Experte	Genf
197	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 35, WG 8 Remote User Interactions	Convener (Leiter)	Genf
198	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 36	Liaison	Genf
199	Zimmermann, Gottfried	European Joint Working Group on eAccessibility under mandate M/376 unter CEN, CENELEC und ETSI	Experte	Brüssel
200	Zimmermann, Gottfried	Wissenschaftliches Fachgremium von International Board for Usability Qualification (IBUQ)	Experte	Bamberg
201	Zimmermann, Gottfried	Fachgruppe Medieninformatik, Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Sitz in Bonn
202	Zimmermann, Gottfried	ACM Special Interest Group on Computer-Human Interaction (SIGCHI)	Mitglied	http://www.sigchi.org/ , New York
203	Zimmermann, Gottfried	German Chapter der Usability Professionals Association (GC UPA)	Mitglied	Stuttgart
204	Zimmermann, Gottfried	Gemeinschaftsarbeitsausschuss NAERG/NIA: Grundlagen zur barrierefreien Gestaltung/Accessibility, Deutsches Institut für Normung (DIN)	Experte	Berlin
205	Zimmermann, Gottfried	Protocols and Formats Working Group der W3C Web Accessibility Initiative	Experte	http://www.w3.org/WAI/PF/ , Boston
206	Zimmermann, Gottfried	Universal Plug and Play (UPnP) Forum	Mitglied	Portland, Oregon, USA
207	Zimmermann, Gottfried	V2 Technical Committee, InterNational Committee for Information Technology Standards (INCITS)	Experte	Washington, DC, USA
208	Zimmermann, Gottfried	Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
209	Zimmermann, Gottfried	ACM Special Interest Group on Accessible Computing (SIGACCESS)	Mitglied	http://www.sigaccess.org/ , New York
210	Zimmermann, Gottfried	Association for Computing Machinery (ACM)	Mitglied	New York, USA
211	Zöllner, Oliver	International Communication Association (ICA)	Mitglied	Washington, DC, USA
212	Zöllner, Oliver	Association for Education in Journalism and Mass Communication Research (AEJMC)	Mitglied	Charlotte, SC, USA
213	Zöllner, Oliver	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.	Mitglied	Eichstätt
214	Zöllner, Oliver	Netzwerk Interkulturelle und Internationale Kommunikation	Mitglied	Ilmenau
215	Zöllner, Oliver	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Honorarprofessor	Düsseldorf
216	Zöllner, Oliver	Trägerverein Hochschulradio Stuttgart e.V.	Vorsitzender	Stuttgart
217	Zöllner, Oliver	Hit-Radio Antenne 1	Programmbeirat	Stuttgart

7.5 DISSERTATIONEN

Nr.	Dissertationen				
	Betreuer, Prof. Dr.	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/ abgeschlossen)
1	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Mast, Marcus	Teleoperated Semi-Autonomous Service Robots: Solutions for Common Interaction Design Problems	University of Linköping, Sweden	laufend
2	Burmester, Michael, Prof. Dr.	Jäger, Kilian	User Experience while traveling	University of West Scotland	laufend
3	Curdt, Oliver, Prof.	Runow, Bernfried	Erstellung von Downmixalgorithmen bei Tonaufnahmen	UNI Tübingen, Promotionskolleg HdM	laufend
4	Eberhardt, Bernhardt, Prof. Dr.	Fröhlich, Jan	Filmdigitalisierung/Abtastung	UNI Tübingen, Promotionskolleg HdM	laufend
5	Eberhardt, Bernhardt, Prof. Dr.	Morgenroth, Dieter	Fluidsimulation, Kontrolle u. Kollisionsberechnung gegen "High Polycount"	UNI Tübingen, Promotionskolleg HdM	laufend
6	Eberhardt, Bernhardt, Prof. Dr.	Pohl, Norman	Prozedurale Animation	UNI Tübingen, Promotionskolleg HdM	laufend
7	Eberhardt, Bernhardt, Prof. Dr.	Körner, David	Rendering, Machine Learning, Physically based modelling	UNI Tübingen, Promotionskolleg HdM	laufend
8	Eberhardt, Bernhardt, Prof. Dr.	Huber, Markus	Computergrafik, Computeranimation und geometrische Modellierung	UNI Tübingen, Promotionskolleg HdM	laufend
9	Faigle, Wolfgang, Prof. Dr.	Sprinzing, Thomas	Nachhaltige Entwicklung und KMU-Druckereien	University of the West of Scotland	laufend (in Teilzeit)
10	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	Dänzler, Stefanie	Digitalization and 'The Impact on Television Financing	Humboldt Universität Berlin	abgeschlossen
11	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	Prillwitz, Tanja	Die Hochschulen aus organisationstheoretischer Sicht	Humboldt Universität Berlin	abgeschlossen
12	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	Düster, Ralph	Print & Mobile Media	Humboldt Universität Berlin	abgeschlossen
13	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.	Wendland, Jens	Eine verspielte Zukunft	Humboldt Universität Berlin	abgeschlossen
14	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.	Lindenmüller, Christoph	Towards Privacy in Smart Home Networks	University of West Scotland	laufend
15	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.	Thommes, Daniel	Mobile Remote UI	University of West Scotland	laufend
16	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Eisenmann, Christoph	Selbstdarstellung Jugendlicher und junger Erwachsener auf Videoplattformen	Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Medienpädagogik	laufend
17	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Berger, Katrin	Mediensozialisation, Medienerziehung und Potenziale einer intergenerativ-produktiven Medienkompetenzbildung in sozialstrukturell benachteiligten Familien	Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Medienpädagogik Erstbetreuung: Prof. Dr. Horst Niesyto	laufend
18	Grimm, Petra, Prof. Dr.	Henning, Clarissa	Das Modell "Jugend" im Film	Universität Passau Erstbetreuung: Prof. Dr. Hans Krah	laufend
19	Hahn, Jens-Uwe, Prof. Dr.	Gieseke, Lena	Shader und Materialwissenschaften, der Beleuchtungssimulation oder des Renderings	UNI Tübingen, Promotionskolleg HdM	laufend
20	Hahn, Jens-Uwe, Prof. Dr.	Herholz, Sebastian	Rendering	UNI Tübingen, Promotionskolleg HdM	laufend
21	Hahn, Jens-Uwe, Prof. Dr.	Radicke, Stefan	Video Codierung für GPUs	University of West Scotland	laufend
22	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.	Petersen, Ingmar	Printed Antennae	University of Swansea, Wales	laufend
23	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.	Willfahrt, Andreas	Printed Thermoelements	University of Linköping/Norrköping Sweden	laufend
24	Ihler, Edmund, Prof. Dr.	Prollius von, Björn	Scoring Privacy: tools for raising privacy awareness in electronic media	University of West of Scotland	laufend

7. TABELLENANHANG

Nr.	Dissertationen				
	Betreuer, Prof. Dr.	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/ abgeschlossen)
25	Matt, Bernd Jürgen, Prof. Dr.	Wiech, Bernd	Total productivity measurement and product-mix change	University of West Scotland	laufend
26	Maucher, Johannes, Prof. Dr.	Bader, Patrick	Visualisierung des Lernzustands von Mensch-Maschinen Schnittstellen	UNI Tübingen, Promotionskolleg HdM	laufend
27	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.	Enger, Cornelia	Personal- und Organisationsentwicklung im Lichte systemischer Forschungsansätze	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	laufend
28	Probst, Ursula, Prof. Dr.	Yaroshevich, Yevgenia	Thema: Permeation bei Kunststoffen	Staatliche Universität für das Druckwesen, Moskau	laufend
29	Ratzek, Wolfgang, Prof. Dr.	Kaiser, Ronald	Dienstleistungsentwicklung in Bibliotheken. Sachstand und Entwurf eines Vorgehensmodells.	Humboldt Universität Berlin	laufend
30	Riekert, Wolf-Fritz, Prof. Dr.	Bildstein, Andreas	Knowledge Sharing across Distributed Production Learning Systems by means of Semantic Technology	University of the West of Scotland	laufend
31	Roos, Alexander, Prof. Dr.	Schaal, Katharina	Mentoring	PH Ludwigsburg	laufend
32	Roos, Alexander, Prof. Dr.	Diao, Hongzhen	Kooperationsmodelle für deutsch-chinesische Unternehmen im Printbereich	TU Xi'an	laufend
33	Rota, Franco, Prof. Dr.	Müller, Mirjam	Vergleich des Museummarketings in D, F, GB	University of West Scotland	laufend
34	Rota, Franco, Prof. Dr.	Adam, Nadine	Luxus-Automobilmarken in der Zukunft	University of West Scotland	laufend
35	Schau, Ronald, Prof.	Rausch, Tobias	Farbmanagement auf nicht papierbasierten Materialien	LCC London	laufend
36	Stang, Richard, Prof. Dr.	Hamm, Annett	Wissensvermittlung in Science Centren	Universität Gießen	laufend
37	Thissen, Frank, Prof. Dr.	Schlemmer, Daniela	Gestaltung von Blended Learning unter emotionalen Gesichtspunkten - WebQuest ein geeigneter Ansatz? Ein Beitrag zum Einsatz von E-Learning in der Lehrerbildung	PH Karlsruhe	im September 2011 abgeschlossen
38	Weber, Wibke, Prof. Dr.	Wenzel, Alexandra	Wissenserwerb mit Infografiken	Uni Duisburg-Essen	laufend
39	Zimmermann, Gottfried	Krüger, Robert	Visual analytics	UNI Tübingen, Promotionskolleg HdM	laufend
40	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	Waltinger, Michael	Mobile Kommunikation als Bestandteil von Alltagsbewältigung im urbanen Kenia. Eine Studie zur Medienaneignung unter besonderer Berücksichtigung von Nutzungsmotiven, Medienkompetenzen und Aspekten der 'De-Westernization'	PH Ludwigsburg	laufend
41	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.	Rommel, Julia	Changing Journalism Cultures - A Comparative Study in GB and Germany	University of West Scotland	laufend

7.6 ABSCHLUSSARBEITEN

Nr.	Abschlussarbeiten	
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl
1	Baetzgen, Andreas	3
2	Berner, Hertha	12
3	Burmester, Michael	16
4	Charzinski, Joachim	3
5	Conze, Eckard	34
6	Curdt, Oliver	18
7	Drees, Ursula	5
8	Dreher, Martin	5
9	Eberhardt, Bernhard	5
10	Eichsteller, Harald	30
11	Engstler, Martin	5
12	Faigle, Wolfgang	1
13	Felten, Michael	9
14	Ferdinand, Stefan	1
15	Fischer, Rolf	1
16	Fischer, Stephanie	1
17	Forster, Martin	5
18	Franz, Matthias	4
19	Friedrichsen, Mike	27
20	Fuchs, Wolfgang	14
21	Gerlicher, Ansgar	15
22	Gerlicher, Axel	2
23	Ghosh, Arabinda	9
24	Goik, Martin	4
25	Götz, Martin	14
26	Graebe, Helmut	2
27	Grandinetti, Stefan	2
28	Grimm, Petra	1
29	Häberle, Christoph	17
30	Hahn, Jens-Uwe	14
31	Hartz, Axel	15
32	Hedler, Marko	5
33	Hennies, Markus	6
34	Hergesell, Jens-Helge	1
35	Hinkelmann, Mathias	1
36	Hoffmann, Bernward	3
37	Hoffmann-Walbeck, Thomas	1
38	Hübner, Gunter	15
39	Huse, Ulrich	10
40	Ihler, Edmund	3
41	Kämmler, Georg	8
42	Kiefer, Roland	4
43	Kille, Gabriele	28
44	Knittel, Elke	11
45	Koch, Andreas	2
46	Koeppl, Katja	8
47	Kretzschmar, Oliver	12
48	Kriha, Walter	12

Nr.	Abschlussarbeiten	
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl
49	Kritzenberger, Huberta	4
50	Krüger, Susanne	16
51	Kühnle, Boris	15
52	Läzer, Rainer	8
53	Lehmann, Peter	11
54	Lehning, Thomas	8
55	Lowry, Stephen	8
56	Mangold, Roland	5
57	Marlow, Stuart	13
58	Matt, Bernd-Jürgen	16
59	Maucher, Johannes	23
60	Mayer, Susanne	24
61	Michel, Burkard	8
62	Mildenberger, Udo	8
63	Möding, Wilfried	18
64	Mundt, Sebastian	7
65	Neß, Christa	2
66	Nohr, Holger	3
67	Ott, Tobias	1
68	Otterbach, Andreas	1
69	Payer, Margarete	1
70	Probst, Ursula	14
71	Ratzek, Wolfgang	7
72	Reiser, Ulrich	1
73	Riekert, Wolf-Fritz	8
74	Rinsdorf, Lars	7
75	Rota, Franco	12
76	Ruta, Hans-Heinrich	2
77	Schaschek, Karl	12
78	Schaugg, Johannes	5
79	Schaul, Ronald	5
80	Schlüter, Okke	24
81	Schmid, Sybille	26
82	Schmitz, Roland	5
83	Schulz, Uwe	4
84	Schwarzer, Bettina	17
85	Seeger, Christof	9
86	Simon, Ingeborg	5
87	Speck, Susanne	11
88	Spitzer, Sarah	6
89	Stang, Richard	6
90	Steinauer, Bernd	1
91	Steiner, Erich	1
92	Thaler, Klaus	5
93	Thies, Peter	2
94	Thissen, Frank	7
95	Tille, Ralph	12
96	Toenniessen, Fridtjof	3

7. TABELLENANHANG

Nr.	Abschlussarbeiten	
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl
97	Tritschler, Edgar	6
98	Vedder, Michael	1
99	Vonhof, Cornelia	9
100	Weichmann, Armin	4
101	Weißhaupt, Michael	7
102	Wending, Eckhard	7
103	Westbomke, Jörg	2
104	Wiesenmüller, Heidrun	6
105	Wiest, Simon	2
106	Wilczek, Stephan	5
107	Wittenzellner, Helmut	13
108	Witting, Heinrich	16
109	Zöllner, Oliver	28

7.7 DRITTMITTEL MIT AUSSCHLIESSLICHEM ODER ÜBERWIEGENDEM FORSCHUNGSBEZUG

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
1			IAF-IIDR	SRS	EU 7th Framework Programme	90.149,00 €	239.390,00 €	Burmester, M., Prof. Dr.
2			IAF-IIDR	SRS-EEU	EU 7th Framework Programme	10.100,00 €	10.100,00 €	Burmester, M., Prof. Dr.
3			IAF-IIDR	IC-IC	EU 7th Framework Programme	72.291,80 €	216.875,40 €	Burmester M., Prof. Dr. / Tille, R., Prof./ Weber, W., Prof. Dr.
4			IAF-IIDR	Empirische Studien zur visuellen Rhetorik	Schweizer National Fonds	8.531,87 €	8.531,87 €	Burmester, M., Prof. Dr.
5			IAF-IIDR	User Experience bei der Handy-Fotografie	Carl Zeiss AG	8.925,00 €	8.925,00 €	Burmester, M., Prof. Dr.
6			IAF-IIDR	Kleinprojekte	Festo, Siemens, macom	3.010,70 €	3.010,70 €	Burmester, M., Prof. Dr.
7			HdM:AM	Physical computing game and multitouch floor	ICT	65.772,84 €	65.772,84 €	Drees, U., Prof.
8	1459	92	Institut für Kreativwirtschaft	Kreativland Baden-Württemberg - Trendbarometer Kreativwirtschaft	Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE)	17.800,00 €	53.400,00 €	Engstler, M., Prof. Dr./ Nohr, H., Prof.
9	1459	92	Institut für Kreativwirtschaft	NewMedia – Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen	Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart (WRS)	15.000,00 €	25.000,00 €	Engstler, M., Prof. Dr./ Nohr, H., Prof.
10			Moderation	Qualifikationsprogramm Moderation	Robert Bosch Stiftung	46.000,00 €	138.000,00 €	Ferdinand, S., Prof.
10			Moderation	Qualifikationsprogramm Moderation	LfK / MfG	20.000,00 €	20.000,00 €	Ferdinand, S., Prof.
10			Moderation	Qualifikationsprogramm Moderation	Div. Unterstützer	5.000,00 €	5.000,00 €	Ferdinand, S., Prof.
11	P4-777	12	0012	Best Practice Prozesse (Bauer)	Bauer/Aviato	26.804,75 €	26.804,75 €	Forster, M., Prof. Dr.
12	1459	54792	4-752	Cloud basierter Medienaggregationsdienst	Volkswagen AG	32.606,00 €	200.000,00 €	Gerlicher, A., Prof. Dr.
13	1459	54792	4-752	Untersuchung der Eignung der Gumstix-Hardware als Plattform für eine Android-Hardware-Box mit Terminal-Mode Funktionalitäten	Volkswagen AG	9.919,84 €	9.919,84 €	Gerlicher, A., Prof. Dr.
14	1403	54796	Medienethik	Projekt: Medienethik-Handbuch für Schulen sowie audiovisuelle Materialien für Medienethik-Lehrveranstaltungen	Wissenschafterministerin: Landeslehrpreis Baden-Württemberg für „Medienethik-Award META“	50.000,00 €	50.000,00 €	Grimm, P., Prof. Dr.
15			1-372	BW-elabs	MWK Baden-Württemberg	40.200,00 €	108.741,00 €	Kriha, W., Prof./ Hahn, J.-U., Prof. Dr.
16			4-765	Video-Codierung auf GPUs	BMW	129.929,00 €	175.000,00 €	Kriha, W., Prof./ Hahn, J.-U., Prof. Dr.
17			1-452	MINT-XML Tool Box (XTB)	MWK	15.750,00 €	18.000,00 €	Hedler, M.; Prof. Dr.-Ing.

7. TABELLENANHANG

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
17			1-452	MINT-XVL Tool Box (XTB)	Fa. Data2Type Ludwigshafen	17.036,00 €	21.250,00 €	Hedler, M., Prof. Dr.-Ing.
18	4778	1114711		Industrieberatung ECM	Infoman AG	17.200,00 €	17.200,00 €	Hitzges, A., Prof. Dr.-Ing.
19			IAD/4-700	"Hirschmann" Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich	HCC Hirschmann Car Communication	59.500,00 €	315.000,00 €	Hübner, G., Prof. Dr.-Ing./ Petersen I.
20			IAD/4-716	Printakku	FHPProfUnd	19.052,00 €	156.547,00 €	Hübner, G., Prof. Dr.-Ing./Wendler, M.
21			IAD/4-731	Printed Thermoelements	FHPProfUnd	65.978,00 €	193.034,00 €	Hübner, G., Prof. Dr.-Ing./Willfahrt, A.
22			IAD/4-755	CarboTCF	BMBF (ImoCnt)	58.787,98 €	253.140,80 €	Hübner, G., Prof. Dr.-Ing./Witte, J.
23			IAD/4-774	BatMat	BMBF (WING)	44.000,00 €	200.970,00 €	Hübner, G., Prof. Dr.-Ing./Wendler, M.
24			IAD/4-773	Gedruckte, drucksensitive Sensoren	Fa. Stihl	47.600,00 €	99.960,00 €	Hübner, G., Prof. Dr.-Ing./Stein, M.
25			IAF, MBPM	Flexible Berichterstattung für das Risikomanagement der Daimler AG	MINT-Projekt (Daimler AG)	11.500,00 €	23.000,00 €	Lehmann, P., Prof. Dr.
25			IAF, MBPM	Flexible Berichterstattung für das Risikomanagement der Daimler AG	MINT-Projekt (Ministerium)	11.500,00 €	23.000,00 €	Lehmann, P., Prof. Dr.
26				HD Campus 2-447	LFK	11.000,00 €	23.000,00 €	Müller, M., Prof. Dr.
27	1403	54798	BEO	Nutzung und Akzeptanz von E-Books	MWK Baden-Württemberg	28.250,00 €	68.500,00 €	Mundt, S., Prof.
28			BEO	Reichweitenmessung von Bibliothekswebseiten	KMK	15.306,00 €	25.000,00 €	Mundt, S., Prof./Hennies, M., Prof.
29	1459	92	IAF, MBPM	Entwicklung eines Wrapper-basierten Prototypen zur Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung (MINT)	Land Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Südwestrundfunk	6.600,00 €	38.200,00 €	Nohr, H., Prof./Lehmann, P., Prof. Dr.
29	1459	92	IAF, MBPM	Wrapper-basierte Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung	Südwestrundfunk	30.000,00 €	37.600,00 €	Nohr, H., Prof./Lehmann, P., Prof. Dr.
30	1459	92	IAF, MBPM	Vom Zeitungsverlag zur News Industry	Stiftung Presse-Haus NRZ	1.046,40 €	1.046,40 €	Nohr, H., Prof.
31		1373311	Kooperation Seminar TTS	Kooperation Seminar TTS	Tooltechnic-Systems GmbH	5.000,00 €	5.000,00 €	Riemke-Gurzki, T., Prof. Dr.-Ing.
32			IWM	Bosch Diesel	Bosch Diesel GmbH	5.000,00 €	5.000,00 €	Rota, F., Prof. Dr.
33			IWM	Gartenschau Schwäbisch Gmünd	LGS GmbH	2.500,00 €	2.500,00 €	Rota, F., Prof. Dr.
34			IWM	Bosch OpCon	Bosch Atmo GmbH	2.500,00 €	2.500,00 €	Rota, F., Prof. Dr.
35	1459	28192	OMM	Geschäftsmodelle für Online-Medien	ITM GmbH	7.500,00 €	7.500,00 €	Schwarzer, B., Prof. Dr.

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
36	1459	28192	4776	Wissenschaftliche Begleitung "Bildungscampus Nürnberg"	Stadt Nürnberg	3.952,00 €	15.426,00 €	Stang, R., Prof. Dr.
37	1459	28192	4775	Wissenschaftliche Begleitung des Projekts "Treffpunkt Bildung"	Projekt Treffpunkt Bildung	3.952,00 €	15.426,00 €	Stang, R., Prof. Dr.
38	1459	42992	IAF, FSP Software Engineering	Computergestützte Zusammenarbeit in mittelständischen Architekturbüros	MINT-Projekt (Firma Arche95)	18.000,00 €	47.750,00 €	Thies, P., Prof. Dr.
38	1460	42992	IAF, FSP Software Engineering	Computergestützte Zusammenarbeit in mittelständischen Architekturbüros	MINT-Projekt (Ministerium)	29.750,00 €	47.750,00 €	Thies, P., Prof. Dr.
39	1222	88	4302411	Zentren für Angewandte Forschung an Fachhochschulen. CAPIEME	MWK Zukunftsoffensive IV	3.000,00 €	3.000,00 €	Tille, R., Prof
40			4766	Experteninterviews / Infografiken	Robert Bosch GmbH	5.831,00 €	5.831,00 €	Tille, R., Prof. Weber, W., Prof. Dr.
41			4766	Konzeption und Entwicklung Infografik	Robert Bosch GmbH	2.975,00 €	2.975,00 €	Tille, R., Prof
42	1459	92	BEO: P4707	Qualitätszertifikat für Bibliotheken	Öffentliche Hand / Kommunen	5.300,00 €	33.300,00 €	Vonhof, C., Prof.
43			IIDR	Interactive Information Graphics – The Eastern Perspective	Nanyang Technological University, Singapore	1.200,00 €	8.000,00 €	Weber, W., Prof. Dr.
44	1459	28192	4759	Funktionsschichten im Tiefdruck	Bosch	52.000,00 €	93.131,00 €	Weichmann, A., Prof. Dipl.-Phys
45				Allgemeiner Verfahrenvergleich hinsichtlich der CO 2 Emissionen von Druckprodukten für die Technologien Tief- und Offsetdruck	Prinovis Nürnberg	7.500,00 €	15.000,00 €	Witting, H., Prof. Dr./ Lindig, A.
46	1459		1-493	AMMS	IWM Tübingen	9.348,18 €	99.999,00 €	Zimmermann, G., Prof. Dr.
47	1459		4-782	Cloud4All	European Commission	16.259,50 €	390.228,00 €	Zimmermann, G., Prof. Dr.
48			3-138	Medienforschungsprojekt: Wahrnehmung und Akzeptanz eines Lernradios am Beispiel von horads	LFK Baden-Württemberg	9.473,00 €	13.540,00 €	Zöllner, O., Prof. Dr.
49			3-138	Programmkoordination Lernradio horads	LFK Baden-Württemberg	25.000,00 €	125.000,00 €	Zöllner, O., Prof. Dr.
Summe der Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug						1.328.187,86 €	3.817.775,60 €	

7.8 SONSTIGE DRITTMITTEL

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
1			IAF-IIDR	Formative Evaluation des Nutzungserlebnisses	User Experience Research Group, IIDR	0,00 €	0,00 €	Burmester, M., Prof. Dr.
2	1459	54792	Medienethik	META 2011 und XI. HdM-Symposium zur Medienethik	Landesanstalt für Kommunikation BW; Referat für Technik- und Wissenschaftsethik; Meyle&Müller GmbH & Co. KG; Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH; Evangelische Kreditgenossenschaft eG; PM Event Service ; Aki's Getränkeervice; Preisser&Preisser; Pflanzhof Vaihingen	11.585,14 €	11.585,14 €	Grimm, P., Prof. Dr.
3	1459	28192	4763	Weiterbildungsangebot: Berufsbegleitender Online-Masterstudiengang International Business (MBA)	Hochschule Zwickau	18.975,00 €	20.000,00 €	Mildenberger, U., Prof. Dr.
4			2-469	"Baden Württemberg rockt"	Staatsministerium BW	43.600,00 €	43.600,00 €	Schulz, U., Prof. Dr.-Ing./Felten, M., Prof. Dr./Schaugg, J., Prof. Dr.
5			Lernwelten	LearnerLab	Spezialmöbelfabriken	28.866,66 €	28.866,66 €	Stang, R., Prof. Dr.
6				Intercultural Design Camp	Erasmus Intensive Programme under the Lifelong Learning Programme	17.110,00 €	17.110,00 €	Westbomke, J., Prof. Dr.
7				Junge Innovatoren	MWK	111.650,00 €	111.650,00 €	Witting, H., Prof. Dr./Menzel, S.
8	1403	96	4303011	Weiterbildungsmaßnahme für AbsolventInnen und akad. MitarbeiterInnen Summer- und Winterschools für Unternehmensnachfolge und Existenzgründung	IQF	13.350,00 €	86.800,00 €	Witting, H., Prof. Dr./Rösch, H., Dr.
9				Inkubator	Wirtschaftsministerium BaWü	51.040,00 €	152.100,00 €	Witting, H., Prof. Dr.
10	2-305			EMM Sponsoring	dnc digital media center, Stgt.	6.000,00 €	6.000,00 €	Eichsteller, H., Prof.
11	2-305			EMM Sponsoring	DocCheck AG, Köln	6.000,00 €	6.000,00 €	Eichsteller, H., Prof.
12				360 ° Kommunikationsberater, 1. Jg.	Kommunikationsverband	13.430,00 €	26.860,00 €	Eichsteller, H., Prof.
13				360 ° Kommunikationsberater, 2. Jg.	Kommunikationsverband	15.000,00 €	30.000,00 €	Eichsteller, H., Prof.
14			2-124	COMMEDIA / media lounge	LfK	20.000,00 €	20.000,00 €	Ferdinand, S. Prof.
15	1459	54792	1-494	Mobiles Projekt	Spenden Wissenmedia	6.000,00 €	6.000,00 €	Gerlicher, A., Prof. Dr./Schlüter, O., Prof. Dr.
16			1-452	Projekt Schwäbischer Mundartverein	Schwäbischer Mundartverein	1.500,00 €	1.500,00 €	Hedler, M., Prof. Dr.-Ing./Komher, W.

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
17				360° Kommunikationsberater, 1. Jg.	Kommunikationsverband e.V.	13.430,00 €	26.860,00 €	Eichsteller, H., Prof./ Kühne, B., Prof. Dr.
18				360 ° Kommunikationsberater, 2. Jg.	Kommunikationsverband	15.000,00 €	30.000,00 €	Eichsteller, H., Prof./ Kühne, B., Prof. Dr.
19				Public Value-Studie	LFK Baden-Württemberg	2.000,00 €	2.000,00 €	Gläser, M., Prof. Dr./ Kühne, B., Prof. Dr.
20				Newsroom-Schulung CMC	Daimler AG	2.250,00 €	4.500,00 €	Kühne, B., Prof. Dr./ Seeger, C., Prof. Dr./ Schlüter, O., Prof. Dr.
21			2-444	Pflege und Weiterentwicklung InternetHochschulradio-Portal (IHR)	LFK Baden-Württemberg	10.000,00 €	10.000,00 €	Zöllner, O., Prof. Dr.
Summe der sonstigen Drittmittel						406.786,80 €	641.431,80 €	

7.9 GESAMTSUMME ALLER DRITTMITTEL

Gesamtsumme aller Drittmittel						1.734.974,66 €	4.459.207,40 €	
--------------------------------------	--	--	--	--	--	-----------------------	-----------------------	--

7.10 MESSEN

Nr.	Name der Messe	Wo	Wann	Verantwortlicher	Anzahl Teilnehmer	Titel der Exponate
1	7. World Usability Day	Stuttgart	10.11.11	Jäger/Burmester	1.500	HdM-Stand zu Interconnectivity through Infoconnectivity
2	Interpack 2011	Düsseldorf	12.05.-18.05.11	HdM	166.000	Drucktechnische Signalelemente
3	Proflex 2011	Stuttgart	20.09.-21.09.11	DFTA	850	Neuentwicklungen für die Flexodruckform und die Flexodruckmaschine
4	FMX	Stuttgart	03.05.-06.05.11	Eberhardt	120	Hochschulpräsentation
5	Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart	Stuttgart	03.05.-08.05.11	Eberhardt	40	Dreibuch Workshops (4)
6	Offensive für Kreative	Stuttgart, Landtag	19.01.11	Engstler, Martin / Nohr, Holger	200	Informationsstand Institut für Kreativwirtschaft
7	Leipziger Buchmesse	Leipzig	17.03.-20.03.11	Huse, Ruta, Schlüter, Veddern, Läger	163.000	Studium rund ums Buch
8	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt/Main	12.10.-16.10.11	Huse, Ruta, Schlüter, Veddern, Läger	283.000	Studium rund ums Buch
9	Large-area, Organic+Printed Electronics Convention	Frankfurt/Main	28.06.-30.06.11	Steiner	850	Solarflugzeuge mit org. Solarmodulen
10	Lope-C	Frankfurt/Main	28.06.-30.06.11	Steiner	850	Smart Packagings mit org. Sensoren
11	Bibliothekartag 2011	Berlin	06.06.-10.06.11	Vonhof / BIB / VDB	6.400	Newcomertreff - Nach dem Studium in den Beruf Mentoringberatung
12	Didacta 2011	Stuttgart	22.02.-26.02.11	Vonhof / dbv	95.000	Bibliotheken als Bildungseinrichtungen
13	Zukunft Personal	Köln	22.09.11	Wittenzellner	2.500	Die 10 Gebote des erfolgreichen Planspielleinsatzes
14	EXIST-Workshop	Braunschweig	18.10.11	Wittenzellner	180	Nachhaltigkeit für Gründungen aus HS
15	NewCome	Stuttgart	01.04.11	Wittenzellner	2.000	EXIST-prime-Cup

7.11 VERANSTALTUNGEN

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
1	Baetzgen, Andreas	HdM Stopover: Gastvortrag von Jochen Rädiker, Vorstandssprecher des Art Directors Club Deutschland zum Thema "Good Design"	17.01.11	HdM Audimax
2	Baetzgen, Andreas	HdM Stopover: Gastvortrag von Bernd Rützler, Vice President Marketing KÄRCHER zum Thema "Marketing global"	18.01.11	HdM Audimax
3	Baetzgen, Andreas	HdM Stopover: Gastvortrag von Daniel Adolph, Geschäftsführer Jung von Matt zum Thema "Humor in der Werbung"	05.04.11	HdM Audimax
4	Baetzgen, Andreas	HdM Stopover: Gastvortrag von Ulrich Roth, Geschäftsführer Roth & Lorenz zum Thema "Marken als Events"	09.05.11	HdM Audimax
5	Baetzgen, Andreas	HdM Stopover: Gastvortrag von Mirco Völker, Geschäftsführer fischerAppelt tv media zum Thema "Web TV"	04.07.11	HdM Audimax
6	Baetzgen, Andreas	HdM Stopover: Gastvortrag von Henrik Bunzendahl und Wolfgang Voggel, Standortleiter Zum Goldenen Hirschen zum Thema "Die Kunst des Scheiterns"	15.11.11	HdM Audimax
7	Baetzgen, Andreas	HdM Stopover: Gastvortrag mit Johannes Milla, Geschäftsführer von Milla & Partner zum Thema "Bilder im Kopf - Bilder im Raum"	29.11.11	HdM Audimax
8	Baetzgen, Andreas	Startertag des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation	18.03. + 07.10.11	HdM
9	Burmester, Mildenerger, Vonhof	Tag der Forschung der Fakultät IuK	22.06.11	Stuttgart
10	Burmester, Mildenerger, Vonhof	Tag der Lehre der Fakultät IuK	14.12.11	Stuttgart
11	Curdt, Oliver	Helmut Wittek: Auro3D	27.10.11	HdM
12	Curdt, Oliver	Johannes Wohlleben: Klanggestaltung in der U-Musik	30.04. + 08.06.11	HdM
13	Curdt, Oliver	Thomas Jansen: Smythrealiser (virtual Surround)	19.05.11	HdM
14	Curdt, Oliver	Rainer Bauer: Musikproduktion Blasorchester, Auro3D	18.11. – 20.11.11	HdM
15	Curdt, Oliver	Clemens Par: Voicode (Upmix-Algorithmus)	12.01. + 17.11.11	HdM
16	Curdt, Oliver	Eckhard Stromer: Schlagzeug-Workshop	02.11.11	HdM
17	Curdt, Oliver	Mini Schulz: Bass-Workshop	04.11.11	HdM
18	Curdt, Oliver	Drei Mixing Workshops beim Boys & Girls Day am 14.04.11	14.04.11	HdM
19	Curdt, Oliver	Workshops beim Studieninfotag	16.11.11	HdM
20	Schaffart, Daniela (Bachelor-Abschlussfilm); Lowry (Erstbetreuer)	"Das Bauhäusle - Einfach mehr als ein Studentenwohnheim" 30-min. Dokumentarfilm, Filmschau-Baden-Württemberg	01.12.11	Filmschau BW, Stuttgart
21	Drees, Ursula	HdM Event Media Produktion 2010 SAP Visitorscenter: Ausstellung senses reconnected, Walldorf	01.01.11	http://www.sap.com/germany/services/education/newsevents/ausstellung.epx
22	Drees, Ursula	Organisation und Durchführung der Klausurtagung des fachbereichs Audio Visuelle Medien	02.05.11	HdM
23	Dreher, Martin	DFTA-Fachsymposien: Lassen sich die fotopolymeren Druckformen noch verbessern?	16.11. + 17.11.11	Hannover, Frankfurt
24	Dreher, Martin	DFTA-Fachsymposien: Kann die Laser-Direktgravur von Flexodruckformen einlösen, was sie verspricht?	27.04. – 28.04.11	München, Hannover
25	Eichsteller, Harald	Master Innovation Summit	28.01.11	HdM
26	Eichsteller, Harald	Master-Infotag	20.05.11	HdM
27	Eichsteller, Harald	Master-Infotag	28.10.11	HdM
28	EMM Gabriele Kille in Kooperation mit dem GWA und der Agentur Beaufort 8	deutschlandweiter Wettbewerb des Junior Agency Award in Leipzig	17.02.11	Leipzig
29	Engstler, Martin	InterPM2011 - Konferenz zur Zukunft im Projektmanagement (GI & GPM)	21.05. – 22.05.11	Glashütten/Taunus

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
30	Engstler, Martin Messerschmidt, Elisabeth	Studiengang-Präsentation WI7 und Stand auf dem Studieninfotag der HdM	16.11.11	HdM
31	Engstler, Martin Tsiounis, Susanne	Girls Day an der Fakultät IuK	14.04.11	HdM
32	Fächner, Kühnle	Girls'/Boys' Day (Vorträge)	14.04.11	HdM
33	Fächner, Kühnle	Studieninfotag (Vorträge)	16.11.11	HdM
34	Fächner, Kühnle, Neef	Medienwirtschafts-Tag (Alumni-Vorträge, Podiumsdiskussion, Workshops, Get Together)	13.05.11	HdM
35	Fächner, Kühnle, Neef	Medienwirtschafts-Tag (Alumni-Vorträge, Podiumsdiskussion, Workshops, Get Together)	13.05.11	HdM
36	Faigle, Wolfgang	43. Konferenz des Internationalen Kreises (Vorsitz, Mitorganisation)	19.09 – 23.09.11	Norrköping
37	Faigle, Wolfgang	5. summer school "Nachhaltige Entwicklung im "Alten Lager" Münsingen (Mitorganisation)	26.10. – 30.10. 11	Münsingen
38	Gerlicher, Ansgar	Mitarbeit im Programmkomitee der Fachtagung Apps to Automotive	12.07 + 13.07.11	Haus der Wirtschaft, Stuttgart
39	Gerlicher, Ansgar	Windows Phone Coding Camp	02.12 + 03.12.11	HdM
40	Götz, Martin	Fachstellentag 2011	07.04.11	HdM
41	Götz, Martin	BIB, Bibliotheksbau, Besuch der Universitätsbibliothek Karlsruhe	14.12.11	Karlsruhe
42	Götz, Martin	BIM, Besuch und Vorträge bei der Universitätsbibliothek Konstanz	19.05.11	Konstanz
43	Götz, Martin	BIB, Besuch der StuttgartNacht	22.10.11	Stuttgart
44	Götz, Martin	BIB, Baustellenführung und Erlebnisrundgang bei der Baustelle Stuttgart 21	12.11.11	Stuttgart
45	Götz, Martin	BIB, Besuch einer Landtagssitzung	07.12.11	Stuttgart
46	Götz, Martin	Krimidinner, Kulturveranstaltung im Rahmen der Kulturmanagementübung	22.06.11	Stuttgart
47	Grandinetti, Stefan	Filmschau Baden-Wü. 2011, Der kleine Nazi	02.12.11	Stuttgart
48	Grandinetti, Stefan	Klaus Wildenhahn, DIRECT! Public and private (Dokumentarfilm), Ausstrahlung NDR	26.10.11, u.a.	
49	Grimm, Kühnle, Neef, Rinsdorf, Zöllner	X. HdM-Symposium zur Medienethik „Social Networks: Schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit?“	13.01.11	HdM
50	Grimm, Petra	X. HdM-Symposium zur Medienethik	13.11.11	HdM
51	Grimm, Petra	META 2011	06.11.11	HdM
52	Grimm, Petra	IX. HdM-Symposium zur Medienethik	06.11.11	HdM
53	Häberle, Christoph	PIDA 2011 / Packaging Impact Design Award / Internationaler Verpackungsdesignwettbewerb mit Jurierung und zusätzlich eintägigem Fachkongress / Titel der Veranstaltung "Packaging Impact"	30.11. + 01.12.11	HdM
54	Häberle, Christoph	Master-Infotag	20.05.11	HdM
55	Häberle, Christoph	Master-Infotag	28.10.11	HdM
56	Häberle, Christoph	Media-Night 11 / WS Projekt "Mc Media"	27.01.11	HdM
57	Häberle, Christoph	Media-Night 11 / SS Projekt "Pack Man"	30.06.11	HdM
58	Häberle, Christoph	Vortrag "Packaging in a consumer goods Company" / Procter & Gamble Hauke Schormair, Wiebke van der Veen	18.01.11	HdM
59	Hartz, Axel	Fachvortrag Messverfahren zur Qualitätsbeurteilung von Produktions- und Distributionsketten	08.02.11	SWR Stuttgart
60	Hartz, Axel	Fachvortrag Das neue ARD HYBNET - Anforderungen, Lösungen und Chancen	12.04.11	SWR Stuttgart
61	Hartz, Axel	Fachvortrag Alexa 3D - Digital Kamera im Einsatz	10.05.11	HdM
62	Hartz, Axel	Fachvortrag Flachbildschirme für Fernsehwendungen	12.07.11	SWR Stuttgart
63	Hartz, Axel	Fachvortrag Digitalradio	11.10.11	SWR Stuttgart

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
64	Hartz, Axel	Fachvortrag Krebs durch elektromagnetische Felder	08.11.11	SWR Stuttgart
65	Hartz, Axel	Fachvortrag Beyond HDTV	13.12.11	SWR Stuttgart
66	Hedler, Marko	Markupforum 2011 (www.markupforum.de)	05.03.11	HdM
67	Hennies, Markus	BSZ Kolloquium	27.09 + 28.09.11	HdM
68	Hoffmann-Walbeck, Thomas	JDF Workflow Symposium	24.11.11	HdM
69	Hübner, Gunter	OE-A Working Group Meeting	01.03. + 02.03.11	HdM
70	Hübner, Gunter	Print Workshop für FH aus Yverdon	14.02. – 25.02.11	HdM
71	Huse, Ulrich	Publishers Day 2011	27.05.11	HdM S
72	Hütter, Bernhard	Organisation Hochschuldidaktik-Basiskurs für Lehrbeauftragte	02.12.11	HdM
73	Hütter, Bernhard	Organisation "Gut eingestimmt" Stimmtraining für Professoren (gemeinsam mit GHD)	03.05. + 04.05.11	HdM
74	Knittel, Elke	Abschlusspräsentation Ausstellungsdesign 'Kindermedienwelten'	20.06.11	MfK, Frankfurt
75	Knittel, Elke	Zwischenpräsentation Ausstellungs-konzeption 'Kindermedienwelten'	05.09.11	HdM
76	Knittel, Elke	Auftaktveranstaltung Museumsprojekt 'Kindemedienwelten'	23.02.11	MfK, Frankfurt
77	Knittel, Elke	Vortrag 'TandemTeaching' - Tag der Lehre	14.12.11	HdM
78	Koch, Andreas	FilmerCamp 2011	11.11. – 13.11.11	HdM
79	Koepl, Katja	Streoskopie-Konferenz	11.12. + 12.11.11	HdM
80	Kriha, Walter	Master Info Day SS2011	20.05.11	HdM
81	Kriha, Walter	Master Info Day WA2011/12	28.10.11	HdM
82	Kriha, Walter	Interne Master Info SS und WS	15.11. + 15.06.11	HdM
83	Kriha, Walter	Workshop FA. QUISMA./Daniel Kuhn zu SEO Architecturen	21.12.11	HdM
84	Kriha, Walter	9. IBM Day	9.12.11	HdM
85	Kriha, Walter	1. Energy Day	10.6.11	HdM
86	Kriha, Walter	9. Games Day	27.5.11	HdM
87	Kriha, Walter	BW Test Event Cont. Integration	19.5.11	HdM
88	Kriha, Walter	6. Web Day	13.5.11	HdM
89	Kriha, Walter	BW Test Event Scrum	14.4.11	HdM
90	Kriha, Walter	Enterprise Content Management	21.12.11	HdM
91	Krüger, S./Studenten	Fotostory "Ein Ding aus meiner Welt"	08.12.11	http://www.meineweltblog.de/?cat=19
92	Krüger, Susanne	Giraffe live - Ideen- und Austauschbörse mit Best-Practice Modellen für die Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit	22.01.11	HdM
93	Krüger, Susanne	Die Spur der Steine. Ein Projekt für das Mehrgenerationenhaus Anna Haag	30.05.11	Anna Haag Haus
94	Kühnle/SMK-Beirat	2. Stuttgarter Medienkongress	02.05.11	Stuttgart
95	Läzer, Rainer	Fachsymposion Druckweiterverarbeitung	Nov 11	HdM
96	Läzer, Rainer	Praktikum Buchbinderei mit Uni Schweiz	Feb 11	HdM
97	Marlow, Stuart, ACTS-Betr.	FEATS- Dramaturgie Wettbewerb und kritische Analyse- Aufführung - Genf	09.06. –14.06.11	www.feats.org
98	Marlow, Stuart, AD235-Betr.	Film-Premere und Ausstellung	13.02.11	www.ad235derfilm.de
99	Marlow, Stuart, CDE-Betr.	CDE-analytische Tagung-Ethical Debates in Contemporary Drama + Poject ACTS-HdM	02.06. – 05.06.11	Uni-Mainz
100	Marlow, Stuart, EMM-TEAM-Betr.	Masternight-Themenabend - Depression - Volkskrakheit und Analyse	16.04.11	Delphi

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
101	Marlow, Stuart, EMM-TEAM-Betr.	Masternight-Themenabend - Reality Shows und Medien Äthik Anaylse	03.11.11	Theaterhaus
102	Marlow, Stuart	Multimedia Thetaevosdstellungen - Murder Beyond The Sundial	20.+21.+27.06.11	www.tri-buehne.de
103	Mayer, Susanne	Gastvortrag von Bill Plympton am 9. Mai 2011 an der HdM. Bill Plympton – Seine Animationsfilme und Tipps und Tricks für HdM Studenten	09.05.11	HdM HardCut
104	Mayer, Susanne	Vortrag und Präsentation "Studying Audiovisual Media at University of Applied Media Stuttgart: Technical and Creative Skills for Bright and Lively Future Professionals in Germany/Europe"	24.08.11	University of the Sunshine Coast, Australien
105	Mayer, Susanne	"How Media Can Change the World and How We Can actively be Part of it..."	28.11.11	University of Goroka, Papua New Guinea
106	Neß, Christa	Studieninfotag speziell für Lehrerinnen und Lehrer des Studiengangs Druck- und Medientechnologie	16.11.11	HdM
107	Pfeffer, Eckert	KIM-DINI Kickoff Workshop	27.04. + 28.04.11	Universität Mannheim
108	Probst, Ursula	i-pack: Mäurer & Wirtz, Abendveranstaltung	24.05.11	HdM
109	Probst, Ursula	i-pack: DVS, Abendveranstaltung	08.11.11	HdM
110	Probst, Ursula	Präsentation HdM und Führung für den Verband Schweizerischer Verpackungs- und Logistik Ingenieure	24.09.11	HdM
111	Prof. E. Knittel	Ausstellung 'Auslese 2011', Galerie Kunst + Gemüse, Hamburg (Teilnahme)	5.11.– 31.12.11	www.kunstundgemuese.de
112	Rota, Franco	LGS GmbH Aufsichtsratsitzung zur Präsentation des LGS-Projektes (Landesgartenschau Schw. Gmünd) - öffentlich -	01.10.11	Schw. Gmünd
113	Schlüter, Okke	"Publishers Day 2011"	27.05.11	Stuttgart
114	Schlüter, Okke	Jugendmedientage 2011	04.11. – 06.11.11	Stuttgart
115	Schulz, Uwe	Besuch von Dozenten und Studenten des Film and Television Institute of India	10.06. – 26.6.11	HdM
116	Seeger, C./ Mediapublishing	Publishers Day	01.05.11	Stuttgart
117	Simon, Ingeborg	Summerschool 2011	26.09. – 30.09.11	HdM Wolframstr.
118	Simon, Ingeborg	Teaching Library	17.11.11	HdM Wolframstr.
119	Simon, Ingeborg	Teaching Library	06.10. + 07.10.11	HdM, Wolframstr.
120	Simon, Ingeborg	Masterforum	19.10.11	HdM Nobelstraße
121	Simon, Ingeborg	Studieninfotag	16.11.11	HdM Nobelstraße
122	Simon, Ingeborg	Masterinfotag	24.05.11	HdM Nobelstraße
123	Simon, Ingeborg	Fachbeirat	05.04.11	HdM Wolframstr.
124	Simon, Ingeborg	Fachbeirat	27.10.11	HdM Wolframstr.
125	Spitzer, Sarah	Vortragsreihe Spotlight Online-Medien-Management	SS11/WS11_12	HdM Wolframstr.
126	Stang, Richard	Workshop "Lernzentren"	30.05. + 31.05.11	Unna
127	Stang, Richard	Eröffnung "LearnerLab"	14.12.11	Stuttgart
128	Mayer, Susanne	Typo Berlin 2011 - SHIFT (Teilnahme als Besucherin und ForumsdiskutantIn)	19.05. – 21.05.11	www.typoberlin.de/2010/
129	Mayer, Susanne	PROMAX/BDA Europe Conference, Berlin (Teilnahme als Besucherin und Jurorin)	10.04. – 12.04.11	www.typoberlin.de/2010/
130	Mayer, Susanne	WebCuts 2011, Berlin (Teilnahme als Jurorin und Laudatorin)	31.05.11	www.webcuts.org
131	Thaler, Klaus	Symposiums- und Projektleitung Print Media Future Day 2011	20.10.11	HdM
132	Tritschler, Edgar	Öffentlichkeitsarbeit an Gymnasien	Juli – Dezember 11	diverse
133	Vedder, Huse, Schlüter	Publishers Day 2011	27.11.11	HdM
134	Vedder, Huse, Seeger	Präsentation des Studiengangs auf Studieninfotag?	16.11.11	HdM
135	Vonhof C., Simon I.	Fachbeirat BI	05.04.11	HdM

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
136	Vonhof, Cornelia	Fachenglisch an der Auskunftstheke	12.11.11	HdM
137	Vonhof, Cornelia	Tag der Lehre an der Fakultät 3	14.12.11	HdM
138	Vonhof, Cornelia	Ein Bibliotheksgesetz für Baden-Württemberg	14.11.11	Stadtbibliothek Stuttgart
139	Vonhof, Cornelia	Vorstellung des Studiengangs in Landesfachklasse für Fachangestellte für Medien und Informationsdienste	15.02.11	Calw
140	Vonhof, Cornelia	Alumni-Treffen des FHB-Jahrgangs 1981 / Vorstellung der Hochschule und der Studiengangsentwicklung	12.11.11	HdM
141	Vonhof, Cornelia	KarriereTalk	14.01. + 1.12.11	HdM
142	Weber, Webers, Jäger, Tille	ICIC-Projectmeeting	24.11. – 25.11.11	HdM
143	Weber, Webers, Tille, Burmester, Wenzel	IIDR Symposium 2011: Interaktive Infografiken	27.10.11	HdM
144	Weber, Wibke	Symposium Information Design Research	27.10.11	HdM
145	Weißhaupt, Michael	Gastvortrag "Employer-Branding" (Jana Chatwell/BEMA-Consulting)	21.11.11	HdM
146	Weißhaupt, Michael	Gastvortrag "Gesundheitsvorsorge bei der ALLIANZ" (Peter Stoll/Allianz)	23.11.11	HdM
147	Westbomke, Jörg	Studieninfotag	16.11.11	HdM
148	Wiesenmüller, Heidrun	Jahresversammlung des VDB-Regionalverband Südwest mit Fortbildungsteil "Lernort Bibliothek"	06.05.11	Universität Mannheim
149	Wiesenmüller, Heidrun	KarriereTalk	10.05.11	HdM
150	Wiesenmüller, Heidrun	KarriereTalk	01.12.11	HdM
151	Witzenzellner, Helmut	Frauen-Gründungstraining für PMB und MPB	13.10. – 14.10.11	SAP AG Walldorf
152	Witzenzellner, Helmut	Print-Media-Future-Day	20.11.11	HdM
153	Zöllner, Oliver u.a.	X. HdM-Symposium zur Medienethik ("Social Networks: Schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit?")	13.01.11	HdM
154	Zöllner, Oliver u.a.	XI. HdM-Symposium zur Medienethik ("Gender-Diskurse in den Medien")	06.12.11	HdM

